



HESSISCHER  
LANDTAG

# HANDBUCH DES HESSISCHEN LANDTAGES

---

20. Wahlperiode

Abgeordnete  
Gremien und Organisation  
Geschäftsordnung

# HESSISCHER LANDTAG



# Handbuch des Hessischen Landtags

20. Wahlperiode

2019 - 2024

Abgeordnete  
Gremien und Organisation  
Geschäftsordnung des Hessischen Landtags

Die Abgeordneten sind neben der in ihrer Biografie angegebenen Adresse auch unter folgender Anschrift zu erreichen:

Hessischer Landtag  
Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 350-0  
Telefax (0611) 350-434  
Internet: [www.hessischer-landtag.de](http://www.hessischer-landtag.de)  
E-Mail: [service@ltg.hessen.de](mailto:service@ltg.hessen.de)

Die 20. Wahlperiode  
Wahltag: 28. Oktober 2018  
Dauer der Wahlperiode: 5 Jahre  
Beginn der Wahlperiode: 18. Januar 2019  
Ende der Wahlperiode bei normalem Ablauf: 17. Januar 2024

ISBN 978-3-95879-098-8  
Redaktionsschluss 17. Mai 2019  
Herausgegeben vom Hessischen Landtag  
Verlag: Kürschners Politikkontakte NDV GmbH & Co KG  
Redaktion: Andrea Mitteldorf, Hubert Müller, Susanne Baier  
Gesamtherstellung: Medienhaus Plump, Rheinbreitbach  
Bildnachweis siehe S. 400

© 2019 Kürschners Politikkontakte NDV GmbH & Co KG, Rheinbreitbach

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Verfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung auf DVDs, CD-ROMs, CDs, Videos, in weiteren elektronischen Systemen sowie für Internet-Plattformen.

Diese Publikation wird vom Hessischen Landtag im Rahmen der parlamentarischen Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Eine Verwendung für die eigene Öffentlichkeitsarbeit von Parteien, Fraktionen, Mandatsträgern oder Wahlbewerbern – insbesondere zum Zwecke der Wahlwerbung – ist grundsätzlich unzulässig.

## Inhalt

	Seite
Vorwort	7
Biographien der Abgeordneten	8
Sitzordnung	146
Gremien, Übersichten	148
Vorsitzende/r und Stellvertreter/innen	149
Geschäftsführung und Sachbearbeitung	150
Präsidium, Ältestenrat	152
Fraktionen	153
Fraktion der CDU	153
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	154
Fraktion der SPD	155
Fraktion der AfD	156
Fraktion der Freien Demokraten	156
Fraktion DIE LINKE	157
fraktionslose Abgeordnete	157
Ausschüsse	158
Weitere Gremien	173
Verzeichnisse der Abgeordneten	190
Geburtstagsliste	190
Lebensalterliste	194
Zugehörigkeitsliste zum Landtag	197
Mandatsveränderungen	
Berufsstatistik	201
Angaben der Abgeordneten nach Verhaltensregeln	203
Wahlstatistik	265
Wahlergebnis auf Landesebene	265
Zugelassene Parteien	266
In den Wahlkreisen gewählte Bewerber/innen	267
Aus den Landeslisten gewählte Bewerber/innen	271
Dauer der Wahlperiode	273
Die Verwaltung des Landtags	274
Die Hessische Landesregierung	280
Beschluss über die Zuständigkeit der Ministerinnen und Minister	283
Geschäftsordnung des Landtags	306



Boris Rhein  
Präsident des Hessischen Landtags

## VORWORT

Am 28. Oktober 2018 haben die hessischen Wählerinnen und Wähler über die Zusammensetzung des 20. Hessischen Landtags entschieden. Dieser hat sich am 18. Januar 2019 konstituiert und hat nun eine Größe von 137 Abgeordneten. Im Vergleich zum 19. Hessischen Landtag sind dies 27 Abgeordnete mehr, was eine Erweiterung des Plenarsaals notwendig machte. Die Abgeordneten verteilen sich entsprechend den Mehrheitsverhältnissen auf nunmehr sechs Fraktionen (CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, DIE LINKE, Freie Demokraten, AfD).

Der Hessische Landtag ist seit jeher ein Ort intensiver Debatten. Beschlüsse und Gesetze werden manchmal mit breiter Übereinstimmung, zuweilen kontrovers und nicht selten auch mit hoher Kompromissbereitschaft gefasst und beschlossen.

Als oberstes Verfassungsorgan ist es Aufgabe des Hessischen Parlaments, die Arbeit der Regierung selbstbewusst zu kontrollieren, aber auch konstruktiv im Sinne der Bürgerinnen und Bürger unseres Landes zu begleiten.

Eine wesentliche Voraussetzung des Vertrauensvorschlusses, den die Wählerinnen und Wähler uns gewählten Abgeordneten gegeben haben, sind die Transparenz und der Dialog.

Die vorliegende Broschüre möchte dazu einen Beitrag leisten und als Nachschlagewerk jedem die Möglichkeit geben, sich umfassend über die Arbeit und Funktionsweise Ihrer Volksvertretung zu erkundigen. Sie bildet einen Leitfaden durch die Aufgaben und Zusammensetzung unseres Parlaments, seiner Gremien sowie seiner gesetzlichen Grundlagen. Gerne lade ich Sie zudem ein, den Hessischen Landtag zu besuchen.

Wiesbaden, im Mai 2019



Boris Rhein

Präsident des Hessischen Landtags



## **Al-Wazir, Tarek**

Staatsminister

Kaiser-Friedrich-Ring 75

65185 Wiesbaden

Telefon: 069 82363268

E-Mail:

minister@wirtschaft.hessen.de

<http://wirtschaft.hessen.de>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Wahlkreis 43

Offenbach-Stadt

Geboren am 3. Januar 1971 in Offenbach am Main; verheiratet, zwei Kinder.

1991 Abitur, 1991 bis 1992 Zivildienst, 1992 Studium der Politologie in Frankfurt am Main, Abschluss: Diplom-Politologe.

Seit 1989 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. 1992 bis 1994 Vorsitzender der Grünen Jugend Hessen, 2006 bis 2015 Mitglied des Parteirats des Bundesverbands von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2007 bis 2013 Vorsitzender des Landesverbandes BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Hessen.

1993 bis 1997 und von 2000 bis 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Offenbach am Main.

Januar 2014 bis Januar 2019 Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, seit 18. Januar 2019 Hessischer Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen.

2004 Mitglied der 12., 2009 Mitglied der 13., 2010 Mitglied der 14., 2012 Mitglied der 15. und 2017 Mitglied der 16. Bundesversammlung.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 1995 bis 19. November 2008, 30. Januar 2009 bis 16. Oktober 2009 und seit 18. Januar 2019, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 Mitglied des Hauptausschusses (Art. 93 HV); April 1999 bis Mai 2000 stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Mai 2000 bis Januar 2014 Fraktionsvorsitzender der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

## **Alex, Ulrike**

Landtagsabgeordnete

Lehrstraße 12  
63128 Dietzenbach  
Telefon: 06074 6808265  
Telefax: 06074 6808268  
E-Mail:  
u.alex@ltg.hessen.de  
<http://www.ulrikealex.de>

SPD  
Landesliste



Geboren am 6. September 1956 in Bremen; geschieden, zwei Kinder.

1977 bis 1982 Studium der Germanistik und Geschichte an der Technischen Universität Braunschweig, 1985 Zweites Staatsexamen am Studienseminar Salzgitter.

Seit 1989 Mitglied der SPD, SPD-Bezirk Hessen-Süd, Mitglied im Vorstand, Unterbezirk der SPD Kreis Offenbach, Mitglied im Vorstand.

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Dietzenbach.

Mitglied der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach Land e. V., Vorsitzende.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014.



**Anders, Kathrin**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste

Geboren am 3. Mai 1982 in Frankfurt am Main; römisch-katholisch; geschieden, drei Kinder.

2004 Ausbildung zur Erzieherin, 2010 Studium, Diplom-Sozialpädagogin (FH).

Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, seit 2017 Beisitzerin im Landesvorstand BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Seit März 2011 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Vilbel, dort seit März 2016 Fraktionsvorsitzende.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Arnoldt, Lena**

Landtagsabgeordnete

Herrengasse 9  
37269 Eschwege  
Telefon: 06621 73955  
05651 2272953

E-Mail:  
l.arnoldt@ltg.hessen.de  
<http://www.lena-arnoldt.de>

CDU  
Wahlkreis 10  
Rotenburg



Geboren am 16. September 1982 in Eschwege; evangelisch; ledig.

August 1999 bis Juni 2002 Berufliches Gymnasium Eschwege, Abitur, August 2002 bis Juni 2005 Berufsausbildung bei Sozietät Warken & Partner, Eschwege, Abschluss Steuerfachangestellte. Juni 2005 bis Oktober 2005 Berufliche Tätigkeit bei Sozietät Warken & Partner, Eschwege, Oktober 2005 bis April 2009 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Georg-August-Universität Göttingen, Abschluss Bachelor of Science in Economics, Oktober 2006 bis März 2009 Praktikum/Werksstudentin bei Otto Bock Healthcare, Duderstadt, Mai 2009 bis September 2010 Prüfungsassistentin Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treugeno GmbH, Kassel, September 2010 bis Januar 2014 Prüfungsassistentin Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Strecker, Berger + Partner, Kassel.

Mitglied der CDU, seit 2012 stellvertretende Kreisvorsitzende der CDU Werra-Meißner, seit 2016 Kreisvorsitzende.

Seit 2006 Mitglied des Kreistags des Werra-Meißner-Kreises.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014; Sprecherin für Umweltpolitik.



## **Bächle-Scholz, Sabine**

Diplom-Sozialpädagogin (FH)

Odenwaldstr. 5  
64521 Groß-Gerau  
Telefon: 06152 93250  
Telefax: 06152 932593  
E-Mail:  
mail@sabine-baechle-scholz.de  
<http://www.sabine-baechle-scholz.de>

CDU  
Wahlkreis 47  
Groß-Gerau I

Geboren am 4. März 1965 in Rüsselsheim; katholisch; verheiratet.

1984 Abitur Maria-Ward-Gymnasium Mainz, 1984 bis 1988 Studium der Sozialarbeit/Sozialpädagogik an der Katholischen Fachhochschule Mainz; 1988 Diplomprüfung, 1988 bis 1989 Berufsanerkennungsjahr Kinderzentrum München, Klinik der Sozialen Pädiatrie. 1990 Staatliche Anerkennung als Diplom-Sozialpädagogin (FH), 1990 Weiterbildung Montessori Heilpädagogik, 1991 bis 1992 Leitung des Spielmobils der Stadt Mainz, 1993 bis 1996 Pflegekinderwesen der Stadt Mainz, 1997 bis 2011 Allgemeiner Sozialer Dienst der Stadt Mainz, Schwerpunkt Maßnahmen der Jugendhilfe.

Seit 1994 Mitglied der CDU, seit 1994 Mitglied der Frauenunion, 1995 bis 1999 stellv. Ortsvorsitzende der CDU Bischofsheim, seit 1997 Mitglied in der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA), 1998 bis 2002 Mitglied des Kreisvorstands der CDA (in verschiedenen Funktionen), seit 1999 Gemeindeverbandsvorsitzende der CDU Bischofsheim, seit 2000 Mitglied des Kreisvorstandes der CDU im Kreis Groß-Gerau, seit 2002 Kreisvorsitzende der CDA, seit 2007 Bezirksvorsitzende der CDA Südhessen, seit 2003 Mitglied des Landesvorstandes der CDA Hessen, zurzeit stellv. Landesvorsitzende, seit 2003 kooptiertes Mitglied des Bezirksvorstandes der CDU Südhessen, seit 2004 Mitglied des Kreisvorstandes der Kommunalpolitischen Vereinigung Groß-Gerau, seit 2012 Frauenunion, Mitglied des Landesvorstandes, zurzeit stellv. Landesvorsitzende.

Seit 1993 Mitglied der Gemeindevertretung Bischofsheim, seit 1997 Mitglied des Kreistags Landkreises Groß Gerau; seit 2009 stellv. Vorsitzende der Kreistagsfraktion. Seit 2011 Vertreterin im Landeswohlfahrtsverband Hessen.

Mitglied Toleranz unter Nationen, Heimat- und Verkehrsverein Ginsheim-Gustavsburg, Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim, Carneval Club Raunheim, Radfahrverein Bischofsheim, Europa-Union Hessen, Bischofsheimer Carneval Verein, Deutsch-Taiwanische Gesellschaft, Landfrauen OV Nauheim, VdK Hessen, Verein Historische Schiffmühle Ginsheim, Sound of Musicals, Partnerschaftsverein Bischofsheim, Generationenhilfe Mainspitze.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 1. Januar 2012.

**Bamberger, Dirk**

Dipl.-Sparkassenbetriebswirt

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

CDU  
Wahlkreis 13  
Marburg-Biedenkopf II



Geboren am 8. Oktober 1972 in Marburg; evangelisch; verheiratet, drei Kinder.

Seit November 2015 Vorsitzender der CDU Marburg.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Banzer, Jürgen**

Staatsminister a. D.

Alte Sattelfabrik 2  
61350 Bad Homburg v. d. Höhe  
Telefon: 06172 8689835  
E-Mail:  
j.banzer@ltg.hessen.de  
<http://www.juergen-banzer.de>

CDU  
Wahlkreis 24  
Hochtaunus II

Geboren am 17. April 1955 in Würzburg; katholisch; verheiratet.

Abitur in Königstein im Taunus, Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie der Theologie und Philosophie in Frankfurt am Main, 1984 bis 1991 Rechtsanwalt in Oberursel, 1991 bis 2005 Landrat des Hochtaunuskreises.

Mitglied der CDU. 1976 bis 1980 Kreisvorsitzender der Jungen Union Hochtaunus, Landesvorsitzender des Rings Christlich Demokratischer Studenten (RCDS) Hessen, Mitglied in verschiedenen Hochschulgremien, 1982 bis 1984 Kreisvorsitzender der CDU Hochtaunus, 1982 bis 1990 stellvertretender Landesvorsitzender der Jungen Union Hessen, seit Januar 1984 Mitglied des CDU-Landesvorstandes.

Mitglied der Regionalversammlung Südhessen, 1977 bis 1991 Mitglied des Kreistags des Hochtaunuskreises, 1985 bis 1991 Vorsitzender der Kreistagsfraktion.

November 2005 bis Februar 2009 Hessischer Minister der Justiz, ab April 2008 zugleich mit der Leitung des Kultusministeriums beauftragt, Februar 2009 bis August 2010 Hessischer Minister für Arbeit, Familie und Gesundheit, ab November 2005 Mitglied des Bundesrates, Februar 2009 bis August 2010 stellv. Mitglied des Bundesrates.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009; Januar 2014 bis Januar 2019 stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion.

## **Bartelt, Dr. Ralf-Norbert**

Hautarzt, Allergologe

Kurt-Schumacher-Straße 30-32  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 1530990  
E-Mail:  
Ralf-Norbert.Bartelt@gmx.net

CDU  
Wahlkreis 36  
Frankfurt am Main III



Geboren am 4. Juli 1956 in Frankfurt am Main; evangelisch; ledig.

1974 Abitur, 1975 bis 1981 Medizinstudium, 1982 bis 1986 Facharztweiterbildung Dermatologe, wiss. Assistenzarzt Universitätsklinik Frankfurt am Main, 1986 bis 2008 eigene Hautarztpraxis in Frankfurt am Main.

Seit 1975 Mitglied der CDU, 1990 bis 2005 Vorsitzender des Stadtbezirksverbandes Heddernheim der CDU Frankfurt, seit 2000 Mitglied der Vorstände der CDU-Mittelstandsvereinigung auf Kreis- und Landesebene, seit 2004 Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes der CDU Frankfurt.

1977 bis 1990 Mitglied des Ortsbeirates 8, Frankfurt am Main, 1989 bis 2001 Mitglied des Verbandstages des Umlandverbandes Frankfurt, 2001 bis 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main, 2006 bis 2008 ehrenamtlicher Stadtrat und Vorsitzender der Verbandskammer des Planungsverbands Frankfurt am Main.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009.



## **Barth, Elke**

Philologin

Louisenstraße 99  
61348 Bad Homburg v. d. Höhe  
Telefon: 06172 9177636  
Telefax: 06172 9177638  
E-Mail:  
e.barth@ltg.hessen.de  
<http://www.elke-barth.de>

SPD  
Landesliste

Geboren am 1. Juni 1965 in Frankfurt am Main; evangelisch; verheiratet.

1993 Studium der Neueren Philologien in Frankfurt mit Magisterabschluss. 1995 bis 2013 Mitarbeiterin im Vertrieb in verschiedenen Funktionen in der Lebensmittelindustrie, zuletzt Sales Support und Inside Sales Manager bei Dupont (de Nemoors) Deutschland GmbH im Bereich Nutrition and Health.

Seit März 1986 Mitglied der SPD, seit 2006 Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Bad Homburg.

1997 bis 2001 Mitglied des Ortsbeirates Ober-Eschbach (Bad Homburg), seit 2001 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bad Homburg, stellv. Fraktionsvorsitzende und sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Mitglied des Jugendhilfeausschusses.

Mitglied IG Bergbau, Chemie, Energie, AWO Bad Homburg, Internationaler Städtepartnerschaftsverein Bad Homburg, Deutsch-Russische Brücke Bad Homburg, Frauenbildungszentrum.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014.

## **Bauer, Alexander**

Studienrat a. D.

Schönbacher Straße 5  
64646 Heppenheim  
Telefon: 06252 982144  
Telefax: 06252 71090  
E-Mail:  
a.bauer@ltg.hessen.de  
<http://www.bruecken-bauer.de>

CDU  
Wahlkreis 54  
Bergstraße I



Geboren am 9. Juni 1972 in Lampertheim, römisch-katholisch; verheiratet, zwei Kinder.

1991 Abitur am Starkenburg-Gymnasium in Heppenheim, 1991 bis 1998 Studium der Politikwissenschaften und der Katholischen Theologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 1998 Erstes Staatsexamen Lehramt für Gymnasien, 1999 bis 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Katholische Theologie der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 2006 Zweites Staatsexamen im pädagogischen Vorbereitungsdienst. 2006 bis 2008 Studienrat für die Fächer Katholische Religion sowie Politik und Wirtschaft.

Seit 1993 Mitglied der CDU, 1993 bis 1997 Mitglied im Vorstand der CDU Bürstadt, 1997 bis 2001 stellv. Vorsitzender, 2013 bis 2019 Vorsitzender der CDU Bürstadt, 2010 bis 2018 stellv. Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Bergstraße.

Seit 1997 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bürstadt, 2001 bis 2013 Vorsitzender der CDU-Stadtverordnetenfraktion, seit 2016 stellv. Stadtverordnetenvorsteher, 2011 bis 2016 Mitglied des Kreistags Landkreises Bergstraße.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009; Sprecher für Innenpolitik.



## **Becher, Frank-Tilo**

Pfarrer

Grünberger Straße 140  
35394 Gießen  
Telefon: 0641 97904522  
Telefax: 0641 97994514  
E-Mail:  
f.becher2@ltg.hessen.de  
<http://www.becher-spd.de>

SPD  
Wahlkreis 18  
Gießen I

Geboren am 7. Februar 1963 in Frankfurt am Main; evangelisch; verheiratet, drei Kinder.

1982 Abitur an der Einhardschule Seligenstadt, 1982 bis 1990 Studium der Evangelischen Theologie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt und der Universität Hamburg, 1990 Theologisches Examen bei der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. 1990 bis 1991 Tätigkeit als Verleger beim Paketpostamt Hamburg, 1991 bis 1993 Lehrvikariat bei der Heilig-Geist-Gemeinde Wiesbaden-Biebrich, 1993 bis 1994 Spezialpraktikum im Lutheran Office for World Community bei den Vereinten Nationen New York, 1994 bis 2002 Pfarrer in der Evangelischen Paulusgemeinde Gießen (August 1999 bis Juli 2000 Erziehungsurlaub), 2002 bis 2018 Dekan im Dekanat Gießen.

Seit 2017 Mitglied der SPD.

Seit 1994 Mitglied der Christlich-Islamischen Gesellschaft in Gießen e.V. Seit 2015 Aufsichtsratsvorsitzender der Jugendwerkstatt Gießen gGmbH.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecher für Asyl- und Flüchtlingspolitik, Jugend- und Ausbildungspolitik, Justizvollzug, Religions- und Kirchenpolitik.

## **Bellino, Holger**

Diplom-Kaufmann

Alte Sattelfabrik 2  
61350 Bad Homburg v. d. Höhe  
Telefon: 06172 868980  
E-Mail:  
h.bellino@ltg.hessen.de  
<http://www.holger-bellino.de>

CDU  
Wahlkreis 23  
Hochtaunus I



Geboren am 16. Februar 1959 in Bad Homburg v. d. H.; evangelisch; verheiratet.

1977 Abitur Christian-Wirth-Schule Usingen, Universität Frankfurt am Main, 1983 Abschluss Diplom-Kaufmann. 1983 bis 1988 Produkt-Manager Blendax in Mainz, 1984 bis 1985 Produkt-Manager Blendax in Brüssel, 1988 bis 2005 Senior Consultant/Manager Supervisor in zwei Unternehmensberatungen, Bereich Marketing und Vertrieb.

Mitglied der CDU. Mitglied der CDU Orts- und Kreisvorstände Neu-Anspach und Hochtaunus, Mitglied im Landesvorstand der CDU Hessen.

Seit 1977 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Neu-Anspach (außer 1986–1989), seit 1993 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, seit 1999 Mitglied des Kreistags des Hochtaunuskreises. 2017 Mitglied der 16. Bundesversammlung.

Vorsitzender des DRK Neu-Anspach, stellv. Kreisvorsitzender des DRK Hochtaunus.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2003 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 gewählter Vertreter im Hauptausschuss (Art. 93 HV); seit 7. September 2010 Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion.



## **Beuth, Peter**

Staatsminister

Liebigstraße 12  
65307 Bad Schwalbach  
Telefon: 0611 350703  
Telefax: 0611 3501703  
E-Mail:  
p.beuth@ltg.hessen.de  
[http://  
www.unserabgeordneter.de](http://www.unserabgeordneter.de)

CDU  
Wahlkreis 29  
Rheingau-Taunus II

Geboren am 3. Dezember 1967 in Köln; römisch-katholisch; verheiratet, zwei Kinder.

1988 Abitur, 1990 bis 1997 HMS Carat Media-Service, 1997 Erstes juristisches Staatsexamen, 2001 Zweites juristisches Staatsexamen. Seit Oktober 2003 Rechtsanwalt, Zulassung ruht seit 2014.

Seit 1987 Mitglied der CDU, seit 1983 Mitglied der Jungen Union, 1989 bis 1994 JU-Kreisvorsitzender im Rheingau-Taunus, 1994 bis 1998 Landesvorstandsmitglied der JU Hessen, seit 1994 Mitglied im Vorstand der CDU Taunusstein, seit 1989 Mitglied im Kreisvorstand, seit 1997 stellv. Kreisvorsitzender der CDU, März 2009 bis Januar 2014 Generalsekretär und Landesgeschäftsführer der CDU Hessen; seit 2016 Mitglied im Bundesvorstand der CDU Deutschlands.

1990 bis 1991 Mitglied der Gemeindevertretung in Hohenstein, 1993 bis 2011 und 2011 bis 2014 sowie seit 2016 Mitglied des Kreistags des Rheingau-Taunus-Kreises, 2006 bis 2011 Kreistagsvorsitzender, 1997 bis 2009 und 2011 bis 2012 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Taunusstein.

Seit 18. Januar 2014 Hessischer Minister des Innern und für Sport.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 1999 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 gewählter Vertreter im Hauptausschuss (Art. 93 HV).

## **Bocklet, Marcus**

Diplom-Sozialarbeiter

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350633  
E-Mail:  
m.bocklet@ltg.hessen.de  
<http://www.marcusbocklet.de>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Wahlkreis 38  
Frankfurt am Main V



Geboren am 12. Juni 1964 in Frankfurt am Main; zwei Kinder.

1985 Fachabitur Wirtschaft. 1988 Diplom-Sozialarbeiter.

Seit 1981 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Mitgründer der Grünen Jugend Frankfurt, 1987 bis 1990 Parteisprecher von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Frankfurt am Main.

1985 bis 1993 Mitglied des Ortsbeirats Frankfurt-Sachsenhausen, 1993 bis 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt am Main.

Mitglied der Frankfurter Turn- und Sportgemeinschaft 1847 J.P., Mitglied bei Eintracht Frankfurt.

Mitglied des Hessischen Landtags 11. Oktober 2005 bis 4. April 2008 und seit 30. Januar 2009; seit 18. Januar 2019 stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Sprecher für Sozial- und Gesundheitspolitik.



## **Boddenberg, Michael**

Fleischermeister,  
Staatsminister a. D.

Mörfelder Landstraße 52  
60598 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 96200004  
Telefax: 069 616852  
E-Mail:  
michael.boddenberg@web.de  
[http://  
www.michael-boddenberg.de](http://www.michael-boddenberg.de)

CDU  
Wahlkreis 37  
Frankfurt am Main IV

Geboren am 15. Juli 1959 in Troisdorf; römisch-katholisch; verheiratet, drei Kinder.

1978 Allgemeine Hochschulreife, 1983 Meisterprüfung im Fleischerhandwerk. 1984 bis 1989 Mitglied der Geschäftsleitung der Mainfrost Tiefkühlkost GmbH, 1995 bis 2002 Geschäftsführer/Gesellschafter der Fleischfeinkost Schäfer GmbH, 1989 bis 2009 Leiter der privaten Frankfurter Fachschule J. A. Heyne, 1993 bis 2009 Geschäftsführer/Gesellschafter der Boddenberg, Heyne & Partner GmbH.

Seit 1988 Mitglied der CDU. Von 2001 bis 2009 Generalsekretär und Geschäftsführer der CDU Hessen.

Von 1993 bis 1999 Mitglied des Magistrats der Stadt Frankfurt am Main.

Vom 5. Februar 2009 bis 18. Januar 2014 Hessischer Minister für Bundesangelegenheiten und Bevollmächtigter des Landes Hessen beim Bund, Mitglied des Bundesrates.

Mitglied des Hessischen Landtags von 5. April 1999 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009; seit 18. Januar 2014 Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion.

## **Böhm, Christiane**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Deutschland

DIE LINKE  
Landesliste



Geboren am 31. Oktober 1957 in Burglengenfeld; verheiratet.

1976 bis 1977 Freiwilliges Soziales Jahr im Kindergarten, 1977 bis 1978 Berufsausbildung zur Arzthelferin bei Arzt für Allgemeinmedizin, 1978 bis 1981 Studium der Sozialpädagogik an der Fachhochschule der Pfälzischen Landeskirche Ludwigshafen, 1981 bis 1982 Anerkennungsjahr im Referat Freiwilliges Soziales Jahr, Diakonisches Werk Speyer, 1983 bis 1985 Studium der Soziologie an der Universität Mainz. 1985 bis 1986 Sozialpädagogin bei der Kreisverwaltung Ludwigshafen zur Unterstützung arbeitsloser Jugendlicher, 1986 bis 1990 freiberufliche Journalistin, 1990 bis 1992 Beratung und Begleitung von Langzeitarbeitslosen in der Kontakt- und Informationsstelle der SPAZ GmbH, 1993 bis 2000 Mitarbeiterin im Interkulturellen Büro zur Gleichstellung von Ausländern und Deutschen der Stadt Mainz, 2000 bis 2014 freiberufliche Betreuerin nach BGB und Trainerin für interkulturelle Kommunikation.

Seit 1996 Mitglied der Partei DIE LINKE, DIE LINKE Groß-Gerau, Mitglied des Kreisvorstandes.

Seit 2011 Mitglied des Kreistags des Landkreises Groß-Gerau, seit 2016 Fraktionsvorsitzende DIE LINKE, Offene Liste.

Seit 1978 Mitglied der Gewerkschaft ÖTV/ver.di.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecherin für Behindertenpolitik, Familien- und Kinderpolitik, Frauenpolitik, Gesundheitspolitik, Justizvollzug und Sozialpolitik.



## **Bolldorf, Karl**

Bürgermeister a. D.

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon 0611 350402  
E-Mail:  
k.bolldorf@ltg.hessen.de  
<http://www.mr.afd-hessen.org>

AfD  
Landesliste

Geboren am 9. Dezember 1948 in Speyer; evangelisch; verheiratet, vier Kinder.

Beamtenlaufbahn gehobener Dienst, 1965 bis 1991 Kommunalbeamter (Diplom-Verwaltungswirt) im Landratsamt Neustadt/Wst. und in der Kreisverwaltung des Landkreises Bad Dürkheim (Rheinland-Pfalz), 1991 bis 1993 Hauptamtlicher Erster Stadtrat und 1993 bis 2011 Bürgermeister der Stadt Biedenkopf.

1971 bis 2015 Mitglied der CDU, seit 2016 Mitglied der AfD.

Seit April 2001 Mitglied des Kreistags des Landkreises Marburg-Biedenkopf, seit 2016 Fraktionsvorsitzender, Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss, seit 2017 Mitglied der Versammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, dort haushaltspolitischer Sprecher, Mitglied im Haushalts- und Finanzausschuss sowie im Beteiligungsausschuss.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Bouffier, Volker**

Ministerpräsident

Georg-August-Zinn-Str. 1  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0641 41058  
<http://www.volker-bouffier.de>

CDU  
Wahlkreis 19  
Gießen II



Geboren am 18. Dezember 1951 in Gießen; evangelisch; verheiratet, drei Kinder.

1957 bis 1962 Volksschule Gießen, 1962 bis 1970 Herdergymnasium Gießen, Abitur. 1970 bis 1975 Jurastudium an der Justus-Liebig-Universität Gießen, 1975 erstes Staatsexamen, 1975 bis 1977 Referendarzeit und 1977 zweites Staatsexamen. Juni 1975 bis März 1978 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für öffentliches Recht III der Justus-Liebig-Universität Gießen, 1978 bis 1987 und seit 1991 Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht und (seit 1984) Notar, z. Zt. keine Berufsausübung.

Seit 1970 Mitglied der CDU. 1978 bis 1984 Landesvorsitzender der Jungen Union Hessen, seit 1978 Mitglied im CDU Landesvorstand Hessen und 1991 bis 2010 stellv. Landesvorsitzender, seit Juni 2010 Landesvorsitzender der CDU Hessen und seit November 2010 stellv. Vorsitzender der CDU Deutschlands. 1979 bis 1987 stellv. Kreisvorsitzender und 1987 bis 2004 Kreisvorsitzender der CDU Gießen, seit 2004 Ehrevorsitzender des CDU-Kreisverbandes Gießen.

1977 bis 1979 Bezirksvorsteher der Stadt Gießen, 1979 bis 1993 Stadtverordneter in Gießen, Vorsitzender des Haupt-, Finanz- und Rechtsausschusses, 1979 bis 1999 Mitglied des Kreistags Gießen, 1979 bis 1985 stellv. Vorsitzender, 1985 bis 1994 Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion. 1987 bis 1991 Staatssekretär im Hessischen Ministerium der Justiz. April 1999 bis August 2010 Hessischer Minister des Innern und für Sport und Mitglied des Bundesrates, Mai 1999 bis Oktober 2010 Mitglied der deutschen Delegation in der Parlamentarischen Versammlung der NATO, Mai 2002 bis Oktober 2010 Leiter der Bundesratsdelegation und stellv. Leiter der deutschen Delegation in der Parlamentarischen Versammlung der NATO. 2006 bis 2010 Sprecher der Innenminister und -senatoren der Union, Januar 2008 bis Februar 2009 stellvertretender Ministerpräsident des Landes Hessen, seit 31. August 2010 Hessischer Ministerpräsident. November 2014 bis Oktober 2015 Bundesratspräsident. 1994 Mitglied der 10., 1999 Mitglied der 11., 2004 Mitglied der 12., 2009 Mitglied der 13., 2010 Mitglied der 14., 2012 Mitglied der 15. und 2017 Mitglied der 16. Bundesversammlung.

Mitglied des Hessischen Landtags 1. Dezember 1982 bis 4. August 1983, 25. September 1983 bis 17. Februar 1987, 5. April 1991 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009, 4. August 1983 bis 13. Oktober 1983, 17. Februar 1987 bis 23. April 1987 Vertreter im Hauptausschuss (Art. 93 HV); Juli 1993 bis April 1999 stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion.



## **Brünnel, Silvia**

Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Schlossplatz 1-3

65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350782

Telefax: 0611 350606

E-Mail:

s.bruennel@ltg.hessen.de

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Landesliste

Geboren am 12. August 1966 in Fulda; konfessionslos; ledig, ein Kind.

1986 Fachhochschulreife Schwerpunkt Sozialwesen, 1991 Abschluss Diplom-Sozialpädagogin an der Fachhochschule Fulda. 1991 bis 2008 geschäftsführende Gesellschafterin Kreuz GmbH Fulda, 2006 bis 2011 geschäftsführende Gesellschafterin Kesselhaus GmbH Bad Salzschlirf, seit 2008 Gesellschafterin Herzberg Festival GmbH, seit 2008 Gesellschafterin Herzberg Catering GbR, seit 2008 Inhaberin "Goldenes Rad" in Fulda.

Seit 1997 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Seit 1997 Mitglied des Ortsbeirates Niesig, seit April 2011 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fulda, dort 2011 bis 2016 Mitglied im Schul-, Kultur- und Sportausschuss, seit April 2016 Fraktionsvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, seit April 2016 Mitglied im Ältestenrat sowie Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss.

Mitglied Kulturzentrum Kreuz e. V. Fulda, Fördermitglied Kinderakademie Fulda.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Büger, Dr. Matthias**

Diplommathematiker

Schmiedgasse 8  
35578 Wetzlar  
Telefon: 06441 42592  
Telefax: 06441 410527  
E-Mail:  
info@fdp-ldk.de  
<http://www.matthias-bueger.de>

Freie Demokraten  
Landesliste



Geboren am 3. Mai 1969 in Gießen; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

1988 Abitur an der Herderschule Gießen, 1994 Diplom, 1995 Promotion, 2005 Habilitation, 2012 Priv. Doz. im Fach Mathematik an der Justus-Liebig-Universität Gießen, 1996 bis 1998 Postdoktoranden-Stipendium der DFG, 1996 bis 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seit 2000 Mitarbeiter im Technologiebereich der Deutschen Bank AG, freigestellt seit 18. Januar 2019.

Seit 1990 Mitglied der Freien Demokraten, seit 2004 Vorsitzender der Freien Demokraten im Lahn-Dill-Kreis, seit 2003 Mitglied des Landesvorstandes der Freien Demokraten, seit 2015 als Landesschatzmeister.

Seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wetzlar, seit 2011 Lahn-Dill-Kreis, Mitglied des Kreistags, seit 2016 Mitglied der Regionalversammlung Mittelhessen.

Mitglied des Hessischen Landtags vom 30. Januar 2009 bis 17. Januar 2014 und seit 18. Januar 2019.



## **Burcu, Taylan**

Geschäftsführer

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

E-Mail:  
[info@taylanburcu.de](mailto:info@taylanburcu.de)  
<http://www.taylanburcu.de>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste

Geboren am 26. Mai 1985 in Frankfurt am Main; verheiratet; ein Kind.

Abitur am Max-Beckmann-Gymnasium in Frankfurt am Main, Studium der Rechtswissenschaften an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. 2008 bis 2013 Tätigkeit für die Arbeiterwohlfahrt im Projekt „Alltagsengel“ in Wiesbaden, 2014 bis 2017 Tätigkeit in einer Anwalts- und Notariatskanzlei, bis Dezember 2018 Geschäftsführer eines gemeinnützigen Unternehmens unter freier Trägerschaft.

Seit 2014 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2015 bis 2016 Ortsverband Frankfurt Nord-Ost, dort Sprecher.

Seit 2016 Mitglied des Ortsbeirates Frankfurt Nord-Ost, seit 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Claus, Ines**

Volljuristin/Ministerialrätin

Wasserweg 2  
64521 Groß-Gerau  
Telefon: 06152 93250  
E-Mail:  
info@ines-claus.de  
<http://www.ines-claus.de>

CDU  
Wahlkreis 48  
Groß-Gerau II



Geboren am 28. Juli 1977 in Bochum; römisch-katholisch; verheiratet, drei Kinder.

1997 Abitur, 1997 Studium der Rechtswissenschaften und Politikologie, 2003 Erstes juristisches Staatsexamen, 2005 Zweites juristisches Staatsexamen. 2006 bis 2009 Persönliche Referentin des Präsidenten und stellvertretende Pressesprecherin des Hessischen Landtags. 2009 bis 2010 und 2014 bis 2015 Elternzeiten, 2010 bis 2018 Leiterin des Bereichs Europa und Internationale Beziehungen im Hessischen Landtag und ab 2014 Büroleiterin des Präsidenten.

Seit 1998 Mitglied der CDU, seit 2010 CDU Groß-Gerau, stellv. Kreisvorsitzende, seit 2012 CDU Südhessen, stellv. Bezirksvorsitzende.

2001 bis 2009 und von 2016 bis 2018 Gemeindevertreterin in Bischofsheim, 2016 bis 2018 stellv. Fraktionsvorsitzende.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



**Dahlke, Miriam**

Volkswirtin (M.Sc.)

Oppenheimer Straße 17  
60495 Frankfurt am Main  
<http://www.miriam-dahlke.de>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Wahlkreis 35  
Frankfurt am Main II

Geboren am 13. Februar 1989 in Frankfurt am Main.

2008 Abitur an der Liebigschule in Frankfurt, 2008 bis 2011 Studium Business Administration an der Hessischen Berufsakademie, Abschluss Bachelor of Arts, 2011 bis 2014 Studium Economics an der FernUni Hagen, Abschluss Master of Science. 2011 bis 2018 Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Eschborn.

Seit 2011 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Seit 2016 Mitglied des Ortsbeirates 7 Frankfurt am Main.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Decker, Wolfgang**

Verwaltungsdirektor a. D.

Humboldtstraße 8 A  
34117 Kassel  
Telefon: 0561 7001054  
E-Mail:  
info@wolfgang-decker.de  
<http://www.wolfgang-decker.de>

SPD  
Wahlkreis 4  
Kassel-Stadt II



Geboren am 22. September 1955 in Kassel; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

1973 bis 1976 Ausbildung zum Industriekaufmann bei AEG, 1977 Fachhochschulreife Wirtschaft/Verwaltung, 1977 bis 1980 Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst beim Regierungspräsidium Kassel. 1980 bis 1990 Präsidialabteilung Regierungspräsidium Kassel, 1990 bis 1994 Verwaltungsleiter der Landesanstalt für privaten Rundfunk Kassel, 1994 bis 1998 Leiter des Aufbaustabes am Bundesarbeitsgericht Erfurt, 1998 bis 2008 zunächst Persönlicher Referent des Landesdirektors beim Landeswohlfahrtsverband Hessen, anschließend Fachbereichsleiter Organisation.

Seit 1976 Mitglied der SPD, 1989 bis 1995 und seit 2003 SPD-Ortsvereinsvorsitzender Kassel-Wolfsanger, Vorsitzender SPD-Unterbezirk Kassel-Stadt.

1993 bis 1997 Mitglied des Ortsbeirats Kassel-Wolfsanger, 1997 bis 2006 Mitglied des Magistrat der Stadt Kassel, Ehrenamtlicher Stadtrat, seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kassel, dort Sprecher für Wirtschaftspolitik und Brandschutz. 2017 stellv. Mitglied der Bundesversammlung.

Mitglied der Gewerkschaft ver.di, Mitglied in zahlreichen Vereinen.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009.



## **Degen, Christoph**

Förderschullehrer

Am Freiheitsplatz 6

63450 Hanau

Telefon: 06181 5070097

Telefax: 06181 255176

E-Mail:

[mail@christoph-degen.de](mailto:mail@christoph-degen.de)

<http://www.christoph-degen.de>

SPD

Landesliste

Geboren am 12. März 1980 in Offenbach am Main; evangelisch.

1999 Abitur, 2005 Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Sonderschulen, 2012 Zweite Staatsprüfung für das Lehramt an Förderschulen, 2009 bis 2013 Lehrkraft im Vorbereitungsdienst und Förderschullehrer.

Seit 1999 Mitglied der SPD, 2007 bis 2014 stellv. Vorsitzender, seit 2014 Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Main-Kinzig, 2006 bis 2008 Vorsitzender der Jusos im SPD Bezirk Hessen-Süd, 2006 bis 2008 stellv. Landesvorsitzender der Jusos Hessen. Seit 2011 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Bildung der SPD Hessen-Süd, seit 2017 Mitglied im Landesvorstand der SPD Hessen.

2002 bis 2011 Mitglied der Gemeindevertretung Neuberg, seit 2011 Mitglied des Kreisausschusses des Main-Kinzig-Kreises.

Mitglied bei: AIDS-Hilfe Hanau und Main-Kinzig-Kreis e. V., Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e. V. (AWO), Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e. V., Deutsche Gesellschaft für Bildungsverwaltung, Deutsches Rotes Kreuz e. V., Elternbund Hessen, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Hessischer Musikverband e. V., Förderverein bidok Deutschland e. V., Netzwerk für Inklusion, Freiwillige Feuerwehr Neuberg, Ortsteil Ravolzhausen, Kraniche im Main-Kinzig-Kreis e. V. – Gemeinnütziger Verein für Völkerverständigung und humanitäre Hilfe, Landfrauenverein Rüdighelm (Fördermitglied), Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten e. V., Verband Sonderpädagogik e. V.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 18. Januar 2014.

## **Diefenbach, Frank**

Gymnasiallehrer, Studienrat

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
[http://  
www.diefenbach-gruene.de](http://www.diefenbach-gruene.de)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste



Geboren am 30. Juli 1969 in Jungenheim; evangelisch; verheiratet, ein Kind.

1989 bis 1996 Studium Lehramt an Gymnasien, 1996 bis 1998 Studienreferendar für das Lehramt an Gymnasien (Sozialkunde/Geschichte), 2000 bis 2009 Gymnasiallehrer Gymnasium Michelstadt, 2009 bis 2012 Gymnasiallehrer Alfeld-Delp-Schule Dieburg, 2012 bis 2018 Gymnasiallehrer Gymnasium Michelstadt.

Seit 2013 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, seit 2014 Sprecher des Stadtverbandes BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Michelstadt.

Seit 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Michelstadt.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Dorn-Rancke, Angela**

Diplom-Psychologin

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 06421 24177  
Telefax: 06421 14721  
E-Mail:  
a.dorn@ltg.hessen.de  
<http://www.angeladorn.de>

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Landesliste

Geboren am 2. Juni 1982 in Aschaffenburg; konfessionslos; verheiratet, drei Kinder.

2001 Abitur an der Maria Ward Schule, Aschaffenburg, 2001 bis 2002 Freiwilliges soziales Jahr in der evangelischen Kinder- und Jugendhilfe Würzburg, 2002 bis 2008 Studium der Psychologie an der Philipps-Universität Marburg, Abschluss Diplom-Psychologin. April 2008 bis Januar 2009 Diplom-Psychologin in der forensischen Psychiatrie Haina.

Mitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ehemalige Vorsitzende der Grünen Jugend Hessen, 2017 bis 2019 Landesvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Seit April 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Marburg.

Seit 18. Januar 2019 Hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst.

Mitglied im BUND.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 30. Januar 2009.

## **Eckert, Tobias**

Verwaltungsfachwirt

Frankfurter Straße 3  
35781 Weilburg/Lahn  
Telefon: 06471 3790651  
E-Mail:  
t.eckert@ltg.hessen.de  
<http://www.eckert-spd.de>

SPD  
Landesliste



Geboren am 18. Dezember 1980 in Hadamar; römisch-katholisch; ledig.

1998 bis 2012 Verwaltungsfachwirt beim Magistrat der Stadt Limburg a. d. Lahn.

Seit 1998 Mitglied der SPD, seit Mai 2010 SPD Limburg-Weilburg, Vorsitzender, seit 2004 SPD Mengerskirchen, 2. Vorsitzender.

Seit 2001 Mitglied der Gemeindevertretung Mengerskirchen, dort seit 2002 Vorsitzender der SPD-Fraktion, seit 2006 Mitglied des Kreistags des Landkreises Limburg-Weilburg.

Mitglied der Gewerkschaft verdi.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 10. Juni 2012.



## **Eisenhardt, Nina**

Leitende Angestellte

Mainzer Straße 18  
64521 Groß-Gerau  
Telefon: 06152 9911915  
E-Mail:  
kontakt@nina-eisenhardt.de  
<https://nina-eisenhardt.de>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste

Geboren am 28. Mai 1990 in Sindelfingen.

2014 bis 2015 KfW Entwicklungsbank, 2015 bis 2018 Landesgeschäftsführerin Grüne Jugend Hessen.

Seit 2012 Mitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, seit 2017 Kreisvorstand Grüne Frankfurt, Beisitzerin.

2009 bis 2010 Mitglied des Stadtrats der Stadt Renningen.

2012 bis 2013 Universitätsversammlung TU Darmstadt, Mitglied und Vorstand, 2013 bis 2014 und 2015 bis 2016 Mitglied des Senats an der TU Darmstadt.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Enners, Arno**

Kfz-Meister

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
E-Mail:  
[info@arnoenners.de](mailto:info@arnoenners.de)  
<http://www.arnoenners.de>

AfD  
Landesliste



Geboren am 25. April 1964 in Gießen; konfessionslos; verheiratet, zwei Kinder.

1981 Realschule, 1981 bis 1984 Lehre zum Feinmechaniker, 1984 bis 1986 Lehre zum Kfz-Mechaniker, 1986 bis 1993 Bundeswehr, 1994 bis 2018 Werkstatt- und Fuhrparkleiter.

Seit 2013 Mitglied der AfD, seit 2014 Sprecher des AfD-Stadtverbandes Gießen.

Seit 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Gießen.

Seit 2017 Beigeordneter beim Hessischen Landeswohlfahrtsverband.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Faeser, Nancy**

Rechtsanwältin

Nordring 22  
65719 Hofheim am Taunus  
Telefon: 06192 9777777  
Telefax: 06192 9777766  
E-Mail:  
mail@nancy-faeser.de  
<http://www.nancy-faeser.de>

SPD  
Landesliste

Geboren am 13. Juli 1970 in Bad Soden am Taunus; katholisch; verheiratet, ein Kind.

1977 bis 1981 Grundschule Geschwister-Scholl-Schule Schwalbach, 1981 bis 1987 Gesamtschule Friedrich-Ebert-Schule Schwalbach, 1987 bis 1990 Albert-Einstein-Gymnasium, Abschluss mit Abitur, 1990 bis 1996 Studium der Rechtswissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Abschluss 1. Staatsexamen, 1998 bis 2000 Rechtsreferendariat am LG Frankfurt am Main mit Abschluss 2. Staatsexamen. 2000 bis 2007 angestellte Rechtsanwältin bei Clifford, Chance in Frankfurt am Main, seit 2007 angestellte Rechtsanwältin bei GÖRG Partnerschaft von Rechtsanwälten mbH in Frankfurt am Main.

Seit 1988 Mitglied der SPD, seit 1996 Ortsvereinsvorsitzende der SPD Schwalbach am Taunus, 1998 bis 2008 sowie seit 2015 stellv. Unterbezirkvorsitzende der SPD Main-Taunus, seit 2000 Mitglied des Bezirksvorstandes der SPD Hessen-Süd, 2008 bis 2015 Unterbezirkvorsitzende der SPD Main-Taunus, seit 2014 Generalsekretärin der SPD Hessen.

Seit 1993 Mitglied des Kreistags des Main-Taunus-Kreises, seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus. 2004 Mitglied der 12., 2009 Mitglied der 13., 2010 Mitglied der 14., 2017 Mitglied der 16. Bundesversammlung.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2003 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009.

## **Feldmayer, Martina**

Literaturwissenschaftlerin

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350748  
Telefax: 0611 350600  
E-Mail:  
m.feldmayer@ltg.hessen.de  
<http://martinafeldmayer.de>

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Landesliste



Geboren am 30. Dezember 1964 in Frankfurt am Main; verheiratet, ein Kind.

Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

2001 bis 2012 Mitglied des Ortsbeirats 6, Frankfurt am Main,  
2006 bis 2012 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der  
Stadt Frankfurt am Main.

Mitglied der Gewerkschaft ver.di, seit September 2017 Mitglied  
im Verein der Freunde des Theaters Gießen e. V.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 11. Februar 2012; seit  
18. Januar 2014 stellvertretende Vorsitzende der Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.



## **Felstehausen, Torsten**

Diplom-Sozialpädagoge

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0561 9201503  
Telefax: 0561 9201505  
E-Mail:  
nordhessen@die-linke-  
hessen.de  
http://  
www.torsten-felstehausen.de

**DIE LINKE**  
Landesliste

Geboren am 12. März 1965 in Bremen; verheiratet, zwei Kinder.

1984 bis 1985 Studium Sozialpädagogik an der Hochschule Bremen, 1985 bis 1986 Zivildienst, 1986 bis 1992 Studium Soziale Arbeit an der Fachhochschule Lüneburg. 1993 bis 2012 Stadt Hessisch Lichtenau Jugendförderung, 2012 bis 2018 ver.di Bildungswerk Hessen, Technologieberater.

Seit 2009 Mitglied der Partei DIE LINKE. Seit 2012 Sprecher im Kreisverband Kassel-Land DIE LINKE, Mitglied im geschäftsführenden Landesvorstand.

Seit 2014 Mitglied der Gemeindevertretung Kaufungen, dort Fraktionsvorsitzender.

Mitglied der Gewerkschaft ver.di.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

**Fissmann, Karina**

Dipl.-Verwaltungswirtin

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

SPD  
Landesliste



Geboren am 8. Januar 1987 in Eschwege.

2006 Abitur am Wirtschaftsgymnasium in Eschwege, 2006 bis 2009 Laufbahn für den gehobenen Dienst in der allgemeinen Verwaltung beim Regierungspräsidium Kassel, 2009 Diplom-Verwaltungswirtin beim Regierungspräsidium Kassel.

Mitglied der SPD.

Seit 2010 Mitglied des Kreistags des Werra-Meißner-Kreises.

Zweckverband Geo-Naturpark Frau-Holle-Land, Mitglied der  
Verbandsversammlung.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



**Förster-Heldmann,  
Hildegard**

Diplom-Designerin (FH)

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611/350580  
E-Mail:  
h.foerster-heldmann@  
ltg.hessen.de

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Wahlkreis 49  
Darmstadt-Stadt I

Geboren am 4. April 1958 in Herdorf (Sieg); zwei Kinder.

1973 Mittlere Reife, 1976 Gesellenbrief Raumausstatterin, 1977 Fachhochschulreife, 1977 bis 1982 Studium der Innenarchitektur mit Abschluss Diplom-Designerin (FH). 1983 bis 2010 tätig als Designerin im Bereich Innenarchitektur, 2011 bis 2013 Referentin der Bundestagsabgeordneten Daniela Wagner in Darmstadt.

Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, seit 2007 Beisitzerin im Landesvorstand der hessischen GRÜNEN, seit 2009 Sprecherin des Kreisverbandes Darmstadt.

Seit 2001 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Darmstadt; seit 2011 Vorsitzende der GRÜNEN-Fraktion.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 17. Oktober 2017; seit 18. Januar 2019 stellvertretende Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

## **Frömmrich, Jürgen**

Geschäftsführer der GAK

Bunsenstraße 2  
34497 Korbach

Telefon: 0611 350632  
05631 913645

Telefax: 0611 3501655  
05631 63238

E-Mail:  
j.froemrich@ltg.hessen.de  
[http://  
www.juergen-froemrich.de](http://www.juergen-froemrich.de)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste



Geboren am 26. Dezember 1959 in Korbach; evangelisch; verheiratet, ein Kind.

Berufsausbildung im Hotel- und Gaststättengewerbe, 1978 Abschluss vor der IHK, 1982 Fachabitur (Sozialwesen), bis 1989 Studium an der Gesamthochschule Kassel, Fachbereich Sozialwesen. Geschäftsführer der Grüne und Alternative in den hessischen Kommunalvertretungen e. V. (GAK).

Seit 1981 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. 1988 bis 1991 Mitglied des Landesvorstands von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1991 bis 1993 Sprecher des Landesvorstandes von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

1985 bis 1989, 1993 bis 1997 und seit 2001 Mitglied des Kreistags des Landkreises Waldeck-Frankenberg, 1997 bis 2011 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankenberg.

Mitglied des Hessischen Landtags 15. November 1994 bis 4. April 1995, 5. April 2003 bis 4. April 2008 und seit 30. Januar 2009; seit 1. Januar 2018 Parlamentarischer Geschäftsführer der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.



## **Funken, Sandra**

Verwaltungsfachwirtin

Hauptstraße 59  
64711 Erbach  
Telefon: 06062 2679497  
E-Mail:  
[info@cdu-odenwaldkreis.de](mailto:info@cdu-odenwaldkreis.de)  
<http://www.sandra-funken.de>

CDU  
Wahlkreis 53  
Odenwald

Geboren am 15. Oktober 1980 in Erbach; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

Mitglied der CDU.

Seit 2011 Mitglied des Kreistags des Odenwaldkreises, seit 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Michelstadt.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Gagel, Klaus**

Diplom-Meteorologe

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

AfD  
Landesliste



Geboren am 15. Dezember 1963 in Wiesbaden; geschieden, vier Kinder.

1983 Abitur, 1988 Studium Meteorologie Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 1992 Abschlussreferendariat, 2. Staatsexamen. Seit 1986 (banken-)unabhängiger Privatinvestor, Geschäftsführer, April 1989 bis März 1998 Deutscher Wetterdienst Essen und Offenbach, verschiedene Managementtätigkeiten, September 1997 bis April 2000 Geschäftsführer, seit 2011 RGG Immobilien GmbH Taunusstein, Geschäftsführer.

Seit 2013 Mitglied der AfD, seit 2015 Vorstandsmitglied, seit 2016 Vorstandssprecher des Kreisverbandes der AfD Rheingau-Taunus.

Seit 2016 Mitglied des Kreistags des Rheingau-Taunus-Kreises, dort Fraktionsvorsitzender.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



**Gaw, Dirk**

Polizeibeamter

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

AfD  
Landesliste

Geboren am 5. März 1972 in Essen.

Seit 1993 Polizeibeamter.

Seit Mai 2014 Mitglied der AfD.

Mitglied des Kreistags des Main-Taunus-Kreises.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Geis, Kerstin**

Stellv. Geschäftsführerin

Sankt-Florian-Straße 2  
64521 Groß-Gerau  
Telefon: 06152 54063  
Telefax: 06152 718562  
E-Mail:  
k.geis@ltg.hessen.de  
<http://www.kerstin-geis.de>

SPD  
Landesliste



Geboren am 9. März 1964 in Frankfurt am Main; vier Kinder.

Mitglied der SPD.

2011 bis 2013 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wiesbaden, seit 2016 Mitglied des Kreistags des Landkreises Groß-Gerau.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014.



## **Gnadl, Lisa**

Diplom-Soziologin

Postfach 1107  
63669 Altenstadt  
Telefon: 06047 9974850  
Telefax: 06047 9974816  
E-Mail:  
info@lisagnadl.de  
<http://www.lisagnadl.de>

SPD  
Landesliste

Geboren am 22. Mai 1981 in Bad Nauheim; verheiratet, drei Kinder.

1999 Abitur, 1999 bis 2006 Studium der Soziologie mit Schwerpunkt Stadt- und Regionalentwicklung an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Abschluss Diplom-Soziologin. Mai 1999 bis Februar 2006 Mitarbeiterin der Landtagsabgeordneten Petra Fuhrmann, Mai 2006 bis September 2006 Vertretungsstelle als Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Gesellschafts- und Politikanalyse der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, November 2006 bis Januar 2008 Mitarbeiterin in einem Verkehrsdienstleistungsunternehmen im Bereich Verkehrs- und Marktforschung in Frankfurt am Main.

Seit 1997 Mitglied der SPD. Seit 2005 Mitglied des SPD-Unterbezirksvorstands Wetterau, dort seit 2012 stellv. Vorsitzende, seit 2012 Mitglied des Landesvorstandes Hessen sowie des SPD-Bezirksvorstands Hessen-Süd, seit 2017 Vorsitzende der Wetterauer SPD.

Seit 2006 Mitglied des Kreistags des Wetteraukreises, 2006 bis 2011 Vertreterin in der Regionalversammlung Südhessen (RVS). 2008 bis 2012 Mitglied der Verbandsversammlung der Zentralen Oberhessischen Versorgungsbetriebe (ZOV).

Mitglied der AWO, der Europa-Union Wetterau, der Gewerkschaft ver.di sowie Fördermitglied in zahlreichen Vereinen und Institutionen, u. a. Frauennotruf Wetterau, Freiwillige Feuerwehr etc.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009; seit Januar 2014 stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD-Fraktion.

## **Goldbach, Eva**

Dipl.-Betriebswirtin (FH)

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350582

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste



Geboren am 23. Dezember 1965 in Frischborn; evangelisch; verheiratet, 2 Kinder.

Abitur, Ausbildung zur staatlich geprüften Landschaftsgärtnerin, Studium Betriebswirtschaftslehre, Abschluss Diplom-Betriebswirtin. Konzerncontrolling, Steuerberatung, Leiterin des Wahlkreisbüros eines Bundestagsabgeordneten, Büroleiterin einer Dezernentin bei der Kreisverwaltung Gießen.

Seit 2005 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Seit 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Lauterbach.

Mitglied der Synode der EKHN.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014; seit 18. Januar 2019 stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.



## **Grobe, Dr. Frank**

Redenschreiber

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

E-Mail:

AfD-Fraktion@ltg.hessen.de  
<https://afd-fraktion-hessen.de>

AfD

Landesliste

Geboren am 15. September 1967 in Dortmund; verheiratet, ein Kind.

1985 bis 1988 Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, Versorgungsamt Dortmund, 1988 bis 1992 Verwaltungsfachangestellter beim Versorgungsamt Dortmund, ab 1989 Köln. 1992 bis 1998 Studium der Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Politikwissenschaft, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Abschluss Magister Artium, Sommersemester 1995 University of York, Großbritannien. 1999 bis 2000 Praktikum bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, 2000 bis 2001 Leiter Dokumentation und Schlussredaktion Die Telebörse, Verlagsgruppe Handelsblatt Frankfurt am Main, 2001 bis 2005 Referatsleiter Informationsvermittlung, Allianz Private Krankenversicherungs AG; München, 2005 bis 2009 Referent im Bereich Communication Strategy&Print Dresdner Bank AG, Frankfurt am Main. September 2009 Promotion zum Dr. phil. an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (nebenberuflich). 2009 bis 2010 Spezialist im Bereich Investor Relations, Commerzbank AG, Frankfurt am Main; 2010 bis 2018 Abteilungsdirektor, Redenschreiber im Bereich Public Affairs, Commerzbank AG, Frankfurt am Main.

Mitglied der AfD, stellv. Vorsitzender des Kreisverbandes Rheingau-Taunus

Aachener Burschenschaft Teutonia in der Allgemeinen Deutschen Burschenschaft, Eugen-Gutmann-Gesellschaft e. V., Gemeinschaft für deutsche Studentengeschichte e. V., Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung e. V.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; seit 18. Januar 2019 Parlamentarischer Geschäftsführer der AfD-Fraktion.

**Gronemann, Vanessa**

Studentin

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Wahlkreis 3  
Kassel-Stadt I



Geboren am 7. September 1989 in Hofgeismar; ledig.

Seit 2013 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2013 bis 2015 Kreisverband Kassel-Stadt, Beisitzerin im Vorstand, seit 2015 Kreisverband Kassel-Stadt, Vorsitzende.

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Kassel.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Grüger, Stephan**

Key Account Manager  
Energiewirtschaft

Bergstraße 60  
35578 Wetzlar  
Telefon: 06441 2092526  
E-Mail:  
s.grueger@ltg.hessen.de  
<http://www.stegrue.de>

SPD  
Landesliste

Geboren am 28. Januar 1966 in Düsseldorf; verheiratet, ein Kind.

Magister Artium Biologie, Philosophie, Politikwissenschaft.

Seit 1987 Mitglied der SPD. Seit 2009 stellv. Vorsitzender der SPD Lahn-Dill.

Seit 2006 Mitglied des Kreistags des Lahn-Dill-Kreises.

Mitglied der IG Metall.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014.

## **Grumbach, Gernot**

Verwaltungsangestellter

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 069 299888460  
0611 350643  
Telefax: 069 299888238  
E-Mail:  
gernot.grumbach@  
wahlkreis-35.de  
<http://www.grumbach.de>

SPD  
Landesliste



Geboren am 16. September 1952 in Dreieich-Sprendlingen.

1971 Abitur, 1971 bis 1979 Studium der Germanistik und der Politik, 1981 bis 1983 Referendariat am Gymnasium. 1983 bis 1991 Firma Grumbach Apotheken-Abrechnungen, 1991 bis 1995 Parlamentsreferent im Hessischen Ministerium für Landesentwicklung, Wohnen, Landwirtschaft, Forsten und Naturschutz, 1995 bis 1999 Parlaments- und Bundesratsreferent im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, 1999 bis 2003 Referatsleiter in der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung.

Seit 1971 Mitglied der SPD, Vorsitzender des SPD-Bezirks Hessen-Süd und stellv. Landesvorsitzender der SPD Hessen.

Mitglied der Gewerkschaft ver.di.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2003 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009.



## **Hahn, Dr. h.c. Jörg-Uwe**

Rechtsanwalt

Weitzesweg 2a  
61118 Bad Vilbel

Freie Demokraten  
Landesliste

Geboren am 21. September 1956 in Kassel; verheiratet, zwei Kinder.

1975 Abitur an der Augustinerschule in Friedberg, 1975 bis 1980 Studium der Rechtswissenschaften an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität in Frankfurt am Main, 1980 Erstes juristisches Staatsexamen, Rechtsreferendar, 1983 Zweites juristisches Staatsexamen. 1983 bis 2009 und seit 2014 selbstständiger Rechtsanwalt in Frankfurt am Main.

Seit 1973 Mitglied der Freien Demokraten, April 2005 bis Februar 2014 Landesvorsitzender der Freien Demokraten Hessen.

Seit Mai 2011 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bad Vilbel, seit Juli 2016 Mitglied im Kreistag des Wetteraukreises. Februar 2009 bis Januar 2014 Hessischer Minister der Justiz, für Integration und Europa sowie stellv. Ministerpräsident. 1994 Mitglied der 10., 1999 Mitglied der 11., 2004 Mitglied der 12., 2009 Mitglied der 13., 2010 Mitglied der 14. und 2012 Mitglied der 15. Bundesversammlung.

Mitglied des Hessischen Landtags 21. April 1987 bis 19. November 2008, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 Mitglied des Hauptausschusses (Art. 93 HV), Abgeordneter seit 30. Januar 2009; Juli 1989 bis März 1996 stellvertretender Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten-Fraktion, April 1996 bis April 1999 Parlamentarischer Geschäftsführer, April 1999 bis Februar 2009 Fraktionsvorsitzender der Freien Demokraten-Fraktion; Vizepräsident des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Hartmann, Karin**

Dipl.-Soziologin

Rebenstraße 18  
64646 Heppenheim  
Telefon: 0611 350662  
E-Mail:  
k.hartmann@ltg.hessen.de  
http://  
www.karin-hartmann-spd.de

SPD  
Landesliste



Geboren am 19. August 1959 in Heppenheim; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

1978 Abitur, 1978 bis 1984 Studium der Soziologie, Volkswirtschaft und Psychologie, Abschluss Diplom-Soziologin. Wissenschaftliche Mitarbeiterin, 1985 bis 1995 Geschäftsführerin SPD-Kreistagsfraktion, 2010 bis 2011 Tätigkeit im Bereich Unternehmensentwicklung/Organisationsentwicklung bei Fraport, 2011 bis 2013 Projektleitung und Koordination ESF-Projekt beim AWO Kreisverband Odenwald.

Seit 1983 Mitglied der SPD.

Seit 1989 Mitglied der Gemeindevertretung Grasellenbach, seit 1993 Mitglied des Kreistags des Landkreises Bergstraße, dort stellvertretende Vorsitzende.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 1995 bis 19. November 2008 und seit 18. Januar 2014.



**Heidkamp, Erich**

Rentner

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

AfD  
Landesliste

Geboren am 16. August 1948 in Leverkusen; verheiratet.

1971 Ausbildung zum Exportkaufmann.

Seit 2013 Mitglied der AfD.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Heinz, Christian**

Jurist

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350711  
Telefax: 0611 3501711  
E-Mail:  
c.heinz@ltg.hessen.de  
<http://www.christian-heinz.de>

CDU  
Wahlkreis 32  
Main-Taunus I



Geboren am 6. Juni 1976 in Frankfurt am Main; römisch-katholisch; verheiratet, drei Kinder.

1995 Abitur, anschließend Wehrdienst, 1996 bis 2000 Studium der Rechtswissenschaften, 2000 bis 2002 Referendariat, Volljurist. 2002 Eintritt in den Hessischen Landesdienst, Verwendungen in der Hessischen Staatskanzlei, im Regierungspräsidium Gießen, beim Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises und 2004 bis 2006 bei der Hessischen Landesvertretung, Berlin, 2006 bis 2008 Referent im Hessischen Innenministerium sowie 2008 bis September 2010 als Referatsleiter im Hessischen Innenministerium.

Mitglied der CDU, 1999 bis 2007 stellv. Vorsitzender und seit 2007 Vorsitzender der CDU Eppstein.

Seit 2000 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein, seit 2011 Mitglied des Kreistags des Main-Taunus-Kreises.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 2. September 2010.



## **Heitland, Birgit**

Schulungsreferentin für die  
pharmazeutische Industrie

Schönbacher Str. 5  
64646 Heppenheim  
Telefon: 06252 982144  
0611 350690

E-Mail:  
b.heitland@ltg.hessen.de

CDU  
Wahlkreis 55  
Bergstraße II

Geboren am 15. Dezember 1963 in Frankfurt am Main; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

Apothekenteamtrainerin, Schulungsreferentin, Coach.

Mitglied der CDU.

Seit 2001 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Zwingenberg, 2006 bis 2011 und seit 2016 Stadtverordnetenvorsteherin, seit 2006 Mitglied des Kreistags des Landkreises Bergstraße.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 19. Mai 2017.

## **Hering, Thomas**

Polizeivollzugsbeamter

Michael-Henkel-Straße 4-6  
36034 Fulda  
Telefon: 0661 9340718  
Telefax: 0661 9340720  
E-Mail:  
t.hering@ltg.hessen.de  
<http://www.thomas-hering.info>

CDU  
Wahlkreis 14  
Fulda I



Geboren am 24. September 1971 in Fulda; römisch-katholisch; verheiratet, drei Kinder.

1991 Abitur Winfriedschule Fulda, 1991 bis 1994 Studium der katholischen Theologie, Vordiplom kath. Theologie, Priesterseminar Fulda; 1994 bis 1998 Ausbildung, Studium bei der Hessischen Polizei, Dipl.-Verwaltungswirt, Verwaltungsfachhochschule Frankfurt am Main, 1998 bis 2018 Polizeivollzugsdienst Bereitschaftspolizei, 3. Revier Offenbach, Fahndungsgruppe, Polizeistation Fulda, Stab beim Polizeipräsidium Osthessen, Polizeidirektion VB, Autobahnpolizei Petersberg.

Mitglied der CDU, 1990 CDU Fulda, 1999 bis 2019 Vorsitz Ortsverband Nordend.

Seit 2001 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Fulda, seit 2011 stellv. Fraktionsvorsitzender.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



**Herrmann, Klaus**

Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

E-Mail:  
klaus.herrmann@afd-hessen.de

AfD  
Landesliste

Geboren am 13. Juli 1960 in Frankfurt am Main.

Seit April 2013 Mitglied der AfD. Seit Dezember 2017 AfD Landesprecher Hessen.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; seit Januar 2019 stellvertretender Vorsitzender der AfD-Fraktion.

## **Hinz, Priska**

Staatsministerin

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
<http://www.priskahinz.de>

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Landesliste



Geboren am 10. März 1959 in Diez/Lahn; verheiratet, zwei Kinder.

1977 bis 1979 Erzieherin im Kinderheim des Ev. Gemeinschaftsverbandes in Herborn, 1979 bis 1982 Erzieherin und Leiterin der Kindertagesstätte Heilig Geist in Frankfurt am Main, 1982 bis 1982 Erzieherin in der städtischen Kindertagesstätte Friedrichsdorf, 1989 bis 1994 Stadtkämmerin und Sozialdezernentin in Maintal.

Seit 1980 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1993 bis 1995 und 1999 bis 2000 Mitglied im Landesvorstand von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

1989 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichsdorf, 2001 bis 2006 und 2011 Mitglied des Kreistags des Lahn-Dill-Kreises. 2005 bis 2014 Mitglied des Deutschen Bundestages.

1994 bis 1995 Staatssekretärin und Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund, 1998 bis 1999 Staatsministerin für Umwelt, Energie, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Hessen, seit 18. Januar 2014 Staatsministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Hessen. 1999 Mitglied der 11., 2004 Mitglied der 12. Bundesversammlung.

Mitglied des Hessischen Landtags 25. September 1983 bis 17. Februar 1987, 5. April 1987 bis 28. September 1989, 5. April 1995 bis 31. März 1998, 5. April 1999 bis 10. Oktober 2005 und seit 18. Januar 2019; April 1999 bis Mai 2000 Fraktionsvorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, April 2003 bis Oktober 2005 stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.



**Hofmann (Weiterstadt),  
Heike**

Rechtsanwältin

Hauptstraße 40 d  
64331 Weiterstadt

Telefon: 06150 590224  
06151 3929473

Telefax: 06150 590223  
06151 427240

E-Mail: [info@heikehofmann.net](mailto:info@heikehofmann.net)  
<http://www.heikehofmann.net>

SPD  
Wahlkreis 51  
Darmstadt-Dieburg I

Geboren am 30. Juni 1973 in Groß-Gerau; evangelisch; Lebensgemeinschaft, zwei Kinder.

1993 bis 1998 Studium der Rechtswissenschaften, 1999 bis 2001 Referendarin am Landgericht Darmstadt. Seit 2002 Rechtsanwältin.

Mitglied der SPD, SPD-Bezirk Hessen-Süd, Mitglied des Vorstandes, seit 2016 SPD-Unterbezirk Darmstadt-Dieburg, Vorsitzende, Kirchenpolitischer Beirat der Landes-SPD, eine der zwei Sprecher.

Seit 1997 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt, seit 2011 Mitglied des Kreistags des Landkreises Darmstadt-Dieburg. 2012 Mitglied der 15. Bundesversammlung.

Mitglied des Hessischen Landtags 31. Oktober 2000 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009; seit 18. Januar 2019 Vizepräsidentin des Hessischen Landtags.

**Hofmann (Fulda), Markus**

Marketingleiter

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste



Geboren am 19. Juni 1963 in Fulda.

Seit 2016 Mitglied der Gemeindevertretung Flieden; seit 2017 Fraktionsvorsitzender.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecher für Handwerks- und Mittelstandspolitik, Kommunalpolitik.



## **Hofmeister, Andreas**

Landtagsabgeordneter

Kapellenstraße 4  
65555 Limburg a. d. Lahn  
Telefon: 06431/2856133  
Telefax: 06431/25547  
E-Mail:  
post@andreas-hofmeister.de  
http://  
www.andreas-hofmeister.de

CDU  
Wahlkreis 22  
Limburg-Weilburg II

Geboren am 12. September 1980 in Wiesbaden; römisch-katholisch; ledig.

1999 Abitur Tilemannschule Limburg, 1999 bis 2000 Wehrdienst, 2000 bis 2005 Studium Fachhochschule Frankfurt am Main, Dipl.-Ing. (FH) für Verfahrenstechnik, 2005 bis 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter und Büroleiter eines Bundestagsabgeordneten, 2010 bis 2014 Geschäftsführer der CDU Limburg-Weilburg.

Seit Februar 2000 Mitglied der CDU, seit Januar 2015 Kreisvorsitzender der CDU Limburg-Weilburg.

2001 bis 2006 Mitglied des Ortsbeirats Bad Camberg-Oberselters, seit 2006 Mitglied des Kreistags Limburg-Weilburg, seit 2011 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bad Camberg.

Vorstandsmitglied Europa-Union Kreisverband Limburg e.V., Schatzmeister Förderverein Kreismusikschule Limburg, Mitglied der Gesellschafterversammlung Kreiskrankenhaus Weilburg.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014.

## **Honka, Hartmut**

Rechtsanwalt, Mediator (DAA)

Rathenaustraße 8  
63303 Dreieich  
Telefon: 06103 8021460  
E-Mail:  
h.honka@ltg.hessen.de  
<http://www.hartmut-honka.de>

CDU  
Wahlkreis 44  
Offenbach-Land I



Geboren am 11. Mai 1978 in Frankfurt am Main; römisch-katholisch; verheiratet, zwei Kinder.

1997 Abitur, 1998 bis 2005 Studium der Rechtswissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt am Main, 2005 Erstes juristisches Staatsexamen in Frankfurt am Main, März 2006 bis Dezember 2008 Rechtsreferendar beim Landgericht Frankfurt am Main, 2008 Zweites juristisches Staatsexamen in Wiesbaden.

Seit 1996 Mitglied der CDU, seit November 2009 Vorsitzender des CDU Stadtverbandes Dreieich, seit März 2012 stellv. Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Offenbach-Land.

1998 bis 2005 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Neu-Isenburg, seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Dreieich.

Seit 1993 Kolpingmitglied.

Mitglied des Hessischen Landtags 30. Oktober 2006 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 gewählter Vertreter im Hauptausschuss (Art. 93 HV).



## **John, Knut**

Diplom-Oecotrophologe (FH)

Wendische Mark 7-13

37269 Eschwege

Telefon: 05651 9525700

Telefax: 05651 9525701

<http://www.knut-john.de>

SPD

Wahlkreis 9

Eschwege-Witzenhausen

Geboren am 30. November 1962 in Eschwege.

Mitglied der SPD.

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eschwege.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Kaffenberger, Bijan**

Ökonom

Wilhelminenstr. 7 a

64283 Darmstadt

E-Mail:

b.kaffenberger@ltg.hessen.de

<http://www.bijankaffenberger.de>

SPD

Wahlkreis 50

Darmstadt-Stadt II



Geboren am 25. Mai 1989 in Darmstadt.

1999 bis 2008 Edith-Stein-Schule, Darmstadt, Abitur, 2009 bis 2012 Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Abschluss Bachelor. 2008 bis 2014 selbständige Tätigkeit in IT-Beratung und Netzwerkinstallation, 2012 Praktikum im Bereich Corporate Finance, Abteilung Treasury, Merck KGaA, Darmstadt, 2012 bis 2015 Masterstudium International Economics and Economic Policy, 2013 bis 2016 Mitarbeiter am Lehrstuhl für Bankbetriebslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, 2016 bis 2018 Referent für Breitbandausbau und Digitalisierung im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft.

Seit 2007 Mitglied der SPD. 2008 bis 2016 Mitglied im Vorstand des SPD-Ortsvereins Roßdorf, 2008 bis 2016 Mitglied im Vorstand der Jusos Hessen-Süd, 2013 bis 2016 stellv. Vorsitzender der Jusos Hessen.

Seit 2011 Mitglied der Gemeindevertretung Roßdorf, seit 2016 Mitglied des Kreistags des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Mitglied von: D64 - Zentrum für Digitalen Fortschritt e. V. IG BCE Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Netzwerk Plurale Ökonomik e. V., Tourette Gesellschaft Deutschland e. V., Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold, Bund aktiver Demokraten e. V., Sportverein Darmstadt 1898 e. V., Freiwillige Feuerwehr Roßdorf, Arbeiterwohlfahrt (Kreisverband Darmstadt-Dieburg e. V.).

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Kahnt, Rolf**

Studienrat

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

AfD  
Landesliste

Geboren am 21. Februar 1945 in Geringswalde; verheiratet, ein Kind.

1966 Abitur an einem neusprachlichen Gymnasium, Studium Betriebswirtschaftslehre, mehrjährige Unternehmertätigkeit, Geschäftsführer der Incentive Tours GmbH, Königstein, Studium Lehramt an Haupt- und Realschulen, nach Referendariat 1975 Ausbilder am Studienseminar in Hofheim/Taunus, Studium Erziehungswissenschaften mit Abschluss Diplom-Pädagoge 1981, Lehrauftrag an Universität Frankfurt, Studium Lehramt an Gymnasien, 1990 Referendariat, Studienrat, Studium Arbeitslehre, Lehrbefähigung für die Fächer Englisch, Sport, Politik und Wissenschaft. 1980 bis 1984 freier Mitarbeiter beim Hessischen Rundfunk, Thema Schule.

Mitglied der AfD, seit 2013 ununterbrochen Kreisvorsitzender des Kreisverbandes Bergstraße der AfD, 2015 bis 2017 hessischer Landesvorsitzender der AfD, seit 2015 Mitglied des Bundeskonvents der AfD, seit 2015 Mitglied im Bundesfachausschuss Bildung, seit 2015 stellv. Sprecher des Landesfachausschusses für Bildung und Wissenschaft.

Seit März 2016 Mitglied des Kreistags des Landkreises Bergstraße, dort Vorsitzender der AfD-Fraktion, seit März 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bensheim, dort stellv. Vorsitzender der AfD-Fraktion.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Kartmann, Norbert**

Haupt- und Realschullehrer

Pfingstweide 39  
61169 Friedberg (Hessen)  
Telefon: 06031 166080

CDU  
Wahlkreis 27  
Wetterau III



Geboren am 16. Januar 1949 in Nieder-Weisel; evangelisch; verheiratet, drei Kinder.

1968 Abitur, 1969 bis 1973 Studium Lehramt für Haupt- und Realschule in Gießen, 1974 bis 1975 Referendariat, 1973 Erstes Staatsexamen und 1975 Zweites Staatsexamen für das Lehramt an Haupt- und Realschulen der Fächer evangelische Theologie und Physik. 1975 bis 1982 Lehrer an der Otto-Hahn-Schule Hanau, 1983 bis 1987 Lehrer an der Singbergschule Wölfersheim.

Seit 1970 Mitglied der CDU, 1990 bis 2005 Vorsitzender und seit 2005 Ehrenvorsitzender des CDU-Kreisverbandes Wetterau, seit 2006 Ortsvorsitzender, 1997 bis 2007 Vorsitzender des CDU-Bezirksverbandes Mittelhessen, seit 1999 Präsidiumsmitglied des CDU-Landesverbandes Hessen, seit 2012 Landesvorsitzender der Senioren Union Hessen, stellv. Bundesvorsitzender des evangelischen Arbeitskreises in der CDU/CSU.

1973 bis 1993 und 2006 bis 2011 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Butzbach, 2006 bis 2011 Stadtverordnetenvorsteher, 1977 bis 2005 Mitglied des Kreistags des Wetteraukreises, dort 1977 bis 1991 Vorsitzender der CDU-Fraktion, 1991 bis 1993 Mitglied des Magistrats der Stadt Butzbach, 1993 bis 2011 und seit 2016 Ortsvorsteher in Nieder-Weisel, 1993 bis 2015 Mitglied des Ortsbeirats. 1999 Mitglied der 11., 2004 Mitglied der 12., 2009 Mitglied der 13., 2010 Mitglied der 14., 2012 Mitglied der 15. und 2017 Mitglied der 16. Bundesversammlung.

Seit 2004 Mitglied der Synode der Evangelischen Kirche Hessen-Nassau, 2010 bis 2014 Mitglied des Ausschusses der Regionen der Europäischen Union (AdR), seit 2014 stellvertretendes Mitglied, 2011 bis 2014 Vorsitzender der deutschen EVP Mitglieder im Ausschuss der Regionen (AdR).

Mitglied des Hessischen Landtags 1. Dezember 1982 bis 4. August 1983, 18. April 1987 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 gewählter Vertreter im Hauptausschuss (Art. 93 HV); April 2003 bis Januar 2019 Präsident des Hessischen Landtags.



## **Kasseckert, Heiko**

Verbandsdirektor a. D.

Marie-Curie-Straße 1  
63457 Hanau  
Telefon: 06181 9920290  
Telefax: 06181 9920292  
E-Mail:  
[h.kasseckert@ltg.hessen.de](mailto:h.kasseckert@ltg.hessen.de)  
<http://www.heiko-kasseckert.de>

CDU  
Wahlkreis 41  
Main-Kinzig II

Geboren am 21. März 1970 in Hanau.

1986 bis 1996 BARMER, Leiter Marketing (zuletzt), 1996 bis 2008 Bürgermeister der Stadt Langenselbold, 2008 bis 2011 Regionalverband Frankfurt-Rhein Main, Beigeordneter und Verbandsdirektor, seit 2012 selbständiger Unternehmer.

Mitglied der CDU.

Seit 2001 Mitglied der Regionalversammlung Südhessen, seit 2001 Mitglied des Kreistags des Main-Kinzig-Kreises.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014; Sprecher für Wirtschaftspolitik.

## **Kaufmann, Frank**

Erster Kreisbeigeordneter a. D.

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611/350747  
E-Mail:  
fp.kaufmann@ltg.hessen.de  
http://  
www.frank-kaufmann-mdl.de

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste



Geboren am 9. März 1948 in Berlin.

1966 Abitur in Frankfurt am Main, Studium der Physik, 1970 Diplom an der Goethe-Universität. 1971 bis 1983 Angestellter Universität Frankfurt, 1984 bis 1989 Erster Stadtrat der Stadt Dietzenbach, 1989 bis 1993 Erster Kreisbeigeordneter des Kreises Offenbach.

Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bis Mai 2017 Kreisvorstand Offenbach-Land.

Seit 1997 Mitglied der Regionalversammlung Südhessen, dort Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, ehrenamtlicher Beigeordneter des Regionalverbandes FrankfurtRhein-Main. 1999 Mitglied der 11., 2004 Mitglied der 12. Bundesversammlung.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 1995 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009; Januar 1998 bis April 2008 Parlamentarischer Geschäftsführer.



## **Kinkel, Kaya**

Master of Arts (M. A.)

Klausstraße 36  
36251 Bad Hersfeld  
Telefon: 06621 7097130  
E-Mail:  
k.kinkel@ltg.hessen.de  
<http://www.kayakinkel.de>

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Landesliste

Geboren am 22. August 1987 in Viernheim; verheiratet, ein Kind.

2006 Abitur Jakob-Grimm-Schule Rotenburg/Fulda, 2011 Bachelor of Science Medienwirtschaft (TU Ilmenau), 2014 Master of Arts Nachhaltiges Wirtschaften (Universität Kassel). 2014 bis 2017 Projektmanagerin Erneuerbare Energien, Städtische Werke Kassel.

Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, seit 2009 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hersfeld-Rotenburg, Vorstandsmitglied, 2011 bis 2012 Grüne Jugend Hessen, Vorsitzende.

Seit 2011 Mitglied des Kreistags des Landkreises Hersfeld-Rotenburg.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 1. Oktober 2017.

## **Klose, Kai**

Lehrer

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
<http://www.kai-klose.de>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste



Geboren am 23. Dezember 1973 in Usingen/Taunus; konfessionslos, verheiratet.

1993 Abitur, Pestalozzigymnasium Idstein, 2001 Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien an der Philipps-Universität Marburg, 2004 Zweites Staatsexamen für die Fächer Deutsch, Politik und Wirtschaft, 2002 bis 2004 Lehrer im Vorbereitungsdienst. 2004 bis 2005 Vorstandsreferent BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen, 2005 bis 2011 Politischer Geschäftsführer BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen.

Seit 1995 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Dezember 2013 bis Mai 2019 Landesvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

1993 bis 2001 Mitglied der Gemeindevertretung Waldems, 2001 bis 2006 Mitglied des Gemeindevorstandes Waldems, 2006 bis 2009 Mitglied des Kreistags des Rheingau-Taunus-Kreises. 2017 Mitglied der 16. Bundesversammlung. Oktober 2017 bis Januar 2019 Staatssekretär und Bevollmächtigter für Integration und Antidiskriminierung im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration, seit Januar 2019 Hessischer Minister für Soziales und Integration. Mitglied des Bundesrates.

Mitglied des Hessischen Landtags 30. Januar 2009 bis 30. September 2017 und seit 18. Januar 2019.



## **Knell, Wiebke**

Politikwissenschaftlerin

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

E-Mail:  
w.knell@ltg.hessen.de  
<http://www.wiebke-knell.de>

Freie Demokraten  
Landesliste

Geboren am 24. Oktober 1981 in Schwalmstadt; evangelisch; verheiratet, ein Kind.

2001 Abitur an der Melanchtonschule Steinatal, 2002 bis 2008 Studium der Politikwissenschaften, Rechtswissenschaften und Mittleren und Neueren Geschichte an den Universitäten Gießen, Brest (Frankreich) und Mainz, Abschluss Politikwissenschaftlerin M.A. 2008 bis 2009 Volontariat in einer PR-Agentur, 2009 bis 2014 Beauftragte für Unternehmenskommunikation in einem Verkehrsdienstleistungsunternehmen in Frankfurt am Main, 2014 bis 2017 Bereichsleiterin Kommunikation/Pressesprecherin bei einem hessischen Arbeitgeberverband des Handwerks in Bad Wildungen.

Mitglied der Freien Demokraten. 1998 bis 2016 Mitglied der Jungen Liberalen, seit 2000 Mitglied der Freien Demokraten, seit 2004 stellv. Vorsitzende der Freien Demokraten Schwalm-Eder, seit 2005 Mitglied im Landesvorstand der Freien Demokraten Hessen, seit 2015 Mitglied im Präsidium der Freien Demokraten Hessen; Delegierte zu Bezirks-, Landes- und Bundesparteitagen.

Seit 2006 Mitglied im Kreistag des Schwalm-Eder-Kreises, seit 2011 Fraktionsvorsitzende, seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Neukirchen, seit 2016 Fraktionsvorsitzende.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 1. November 2017; seit 18. Januar 2019 stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Fraktion der Freien Demokraten.

## **Kula, Elisabeth**

Politikwissenschaftlerin

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

DIE LINKE  
Landesliste



Geboren am 12. März 1990 in Lich; konfessionslos, ledig.

2009 bis 2010 Studium Volkswirtschaftslehre (Bachelor) an der Justus-Liebig-Universität, Gießen, 2010 bis 2015 Studium Politikwissenschaft (Bachelor) an der Justus-Liebig-Universität, Gießen, 2015 bis 2018 Studium Politikwissenschaft (Master) an der Philipps-Universität, Marburg.

Seit 2012 Mitglied der Partei DIE LINKE, seit 2014 Mitglied des Landesvorstandes der LINKEN in Hessen.

2012 bis 2019 Philipps-Universität Marburg, Mitglied des Studierendenparlaments, Mitglied der IG Metall, Mitglied der Linksjugend [‘solid], Mitglied Die Linke.SDS, Mitglied der Sozialistischen Linken, Mitglied bei EFC Adlerkralle Göbelnrod.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecherin für Bildungspolitik, Jugendpolitik, Schulpolitik.



## **Kummer, Gerald**

Landtagsabgeordneter

Sankt-Florian-Straße 2  
64521 Groß-Gerau

Telefon: 06152 54063  
0611 350664

Telefax: 0611 3501664  
06152 718562

E-Mail:  
g.kummer@ltg.hessen.de  
<http://www.gerald-kummer.de>

SPD  
Landesliste

Geboren am 22. August 1958 in Darmstadt; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

1978 bis 1990 Finanzamt Darmstadt, zuletzt Groß-Betriebsprüfung, 1990 bis 1993 Hessischer Rechnungshof, März 1993 bis September 1993 Hessische Elektrizitäts AG, 1993 bis 2010 Bürgermeister Riedstadt, 2010 bis 2013 Kreisbeigeordneter Groß-Gerau.

Mitglied der SPD.

1985 bis 1993 Mitglied der Gemeindevertretung Riedstadt, 2001 bis 2010 Mitglied des Kreistags des Landkreises Groß-Gerau, Kreistagsvorsitzender seit April 2016, seit 2001 Mitglied der Regionalversammlung Südhessen.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014; Sprecher für Rechtspolitik.

## **Lambrou, Robert**

Diplom-Kaufmann

Schloßplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

AfD  
Landesliste



Geboren am 12. September 1967 in Münster; verheiratet.

Oktober 1989 bis April 1995 BWL-Studium an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, Abschluss Diplom-Kaufmann. März 1995 bis März 2016 Angestellter in verschiedenen Unternehmen, Schwerpunkte im Controlling, im Vertrieb und im Marketing, April 2016 bis Dezember 2018 Fraktionsgeschäftsführer der AfD-Rathausfraktion, Wiesbaden.

Mitglied der AfD, Landessprecher der AfD Hessen.

Seit April 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wiesbaden.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; seit 18. Januar 2019 Fraktionsvorsitzender der AfD-Fraktion.



## **Lenders, Jürgen**

Geschäftsführender  
Gesellschafter

Königsstraße 70-72  
36037 Fulda  
Telefon: 0611/350736  
Telefax: 0611/350570  
E-Mail:  
j.lenders@ltg.hessen.de  
<http://www.juergen-lenders.de>

Freie Demokraten  
Landesliste

Geboren am 20. April 1966 in Krefeld; verpartnert.

1983 Ausbildung zum Kaufmann im Handwerk, 1987 Abschluss mit Auszeichnung, 1988 Grundwehrdienst, 1989 Angestellter im Ausbildungsbetrieb, 1990 Angestellter Fa. Ladenbau, Niederrhein, 1994 Existenzgründung Fa. Licht + Concept GmbH in Fulda, seitdem Geschäftsführender Gesellschafter.

Mitglied der Freien Demokraten, Bezirksvorsitzender Nord-Ost-hessen, Kreisvorsitzender der Freien Demokraten Fulda.

2003 bis 2011 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Fulda, 2004 bis 2011 Vorsitzender der Fraktion der Freien Demokraten. 2012 Mitglied der 15. Bundesversammlung.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009; seit Mai 2017 Parlamentarischer Geschäftsführer, Sprecher für Wohnungsbaupolitik.

## **Leveringhaus, Torsten**

Key-Account-Manager

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
E-Mail:  
torsten.leveringhaus2@  
ltg.hessen.de  
http://  
www.torstenleveringhaus.de

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste



Geboren am 21. Juli 1978 in Zeulenroda; Agnostiker; verheiratet, ein Kind.

2001 bis 2005 Studium Wirtschaftspädagogik, 2006 bis 2008 Fernstudium Volkswirtschaftslehre; Fachwirt für Versicherungen und Finanzen. 2008 bis 2010 Außendienst Allianz AG, 2011 bis 2012 Makler Onticon BFG, 2012 bis 2014 Bonuscenter, Leiter Personal- und Organisationsentwicklung, 2014 bis 2016 Außendienst Sparkassenversicherung, 2016 bis 2019 Key Account Manager wer denkt was GmbH.

Seit 2012 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Seit 2011 Mitglied der Gemeindevertretung der Gemeinde Seeheim-Jugenheim, Vorsitzender der Gemeindevertretung.

Seit 2012 Mitglied der IG Bergbau, Chemie, Energie (BCE).

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



**Lichert, Andreas**

Geschäftsführender  
Gesellschafter

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

AfD  
Landesliste

Geboren am 19. September 1975 in Bad Homburg; freikirchlich;  
verheiratet, ein Kind.

1995 Abitur, 2000 Dipl.-Ing. (BA) Informationstechnik.

Seit 2013 Mitglied der AfD, seit 2015 Beisitzer im Kreisvorstand,  
seit 2018 Kreisvorsitzender.

Seit 2016 Wetteraukreis, Ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Löber, Angelika**

Dipl.-Wirtschaftsmathe-  
matikerin

Biegenstraße 33  
35037 Marburg  
Telefon: 0611 340645  
06421 169900  
Telefax: 0611 350511  
E-Mail:  
a.loeber@ltg.hessen.de  
<http://www.angelika-loeber.de>

SPD  
Landesliste



Geboren am 17. April 1969 in Neustadt/Holstein; zwei Kinder.

1975 bis 1979 Grundschule Homberg, 1979 bis 1988 Stiftsschule St. Johann Amöneburg, 1988 bis 1995 Studium Wirtschaftsmathematik, Philipps-Universität Marburg, September 1997 bis September 1998 Studienkreis Marburg. Oktober 1998 bis Dezember 2000 Gemeinde Lahntal, Januar 2001 bis März 2004 Gemeinde Cölbe, Leiterin Haupt-, Personal- und Ordnungsamt, März 2004 bis Dezember 2013 ekom 21 - KGRZ Hessen, Leiterin Fachbereich Doppik.

Seit 1992 Mitglied der SPD, seit 2000 Mitglied im SPD Unterbezirksvorstand, seit 2006 Mitglied des geschäftsführenden Unterbezirksvorstandes (KassiererIn).

1992 bis 1996 Mitglied des Ortsbeirats Sterzhausen, 1996 bis 1998 Mitglied der Gemeindevertretung Lahntal, 2001 bis 2016 Mitglied des Kreisausschusses des Landkreises Marburg-Biedenkopf, seit 2016 Mitglied es Kreistags des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014.



## **Lortz, Frank**

Selbstständiger Unternehmens- und Marketingberater

Max-Planck-Straße 57

63500 Seligenstadt

Telefon: 0611 350204

06182 67037

06074 918980

Telefax: 06074 9189820

E-Mail:

frank.lortz@gmx.de

CDU

Wahlkreis 46

Offenbach-Land III

Geboren am 5. Juni 1953 in Seligenstadt; römisch-katholisch; verheiratet, zwei Kinder.

1969 bis 1972 Ausbildung zum Bankkaufmann. 1972 bis 1973 Bankkaufmann Bezirkssparkasse Seligenstadt. 1973 bis 1977 Studium der Betriebswirtschaftslehre, Diplom-Betriebswirt (FH).

Seit 1969 Mitglied der CDU, Ehrenvorsitzender der Jungen Union auf Orts-, Stadt- und Kreisebene, 1977 bis 1982 Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Kreistag Offenbach, seit 2001 Ehrenvorsitzender des CDU-Ortsverbands Froschhausen, seit März 2010 Kreisvorsitzender CDU Kreisverband Offenbach-Land. Mitglied des Verlagsbeirates „Hessen Kurier“.

1977 bis 2008 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Seligenstadt, stellv. Stadtverordnetenvorsteher, seit 1977 Mitglied des Kreistags des Landkreises Offenbach, seit 1985 ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter und ehrenamtliches Mitglied des Kreis-ausschusses des Landkreises Offenbach.

1999 Mitglied der 11., 2004 Mitglied der 12., 2009 Mitglied der 13., 2010 Mitglied der 14., 2012 Mitglied der 15. und 2017 Mitglied der 16. Bundesversammlung.

Mitglied des Hessischen Landtags 1. Dezember 1982 bis 4. August 1983, 8. Oktober 1983 bis 17. Februar 1987, 19. April 1987 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 Mitglied des Hauptausschusses (Art. 93 HV); Vizepräsident des Hessischen Landtags vom 5. April 2003 bis 4. April 2008 und seit 5. Februar 2009.

## **Lorz, Prof. Dr. R. Alexander**

Staatsminister, Hochschul-  
lehrer

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
E-Mail: a.lorz@ltg.hessen.de  
<http://www.alexander-lorz.de>

CDU  
Wahlkreis 31  
Wiesbaden II



Geboren am 30. November 1965 in Nürnberg; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

1983 Abitur, Diltheyschule Wiesbaden, 1983 bis 1988 Studium der Rechtswissenschaften und Volkswirtschaftslehre an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz; Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes, 1986 Vordiplom Volkswirtschaftslehre. 1988 Erste juristische Staatsprüfung, 1988 bis 1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Philipps-Universität, Marburg (Promotion zum Dr. jur 1992). 1990 bis 1993 Referendarzeit, 1993 Zweite juristische Staatsprüfung, 1994 Praktikum bei der Anwaltsfirma Gadsby & Hannah (Boston, Massachusetts USA), 1993 bis 1994 Studium an der Harvard Law School (Cambridge, Massachusetts USA), Stipendiat der Haniel-Stiftung; Abschluss „Master of Laws“ (LL.M.). 1994 bis 1995 New York State Bar Exam Zulassung als „Attorney-at-Law“. Seit 1995 Zulassung als Rechtsanwalt (Attorney-at-Law) in New York, 1999 Habilitation an der Universität Mannheim, Erteilung der Lehrbefugnis für Öffentliches Recht, 1994 bis 2000 wissenschaftlicher Assistent, Universität Mannheim. 2000 bis 2014 Ordentlicher Professor für Deutsches und ausländisches öffentliches Recht, Völkerrecht und Europarecht an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, seit 2014 apl. Professor an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, seit 2016 Außerplanmäßiger Professor an der Heinrich-Heine Universität Düsseldorf.

Seit 1984 Mitglied der CDU.

1993 Mitglied des Ortsbeirats Wiesbaden-Südost, 1997 bis 2000 Mitglied des Ortsbeirats Wiesbaden-Mitte. 2007 bis 2009 Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, 2012 bis 2014 Staatssekretär im Hessischen Kultusministerium, seit 2014 Hessischer Kultusminister.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Lotz, Heinz**

Schornsteinfegermeister

Hainbergstr. 8  
36396 Steinau an der Straße  
Telefon: 06660 919250  
Telefax: 0660 919251  
E-Mail:  
h.lotz@ltg.hessen.de  
<http://www.heinz-lotz.de>

SPD  
Landesliste

Geboren am 8. Februar 1954 in Marjoß; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

Seit 1970 Mitglied der SPD. Stellv. Vorsitzender Unterbezirk Main-Kinzig, seit 1981 Vorsitzender Ortsbezirk Marjoß, 1995 bis 2006 Vorsitzender Ortsverein Steinau, Vorsitzender Wahlkreis 42 Main-Kinzig-Kreis.

Mitglied des Kreistags des Main-Kinzig-Kreises, 1981 bis 2001 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinau an der Straße, 1988 bis 1999 Ortsvorsteher Marjoß.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009.

## **Martin, Felix**

Bankkaufmann in Ausbildung

Marktplatz 17  
37269 Eschwege  
Telefon: 05651 4799227  
E-Mail:  
regionalbuero@martin-  
hessen.de  
<http://www.martin-hessen.de>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste



Geboren am 21. September 1995 in Eschwege.

Abitur am Beruflichen Gymnasium Eschwege, 2015 bis 2017 Studium Politikwissenschaft und Soziologie an der Georg-August-Universität Göttingen (ohne Abschluss), seit 2017 Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Sparkasse Göttingen.

Seit 2013 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Seit 2013 Mitglied im Kreisvorstand BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Werra-Meißner; seit 2017 Vorstandssprecher, 2015 bis 2017 Landesvorstand Grüne Jugend Hessen.

Seit 2017 Mitglied des Kreistags des Werra-Meißner-Kreises.

2013 bis 2015 Kreisschülersprecher im Werra-Meißner-Kreis, seit 2015 Vorstand der Sportjugend Werra-Meißner, seit 2015 Mitglied Bürgerstiftung Werra-Meißner, Mitglied im Stiftungsrat.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **May, Daniel**

Lehrer im Vorbereitungsdienst

Bahnhofstraße 1  
34590 Wabern

E-Mail:  
d.may2@ltg.hessen.de  
<http://www.daniel-may.de>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste

Geboren am 26. Januar 1981 in Korbach; verheiratet, ein Kind.

2000 Abitur an der Alten Landesschule Korbach, Oktober 2000 bis August 2001 Zivildienst auf Hofgut Rocklinghausen (Waldeck-Frankenberg), 2001 bis 2002 Studium Physik an der Gesamthochschule Kassel, 2002 bis 2007 Studium Physik und Mathematik für Lehramt Sekundarstufe I, Abschluss Erstes Staatsexamen. 2000 bis 2003 Mitarbeiter der Grünen im Kreistag Waldeck-Frankenberg, 2003 bis 2008 Mitarbeiter des Landtagsabgeordneten Jürgen Frömmrich, 2004 bis 2006 verschiedene Tätigkeiten als studentische Hilfskraft am Fachbereich Mathematik der Universität Kassel, 2007 bis 2008 Wissenschaftliche Hilfskraft am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel, 2008 bis 2009 Lehrer im Vorbereitungsdienst an der Gesamtschule Edertal (Physik/Mathematik), 2011 bis 2012 Lehrer im Vorbereitungsdienst an der Sophie und Hans Scholl-Schule Wiesbaden.

Seit Juni 1999 Mitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 2003 bis 2008 Mitglied des Landesvorstandes der Grünen Jugend Hessen, 2005 bis 2008 Vorsitzender der Grünen Jugend Hessen.

Seit 2001 Mitglied des Kreistags des Landkreises Waldeck-Frankenberg, seit 2017 dort Fraktionsvorsitzender, seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Korbach.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 15. Juli 2009.

## **Meysner, Markus**

Bürgermeister a. D.

Michael-Henkel-Straße 4-6  
36043 Fulda  
Telefon: 0661 934070  
<http://www.markus-meysner.de>

CDU  
Wahlkreis 15  
Fulda II



Geboren am 8. April 1966 in Fulda; römisch-katholisch, ledig.

1985 Allgemeine Hochschulreife. 1987 bis 1990 Verwaltungsbeamter geh. Dienst, 2001 bis 2013 Bürgermeister der Stadt Tann (Rhön).

Seit Februar 1996 Mitglied der CDU.

Mitglied des Kreistags des Landkreises Fulda.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014.



**Müller (Witzenhausen),  
Hans-Jürgen**

Diplom-Ingenieur Landwirtschaft

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste

Geboren am 23. Februar 1957 in Celle.

1976 Abitur, 1978 Berufsausbildung zum Landwirt, Studium der Landwirtschaft an der Gesamthochschule Kassel, Diplom 1983. 1984 bis 2017 Selbständiger Landwirt, 2016 bis 2018 angestellt als geschäftsführender Vorstand bei der Vereinigung Ökologischer Landbau e. V. Witzenhausen.

Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

**Müller (Lahn-Dill),  
J. Michael**

Rechtsanwalt, Fachanwalt  
für Arbeitsrecht

Moritz-Hensold-Straße 24  
35576 Wetzlar  
Telefon: 06441 4490331,  
02772 646622

E-Mail:  
JMM@cdu-ldk-im-landtag.de

CDU  
Wahlkreis 16  
Lahn-Dill I



Geboren am 11. Dezember 1961 in Herborn; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

1982 Abitur, 1982 bis 1983 Wehrdienst, 1983 bis 1989 Studium der Rechtswissenschaften, 1989 bis 1992 Referendarausbildung, 1992 erstes juristisches Staatsexamen. 1992 bis 1994 Rechtsanwalt in einer WPG, 1994 bis 2002 Partner Rechtsanwaltskanzlei Engelbach & Partner Herborn, seit 2002 Partner Rechtsanwälte ACCEDIS Herborn. Seit 2002 hauptamtlicher Vorstand DRK KC Dippoldiswalde, seit 2016 geschäftsführender Gesellschafter RC Consult GmbH.

Seit 1977 Mitglied der CDU. Seit 1998 stellv. Stadtverbandsvorsitzender CDU Herborn, seit 2017 stellv. Kreisvorsitzender CDU Lahn-Dill, seit 2008 stellv. Bezirksvorsitzender CDU Mittelhessen, Ehrenvorsitzender JU Herborn, Ehrenmitglied JU Lahn-Dill.

Seit 1997 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herborn, Stadtverordnetenvorsteher (Ehrenstadtverordnetenvorsteher), seit 1985 Mitglied des Kreistags des Lahn-Dill-Kreises, (mit Unterbrechung, Ehrenkreistagsabgeordneter).

Seit 2009 Mitglied des Rechtsausschusses des Deutschen Roten Kreuzes Berlin.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Müller (Kassel), Karin**

Landtagsabgeordnete

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350745  
0561 7395951

E-Mail:  
buero@gruene-mueller.de  
[http://  
www.karin-mueller-mdl.de](http://www.karin-mueller-mdl.de)

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Landesliste

Geboren am 12. Oktober 1962 in Kassel; evangelisch; geschieden.

1987 Abitur Abendgymnasium, 1982 Abschluss Verwaltungsangestellte, 1994 Abschluss Magistra Artium Soziologie und Politikwissenschaften.

Seit 1994 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Seit 2001 Kassel, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung.

Seit 1988 Mitglied bei der Gewerkschaft ver.di.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 30. Januar 2009; Vizepräsidentin des Hessischen Landtages seit 18. Januar 2019.

**Müller (Schwalmstadt),  
Regine**

Erzieherin

Landgraf-Philipp-Straße 26  
34613 Schwalmstadt  
Telefon: 06691 6180  
Telefax: 06691 220633  
E-Mail:  
mail@regine-mueller.de  
<http://www.regine-mueller.de>

SPD  
Wahlkreis 8  
Schwalm-Eder II



Geboren am 27. August 1959 in Köln; evangelisch; ledig.

1977 Mittlere Reife, 1977 bis 1981 Fachschule für Sozialpädagogik, Fachabitur, 1981 bis 1984 Anthroposophische Zusatzausbildung und Tätigkeit als Waldorf-Kindergärtnerin in Stuttgart und München. Seit 1986 Kindergartenleiterin in Frielendorf und Obergrenzebach.

Seit 1989 Mitglied der SPD, seit 1998 Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Ziegenhain.

Seit 2001 Mitglied im Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises.

Mitglied der Gewerkschaft ver.di und der AWO.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009.



## **Müller (Heidenrod), Stefan**

Jurist

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350680  
Telefax: 0611 350570  
E-Mail:  
stefan.mueller@ltg.hessen.de  
[http://  
www.fdp-stefan-mueller.de](http://www.fdp-stefan-mueller.de)

Freie Demokraten  
Landesliste

Geboren am 27. Februar 1977 in Bad Schwalbach; katholisch; verheiratet.

1996 Abitur Dilthey-Gymnasium Wiesbaden, 1997 bis 2003 Studium der Rechtswissenschaften an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 2003 erstes, 2005 zweites juristisches Staatsexamen. Juli 2006 bis Februar 2007 Regierungspräsidium (RP) Darmstadt, Justitiariat, März 2007 bis September 2007 RP Darmstadt, Artenschutz und Schutzgebiete, Oktober 2007 bis März 2008 Hessisches Innenministerium, Abteilung Brand- und Katastrophenschutz, April 2008 bis September 2008 Polizeipräsidium Südosthessen, Rechtsangelegenheiten, Oktober 2008 bis Dezember 2008 LTH - Bank für Infrastruktur, Grundsatzfragen, bis Januar 2009 RP Darmstadt, Kommunalaufsicht, Januar 2014 bis Juli 2018 Geschäftsführer der Funktion der freien Demokraten im Hessischen Landtag.

Seit 1999 Mitglied der Freien Demokraten, seit 2000 Mitglied im Kreisverband der Freien Demokraten Rheingau-Taunus, verschiedene Funktionen Freien Demokraten Heidenrod, aktuell Beisitzer, seit 2004 Kreisvorsitzender der Freien Demokraten Rheingau-Taunus, seit 2005 stellv. Bezirksvorsitzender der Freien Demokraten Westhessen.

Seit 1997 Mitglied der Gemeindevertretung Heidenrod, 2001 bis 2007 und seit 2016 Mitglied des Kreistags des Rheingau-Taunus-Kreises, 2011 bis 2016 Kreisbeigeordneter.

Mitglied des Hessischen Landtags 30. Januar 2009 bis 17. Januar 2014 und seit 1. August 2018; seit 18. Januar 2019 stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Sprecher für Innenpolitik, Sport, Verwaltungsreform.

## **Müller-Klepper, Petra**

Journalistin, Regierungsdirektorin a. D.

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611/350796  
Telefax: 0611/3501796  
E-Mail:  
p.mueller-klepper@  
ltg.hessen.de  
[http://  
www.petra-mueller-klepper.de](http://www.petra-mueller-klepper.de)

CDU  
Wahlkreis 28  
Rheingau-Taunus I



Geboren am 6. März 1957 in Hallgarten im Rheingau; katholisch; verheiratet, ein Kind.

1975 Abitur, St. Ursula Schule Geisenheim, 1975 bis 1981 Studium der Publizistik, Politikwissenschaft und Geschichte an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, 1981 Magisterabschluss. 1981 bis 1984 Lokalredakteurin, 1984 bis 1988 Mitarbeiterin der Werbeabteilung eines Verlags, 1988 bis 1993 Pressereferentin der CDU Rheingau-Taunus; Fraktionsassistentin CDU-Kreistagsfraktion, 1993 bis 1995 Erziehungsurlaub, 1995 bis 1999 Referentin für Öffentlichkeitsarbeit der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, 1999 bis 2005 Pressesprecherin im Hessischen Sozialministerium.

Seit 1976 Mitglied der CDU, seit 2006 Landesvorsitzende der Frauen Union Hessen, seit 2008 Mitglied im Präsidium der CDU Hessen.

1977 bis 1990 und 2001 bis November 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung in Oestrich-Winkel; seit 2016 Mitglied des Kreistags des Rheingau-Taunus-Kreises. Februar 2009 bis Dezember 2013 Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Arbeit, Familie und Gesundheit.

Mitglied des Hessischen Landtags 22. November 2005 bis 19. November 2008, 30. Januar 2009 bis 5. Februar 2009 und seit 18. Januar 2014.



## **Naas, Dr. Stefan**

Jurist, Bürgermeister a. D.

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
E-Mail:  
s.naas2@ltg.hessen.de  
<http://www.stefan-naas.de>

Freie Demokraten  
Landesliste

Geboren am 23. November 1973 in Frankfurt am Main; ledig, ein Kind. 1993 Abitur in Kronberg/Ts., 1993 bis 1995 Ausbildung zum Bankkaufmann, 1995 bis 1999 Studium der Rechtswissenschaft in Frankfurt am Main, 2000 Erstes Staatsexamen, 2003 Promotion zum Dr. jur., 2002 bis 2004 Referendariat und 2. Staatsexamen; 2004 bis 2006 Hessische Finanzverwaltung, Bundesfinanzakademie, Sachgebietsleiter beim Finanzamt Frankfurt am Main IV & I, 2006 bis 2009 Referent im Hessischen Ministerium der Finanzen, Kredit- und Anlagenmanagement, Regierungsrat, 2009 Referatsleiter Parlament und Kabinett im Hessischen Wirtschaftsministerium, Regierungsobererrat. 2009 bis 2018 Bürgermeister der Stadt Steinbach/Ts.

Mitglied der Freien Demokraten. 1992 Eintritt in die FDP und die Jungen Liberalen, seit 1994 Mitglied des Kreisvorstandes der FDP Hochtaunus, z. Zt. stellv. Kreisvorsitzender, 1995 bis 1997 Kreisvorsitzender der Jungen Liberalen Hochtaunus, 1997 bis 1998 stellv. Landesvorsitzender der Jungen Liberalen Hessen, 2000 bis 2006 Ortsvorsitzender der FDP Steinbach, seit 2008 Mitglied des Bezirksvorstandes der freien Demokraten Rhein-Main, seit 2014 Bezirksvorsitzender.

1993 bis 2009 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach/Ts., 2001 bis 2009 Fraktionsvorsitzender, seit 2001 Mitglied des Kreistags des Hochtaunuskreises, seit 2012 Fraktionsvorsitzender. Seit 2016 Mitglied der Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes, seit 2016 Fraktionsvorsitzender, 2007 bis Januar 2019 Mitglied der Verbandskammer des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain, 2008 bis 2011 Fraktionsvorsitzender der FDP-Gruppe, 2011 bis 2019 Fraktionsvorsitzender der Unabhängigen Gruppe, seit Januar 2019 Ehrenamtliches Mitglied des Regionalvorstandes des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain, seit 2016 Mitglied der Regionalversammlung Südhessen, seit 2016 stellv. Fraktionsvorsitzender.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecher für Wirtschafts-, Industrie-, Arbeitsmarktpolitik und den Finanzplatz Frankfurt, Infrastruktur, Kunst, Kultur und Erinnerungsarbeit.

## **Papst-Dippel, Claudia**

Heilpraktikerin

Postfach 1110  
34467 Volkmarsen  
E-Mail:  
c.papst-dippel@ltg.hessen.de  
http://  
www.claudia-papst-dippel.de

AfD  
Landesliste



Geboren am 28. Januar 1963 in Düren-Birkesdorf; verheiratet, drei Kinder.

1973 bis 1982 Gymnasium, Allgemeine Hochschulreife, 1984 Praktikum im Krankenhaus, 1985 bis 1988 Ganztags-Heilpraktikerschule, 1988 bis 1989 Weiterbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin (TCM), 2001 bis 2005 Ausbildung klassische Homöopathie. Seit 1988 in eigener Naturheilpraxis als freiberufliche Heilpraktikerin tätig.

Seit 20. Juli 2014 Mitglied der AfD.

Seit Mai 2016 Mitglied des Kreistags des Landkreises Waldeck-Frankenberg, seit 2017 Abgeordnete der Verbandversammlung des LWV Hessen.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Pentz, Manfred**

Versicherungsbetriebswirt  
(DVA)

Steubenplatz 12  
64293 Darmstadt  
Telefon: 06151/42856913  
0611/350704

E-Mail:  
info@manfred-pentz.de  
<http://www.manfred-pentz.de>

CDU  
Wahlkreis 52  
Darmstadt-Dieburg II

Geboren am 10. März 1980 in Darmstadt; römisch-katholisch; zwei Kinder.

1986 bis 1990 Grundschule Groß-Zimmern, 1990 bis 1996 Albert-Schweitzer-Schule Groß-Zimmern, Realschulabschluss, 1996 bis 1999 Ausbildung zum Versicherungskaufmann. 1999 bis 2000 Mitarbeiter im Versicherungsbüro Heinz Eidenmüller e.K. 2001 bis 2008 Studium zum geprüften Versicherungsfachwirt und danach zum Versicherungsbetriebswirt (DVA) bei der Deutschen Versicherungsakademie in Frankfurt. 2001 bis 2006 Mitarbeiter Deutscher Ring, Darmstadt, 2006 bis 2008 Wissenschaftlicher Mitarbeiter von Hartmut Honka MdL, 2009 bis April 2011 Leiter der Abteilung Kooperationen, Helvetia Schweizerische Versicherungsgesellschaft AG, Direktion für Deutschland in Frankfurt am Main.

Seit 1995 Mitglied der CDU, seit 1995 Mitglied im CDU-Vorstand Groß-Zimmern, 2001 bis 2006 Kreisvorsitzender der Jungen Union Darmstadt-Dieburg, seit 2002 Mitglied im Kreisvorstand und seit 2006 Vorsitzender der CDU Darmstadt-Dieburg, seit 2014 Generalsekretär der CDU Hessen.

Seit 2001 Gemeindevertreter in Groß-Zimmern, seit 2013 Vorsitzender der Gemeindevertretung, seit 2006 Mitglied des Kreistags des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 1. Oktober 2010.

## **Promny, Moritz**

Rechtsanwalt

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350563  
<http://www.moritzpromny.de>

Freie Demokraten  
Landesliste



Geboren am 29. Oktober 1980 in Friedrichshafen; verheiratet, drei Kinder.

Abitur am Gymnasium Michelstadt, Studium der Rechtswissenschaften an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg und an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Seit 2002 Mitglied der Freien Demokraten, 2008 bis 2016 Vorsitzender der Freien Demokraten im Odenwaldkreis, seit 2014 Bezirksvorsitzender der Freien Demokraten in Südhessen, seit 2014 Mitglied im Landesvorstand der Freien Demokraten Hessen, 2015 bis 2019 stellvertretender Landesvorsitzender der Freien Demokraten Hessen, seit 2019 Generalsekretär der Freien Demokraten Hessen.

Seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Michelstadt, seit 2011 Kreistag des Odenwaldkreises, Mitglied und Fraktionsvorsitzender, seit 2016 Vertreter der Regionalversammlung Südhessen.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecher für Bildungspolitik, Schulpolitik.



## **Pürsün, Yanki**

Fachgebietsleiter

Niddastraße 108  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 59791469  
Telefax: 069 551923  
E-Mail:  
y.puersuen@ltg.hessen.de  
<http://www.yankip.de>

Freie Demokraten  
Landesliste

Geboren am 12. Juni 1972 in Frankfurt am Main; verheiratet.

Schulbildung in Frankfurt am Main, 1991 Abitur, 1992 bis 1994 Ausbildung zum Luftverkehrskaufmann in Köln, Frankfurt und Taschkent. Seit 1992 Mitarbeiter der Deutschen Lufthansa AG.

Seit 1992 Mitglied der Freien Demokraten, verschiedene Ämter auf Kreis-, Bezirks und Landesebene, 1997 bis 2007 Mitglied der Jungen Liberalen.

2002 bis 2011 und seit 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main, dort stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecher für Behindertenpolitik, Familien- und Kinderpolitik, Gesundheitspolitik, Jugendpolitik, Migration und Integration, Petitionen, Sozialpolitik.

## **Puttrich, Lucia**

Staatsministerin

Pfingstweide 39  
61169 Friedberg (Hessen)  
Telefon: 06031 166080  
E-Mail:  
l.puttrich@ltg.hessen.de  
<http://www.luciaputtrich.de>

CDU  
Wahlkreis 26  
Wetterau II



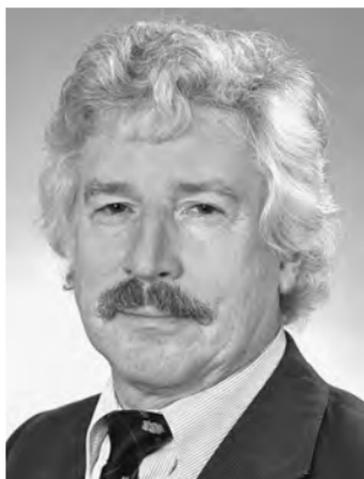
Geboren am 11. April 1961 in Gießen; römisch-katholisch; verheiratet, zwei Kinder.

1980 Abitur am Gymnasium in Nidda, 1980 bis 1982 Studium der Rechtswissenschaften an der Julius-Maximilians-Universität in Würzburg, 1982 bis 1986 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der FH Gießen, Abschluss Diplom-Betriebswirtin. 1986 bis 1988 Geschäftsführung im elterlichen Handwerksbetrieb, 1988 bis 1995 Mitglied der Geschäftsleitung im mittelständischen papierverarbeitenden Familienbetrieb, 1995 bis 2009 Bürgermeisterin der Stadt Nidda.

Seit 1977 Mitglied der CDU, seit 2000 Mitglied im CDU-Landesvorstand Hessen, seit 2002 Mitglied des Präsidiums der CDU Hessen, seit 2006 Kreisvorsitzende der CDU Wetterau, seit 2009 Vorstandsmitglied der CDU Mittelhessen, derzeit stellv. Bezirksvorsitzende, seit 2010 stellv. Landesvorsitzende der CDU Hessen, seit 2014 Mitglied im Vorstand der Europäischen Volkspartei (EVP), seit 2016 Mitglied im Bundesvorstand der CDU Deutschlands.

September 2009 bis August 2010 Mitglied des Deutschen Bundestages. 1985 bis 1989 Mitglied des Ortsbeirats Ober-Schmitten, 1985 bis 1995 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nidda, 2006 bis 2014 Mitglied des Kreistags des Wetteraukreises. 31. August 2010 bis 18. Januar 2014 Hessische Ministerin für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, seit 18. Januar 2014 Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund. 2001 bis 2009 im turnusmäßigen Wechsel Präsidentin bzw. Vizepräsidentin des Hessischen Städte- und Gemeindebundes, 2001 bis 2009 Präsidiumsmitglied des Deutschen Städte- und Gemeindebundes. Seit 2014 Mitglied des Bundesrats.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014.



## **Rahn, Dr. Dr. Rainer**

Arzt

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
E-Mail:  
[presse@rainer-rahn.de](mailto:presse@rainer-rahn.de)  
<http://www.rainer-rahn.de>

AfD  
Landesliste

Geboren am 26. Januar 1952 in Karlsruhe.

1971 Abitur, 1971 bis 1974 Studium der Rechtswissenschaften, 1975 bis 1982 Studium der Human- und Zahnmedizin, Approbation als Arzt und Zahnarzt, 1983 Weiterbildung Allgemein Chirurgie. 1984 bis 1997 wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung für Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie der Universitätsklinik Frankfurt am Main, 1988 Habilitation für das Fach Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie. 1998 bis 2012 Niederlassung in Praxisgemeinschaft.

Seit 2013 Mitglied der AfD, 2013 bis 2018 Mitglied des Kreisvorstandes Frankfurt am Main, seit 2017 Mitglied des Landesvorstandes Hessen.

Seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main; Fraktionsvorsitzender, Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses, Ausschuss für Umwelt und Sport, Ausschuss für Planen und Bauen, Ausschuss für Soziales und Gesundheit. 2016 bis 2019 Mitglied des Präsidiums des Hessischen Städtetags, seit 2016 Mitglied der Regionalversammlung Südhessen, stellv. Fraktionsvorsitzender und Fraktionsgeschäftsführer.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Ravensburg, Claudia**

Diplom-Kauffrau

Odershäuser Straße 44  
34537 Bad Wildungen  
Telefon: 05621/964665  
Telefax: 05621/9690906  
E-Mail:  
c.ravensburg@ltg.hessen.de  
[http://  
www.claudia-ravensburg.de](http://www.claudia-ravensburg.de)

CDU  
Wahlkreis 6  
Waldeck-Frankenberg II



Geboren am 11. April 1962 in Bad Wildungen; katholisch; verheiratet, zwei Kinder.

1981 Abitur, 1981 bis 1983 Ausbildung zur Bankkauffrau, 1983 bis 1988 Studium der Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik an der Universität Göttingen, 1988 Abschluss Diplom-Kauffrau. Seit 1988 Mitarbeiterin bei der Deutschen Bank AG (beurlaubt ohne Bezüge).

Seit 1988 Mitglied der CDU, Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes Bad Wildungen, stellv. Kreisvorsitzende der CDU Waldeck-Frankenberg, Mitglied im Landesvorstand der CDU Hessen, Kreisvorsitzende der Frauenunion Waldeck-Frankenberg.

Seit 1997 Mitglied des Kreistags Waldeck-Frankenberg, stellv. Fraktionsvorsitzende.

Mitglied des Hessischen Landtags von 5. April 2003 bis 4. April 2008 und seit 30. Januar 2009; Sprecherin für Abfallpolitik, Beschulung von Kindern mit Behinderungen, Familienpolitik, Sozialpolitik.



## **Reul, Michael**

Bankkaufmann, Diplom-  
Volkswirt

Gutenbergstr. 5  
63619 Bad Orb  
Telefon: 06052 9197145  
Telefax: 06052 9197146  
E-Mail:  
m.reul@ltg.hessen.de  
<http://www.michael-reul.de>

CDU  
Wahlkreis 42  
Main-Kinzig III

Geboren am 20. Januar 1967 in Frankfurt am Main; römisch-katholisch; verheiratet, drei Kinder.

Mitglied der CDU. Seit 1999 stellv. Bezirksvorsitzender der CDU Osthessen.

Seit 1995 Mitglied des Kreistags des Main-Kinzig-Kreises, seit 2003 Mitglied des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, seit 2016 Fraktionsvorsitzender.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014.

## **Rhein, Boris**

Präsident des Hessischen  
Landtags,  
Jurist, Staatsminister a. D.

Kurt-Schumacher-Str. 30-32  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 1530990  
Telefax: 069 15309920  
E-Mail:  
praesident@ltg.hessen.de  
<http://www.boris-rhein.de>

CDU  
Wahlkreis 39  
Frankfurt am Main VI



Geboren am 2. Januar 1972 in Frankfurt am Main; römisch-katholisch; verheiratet, zwei Kinder.

1991 Abitur am humanistischen Lessing-Gymnasium, Frankfurt am Main, 1991 bis 1997 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Frankfurt, 1997 erstes juristisches Staatsexamen, 2000 zweites juristisches Staatsexamen. 2001 bis 2006 Rechtsanwalt in Frankfurt am Main, 2006 bis 2009 Stadtrat in Frankfurt am Main, 2006 bis 2007 Dezernent für Recht, Sicherheit, Brandschutz und Personal, 2007 bis 2009 Dezernent für Recht, Wirtschaft und Personal.

Mitglied der CDU. Stellv. Kreisvorsitzender der CDU Frankfurt am Main, Kreisvorsitzender der Mittelstandsvereinigung der CDU Frankfurt am Main.

Februar 2009 bis August 2010 Staatssekretär im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, August 2010 bis Januar 2014 Hessischer Minister des Innern und für Sport, Januar 2014 bis Januar 2019 Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 1999 bis 13. Juli 2006 und seit 18. Januar 2014; seit Januar 2019 Präsident des Hessischen Landtags.



## **Richter, Volker**

Industriemeister Druck

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

AfD  
Landesliste

Geboren am 18. März 1964 in Kassel; verheiratet, ein Kind.

1980 Realschulabschluss, 1980 bis 1983 Ausbildung zum Offsetdrucker, 1984 bis 1985 Wehrdienst. 1985 bis 1994 Drucker in verschiedenen Druckereien, 1994 Abschluss Industriemeister Druck, seit 1994 selbständiger Handelsvertreter.

Seit März 2013 Mitglied der AfD.

Mitglied des Kreistags des Landkreises Kassel, Mitglied des Zweckverbandes Raum Kassel, dort Fraktionsvorsitzender, Mitglied des Gemeindevorstands Fuldabrück (Beigeordneter).

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; seit 18. Januar 2019 stellvertretender Fraktionsvorsitzender.

## **Rock, René**

Selbstständig

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

Freie Demokraten  
Landesliste



Geboren am 29. November 1967 in Offenbach am Main; evangelisch; verheiratet, ein Kind.

Mitglied der Freien Demokraten, seit 2003 Mitglied des Landesvorstandes, seit 1996 Vorsitzender des Kreisverbandes Offenbach.

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Seligenstadt, Fraktionsvorsitzender, Mitglied des Kreistags des Landkreises Offenbach, Fraktionsvorsitzender, Mitglied der Regionalversammlung Südhessen, Fraktionsvorsitzender. 2012 Mitglied der 15. Bundesversammlung.

Mitglied des Hessischen Energiegipfels.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009; von 3. Februar 2008 bis 17. Januar 2014 stellvertretender Fraktionsvorsitzender, von 18. Januar 2014 bis 9. Mai 2017 Parlamentarischer Geschäftsführer, seit 9. Mai 2017 Fraktionsvorsitzender, Sprecher für Energiepolitik, Medienpolitik.



## **Rudolph, Günter**

Diplom-Verwaltungswirt

Holzhäuser Straße 14  
34295 Edermünde  
Telefon: 0611 350658  
Telefax: 0611 3501663  
E-Mail:  
g.rudolph@ltg.hessen.de  
<http://www.guenter-rudolph.de>

SPD  
Wahlkreis 7  
Schwalm-Eder I

Geboren am 13. März 1956 in Haldorf; evangelisch; ledig.

Abitur, Ausbildung für den gehobenen Verwaltungsdienst. 1981 bis 1995 tätig beim Magistrat der Stadt Kassel.

Seit 1972 Mitglied der SPD, 2004 bis 2010 Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Schwalm-Eder.

Seit 1977 Mitglied der Gemeindevertretung Edermünde, 1985 bis 1997 Mitglied des Kreisausschusses des Schwalm-Eder-Kreises, seit 1997 Mitglied des Kreistags des Schwalm-Eder-Kreises.

Mitglied der GdP. 2009 Mitglied der 13., 2010 Mitglied der 14. und 2012 Mitglied der 15. Bundesversammlung.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 1995 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 Mitglied des Hauptausschusses (Art. 93 HV); vom 5. April 2008 bis 2. Februar 2009 stellvertretender Fraktionsvorsitzender, seit 4. Februar 2009 Parlamentarischer Geschäftsführer.

## **Ruhl, Michael**

Dipl.-Wirtschaftsingenieur (TU)

Vogelsbergstraße 40  
36341 Lauterbach  
Telefon: 06641 646426

CDU  
Wahlkreis 20  
Vogelsberg



Geboren am 29. September 1984 in Lauterbach (Hessen); römisch-katholisch; verheiratet, ein Kind.

2004 Abitur in Lauterbach, 2004 bis 2010 Studium Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Darmstadt. 2010 Diplom-Wirtschaftsingenieur.

1999 Eintritt Junge Union, seit 2002 Mitglied der CDU, 2003 bis 2011 Kreisvorsitzender der Jungen Union Vogelsberg, 2004 bis 2013 Mitglied im Landesvorstand der Jungen Union Hessen, 2011 Vorsitzender der CDU Herbstein, seit 2014 stellv. Kreisvorsitzender der CDU Vogelsberg.

Seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Herbstein, seit 2011 Vogelsbergkreis, Mitglied des Kreistags des Vogelsberg Kreises.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Schad, Max**

Politikwissenschaftler (M. A.)

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

CDU  
Wahlkreis 40  
Main-Kinzig I

Geboren am 3. Mai 1983 in Offenbach; evangelisch; verheiratet.

2003 Abitur an der Kopernikusschule Freigericht, Studium der Politikwissenschaften, des öffentlichen Rechts und der Soziologie in Gießen und Leicester (GB), Abschluss 2009. 2009 bis 2018 Büroleiter im Deutschen Bundestag (Abgeordnetenbüro).

Seit 2005 Mitglied der CDU, Mitglied im Vorstand der CDU Main-Kinzig, 2012 bis 2018 Mitglied im Landesvorstand der Jungen Union.

Seit 2014 Mitglied des Kreistags des Main-Kinzig-Kreises, 2006 bis 2015 Mitglied der Gemeindevertretung Erlensee (später Stadtverordnetenversammlung), seit 2016 Mitglied der Gemeindevertretung Großkrotzenburg.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## Schäfer, Dr. Thomas

Staatsminister

Gisselberger Straße 17  
35037 Marburg  
Telefon: 06421/22053  
Telefax: 06421/176173  
E-Mail:  
t.schaefer@ltg.hessen.de  
<http://www.thschaefer.de>

CDU  
Wahlkreis 12  
Marburg-Biedenkopf I



Geboren am 22. Februar 1966 in Hemer; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

1985 Abitur Lahntalschule Biedenkopf, 1985 bis 1988 Ausbildung zum Bankkaufmann, 1988 bis 1995 Studium der Rechtswissenschaften an der Philipps-Universität Marburg, 1995 Erstes juristisches Staatsexamen, 1997 Zweites juristisches Staatsexamen, daneben Beschäftigung bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf im Bereich Organisation, EDV, Personal, Recht. 1996 bis 1999 Promotion zum Doktor der Rechte im Fachbereich Rechtswissenschaften der Philipps-Universität Marburg bei Prof. Dr. Frotscher; Thema „Auswirkungen erweiterter Bürgerbeteiligung auf die hessische Gemeindeverfassung – ein Beitrag zur weiteren Reform der HGO“. 1995 bis 1998 Dozent für Privates und Öffentliches Recht an der Deutschen Angestellten Akademie (DAA) in Marburg, 1998 bis 1999 Zulassung zur Rechtsanwaltschaft und Tätigkeit als Syndikusanwalt bei der Commerzbank AG in Frankfurt am Main, 1999 bis 2002 Leiter des Ministerbüros im Hessischen Ministerium der Justiz, 2002 bis 2005 Leiter der Grundsatzabteilung und des Büros des Hessischen Ministerpräsidenten in der Hessischen Staatskanzlei.

Seit 1981 Mitglied der CDU, 2002 bis 2013 stellv. Kreisvorsitzender, seit 2013 Kreisvorsitzender der CDU Marburg-Biedenkopf.

1985 bis 2006 und 2011 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Biedenkopf, 1990 bis 2012 Mitglied des Kreistags des Landkreises Marburg-Biedenkopf. November 2005 bis Februar 2009 Staatssekretär im Hessischen Ministerium der Justiz, Februar 2009 bis August 2010 Staatssekretär im Hessischen Ministerium der Finanzen, seit August 2010 Hessischer Minister der Finanzen, stellv. Mitglied im Bundesrat, Mitglied im Finanzausschuss des Bundesrats. 2014 bis 2019 Chief Information Officer (CIO) und Bevollmächtigter für E-Government und Informationstechnologie des Landes Hessen.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014.



## Schäfer-Gümbel, Thorsten

Politikwissenschaftler

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350500  
Telefax: 0611 350525  
E-Mail:  
t.schaefer-guembel@  
ltg.hessen.de  
[http://  
www.schaefer-guembel.de](http://www.schaefer-guembel.de)

SPD  
Landesliste

Geboren am 1. Oktober 1969 in Oberstdorf/Allgäu; evangelisch; verheiratet, drei Kinder.

1997 Politikwissenschaftler, Magister Artium, 1997 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Politikwissenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen, 1998 bis 2001 Referent des Sozial- und Jugenddezernenten der Universitätsstadt Gießen. 2001 bis 2002 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Oberbürgermeisters der Universitätsstadt Gießen, 2002 bis 2003 Berater der SPD-Landtagsfraktion Hessen für Sozial- und Arbeitsmarktpolitik.

Seit August 1986 Mitglied der SPD. Seit 2009 Landesvorsitzender der SPD Hessen, seit 2013 stellvertretender Vorsitzender der SPD, seit 2015 Vorsitzender des Kulturforums der SPD.

Seit 2001 Mitglied des Kreistags des Landkreises Gießen, seit 2006 Mitglied der Regionalversammlung Mittelhessen. 2009 Mitglied der 13., 2010 Mitglied der 14., 2012 Mitglied der 15. und 2017 Mitglied der 16. Bundesversammlung.

Mitglied der Gewerkschaft ver.di, AWO, Freiwillige Feuerwehr Birklar und Grebenstein, Naturschutzverein Birklar.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2003 bis 19. November 2008, und seit 30. Januar 2009, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 gewählter Vertreter im Hauptausschuss (Art. 93 HV); seit Januar 2009 Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion.

## Schalauske, Jan

Politikwissenschaftler (Diplom)

Heinrichstraße 81

36037 Fulda

Telefon: 0611 3506071

0661 3804476

Telefax: 0611 3506073

0661 3804565

E-Mail:

[j.schalauske@ltg.hessen.de](mailto:j.schalauske@ltg.hessen.de)

<http://www.jan-schalauske.de>



DIE LINKE

Landesliste

Geboren am 31. Dezember 1980 in Lüneburg; konfessionslos; verheiratet, ein Kind.

2000 Abitur an der Herderschule Lüneburg, 2000 bis 2001 Zivildienst Lebenshilfe Lüneburg, 2001 bis 2002 Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Lüneburg, 2002 bis 2009 Studium der Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg, 2005 bis 2006 studentische Hilfskraft am Institut für Politikwissenschaft an der Philipps-Universität Marburg. 2006 bis 2017 Mitarbeiter von Wolfgang Gehrcke, MdB.

Seit 2005 Mitglied der Partei DIE LINKE, 2009 bis 2013 Kreisvorsitzender DIE LINKE Marburg-Biedenkopf, seit 2014 Landesvorsitzender der Partei DIE LINKE.

Seit 2011 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Marburg; seit 2016 Fraktionsvorsitzender.

Mitglied der Gewerkschaft ver.di, Attac, VNN-BdA, Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen, Waldtalgemeinde Marburg an der Lahn e. V., Ortenberggemeinde Marburg e. V.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 16. April 2017; stellvertretender Fraktionsvorsitzender, Sprecher für Haushalts- und Finanzpolitik, Wohnungsbaupolitik.



## **Schardt-Sauer, Marion**

Juristin

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

Freie Demokraten  
Landesliste

Geboren am 29. April 1970 in Düsseldorf; römisch-katholisch; verheiratet.

Abitur, Studium Rechtswissenschaften.

Mitglied der Freien Demokraten.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecherin für Haushalts- und Finanzpolitik, Justizvollzug, Rechtspolitik, Verwaltungsreform.

## **Schauder, Lukas**

Student

Wilhelmstraße 6  
65719 Hofheim am Taunus  
E-Mail:  
[info@lukas-schauder.de](mailto:info@lukas-schauder.de)  
<http://www.lukas-schauder.de>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste



Geboren am 14. Januar 1997 in Frankfurt am Main.

2015 Abitur an der Eichendorffschule Kelkheim, seit 2015 Studium der Rechtswissenschaften an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt am Main.

Seit Mai 2013 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Seit März 2016 Mitglied des Kreistags des Main-Taunus-Kreises.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Schaus, Hermann**

Gewerkschaftssekretär

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

<http://www.hermann-schaus.de>

**DIE LINKE**  
Landesliste

Geboren am 28. Mai 1955 in Worms/Rhein; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

1969 bis 1972 Kfz-Mechaniker. 1973 bis 1977 Verwaltungsangestellter Stadt Frankfurt am Main, 1977 bis 1980 Dipl.-Verwaltungswirt (FH), 1980 bis 1982 Gewerkschaftssekretär ötv, 1982 bis 1994 Geschäftsführer der ötv Lahn-Taunus, 1984 bis 2001 Geschäftsführer der ötv Darmstadt, 2001 bis 2006 Geschäftsführer von ver.di Südhessen, seit 2007 Grundsatzreferent und Landespressesprecher ver.di Hessen.

Seit 2007 Mitglied der Partei DIE LINKE. 1972 bis 1993 Mitglied der SPD.

2006 bis 2010 Mitglied im Kreistag des Hochtaunuskreises.

Seit 1972 Mitglied der Gewerkschaft ver.di, 2005 bis 2007 Mitglied der WASG, seit 2007 Vorsitzender Kommune Links e. V.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009; seit 5. Februar 2009 Parlamentarischer Geschäftsführer, Sprecher für Innenpolitik und Sport.

## **Schenk, Gerhard**

Dipl.-Volkswirt

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

AfD  
Landesliste



Geboren am 28. August 1954 in Friedlos; verheiratet, fünf Kinder.

1969 bis 1972 Elektroniker, 1979 bis 1984 Diplom-Volkswirt, 1981 bis 1989 Volljurist.

Seit 2013 Mitglied der AfD.

Seit 2016 Mitglied des Kreistags des Landkreises Hersfeld-Rotenburg.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecher für Landwirtschaftspolitik.



**Scheuch-Paschkewitz,  
Heidemarie**

Dipl.-Sozialpädagogin

Schillerstraße 21  
34117 Kassel

DIE LINKE  
Landesliste

Geboren am 22. Juni 1959 in Gemünden/Wohra; evangelisch; verheiratet, drei Kinder.

1978 Abitur (allg. Hochschulreife), 1980 abgeschlossene Lehre zur Gärtnerin, 1988 Diplom-Sozialarbeiterin/-pädagogin. 2004 Heilpädagogin.

Mitglied der Partei DIE LINKE, 2009 bis 2018 Landesvorsitzende DIE LINKE Hessen, seit 2018 Mitglied im Landesvorstand.

Seit 2011 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung des Stadt Schwalmstadt, seit 2011 Mitglied des Kreistags Schwalm-Eder-Kreises.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecherin für Europapolitik, Landwirtschaftspolitik, Petitionen, Tierschutz.

## **Schleenbecker, Katrin**

Angestellte

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
<http://www.schleenbecker.eu>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste



Geboren am 24. Januar 1977; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

Studium der Philosophie und Komparatistik.

Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Schmidt, Mirjam**

Kunsthistorikerin M. A.

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste

Geboren am 26. Februar 1977 in Kulmbach.

1997 Abitur, 1998 bis 2004 Studium der Kunstgeschichte, Ludwig-Maximilian-Universität München, Oktober 2004 bis November 2007 Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt, 2007 Abschluss Kunsthistorikerin M. A., 2008 Praktikum Fine German Design, Frankfurt am Main, 2008 bis 2010 Assistant and Gallery Director Voges Gallery, Frankfurt am Main, 2010 bis 2013 Assistentin der Geschäftsleitung, Presse und Öffentlichkeitsarbeit Meixner Schlüter Wendt Architekten, Frankfurt am Main, 2013 bis 2018 Persönliche Assistentin, Leitung Kommunikation Mäckler Architekten und Deutsches Institut für Stadtbaukunst, Frankfurt am Main, August 2018 bis Dezember 2018 Referentin im Dezernat III Personal und Gesundheit, Stadt Frankfurt am Main.

Seit 2016 Mitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Scholz, Heiko**

Haupt- und Realschullehrer

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

AfD  
Landesliste



Geboren am 2. Juni 1962 in Potsdam; verheiratet, fünf Kinder.

1981 Erlangung der Hochschulreife (DDR), 1985 Abschluss als Diplomlehrer an der Pädagogischen Hochschule Potsdam, Tätigkeit als Lehrer bis April 1988 an einer Polytechnischen Oberschule in Potsdam. April 1988 bis Oktober 1989 NVA-Grundwehrdienst, 4. November 1989 Flucht in die BRD. November 1989 bis November 1995 Angestellter in einem mittelständischen Unternehmen, Mai 1992 bis November 1995 Geschäftsführer und Mitinhaber dieses Unternehmens, November 1995 bis Februar 2009 Selbständigkeit mit eigenem Unternehmen (Export/Import/Verkauf), Dezember 2008 Diplom-Anerkennungsverfahren zur Einstellung in den hessischen Schuldienst, Februar 2009 bis Dezember 2018 verbeamteter Lehrer für Physik, Informatik und Arbeitslehre an einer verbundenen Haupt- und Realschule in Wiesbaden.

Seit Februar 2016 Mitglied der AfD, seit Oktober 2017 Sprecher der AfD im Main-Taunus-Kreis, seit Dezember 2017 Beisitzer im Landesvorstand der AfD Hessen, Funktion des Wahlkampfkoordinators, seit November 2018 Sprecher des Landesfachausschusses „Bildung, Wissenschaft, Kultur und Medien“.

Seit November 2017 Mitglied der Schulkommission des Main-Taunus-Kreises.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Schulz, Dimitri**

Maschinenbau &  
Mechatronik B. Sc.

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

AfD  
Landesliste

Geboren am 14. Februar 1987 in Alexejewka; verheiratet, ein Kind.

2003 Mittlere Reife Realschule Trossingen, 2006 Abitur am Technischen Gymnasium Villingen-Schwenningen. 2011 Bachelor of Science in Maschinenbau und Mechatronik an der Hochschule Furtwangen. 2011 bis 2014 Selbständigkeit im Bereich alternative und innovative Fortbewegungsmöglichkeiten, 2014 bis 2015 VITRONIC Dr.-Ing. Stein Bildverarbeitungssysteme GmbH (techn. Projektmanager), 2016 bis 2018 Training Manager im gleichen Unternehmen.

Seit 2014 Mitglied der AfD, 2015 bis 2017 Beisitzer des Kreisverbandes Wiesbaden.

Seit 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Wiesbaden.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecher für Baupolitik.

## **Schwarz, Armin**

Oberstudienrat a. D.

Hagenstraße 3a  
34497 Korbach  
Telefon: 05631 503330  
E-Mail:  
a.schwarz@ltg.hessen.de

CDU  
Wahlkreis 5  
Waldeck-Frankenberg I



Geboren am 3. Juni 1968 in Arolsen; evangelisch; geschieden, zwei Kinder.

Abitur, Studium Englisch, Politik, Pädagogik. Oberstudienrat.

Mitglied der CDU, seit 2008 Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Bad Arolsen, seit 2012 Kreisvorsitzender der CDU Waldeck-Frankenberg, seit 2007 Mitglied MIT (Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU) und seit 2012 Mitglied CDA (Christliche Demokratische Arbeitnehmerschaft).

2006 bis 2011 Mitglied des Magistrats Bad Arolsen, seit 2010 Mitglied des Kreistags Waldeck-Frankenberg, stellv. Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion und Sprecher für Wirtschaftspolitik.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 1. November 2011; Sprecher für Bildungspolitik.



## **Serke, Uwe**

Diplom-Kaufmann

Kurmainzer Straße 118  
65936 Frankfurt am Main  
Telefon: 0611 350628  
Telefax: 0611 3501628  
E-Mail:  
u.serke@ltg.hessen.de  
<http://www.uweserke.de>

CDU  
Wahlkreis 34  
Frankfurt am Main I

Geboren am 24. Mai 1968 in Frankfurt am Main; katholisch; verheiratet, zwei Kinder.

1987 Abitur am Friedrich-Dessauer-Gymnasium in Frankfurt am Main-Höchst, 1988 bis 1990 Ausbildung zum Bankkaufmann bei der Frankfurter Sparkasse, 1990 bis 1996 Studium der Betriebswirtschaftslehre in Frankfurt am Main. Seit 1996 Angestellter bei der Frankfurter Sparkasse.

Seit 1984 Mitglied der CDU, seit 1988 Mitglied der CDA, 1986 bis 2003 Mitglied der Jungen Union, seit 2002 Kreisvorstandmitglied der CDA Frankfurt, seit 2005 Vorsitzender des CDU-Stadtbezirksverbandes Frankfurt-Sossenheim, seit 2014 Vorsitzender der CDU-Arbeitsgemeinschaft West.

1997 bis 2011 Mitglied des Ortsbeirats 6 Frankfurt am Main, dort Fraktionsvorsitzender, 2011 bis 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt am Main.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014; Sprecher für Justizvollzug.

## **Sommer, Dr. Daniela**

Diplom-Pädagogin

Obermarkt 5  
35066 Frankenberg (Eder)  
Telefon: 06451/6590  
Telefax: 06451/23286  
E-Mail:  
d.sommer@ltg.hessen.de  
<http://www.danielasommer.de>

SPD  
Landesliste



Geboren am 24. November 1978 in Marburg/Wehrda; evangelisch; verheiratet.

1998 Abitur, 1999 bis 2003 Studium, 2013 Promotion.

Seit 2010 Mitglied der SPD, seit 2011 stellv. Ortsvereinsvorsitzende Frankenberg, seit 2013 AsF-Vorsitzende Waldeck-Frankenberg, seit 2017 Mitglied des Bezirksvorstandes Hessen-Nord.

Seit 2011 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankenberg, stellv. Fraktionsvorsitzende, seit 2016 Mitglied des Kreistags des Landkreises Waldeck-Frankenberg.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014; seit 7. Juni 2016 stellvertretende Fraktionsvorsitzende.



## **Sönmez, Saadet**

Diplom-Sozialpädagogin

Die Linke Ecke, Taunusstraße 2  
63067 Offenbach am Main

E-Mail:

s.soenmez@ltg.hessen.de

**DIE LINKE**  
Landesliste

Geboren am 10. Juni 1972 in Üsküdar / Türkei.

Seit 2008 Mitglied der Partei DIE LINKE.

Mitglied der Gewerkschaft ver.di.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecherin für Migration, Integration und Flüchtlinge.

## **Steinraths, Frank**

Industriekaufmann

Moritz-Hensoldt-Straße 24  
35576 Wetzlar  
E-Mail:  
f.steinraths@ltg.hessen.de

CDU  
Wahlkreis 17  
Lahn-Dill II



Geboren am 25. Juni 1973 in Siegen; freie evangelische Gemeinde; verheiratet, zwei Kinder.

1979 bis 1984 Grundschule Jürgenohl in Goslar, 1984 bis 1986 Orientierungsstufe Goldene Aue in Goslar, 1986 bis 1987 Realschule Goldene Aue in Goslar, 1987 bis 1990 Integrierte Gesamtschule Freiherr-vom-Stein-Schule in Wetzlar, 1990 bis 1993 Theodor-Heuss-Schule in Wetzlar, Abschluss allgemeine Hochschulreife, 1993 bis 1994 Wehrdienst in Schwarzenborn, 1994 bis 1996 Ausbildung zum Industriekaufmann bei Buderus Heiztechnik GmbH in Wetzlar. 1996 bis 2005 Sachbearbeiter im Vertrieb Ausland bei Buderus Heiztechnik GmbH in Wetzlar, 2005 bis 2007 Leitung der Gruppe „Innendienst Planung“ im Vertrieb Ausland bei Bosch Thermotechnik GmbH in Wetzlar, 2007 bis 2009 Stabsfunktion im Vertrieb Ausland „Controlling, Projekte, Absatz- und Produktionsplanung“ bei Bosch Thermotechnik GmbH in Wetzlar, 2009 bis 2016 Mitarbeiter Vertrieb Kundenguss bei Bosch Thermotechnik GmbH im Betriebsteil „Gießerei“ in Lollar, seit 2016 Freigestellter Betriebsratsvorsitzender der Robert Bosch Lollar Guss GmbH in Lollar.

Mitglied der CDU, seit 1999 Mitglied des EAK (Evangelischer Arbeitskreis) Lahn-Dill, seit 2011 stellv. Stadtverbandsvorsitzender CDU Wetzlar, seit 2012 Mitglied des CDL (Christdemokraten für das Leben) Lahn-Dill, seit 2015 stellv. Vorsitzender Bezirksverband CDA (Christlich Demokratische Arbeitnehmer) Mittelhessen, seit 2017 Kreisvorsitzender CDA Lahn-Dill.

Seit 2006 Mitglied des Kreistags des Lahn-Dill-Kreises, seit 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Wetzlar.

Stellv. Schiedsmann in Wetzlar.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 1. November 2017.



## **Stirböck, Oliver**

Dipl.-Kaufmann

Purazzistraße 12 a  
63067 Offenbach am Main  
E-Mail:  
oliver@stirboeck.de  
<http://www.oliver-stirboeck.de>

Freie Demokraten  
Landesliste

Geboren am 20. November 1967 in Frankfurt am Main.

1996 bis 2000 Bundesverband des deutschen Güternahverkehrs/  
Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung,  
Pressesprecher bzw. Grundsatzreferent, 2001 Bundesverband  
Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME), Pressespre-  
cher, 2002 Universum GmbH, seit 1999 Inhaber SPINDOC Com-  
munication Boutique.

Seit 1986 Mitglied der Freien Demokraten Offenbach.

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Offen-  
bach, dort Fraktionsvorsitzender, seit 2017 Mitglied der Regio-  
nalversammlung Südhessen.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Spre-  
cher für Digitalisierung, Europapolitik (Brexit-Beauftragter der  
Fraktion).

## **Strube, Manuela**

Fachangestellte für Arbeits-  
förderung

Humboldtstraße 8 A  
34117 Kassel  
Telefon: 0561 7001029  
Telefax: 0561 7001088  
E-Mail:  
m.strube@ltg.hessen.de  
<http://www.manuela-strube.de>

SPD  
Wahlkreis 2  
Kassel-Land II



Geboren am 27. Januar 1980 in Kassel; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

1986 bis 1990 Brüder-Grimm-Schule Baunatal, 1990 bis 1996 Theodor-Heuss-Schule Baunatal, 1996 Abschluss Mittlere Reife, 1996 bis 1999 Ausbildung zur Fachangestellten für Arbeitsförderung bei der Bundesagentur für Arbeit. 1999 bis 2017 Fachangestellte für Arbeitsförderung.

Seit Januar 2005 Mitglied der SPD, seit 2011 Vorsitzende SPD des Ortsvereins Baunatal-Kirchbauna, seit 2017 Vorsitzende der SPD Baunatal.

Seit April 2016 ehrenamtliche Stadträtin der Stadt Baunatal.

Mitglied der Gewerkschaft ver.di.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 1. November 2017.



## **Tipi, Ismail**

Redakteur, Autor

Paul-Ehrlich-Straße 38  
63322 Rödermark

Telefon: 0611/350710  
06074/918980

Telefax: 0611/3501710  
06074/9189820

E-Mail:  
i.tipi@ltg.hessen.de  
<http://www.ismail-tipi.de>

CDU  
Wahlkreis 45  
Offenbach-Land II

Geboren am 3. Januar 1959 in Izmir; muslimisch; verheiratet, ein Kind.

Fachabitur, Maschinenbaustudium, journalistisches Volontariat, 1981 bis 1999 Redakteur, Chefreporter und stellvertretender Redaktionsleiter Hürriyet, 2000 bis 2006 Redaktionsleiter und Europakorrespondent für Star und Star-TV, seit 2006 freier Journalist und Redakteur für Zeitungen, Agenturen und Fernsehen, u. a. für Offenbach-Post.

Seit 1999 Mitglied der CDU, Senioren-Union Hessen, Mitglied, Landesfachausschuss „Migration und Integration“ der CDU, Vorsitzender, seit 2016 Landesvorstand der CDU Hessen, Mitglied.

Seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heusenstamm, seit 2007 Mitglied des Kreistags des Landkreises Offenbach.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 10. Februar 2010; Sprecher für Integrationspolitik.

## **Ulloth, Oliver**

Rechtsreferent

Bahnhofstraße 26  
34369 Hofgeismar  
Telefon: 05671 508486  
Telefax: 05671 508487  
E-Mail:  
o.ulloth@ltg.hessen.de  
<http://www.oliver-ulloth.de>

SPD  
Wahlkreis 1  
Kassel-Land I



Geboren am 1. Dezember 1983 in Kassel; verheiratet, ein Kind.

2003 Abitur an der Friedrich-List-Schule Kassel, 2003 bis 2004 Zivildienst beim DRK in Kassel, 2004 bis 2010 Studium der Rechtswissenschaften an der Georg-August-Universität Göttingen. 2010 bis 2012 Tätigkeit in der Kanzlei Brinkmann & Partner in Kassel; seit 2010 selbstständig in der Projektierung im Maschinenbau und als Zulieferer in der Recycling- und Automobilindustrie.

Seit 2005 Mitglied der SPD, seit 2007 Vorstandsmitglied des SPD-Ortsvereins Vellmar, dort seit 2009 stellvertretender Ortsvereinsvorsitzender.

Seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Vellmar, dort seit 2011 stellvertretender Fraktionsvorsitzender, seit 2011 Mitglied des Kreistags des Landkreises Kassel.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019; Sprecher für Petitionen.



## **Utter, Tobias**

Verwaltungsangestellter

Niddastr. 11  
61118 Bad Vilbel  
Telefon: 06101 89707  
Telefax: 06101 12484  
E-Mail:  
t.utter@ltg.hessen.de  
<http://www.tobias-utter.de>

CDU  
Wahlkreis 25  
Wetterau I

Geboren am 18. September 1962 in Frankfurt am Main; evangelisch; verheiratet.

2001 bis 2003 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der CDU-Landtagsfraktion Hessen, 2003 bis 2006 Persönlicher Referent des Landtagspräsidenten, 2006 bis 2008 Referent im Bereich Protokoll, stellv. Bereichsleiter in der Kanzlei des Hessischen Landtags.

Seit 1979 Mitglied der CDU. Seit 1990 stellv. Vorsitzender der CDU Wetterau, seit 2007 Vorsitzender der CDU Bad Vilbel. Mitglied der CDA und des EAK.

Seit 1985 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Vilbel, 1993 bis 2001 und 2006 bis 2011 Mitglied des Kreistags des Wetteraukreises, 2001 bis 2006 ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter, seit 2016 Mitglied des Ortsbeirats Massenheim.

Mitglied der 9., 10. und 11. Synode der EKHN, seit 2001 Präses des Evangelischen Dekanats Wetterau.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009; Februar 2009 bis Januar 2014 Leiter des Arbeitskreises Kirchen der CDU-Fraktion, seit Januar 2019 Leiter des Arbeitskreises Kirchen und Religionsgemeinschaften; Sprecher für Europapolitik.

## **Veyhelmann, Joachim**

Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Kapellenstraße 4  
65555 Limburg a. d. Lahn  
Telefon: 06431/2856134  
Telefax: 06431/2856798  
E-Mail:  
j.veyhelmann@ltg.hessen.de  
[http://  
www.joachim-veyhelmann.de](http://www.joachim-veyhelmann.de)

CDU  
Wahlkreis 21  
Limburg-Weilburg I



Geboren am 17. Juni 1953 in Heilbronn/Neckar; evangelisch; verheiratet, ein Kind.

1973 Abitur, 1973 bis 1977 Soldat auf Zeit, 1977 bis 1980 Ausbildung gehobener Dienst, 1980 Laufbahnprüfung gehobener Dienst, 1980 Diplomverwaltungswirt (FH), 1980 bis 2001 Beamter der Wehrverwaltung des Bundes, 2001 bis 2013 Landesbeamter im Hessischen Ministerium der Finanzen.

Seit 1975 Mitglied der CDU, seit 1985 Mitglied des CDU-Gemeindeverbandsvorstandes Hünfelden, seit 1998 Mitglied des CDU-Kreisvorstandes, seit 2008 Mitglied der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA).

1985 bis 1989 Mitglied der Gemeindevertretung Hünfelden, seit 1989 Mitglied des Kreistags des Landkreises Limburg-Weilburg, dort Fraktionsvorsitzender und Vorsitzender des Ausschusses Jugend, Schule und Bau.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014.



**Vohl, Bernd**

Betriebswirt

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden

AfD  
Landesliste

Geboren am 22. Mai 1950; verheiratet.

Mitglied der AfD.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Wagner (Taunus), Mathias**

Diplom-Politologe

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350746  
Telefax: 0611 350604  
E-Mail:  
mathias.wagner@ltg.hessen.de  
<http://www.mathiaswagner.de>

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Landesliste



Geboren am 29. März 1974 in Frankfurt am Main; evangelisch.

1993 Abitur an der Philipp Reis-Schule Friedrichsdorf, 1994 bis 1998 Studium der Politologie mit Nebenfach Volkswirtschaft in Frankfurt am Main, 1998 Abschluss als Diplom-Politologe. 1995 bis 1998 Mitarbeiter des Landtagsabgeordneten Al-Wazir, 1999 bis 2000 Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fraktionsvorsitzenden von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Bundestag, 2000 bis 2002 Büroleiter des Bundesvorsitzenden von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Seit 1995 Mitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

1999 bis 2001 Mitglied Ortsbeirat der Stadt Friedrichsdorf.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2003 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 gewählter Vertreter im Hauptausschuss (Art. 93 HV); vom 5. April 2008 bis 17. Januar 2014 Parlamentarischer Geschäftsführer, seit 18. Januar 2014 Fraktionsvorsitzender.



## **Wallmann, Astrid**

Bankkauffrau, Diplom-  
Verwaltungswirtin

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350714  
Telefax: 0611 3501714  
E-Mail:  
A.Wallmann@ltg.hessen.de  
<http://www.astrid-wallmann.de>

CDU  
Wahlkreis 30  
Wiesbaden I

Geboren am 15. August 1979 in Landau/Pfalz; evangelisch; verheiratet, ein Kind.

1998 Abitur, 1998 bis 2000 Ausbildung zur Bankkauffrau. 2000 bis 2002 Bankangestellte. 2002 bis 2005 Studium an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden, Jahrgangssprecherin, Abschluss Diplom-Verwaltungswirtin. 2005 bis 2008 Mitarbeiterin im Amt für Jugend, Schulen und Sport des Main-Taunus-Kreises, 2008 bis 2009 Mitarbeiterin der Rechtsabteilung des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport.

Mitglied der CDU, 2010 bis 2012 Mitglied im Bundesvorstand der Jungen Union Deutschlands, 2010 bis 2014 Vorsitzende der Bildungskommission der Jungen Union Deutschlands, 2012 bis 2014 stellv. Bundesvorsitzende der Jungen Union Deutschlands.

Seit 2006 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Wiesbaden, 2006 bis 2011 Mitglied des Ortsbeirats Wiesbaden-Bierstadt.

2002 bis 2005 Abteilungssprecherin an der Verwaltungsfachhochschule Wiesbaden, 2005 bis 2008 Jugendschöffin am Amtsgericht Wiesbaden, 2010 bis 2015 Kuratoriumsmitglied und seit 2015 Schirmherrin der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft e. V., Landesverband Hessen, 2013 bis 2017 Mitglied im Verwaltungsrat von EVIM (evangelischer Verein für Innere Mission), seit 2014 Mitglied im Tierschutzverein Wiesbaden e. V.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 30. Januar 2009.

**Walter, Alexandra**

Doktorandin

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350457  
E-Mail:  
a.walter@ltg.hessen.de

fraktionslos  
Landesliste der AfD



Geboren am 29. Juli 1978 in Frankfurt am Main.

Mitglied der AfD.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.



## **Walther, Katy**

Redakteurin

Schlossplatz 1-3

65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350769

E-Mail:

k.walther@ltg.hessen.de

<http://www.katy-walther.de>

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
Landesliste

Geboren am 20. August 1974 in Bad Salzungen; zwei Kinder.

1994 bis 1997 und 2001 bis 2004 Studium der Germanistik, Medienwissenschaft und Kunstgeschichte an der Philipps-Universität Marburg, Abschluss Magistra Artium - Deutsche Sprache und Literatur, 1997 bis 1999 Ausbildung zur Tageszeitungsredakteurin (Volontariat) bei der Tageszeitung „Meininger Tageblatt“, 2000 bis 2001 Mitarbeiterin der Tageszeitung „Südthüringer Zeitung“, 2004 bis 2009 Assistentin der Chefredakteurin, Autorin und Layouterin bei „medium magazin - Fachzeitschrift für Journalisten“, Frankfurt (Oberauer Verlag, Salzburg), 2004 bis 2018 Freie Medienjournalistin, freie PR-Redakteurin mit dem Schwerpunkt auf gemeinnützige Unternehmen, Juli 2017 bis 2018 Koordinatorin ehrenamtliche Flüchtlingsdienste (Flüchtlingshilfe) beim Malteser Hilfsdienst e. V. Stadt und Kreis Offenbach in die Dienststelle Obertshausen.

Seit März 2016 Mitglied BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, seit 2016 Vorstandssprecherin Ortsverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Obertshausen.

Seit 2016 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Obertshausen.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Warnecke, Torsten**

Angestellter

Bahnhofstraße 5  
36251 Bad Hersfeld  
Telefon: 06621 506555  
Telefax: 06621 506565  
[http://  
www.torsten-warnecke.de](http://www.torsten-warnecke.de)

SPD  
Wahlkreis 11  
Hersfeld



Geboren am 16. November 1962 in Rendsburg.

Abitur, Studium der Politikwissenschaft.

Seit 1984 Mitglied der SPD, seit 1995 Mitglied im SPD-Landesvorstand.

2004 bis 2014 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bad Hersfeld, seit 2006 Mitglied des Kreistags des Landkreises Hersfeld-Rotenburg.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 gewählter Vertreter im Hauptausschuss (Art. 93 HV); seit 18. Januar 2019 stellvertretender Fraktionsvorsitzender.



## **Waschke, Sabine**

Substitutin

Vor dem Peterstor 10

36037 Fulda

Telefon: 0661 72279

Telefax: 0661 72429

E-Mail:

[s.waschke@t-online.de](mailto:s.waschke@t-online.de)

<http://www.sabine-waschke.de>

SPD

Landesliste

Geboren am 24. April 1959 in Schlüchtern; evangelisch; verheiratet, zwei Kinder.

1978 Abitur Schwerpunkt Wirtschaft. 1978 bis 1980 Substitutin, nach der Familienzeit Angestellte bei der Stadtverwaltung Fulda.

Mitglied der SPD, 2002 bis 2004 stellv. Vorsitzende und seit 2009 Vorsitzende der SPD Fulda.

Seit 1999 Mitglied des Kreistags des Landkreises Fulda. 2012 Mitglied der 15. Bundesversammlung.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2003 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009.

## **Weiß, Marius**

Rechtsanwalt

Kleiststraße 10  
65232 Taunusstein  
Telefon: 0611 350638  
06128 24670  
Telefax: 0611 350511  
06128 246720

E-Mail:  
m.weiss@ltg.hessen.de  
<http://www.marius-weiss.eu>

SPD  
Landesliste



Geboren am 3. März 1975 in Bielefeld; evangelisch; verheiratet, ein Kind.

1981 bis 1985 Grundschule Bielefeld-Theesen, 1985 bis 1991 Ceciliengymnasium Bielefeld, 1991 bis 1995 Ev. Gymnasium Werther/Westfalen, 1996 bis 2005 Studium an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt am Main.

Seit 1997 Mitglied der SPD, Vorsitzender des SPD-Stadtverbands Idstein, Vorsitzender des SPD-Unterbezirks Rheingau-Taunus.

Seit 2004 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Idstein, seit 2011 Mitglied des Kreistags des Rheingau-Taunus-Kreises.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009; seit 7. Juni 2016 stellvertretender Fraktionsvorsitzender.



## **Wilken, Dr. Ulrich**

Arbeitswissenschaftler

Büdingenstraße 8  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 36024955  
E-Mail:  
u.wilken@ltg.hessen.de  
<http://www.ulrichwilken.de>

DIE LINKE  
Landesliste

Geboren am 19. August 1958 in Oberhausen/Rheinland; ledig.

1987 bis 1989 Berufsgenossenschaft der keramischen und Glas-Industrie, Würzburg, 1990 bis 1993 Bau-Berufsgenossenschaft, Frankfurt am Main, 1994 bis 1995 freiberuflicher Arbeitswissenschaftler, Palmerston North, New Zealand, 1996 bis 1998 Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften, St. Augustin, 1998 bis 2003 freiberuflicher Arbeitswissenschaftler, Frankfurt am Main, 2004 bis 2005 Directorate General for OHS of the Turkish Ministry of Labour and Social Security, Ankara, Türkei, seit 2006 freiberuflicher Arbeitswissenschaftler, Frankfurt am Main.

Mitglied der Partei DIE LINKE, 2003 bis 2014 Landesvorsitzender DIE LINKE.

Mitglied der Gewerkschaft ver.di.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 Mitglied des Hauptausschusses (Art. 93 HV); Vizepräsident des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2014, Sprecher für Medienpolitik, Rechtspolitik.

## **Wintermeyer, Axel**

Staatsminister,  
Chef der Staatskanzlei

Hattersheimer Straße 46  
65719 Hofheim am Taunus  
Telefon: 06192 900123  
E-Mail:  
a.wintermeyer@ltg.hessen.de  
[http://  
www.axel-wintermeyer.de](http://www.axel-wintermeyer.de)

CDU  
Wahlkreis 33  
Main-Taunus II



Geboren am 1. Januar 1960 in Wiesbaden; evangelisch; ledig.

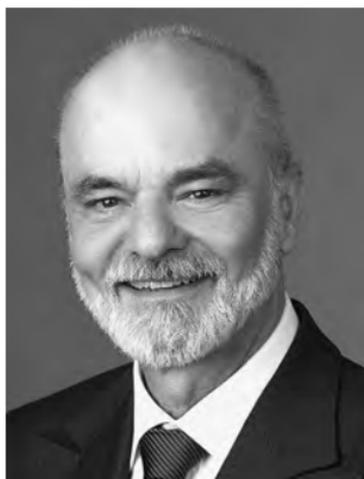
Rechtsanwalt, Zulassung ruht seit dem 31. August 2010.

Seit 1979 Mitglied der CDU, 1982 bis 1998 Vorstandsmitglied und 1990 bis 1998 Stadtverbandsvorsitzender der CDU Hofheim, seit 1991 Kreisvorstandsmitglied und seit 1998 Kreisvorsitzender der CDU Main-Taunus, seit 2004 Vorsitzender des Evangelischen Arbeitskreises der CDU-CSU (EAK) Landesverband Hessen, Mitglied Präsidium und Landesvorstand der CDU Hessen.

Seit 1981 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Hofheim, seit 1997 Mitglied des Kreistags des Main-Taunus-Kreises.

Seit 31. August 2010 Staatsminister im Geschäftsbereich des Ministerpräsidenten und Chef der Staatskanzlei, stellvertretendes Mitglied im Bundesrat.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 1999 bis 19. November 2008 und seit 30. Januar 2009, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 gewählter Vertreter im Hauptausschuss (Art. 93 HV); 19. November 2005 bis 31. August 2010 Parlamentarischer Geschäftsführer.



## **Wissenbach, Walter**

Rechtsanwalt

Schlossplatz 1-3  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 350461  
Telefax: 06181 9456031  
E-Mail:  
Wissenbach@  
WalterWissenbach.de

AfD  
Landesliste

Geboren am 15. November 1957 in Schwarmstedt; konfessionslos; geschieden, zwei Kinder.

1976 Abitur in Celle, 1977 Fabrikarbeiter in Celle, 1978 bis 1979 Zivildienst in Bispingen, 1980 bis 1986 Studium der Rechtswissenschaften und 1987 bis 1989 Referendariat in Frankfurt am Main, seit 1989 Rechtsanwalt, seit 1991 leitende und beratende Positionen in verschiedenen Immobilienunternehmen.

Seit April 2013 Mitglied der AfD, August 2013 bis Oktober 2015 Kreissprecher, seit Juli 2018 Mitglied des Bundesschiedsgerichtes.

Mitglied der Regionalversammlung Südhessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, dort seit September 2016 Vorsitzender der AfD-Fraktion.

Mitglied des Hessischen Landtags seit 18. Januar 2019.

## **Wissler, Janine**

Diplom-Politikwissenschaftlerin

Allerheiligentor 2-4  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 0611 3506073  
069 71678810  
Telefax: 0611 3506091  
E-Mail:  
j.wissler@ltg.hessen.de  
<http://www.janine-wissler.de>

**DIE LINKE**  
Landesliste



Geboren am 23. Mai 1981 in Langen; ledig.

2001 Abitur an der Ricarda-Huch-Schule Dreieich, 2001 bis 2012 Studium der Politikwissenschaften an der Johann Wolfgang von Goethe-Universität Frankfurt am Main, Diplom-Politologin. 2002 bis 2006 Teilzeitbeschäftigte als Fachverkäuferin in einem Baumarkt, 2006 bis 2008 Mitarbeiterin im Wahlkreisbüro des Bundestagsabgeordneten Werner Dreibus.

Seit 2007 Mitglied der Partei DIE LINKE, seit 2004 Mitglied der WASG, seit 2007 Mitglied des Parteivorstands DIE LINKE.

Mitglied der Gewerkschaft ver.di, Mitglied bei attac.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008, 19. November 2008 bis 5. Februar 2009 weitere gewählte Vertreterin im Hauptausschuss (Art. 93 HV) und seit 30. Januar 2009; April 2008 bis Februar 2009 stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Fraktion DIE LINKE, seit Februar 2009 Fraktionsvorsitzende der Fraktion DIE LINKE.



## **Yüksel, Turgut**

Diplom-Soziologe

Fischerfeldstraße 7-11  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 299888450  
E-Mail:  
t.yueksel@ltg.hessen.de  
<http://www.turgut-yueksel.de>

SPD  
Landesliste

Geboren am 2. September 1956 in Pülümür/Türkei; alevitisch-muslimisch; verheiratet, zwei Kinder.

1978 bis 1988 Studium der Volkswirtschaftslehre und Soziologie an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt am Main, Studienabschluss als Diplom-Soziologe, 1979 bis 1988 Pädagogischer Mitarbeiter des Jugendamtes der Stadt Offenbach am Main, 1990 bis 2013 Bildungsreferent des Frankfurter Jugendrings.

Seit 1981 Mitglied der SPD, 1982 bis 1989 Mitglied im Unterbezirksausschuss der Jusos Frankfurt am Main, 1989 bis 1997 und seit 2015 Mitglied im Vorstand der SPD Frankfurt am Main, seit 2009 Mitglied im Vorstand der SPD Hessen Süd, seit 2009 Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft „Migration und Vielfalt“ der SPD Hessen Süd.

1993 bis 1997 Kommunale Ausländervertretung Frankfurt, 1997 bis 2014 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankfurt am Main. 2009 bis 2013 Mitglied der Deutschen Islam Konferenz, 2017 Mitglied der 16. Bundesversammlung, seit 2017 Mitglied im Regionalrat Ginnheim des Präventionsrats der Stadt Frankfurt am Main.

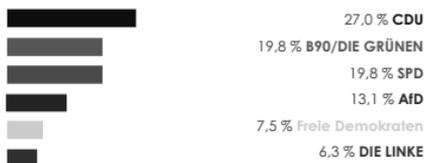
Mitglied im Beirat der Bildungsstätte Anne Frank e. V., Mitglied im Stiftungsrat des Fritz-Bauer-Instituts, Mitglied im Vorstand der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Frankfurt am Main e. V.

Mitglied des Hessischen Landtags 5. April 2008 bis 19. November 2008 und seit 18. Januar 2014; Sprecher für Integrationspolitik.



# DIE SITZVERTEILUNG

## Wahlergebnis 2018



**Wahlberechtigte:** 4 372 788  
**Wählerinnen und Wähler:** 2 942 846  
**Wahlbeteiligung:** 67,3 %  
**Ungültige Stimmen:** 61 585 (2,1 %)  
**Gültige Stimmen:** 2 881 261 (97,9 %)





## GREMIEN, ÜBERSICHTEN

<i>Name des Ausschusses</i>	<i>Abkürzung</i>
Präsidium	PR
Ältestenrat	ÄR
Hauptausschuss	HAA
Europaausschuss	EUA
Haushaltsausschuss	HHA
Innenausschuss	INA
Kulturpolitischer Ausschuss	KPA
Petitionsausschuss	PTA
Rechtspolitischer Ausschuss	RTA
Sozial- und Integrationspolitischer Ausschuss	SIA
Ausschuss für Digitales und Datenschutz	DDA
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	ULA
Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	WVA
Ausschuss für Wissenschaft und Kunst	WKA
Unterausschuss Justizvollzug	UJV
Unterausschuss für Heimatvertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge und Wiedergutmachung	UHW
Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung	UFV

<i>Vorsitzende/r</i>	<i>Stellvertretende Vorsitzende</i>
Rhein (CDU)	Lortz (CDU), Müller (B90/DIE GRÜNEN), Hofmann (SPD), Dr. h. c. Hahn (Freie Demokraten), Dr. Wilken (DIE LINKE)
Rhein (CDU)	Lortz (CDU), Müller (B90/DIE GRÜNEN), Hofmann (SPD), Hahn (Freie Demokraten), Dr. Wilken (DIE LINKE)
Kaufmann (B90/DIE GRÜNEN)	Rudolph (SPD)
Bolldorf (AfD)	Fissmann (SPD)
Decker (SPD)	Banzer (CDU)
Heinz (CDU)	Frömmrich (B90/DIE GRÜNEN)
Hartmann (SPD)	Bächle-Scholz (CDU)
Strube (SPD)	Scheuch-Paschkewitz (DIE LINKE)
Wissenbach (AfD)	Müller (CDU)
Promny (Freie Demokraten)	Böhm (DIE LINKE)
Veyhelmann (CDU)	Kinkel (B90/DIE GRÜNEN)
Müller-Klepper (CDU)	Schenk (AfD)
Wissler (DIE LINKE)	Pentz (CDU)
May (B90/DIE GRÜNEN)	Alex (SPD)
Honka (CDU)	Schmidt (B90/DIE GRÜNEN)
Hofmeister (CDU)	Schulz (AfD)
Müller (B90/DIE GRÜNEN)	Arnoldt (CDU)

## Liste der Ausschussgeschäftsleitung und -sachbearbeitung - 20. WP

Gültig ab: 1. März 2019

<i>Name des Ausschusses</i>	<i>Kürzel</i>
Präsidium	PR
Ältestenrat	ÄR
Hauptausschuss	HAA
Europaausschuss	EUA
Haushaltsausschuss	HHa
Innenausschuss	INA
Kulturpolitischer Ausschuss	KPA
Petitionsausschuss	PTA
Rechtspolitischer Ausschuss	RTA
Sozial- und Integrationspolitischer Ausschuss	SIA
Ausschuss für Digitales und Datenschutz	DDA
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	ULA
Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen	WVA
Ausschuss für Wissenschaft und Kunst	WKA
Unterausschuss Justizvollzug	UJV
Unterausschuss für Heimatvertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge und Wiedergutmachung	UHW
Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung	UFV
Parlamentarische Kontrollkommission Verfassungsschutz	PKV
Kuratorium HLZ	HLZ

<i>Geschäftsführung (Vertretung)</i>	<i>Tel.</i>	<i>Sachbearbeitung (Vertretung)</i>	<i>Tel.</i>
Strauß-Zielbauer	220	Riedl	224
Protokoll: Ehrenberger	340	Protokoll: Erdmann	346
(Dr. Lindemann)	351	(Eisert)	344
Strauß-Zielbauer	220	Seibert	228
Protokoll: Ehrenberger	340	Protokoll: Erdmann	346
(Dr. Lindemann)	351	(Eisert)	344
Franz	355	Czech	335
(Öftring)	485	(Eisert)	344
Decker	339	Müller	343
(Lingelbach)	334	(Eisert)	344
Zinßer	336	Erdmann	346
(Thaumüller)	338	(Czech)	335
Lingelbach	334	Wilbert	341
(Dr. Lindemann)	351	(Müller)	343
Öftring	485	Wilbert	341
(Franz)	355	(Erdmann)	346
Engelhardt	231	Höntzsch	235
Protokoll: Schnier	347	Protokoll: Eisert	344
(Thaumüller)	338	(Meyer)	337
Decker	339	Czech	335
(Lingelbach)	334	(Wilbert)	341
Dransmann	342	Müller	343
(Schnier)	347	(Czech)	335
		Protokoll: Meyer	337
Dr. Lindemann	351	Eisert	344
(Decker)	339	(Wilbert)	341
Thaumüller	338	Müller/Meyer	343/
(Ernst)	348	(gemeinsame GF)	337
		(Erdmann)	346
Schnier	347	Eisert	344
(Dransmann)	342	(Czech)	335
Ernst	348	Erdmann	346
(Zinßer)	336	(Wilbert)	341
Thaumüller	338	Eisert	344
(Schnier)	347	(Müller)	343
Franz	355	Czech	335
(Öftring)	485	(Müller)	343
Ernst	348	Czech	335
(Zinßer)	336	(Erdmann)	346
Leiterin der Geschäftsstelle:	220	Seibert	228
Strauß-Zielbauer	342	Schleicher	248
Protokoll: Dransmann	351/		
(Dr. Lindemann, Decker)	339		
Protokoll: Dransmann	342	Protokoll: Meyer	337

## PRÄSIDIUM, ÄLTESTENRAT

### Präsidium (PR)

<i>Präsident:</i>	Rhein, Boris	CDU
<i>Vizepräsident:</i>	Lortz, Frank	CDU
<i>Vizepräsidentin:</i>	Müller (Kassel), Karin	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
<i>Vizepräsidentin:</i>	Hofmann (Weiterstadt), Heike	SPD
<i>Vizepräsident/in:</i>	N. N.	AfD
<i>Vizepräsident:</i>	Hahn, Dr. h.c. Jörg-Uwe	Freie Demokraten
<i>Vizepräsident:</i>	Wilken, Dr. Ulrich	DIE LINKE
<i>Weitere Mitglieder:</i>	Heinz, Christian	CDU
	Müller-Klepper, Petra	CDU
	Ravensburg, Claudia	CDU
	Burcu, Taylan	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
	Kaufmann, Frank	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
	Rudolph, Günter	SPD
	Weiß, Marius	SPD
	Herrmann, Klaus	AfD

### Ältestenrat (ÄR)

<i>Präsident:</i>	Rhein, Boris	CDU
<i>Vizepräsident:</i>	Lortz, Frank	CDU
<i>Vizepräsidentin:</i>	Müller (Kassel), Karin	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
<i>Vizepräsidentin:</i>	Hofmann (Weiterstadt), Heike	SPD
<i>Vizepräsident/in:</i>	N. N.	AfD
<i>Vizepräsident:</i>	Hahn, Dr. h. c. Jörg-Uwe	Freie Demokraten
<i>Vizepräsident:</i>	Wilken, Dr. Ulrich	DIE LINKE
<i>Schriftführer:</i>	Tipi, Ismail	CDU
	Utter, Tobias	CDU
	Wallmann, Astrid	CDU
	Kinkel, Kaya	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
	Martin, Felix	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
	Fissmann, Karina	SPD
	Lotz, Heinz	SPD
	Wissenbach, Walter	AfD
	Schardt-Sauer, Marion	Freie Demokraten
	Scheuch-Paschkewitz, Heidemarie	DIE LINKE

## FRAKTIONEN

**Fraktion: CDU** (40 Mitglieder)

*Fraktionsvorsitzender:* Boddenberg, Michael

*Stellv. Fraktionsvorsitzende:* Arnoldt, Lena  
Banzer, Jürgen  
Bartelt, Dr. Ralf-Norbert  
Bauer, Alexander  
Schwarz, Armin  
Wallmann, Astrid

*Parlamentarischer  
Geschäftsführer:*

Bellino, Holger

Arnoldt, Lena	Lorz, Prof. Dr. R. Alexander
Bächle-Scholz, Sabine	Meysner, Markus
Bamberger, Dirk	Müller (Lahn-Dill), J. Michael
Banzer, Jürgen	Müller-Klepper, Petra
Bartelt, Dr. Ralf-Norbert	Pentz, Manfred
Bauer, Alexander	Puttrich, Lucia
Bellino, Holger	Ravensburg, Claudia
Beuth, Peter	Reul, Michael
Boddenberg, Michael	Rhein, Boris
Bouffier, Volker	Ruhl, Michael
Claus, Ines	Schad, Max
Funken, Sandra	Schäfer, Dr. Thomas
Heinz, Christian	Schwarz, Armin
Heitland, Birgit	Serke, Uwe
Hering, Thomas	Steinraths, Frank
Hofmeister, Andreas	Tipi, Ismail
Honka, Hartmut	Utter, Tobias
Kartmann, Norbert	Veyhelmann, Joachim
Kasseckert, Heiko	Wallmann, Astrid
Lortz, Frank	Wintermeyer, Axel

**Fraktion: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (29 Mitglieder)**

*Fraktionsvorsitzender:*

Wagner (Taunus), Mathias

*Stellv. Vorsitzende:*

Bocklet, Marcus  
Feldmayer, Martina  
Förster-Heldmann, Hildegard  
Goldbach, Eva

*Parlamentarischer  
Geschäftsführer:*

Frömmrich, Jürgen

Al-Wazir, Tarek  
Anders, Kathrin  
Bocklet, Marcus  
Brünnel, Silvia  
Burcu, Taylan  
Dahlke, Miriam  
Diefenbach, Frank  
Dorn-Rancke, Angela  
Eisenhardt, Nina  
Feldmayer, Martina  
Förster-Heldmann,  
Hildegard  
Frömmrich, Jürgen  
Goldbach, Eva  
Gronemann, Vanessa  
Hinz, Priska

Hofmann (Fulda), Markus  
Kaufmann, Frank  
Kinkel, Kaya  
Klose, Kai  
Leveringhaus, Torsten  
Martin, Felix  
May, Daniel  
Müller (Kassel), Karin  
Müller (Witzenhausen),  
Hans-Jürgen  
Schauder, Lukas  
Schleenbecker, Katrin  
Schmidt, Mirjam  
Wagner (Taunus), Mathias  
Walther, Katy

**Fraktion: SPD** (29 Mitglieder)

<i>Fraktionsvorsitzender:</i>	Schäfer-Gümbel, Thorsten
<i>Stellv. Vorsitzende:</i>	Eckert, Tobias Faeser, Nancy Gnagl, Lisa Sommer, Dr. Daniela Warnecke, Torsten Weiß, Marius
<i>Parlamentarischer Geschäftsführer:</i>	Rudolph, Günter
Alex, Ulrike	John, Knut
Barth, Elke	Kaffenberger, Bijan
Becher, Frank-Tilo	Kummer, Gerald
Decker, Wolfgang	Löber, Angelika
Degen, Christoph	Lotz, Heinz
Eckert, Tobias	Müller (Schwalmstadt), Regine
Faeser, Nancy	Rudolph, Günter
Fissmann, Karina	Schäfer-Gümbel, Thorsten
Geis, Kerstin	Sommer, Dr. Daniela
Gnagl, Lisa	Strube, Manuela
Grüger, Stephan	Ulloth, Oliver
Grumbach, Gernot	Warnecke, Torsten
Hartmann, Karin	Waschke, Sabine
Hofmann (Weiterstadt), Heike	Weiß, Marius Yüksel, Turgut

**Fraktion: AfD** (18 Mitglieder)

*Fraktionsvorsitzender:* Lambrou, Robert

*Stellv. Vorsitzende:* Herrmann, Klaus  
Richter, Volker

*Parlamentarischer  
Geschäftsführer:* Grobe, Dr. Frank

Bolldorf, Karl-Hermann	Lichert, Andreas
Enners, Arno	Papst-Dippel, Claudia
Gagel, Klaus	Rahn, Dr. Dr. Rainer
Gaw, Dirk	Richter, Volker
Grobe, Dr. Frank	Schenk, Gerhard
Heidkamp, Erich	Scholz, Heiko
Herrmann, Klaus	Schulz, Dimitri
Kahnt, Rolf	Vohl, Bernd-Erich
Lambrou, Robert	Wissenbach, Walter

**Fraktion: Freie Demokraten** (11 Mitglieder)

*Fraktionsvorsitzender:* Rock, René

*Stellv. Vorsitzende:* Knell, Wiebke  
Müller (Heidenrod), Stefan

*Parlamentarischer  
Geschäftsführer:* Lenders, Jürgen

Büger, Dr. Matthias	Promny, Moritz
Hahn, Dr. h.c. Jörg-Uwe	Pürsün, Yanki
Knell, Wiebke	Rock, René
Lenders, Jürgen	Schardt-Sauer, Marion
Müller (Heidenrod), Stefan	Stirböck, Oliver
Naas, Dr. Stefan	

**Fraktion: DIE LINKE** (9 Mitglieder)

*Fraktionsvorsitzende:* Wissler, Janine

*Stellv. Vorsitzender:* Schalauske, Jan

*Parlamentarischer  
Geschäftsführer:* Schaus, Hermann

Böhm, Christiane	Scheuch-Paschkewitz,
Felstehausen, Torsten	Heidemarie
Kula, Elisabeth	Sönmez, Saadet
Schalauke, Jan	Wilken, Dr.Ulrich
Schaus, Hermann	Wissler, Janine

**Fraktionslose Abgeordnete**

Walter, Alexandra

## AUSSCHÜSSE

### Hauptausschuss (HAA)

*Vorsitzender:* Kaufmann, Frank  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
*Stellv. Vorsitzender:* Rudolph, Günter (SPD)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Schwarz, Armin Tipi, Ismail Utter, Tobias Veyhelmann, Joachim Wallmann, Astrid
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Feldmayer, Martina Frömmrich, Jürgen Hofmann (Fulda), Markus Kaufmann, Frank
SPD	Faeser, Nancy Grüger, Stephan Löber, Angelika Rudolph, Günter
AfD	Bolldorf, Karl-Hermann Lambrou, Robert
Freie Demokraten	Rock, René
DIE LINKE	Wilken, Dr. Ulrich

## **Europaausschuss (EUA)**

*Vorsitzender:* Bolldorf, Karl-Hermann (AfD)  
*Stellv. Vorsitzende:* Fissmann, Karina (SPD)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Bächle-Scholz, Sabine Bartelt, Dr. Ralf-Norbert Kartmann, Norbert Tipi, Ismail Utter, Tobias
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Brünnel, Silvia Dahlke, Miriam Müller (Witzenhausen), Hans-Jürgen Schmidt, Mirjam
SPD	Fissmann, Karina Grüger, Stephan Kummer, Gerald Waschke, Sabine
AfD	Bolldorf, Karl-Hermann Heidkamp, Erich
Freie Demokraten	Stirböck, Oliver
DIE LINKE	Scheuch-Paschkewitz, Heidemarie

## Haushaltsausschuss (HHA)

Vorsitzender: Decker, Wolfgang (SPD)  
Stellv. Vorsitzender: Banzer, Jürgen (CDU)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Arnoldt, Lena Banzer, Jürgen Lortz, Frank Reul, Michael Ruhl, Michael
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Dahlke, Miriam Kaufmann, Frank Martin, Felix Müller (Kassel), Karin
SPD	Decker, Wolfgang Geis, Kerstin Warnecke, Torsten Weiß, Marius
AfD	Rahn, Dr. Dr. Rainer Vohl, Bernd-Erich
Freie Demokraten	Schardt-Sauer, Marion
DIE LINKE	Schalauske, Jan

## **Innenausschuss (INA)**

*Vorsitzender:* Heinz, Christian (CDU)  
*Stellv. Vorsitzender:* Frömmrich, Jürgen  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Bauer, Alexander Bellino, Holger Heinz, Christian Hering, Thomas Hofmeister, Andreas Serke, Uwe Steinraths, Frank
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Frömmrich, Jürgen Goldbach, Eva Gronemann, Vanessa Hofmann (Fulda), Markus Schauder, Lukas
SPD	Eckert, Tobias Faeser, Nancy Hartmann, Karin Rudolph, Günter Ulloth, Oliver
AfD	Gaw, Dirk Herrmann, Klaus Wissenbach, Walter
Freie Demokraten	Hahn, Dr. h.c. Jörg-Uwe Müller (Heidenrod), Stefan
DIE LINKE	Schaus, Hermann

## **Kulturpolitischer Ausschuss (KPA)**

*Vorsitzende:* Hartmann, Karin (SPD)  
*Stellv. Vorsitzende* Bächle-Scholz, Sabine (CDU)

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Bächle-Scholz, Sabine Claus, Ines Hering, Thomas Ravensburg, Claudia Schwarz, Armin Steinraths, Frank Veyhelmann, Joachim
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Anders, Kathrin Brünnel, Silvia Diefenbach, Frank May, Daniel Schleenbecker, Katrin
SPD	Degen, Christoph Geis, Kerstin Hartmann, Karin Strube, Manuela Yüksel, Turgut
AfD	Kahnt, Rolf Scholz, Heiko Schulz, Dimitri
Freie Demokraten	Büger, Dr. Matthias Promny, Moritz
DIE LINKE	Kula, Elisabeth

## **Petitionsausschuss (PTA)**

*Vorsitzende:* Strube, Manuela (SPD)  
*Stellv. Vorsitzende:* Scheuch-Paschkewitz, Heidemarie  
(DIE LINKE)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Bamberger, Dirk Funken, Sandra Heitland, Birgit Ruhl, Michael Schad, Max
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Burcu, Taylan Leveringhaus, Torsten Schleenbecker, Katrin Walther, Katy
SPD	Barth, Elke Müller (Schwalmstadt), Regine Strube, Manuela Ulloth, Oliver
AfD	Vohl, Bernd-Erich Wissenbach, Walter
Freie Demokraten	Pürsün, Yanki
DIE LINKE	Scheuch-Paschkewitz, Heidemarie

## **Rechtspolitischer Ausschuss (RTA)**

*Vorsitzender:* Wissenbach, Walter (AfD)  
*Stellv. Vorsitzender:* Müller (Lahn-Dill), J. Michael  
(CDU)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Heinz, Christian Hering, Thomas Honka, Hartmut Müller (Lahn-Dill), J. Michael Serke, Uwe
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Förster-Heldmann, Hildegard Goldbach, Eva Leveringhaus, Torsten Schauder, Lukas
SPD	Fissmann, Karina Hofmann (Weiterstadt), Heike Kummer, Gerald Waschke, Sabine
AfD	Schenk, Gerhard Wissenbach, Walter
Freie Demokraten	Schardt-Sauer, Marion
DIE LINKE	Wilken, Dr. Ulrich

## **Sozial- und Integrationspolitischer Ausschuss (SIA)**

*Vorsitzender:* Promny, Moritz (Freie Demokraten)  
*Stellv. Vorsitzende:* Böhm, Christiane (DIE LINKE)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Bächle-Scholz, Sabine Bartelt, Dr. Ralf-Norbert Heitland, Birgit Müller-Klepper, Petra Ravensburg, Claudia Schad, Max Tipi, Ismail
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Anders, Kathrin Bocklet, Marcus Brünnel, Silvia Burcu, Taylan Martin, Felix
SPD	Alex, Ulrike Becher, Frank-Tilo Decker, Wolfgang Gnadl, Lisa Sommer, Dr. Daniela
AfD	Enners, Arno Papst-Dippel, Claudia Richter, Volker
Freie Demokraten	Promny, Moritz Pürsün, Yanki
DIE LINKE	Böhm, Christiane

## **Ausschuss für Digitales und Datenschutz (DDA)**

*Vorsitzender:* Veyhelmann, Joachim (CDU)  
*Stellv. Vorsitzende:* Kinkel, Kaya  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Funken, Sandra Honka, Hartmut Kasseckert, Heiko Müller (Lahn-Dill), J. Michael Veyhelmann, Joachim
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Eisenhardt, Nina Kinkel, Kaya Leveringhaus, Torsten Walther, Katy
SPD	Eckert, Tobias Gnadl, Lisa Kaffenberger, Bijan Löber, Angelika
AfD	Lichert, Andreas Schulz, Dimitri
Freie Demokraten	Stirböck, Oliver
DIE LINKE	Felstehausen, Torsten

## **Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA)**

*Vorsitzende:* Müller-Klepper, Petra (CDU)

*Stellv. Vorsitzender:* Schenk, Gerhard (AfD)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Arnoldt, Lena Funken, Sandra Meysner, Markus Müller-Klepper, Petra Ruhl, Michael
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Diefenbach, Frank Feldmayer, Martina Gronemann, Vanessa Müller (Witzenhausen), Hans-Jürgen
SPD	Grumbach, Gernot Hofmann (Weiterstadt), Heike John, Knut Lotz, Heinz
AfD	Gagel, Klaus Schenk, Gerhard
Freie Demokraten	Knell, Wiebke
DIE LINKE	Felstehausen, Torsten

## **Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (WVA)**

*Vorsitzende:* Wissler, Janine (DIE LINKE)  
*Stellv. Vorsitzender:* Pentz, Manfred (CDU)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Bamberger, Dirk Banzer, Jürgen Heitland, Birgit Kasseckert, Heiko Meysner, Markus Müller (Lahn-Dill), J. Michael Pentz, Manfred
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Förster-Heldmann, Hildegard Hofmann (Fulda), Markus Kinkel, Kaya Müller (Kassel), Karin Walther, Katy
SPD	Barth, Elke Eckert, Tobias Grüger, Stephan John, Knut Weiß, Marius
AfD	Enners, Arno Gagel, Klaus Lichert, Andreas
Freie Demokraten	Naas, Dr. Stefan Stirböck, Oliver
DIE LINKE	Wissler, Janine

## **Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA)**

Vorsitzender: May, Daniel  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Stellv. Vorsitzende: Alex, Ulrike (SPD)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Bartelt, Dr. Ralf-Norbert Claus, Ines Hofmeister, Andreas Reul, Michael Steinraths, Frank
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Eisenhardt, Nina Förster-Heldmann, Hildegard May, Daniel Schmidt, Mirjam
SPD	Alex, Ulrike Degen, Christoph Grumbach, Gernot Sommer, Dr. Daniela
AfD	Grobe, Dr. Frank Scholz, Heiko
Freie Demokraten	Büger, Dr. Matthias
DIE LINKE	Wissler, Janine

## **Unterausschuss Justizvollzug (UJV)**

*Vorsitzender:*

Honka, Hartmut (CDU)

*Stellv. Vorsitzende:*

Schmidt, Mirjam

(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Bauer, Alexander Claus, Ines Honka, Hartmut Meysner, Markus Serke, Uwe
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Schauder, Lukas Schleenbecker, Katrin Schmidt, Mirjam
SPD	Becher, Frank-Tilo Müller (Schwalmstadt), Regine Ulloth, Oliver
AfD	Gaw, Dirk Herrmann, Klaus
Freie Demokraten	Schardt-Sauer, Marion
DIE LINKE	Böhm, Christiane

## **Unterausschuss für Heimatvertriebene, Aussiedler, Flüchtlinge und Wiedergutmachung (UHW)**

*Vorsitzender:* Hofmeister, Andreas (CDU)

*Stellv. Vorsitzender:* Schulz, Dimitri (AfD)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Hofmeister, Andreas Kartmann, Norbert Kasseckert, Heiko Schad, Max Schwarz, Armin
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Bocklet, Marcus Burcu, Taylan Schleenbecker, Katrin
SPD	Lotz, Heinz Waschke, Sabine Yüksel, Turgut
AfD	Enners, Arno Schulz, Dimitri
Freie Demokraten	Pürsün, Yanki
DIE LINKE	Sönmez, Saadet

## **Unterausschuss für Finanzcontrolling und Verwaltungssteuerung (UfV)**

*Vorsitzender:* Müller (Witzenhausen), Hans-Jürgen  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
*Stellv. Vorsitzende:* Arnoldt, Lena (CDU)

---

<i>Fraktion</i>	<i>Mitglieder</i>
CDU	Arnoldt, Lena Bamberger, Dirk Banzer, Jürgen Reul, Michael Wallmann, Astrid
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Dahlke, Miriam May, Daniel Müller (Witzenhausen), Hans-Jürgen
SPD	Alex, Ulrike Geis, Kerstin Kaffenberger, Bijan
AfD	Rahn, Dr. Dr. Rainer Vohl, Bernd-Erich
Freie Demokraten	Schardt-Sauer, Marion
DIE LINKE	Schalauske, Jan

## WEITERE GREMIEN

### Wahlprüfungsgericht (A1)

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>Nachrücker</i>
CDU	Bellino, Holger	Honka, Hartmut
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Frömmrich, Jürgen	Goldbach, Eva
SPD	Rudolph, Günter	Faeser, Nancy

### Staatsgerichtshof (A2)

#### Wahlausschuss zur Wahl der richterlichen Mitglieder des Staatsgerichtshofs (A2.1)

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>Nachrücker</i>
CDU	Holger Bellino Hartmut Honka	Christian Heinz Heiko Kasseckert
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Hildegard Förster- Heldmann Karin Müller (Kassel)	Eva Goldbach Torsten Leveringhaus
SPD	Nancy Faeser Günter Rudolph	Heike Hofmann (Weiterstadt) Marius Weiß
AfD	Walter Wissenbach	Gerhard Schenk
Freie Demokraten	Dr. h. c. Jörg-Uwe Hahn	Marion Schardt- Sauer

#### Nichtrichterliche Mitglieder des Staatsgerichtshofs (A2.2)

Prof. Dr. Roman Poseck (ohne Mandat)  
Prof. Dr. Steffen Detterbeck (ohne Mandat)  
Gerhard Böhme (ohne Mandat)  
Prof. Dr. Ute Sacksofsky (ohne Mandat)  
Dr. h.c. Georg D. Falk (ohne Mandat)  
Ulrich Fachinger (ohne Mandat)

## Mitglieder der Landesrechtsanwaltschaft (A2.3)

Landesrechtsanwältin: Prof. Dr. Monika Böhm (ohne Mandat)  
Stellv. Landesrechtsanwältin: Christiane Loizides (ohne Mandat)

## Richterwahlausschuss (A 3)

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>Nachrücker</i>
CDU	Christian Heinz J. Michael Müller (Lahn-Dill)	Hartmut Honka Hugo Klein (ohne Mandat)
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Hildegard Förster- Heldmann Eva Goldbach	Torsten Leveringhaus Lukas Schauder
SPD	Gerald Kummer	Heike Hofmann (Weiterstadt)
AfD	Walter Wissenbach	Gerhard Schenk
Freie Demokraten		Marion Schardt- Sauer
DIE LINKE	Dr. Ulrich Wilken	

## Ausschüsse zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungs- richterinnen und Verwaltungsrichter (A 4) Vertrauensleute für den Ausschuss zur Wahl der ehren- amtlichen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungs- richter beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof Kassel (A4.1)

CDU	Helmut Opper (ohne Mandat) Jörg Schnitzerling (ohne Mandat)
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Richard Schramm (ohne Mandat) Helga Weber (ohne Mandat)
SPD	Dr. Stephan Lanzke (ohne Mandat) Matthias Nölke (ohne Mandat)
AfD	Thomas Schenk (ohne Mandat)

**Vertrauensleute für den Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter beim Verwaltungsgericht Darmstadt (A4.2)**

CDU	Uwe Schneider (ohne Mandat) Lutz Köhler (ohne Mandat)
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Birgit Pörtner (ohne Mandat) Ulrich Pakleppa (ohne Mandat)
SPD	Jensen Fleckenstein (ohne Mandat) Ulrich Franke (ohne Mandat)
AfD	Sascha Loppmow (ohne Mandat)

**Vertrauensleute für den Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter beim Verwaltungsgericht Frankfurt (A4.3)**

CDU	Katja Gehrmann (ohne Mandat) Sabine Fischer (ohne Mandat)
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Beatrix Baumann (ohne Mandat) Dilnar Pinar (ohne Mandat)
SPD	Sebastian Maier (ohne Mandat) Anette Rinn (ohne Mandat)
AfD	Markus Fuchs (ohne Mandat)

**Vertrauensleute für den Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter beim Verwaltungsgericht Gießen (A4.4)**

CDU	Kerstin Hardt (ohne Mandat) Alexandra Heck (ohne Mandat)
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Vera Strobel (ohne Mandat) Gerhard Greilich (ohne Mandat)
SPD	Gerfried Zluga-Buck (ohne Mandat) Philip Kaufmann (ohne Mandat)
AfD	Regina Schmidt (ohne Mandat)

**Vertrauensleute für den Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter beim Verwaltungsgericht Kassel (A4.5)**

CDU	Manfred Nordmeier (ohne Mandat) Berthold Jost (ohne Mandat)
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Richard Schramm (ohne Mandat) Helga Weber (ohne Mandat)
SPD	Ilona Holstein (ohne Mandat) Matthias Nölke (ohne Mandat)
AfD	Norbert Hansmann (ohne Mandat)

**Vertrauensleute für den Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter beim Verwaltungsgericht Wiesbaden (A4.6)**

CDU	Dr. Doris Jentsch (ohne Mandat) Christian Stettler (ohne Mandat)
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Tilli Charlotte Reinhardt (ohne Mandat) Claus Peter Frape (ohne Mandat)
SPD	Lena Kreutzmann (ohne Mandat) Kim Abraham (ohne Mandat)
AfD	Monika Giesa (ohne Mandat)

## Landespersonalkommission (A5)

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Joachim Veyhelmann Hartmut Honka	Sabine Bächle-Scholz Sandra Funken
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Jürgen Frömmrich	Markus Hofmann (Fulda)
SPD	Günter Rudolph	Nancy Faeser Gerald Kummer
AfD	Karl Hermann Bolldorf	Bernd-Erich Vohl
Freie Demokraten	Stefan Müller (Heidenrod)	Dr. Stefan Naas
DIE LINKE	Hermann Schaus	

## Kommission gemäß dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Artikel 10-Grundgesetz (G 10-Kommission) (A6)

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Holger Bellino	Alexander Bauer
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Jürgen Frömmrich	Eva Goldbach
SPD	Nancy Faeser	Heike Hofmann (Weiterstadt)

**Parlamentarische Kontrollkommission nach dem Gesetz zur parlamentarischen Kontrolle des Verfassungsschutzes in Hessen (A7)**

CDU	Holger Bellino Alexander Bauer
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Jürgen Frömmrich Eva Goldbach
SPD	Nancy Faeser Günter Rudolph
Freie Demokraten	Stefan Müller (Heidenrod)

**Artikel 13 Grundgesetz-Kommission (A8)**

CDU	Holger Bellino
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Eva Goldbach
SPD	Nancy Faeser

**Die Hessische oder der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (A9)**

Prof. Dr. Michael Ronellenfitsch (ohne Mandat)

## **Kuratorium der Landeszentrale für politische Bildung (A10)**

---

	<i>ordentliche Mitglieder</i>
CDU	Tobias Utter Jürgen Banzer
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Silvia Brünnel Frank Diefenbach
SPD	Christoph Degen Angelika Löber
AfD	Dr. Frank Grobe
Freie Demokraten	Moritz Promny
DIE LINKE	Jan Schalauske

## **Landesjugendhilfeausschuss (A11)**

---

	<i>ordentliche Mitglieder</i>
CDU	Frank Steinraths Max Schad
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Felix Martin
SPD	Lisa Gnagl
AfD	Heiko Scholz
Freie Demokraten	Yanki Pürsün

## Landesschuldenausschuss (A12)

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>Nachrücker</i>
CDU	Michael Reul	Jürgen Banzer
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Frank-Peter Kaufmann	Miriam Dahlke
SPD	Marius Weiß	Torsten Warnecke
AfD	Klaus Gagel Mitglied nach § 7 Abs. 4 Hessisches Landesschuldengesetz	
Freie Demokraten	Marion Schardt-Sauer Mitglied nach § 7 Abs. 4 Hessisches Landesschuldengesetz	
DIE LINKE	Jan Schalauske Mitglied nach § 7 Abs. 4 Hessisches Landesschuldengesetz	

## Rundfunkrat des Hessischen Rundfunks (A13)

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>Nachrücker</i>
CDU	Michael Boddenberg	Astrid Wallmann Holger Bellino Sandra Funken
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Mathias Wagner (Taunus)	Martina Feldmayer
SPD	Nancy Faeser	Marius Weiß Heike Hofmann (Weiterstadt) Christoph Degen Manuela Strube
AfD	Arno Enners	Klaus Herrmann
Freie Demokraten	René Rock	

**Staatstheater Darmstadt (A14)**  
**Verwaltungsausschuss beim Staatstheater Darmstadt**  
**(A14.1)**

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Manfred Pentz	Sabine Bächle-Scholz
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Mirjam Schmidt	Torsten Leveringhaus
SPD	Bijan Kaffenberger	Gerald Kummer

**Theaterbeirat beim Staatstheater Darmstadt (A14.2)**

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Ines Claus	Sandra Funken
Freie Demokraten	Moritz Promny	Dr. Stefan Naas

**Staatstheater Kassel (A15)**  
**Verwaltungsausschuss beim Staatstheater Kassel**  
**(A15.1)**

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Armin Schwarz	Markus Meysner
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Karin Müller (Kassel)	Vanessa Gronemann
SPD	Wolfgang Decker	Dr. Daniela Sommer

## **Theaterbeirat beim Staatstheater Kassel (A15.2)**

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Lena Arnoldt	Claudia Ravensburg
SPD	Manuela Strube	
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN		Felix Martin

## **Staatstheater Wiesbaden (A16)**

### **Verwaltungsausschuss beim Staatstheater Wiesbaden (A16.1)**

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Petra Müller-Klepper	Astrid Wallmann
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Mirjam Schmidt	Mathias Wagner (Taunus)
SPD	Gernot Grumbach	Kerstin Geis

### **Theaterbeirat beim Staatstheater Wiesbaden (A16.2)**

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Jürgen Banzer	Andreas Hofmeister
SPD		Marius Weiß
DIE LINKE	Janine Wissler	

## **Hessischer Landesdenkmalrat (B1)**

---

	<i>ordentliche Mitglieder</i>
CDU	Andreas Hofmeister
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Mirjam Schmidt
SPD	Ulrike Alex
AfD	Rolf Kahnt
Freie Demokraten	Moritz Promny
DIE LINKE	Magdalena Depta (ohne Mandat)

## **Beirat „Freilichtmuseums Hessenpark“ (B3)**

---

	<i>ordentliche Mitglieder</i>
CDU	Holger Bellino
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Mirjam Schmidt
SPD	Elke Barth
AfD	Bernd-Erich Vohl
Freie Demokraten	Dr. Stefan Naas
DIE LINKE	Hermann Schaus

## Landessportkonferenz (B4)

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Andreas Hofmeister	Uwe Serke
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Vanessa Gronemann	Eva Goldbach
SPD	Günter Rudolph	Oliver Ulloth
AfD	Dirk Gaw	Gerhard Schenk
Freie Demokraten	Stefan Müller (Heidenrod)	Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn
DIE LINKE	Hermann Schaus	Janine Wissler

## Landesbetriebskommission für den Landesbetrieb „Hessen-Forst“ (B5)

	<i>ordentliche Mitglieder</i>
CDU	Markus Meysner
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Frank Diefenbach
SPD	Heinz Lotz
AfD	Claudia Papst-Dippel
Freie Demokraten	Wiebke Knell
DIE LINKE	Torsten Felstehausen

**Informationsforum zum Rückbau des Atomkraftwerks  
Biblis (B7)**

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Alexander Bauer	Birgit Heitland
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Martina Feldmayer	Hildegard Förster-Heldmann
SPD	Gernot Grumbach	Heike Hofmann (Weiterstadt)
AfD	Andreas Lichert	Erich Heidkamp
Freie Demokraten	Moritz Promny	Wiebke Knell
DIE LINKE	Christiane Böhm	Torsten Felstehausen

**Sonstige Wahlen und Benennungen (ohne Bindung an  
die Wahlperiode) (C)**

**Staatsgerichtshof (C1)**

**Präsidentin oder Präsident und Vizepräsidentin oder  
Vizepräsident des Staatsgerichtshofs des Landes  
Hessen (C1.1)**

Präsident des Staatsgerichtshofs  
Prof. Dr. Roman Poseck (Nichtrichterliches Mitglied)

Vizepräsidentin des Staatsgerichtshofs  
Prof. Dr. Ute Sacksofsky (Nichtrichterliches Mitglied)

**Richterliche Mitglieder des Staatsgerichtshofs (C1.2)**

Richterliche Mitglieder	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
Kilian-Bock, Michaela Prof. Dr. Fischer, Lothar	Dr. Demme, Nicole Metzner, Mathias	Wilke, Gesine Dr. Lies-Benachib, Linda Gudrun
Dr. Wolf, Wilhelm Liebermann, Dirk	Dr. Oehm, Frank Dr. Gerster, Rainold	Richter, Frank Fischer, Erich
Gasper, Jürgen	Dr. Schmidt, Christine	Braun, Jens-Daniel

**Präsidentin oder Präsident und Vizepräsidentin oder Vizepräsident des Hessischen Rechnungshofs (C2)**

Präsident  
Dr. Walter Wallmann

Vizepräsidentin  
Regine Bantzer

**Versammlung der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk (C4)**

---

	<i>ordentliche Mitglieder</i>
CDU	Armin Schwarz
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Jürgen Frömmrich
SPD	Günter Rudolph Angelika Löber
AfD	Klaus Herrmann

**Vertrauensleute für den Ausschuss zur Wahl der ehrenamtlichen Finanzrichterinnen und Finanzrichter beim Finanzgericht Kassel (C5)**

---

	<i>ordentliche Mitglieder (ohne Mandat)</i>	<i>stellv. Mitglieder (ohne Mandat)</i>
CDU	Ursula Landau Lothar Winter  Goetz Heinrich Henkel	Dieter Fischer Barbara Herrmann- Kirchberg Friedhelm Becker
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Christine Möller	Gernot Rönz
SPD	Winfried Böttner Kristina Luxen Gert-Uwe Mende	Sebastian Keese Daniela Beck Hiltrud Wall

## **Härtefallkommission (C6, vormals B6)**

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Tobias Utter Frank Steinraths	Dr. Ralf Norbert Bartelt Armin Schwarz
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Taylan Burcu	Katrin Schleenbecker
SPD	Manuela Strube	Oliver Ulloth
AfD	Dimitri Schulz	Rolf Kahnt

## **Hessischer Tierschutzbeirat (C7)**

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Lena Arnoldt	Michael Ruhl
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Hans-Jürgen Müller (Witzenhausen)	Martina Feldmayer
SPD	Heike Hofmann (Weiterstadt)	Knut John
AfD	Volker Richter	Claudia Papst-Dippel
Freie Demokraten	Wiebke Knell	Marion Schardt- Sauer
DIE LINKE	Heidemarie Scheuch-Paschkewitz	Dr. Ulrich Wilken

**Stiftungsrat der Stiftung „Hessischer Naturschutz“  
(C8)**

---

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Petra Müller-Klepper	Astrid Wallmann
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Vanessa Gronemann	Martina Feldmayer
SPD	Heike Hofmann (Weiterstadt)	Heinz Lotz
AfD	Claudia Papst-Dippel	Klaus Gagel
Freie Demokraten	Wibke Knell	Marion Schardt-Sauer
DIE LINKE	Torsten Felstehausen	Heidemarie Scheuch- Paschkewitz

**Landeskuratorium für Weiterbildung und lebens-  
begleitendes Lernen (C9)**

---

	<i>ordentliche Mitglieder</i>
CDU	Joachim Veyhelmann
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Daniel May
SPD	Kerstin Geis
AfD	Heiko Scholz
Freie Demokraten	Moritz Promny
DIE LINKE	Torsten Felstehausen

## Stiftung Natura 2000 (C10)

	<i>ordentliche Mitglieder</i>	<i>stellv. Mitglieder</i>
CDU	Lena Arnoldt	Michael Ruhl
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Frank Diefenbach	Martina Feldmayer
SPD	Heike Hofmann (Weiterstadt)	Heinz Lotz
AfD	Claudia Papst-Dippel	Klaus Gagel
Freie Demokraten	Wibke Knell	Marion Schardt- Sauer
DIE LNKE	Torsten Felstehausen	Heidemarie Scheuch- Paschkewitz

## VERZEICHNISSE DER ABGEORDNETEN

### Geburtsliste der Abgeordneten

#### Januar

01.01.1960	Wintermeyer, Axel
02.01.1972	Rhein, Boris
03.01.1959	Tipi, Ismail
03.01.1971	Al-Wazir, Tarek
08.01.1987	Fissmann, Karina
14.01.1997	Schauder, Lukas
16.01.1949	Kartmann, Norbert
20.01.1967	Reul, Michael
24.01.1977	Schleenbecker, Katrin
26.01.1952	Rahn, Dr. Dr. Rainer
26.01.1981	May, Daniel
27.01.1980	Strube, Manuela
28.01.1963	Papst-Dippel, Claudia
28.01.1966	Grüger, Stephan

#### Februar

07.02.1963	Becher, Frank-Tilo
08.02.1954	Lotz, Heinz
13.02.1989	Dahlke, Miriam
14.02.1987	Schulz, Dimitri
16.02.1959	Bellino, Holger
21.02.1945	Kahnt, Rolf
22.02.1966	Schäfer, Dr. Thomas
23.02.1957	Müller (Witzenhausen), Hans-Jürgen
26.02.1977	Schmidt, Mirjam
27.02.1977	Müller (Heidenrod), Stefan

#### März

03.03.1975	Weiß, Marius
04.03.1965	Bächle-Scholz, Sabine
05.03.1972	Gaw, Dirk
06.03.1957	Müller-Klepper, Petra
09.03.1948	Kaufmann, Frank
09.03.1964	Geis, Kerstin
10.03.1959	Hinz, Priska
10.03.1980	Pentz, Manfred
12.03.1965	Felstehausen, Torsten
12.03.1980	Degen, Christoph
12.03.1990	Kula, Elisabeth
13.03.1956	Rudolph, Günter
18.03.1964	Richter, Volker

21.03.1970 Kasseckert, Heiko  
29.03.1974 Wagner (Taunus), Mathias

## **April**

04.04.1958 Förster-Heldmann, Hildegard  
08.04.1966 Meysner, Markus  
11.04.1961 Puttrich, Lucia  
11.04.1962 Ravensburg, Claudia  
17.04.1955 Banzer, Jürgen  
17.04.1969 Löber, Angelika  
20.04.1966 Lenders, Jürgen  
24.04.1959 Waschke, Sabine  
25.04.1964 Enners, Arno  
29.04.1970 Schardt-Sauer, Marion

## **Mai**

03.05.1969 Büger, Dr. Matthias  
03.05.1982 Anders, Kathrin  
03.05.1983 Schad, Max  
11.05.1978 Honka, Hartmut  
22.05.1950 Vohl, Bernd-Erich  
22.05.1981 Gnadl, Lisa  
23.05.1981 Wissler, Janine  
24.05.1968 Serke, Uwe  
25.05.1989 Kaffenberger, Bijan  
26.05.1985 Burcu, Taylan  
28.05.1955 Schaus, Hermann  
28.05.1990 Eisenhardt, Nina

## **Juni**

01.06.1965 Barth, Elke  
02.06.1962 Scholz, Heiko  
02.06.1982 Dorn-Rancke, Angela  
03.06.1968 Schwarz, Armin  
05.06.1953 Lortz, Frank  
06.06.1976 Heinz, Christian  
09.06.1972 Bauer, Alexander  
10.06.1972 Sönmez, Saadet  
12.06.1964 Bocklet, Marcus  
12.06.1972 Pürsün, Yanki  
17.06.1953 Veyhelmann, Joachim  
19.06.1963 Hofmann (Fulda), Markus  
22.06.1959 Scheuch-Paschkewitz, Heidemarie  
25.06.1973 Steinraths, Frank  
30.06.1973 Hofmann (Weiterstadt), Heike

## **Juli**

04.07.1956	Bartelt, Dr. Ralf-Norbert
13.07.1960	Herrmann, Klaus
13.07.1970	Faeser, Nancy
15.07.1959	Boddenberg, Michael
21.07.1978	Leveringhaus, Torsten
28.07.1977	Claus, Ines
29.07.1978	Walter, Alexandra
30.07.1969	Diefenbach, Frank

## **August**

12.08.1966	Brünnel, Silvia
15.08.1979	Wallmann, Astrid
16.08.1948	Heidkamp, Erich
19.08.1958	Wilken, Dr. Ulrich
19.08.1959	Hartmann, Karin
20.08.1974	Walther, Katy
22.08.1958	Kummer, Gerald
22.08.1987	Kinkel, Kaya
27.08.1959	Müller (Schwalmstadt), Regine
28.08.1954	Schenk, Gerhard

## **September**

02.09.1956	Yüksel, Turgut
06.09.1956	Alex, Ulrike
07.09.1989	Gronemann, Vanessa
12.09.1967	Lambrou, Robert
12.09.1980	Hofmeister, Andreas
15.09.1967	Grobe, Dr. Frank
16.09.1952	Grumbach, Gernot
16.09.1982	Arnoldt, Lena
18.09.1962	Utter, Tobias
19.09.1975	Lichert, Andreas
21.09.1956	Hahn, Dr. h.c. Jörg-Uwe
21.09.1995	Martin, Felix
22.09.1955	Decker, Wolfgang
24.09.1971	Hering, Thomas
29.09.1984	Ruhl, Michael

## **Oktober**

01.10.1969	Schäfer-Gümbel, Thorsten
08.10.1972	Bamberger, Dirk
12.10.1962	Müller (Kassel), Karin
15.10.1980	Funken, Sandra
24.10.1981	Knell, Wiebke
29.10.1980	Promny, Moritz
31.10.1957	Böhm, Christiane

## **November**

15.11.1957	Wissenbach, Walter
16.11.1962	Warnecke, Torsten
20.11.1967	Stirböck, Oliver
23.11.1973	Naas, Dr. Stefan
24.11.1978	Sommer, Dr. Daniela
29.11.1967	Rock, René
30.11.1962	John, Knut
30.11.1965	Lorz, Prof. Dr. R. Alexander

## **Dezember**

01.12.1983	Ulloth, Oliver
03.12.1967	Beuth, Peter
09.12.1948	Bolldorf, Karl Hermann
11.12.1961	Müller (Lahn-Dill), J. Michael
15.12.1963	Gagel, Klaus
15.12.1963	Heitland, Birgit
18.12.1951	Bouffier, Volker
18.12.1980	Eckert, Tobias
23.12.1965	Goldbach, Eva
23.12.1973	Klose, Kai
26.12.1959	Frömmrich, Jürgen
30.12.1964	Feldmayer, Martina
31.12.1980	Schalauske, Jan

## Lebensalterliste

21.02.1945	Kahnt, Rolf
09.03.1948	Kaufmann, Frank
16.08.1948	Heidkamp, Erich
09.12.1948	Bolldorf, Karl Hermann
16.01.1949	Kartmann, Norbert
22.05.1950	Vohl, Bernd-Erich
18.12.1951	Bouffier, Volker
26.01.1952	Rahn, Dr. Dr. Rainer
16.09.1952	Grumbach, Gernot
05.06.1953	Lortz, Frank
17.06.1953	Veyhelmann, Joachim
08.02.1954	Lotz, Heinz
28.08.1954	Schenk, Gerhard
17.04.1955	Banzer, Jürgen
28.05.1955	Schaus, Hermann
22.09.1955	Decker, Wolfgang
13.03.1956	Rudolph, Günter
04.07.1956	Bartelt, Dr. Ralf-Norbert
02.09.1956	Yüksel, Turgut
06.09.1956	Alex, Ulrike
21.09.1956	Hahn, Dr. h.c. Jörg-Uwe
23.02.1957	Müller (Witzenhausen), Hans-Jürgen
06.03.1957	Müller-Klepper, Petra
31.10.1957	Böhm, Christiane
15.11.1957	Wissenbach, Walter
04.04.1958	Förster-Heldmann, Hildegard
19.08.1958	Wilken, Dr. Ulrich
22.08.1958	Kummer, Gerald
03.01.1959	Tipi, Ismail
16.02.1959	Bellino, Holger
10.03.1959	Hinz, Priska
24.04.1959	Waschke, Sabine
22.06.1959	Scheuch-Paschkewitz, Heidemarie
15.07.1959	Boddenberg, Michael
19.08.1959	Hartmann, Karin
27.08.1959	Müller (Schwalmstadt), Regine
26.12.1959	Frömmrich, Jürgen
01.01.1960	Wintermeyer, Axel
13.07.1960	Herrmann, Klaus
11.04.1961	Puttrich, Lucia
11.12.1961	Müller (Lahn-Dill), J. Michael
11.04.1962	Ravensburg, Claudia
02.06.1962	Scholz, Heiko
18.09.1962	Utter, Tobias
12.10.1962	Müller (Kassel), Karin
16.11.1962	Warnecke, Torsten
30.11.1962	John, Knut
28.01.1963	Papst-Dippel, Claudia

07.02.1963	Becher, Frank-Tilo
19.06.1963	Hofmann (Fulda), Markus
15.12.1963	Gagel, Klaus
15.12.1963	Heitland, Birgit
09.03.1964	Geis, Kerstin
18.03.1964	Richter, Volker
25.04.1964	Enners, Arno
12.06.1964	Bocklet, Marcus
30.12.1964	Feldmayer, Martina
04.03.1965	Bächle-Scholz, Sabine
12.03.1965	Felstehausen, Torsten
01.06.1965	Barth, Elke
30.11.1965	Lorz, Prof. Dr. R. Alexander
23.12.1965	Goldbach, Eva
28.01.1966	Grüger, Stephan
22.02.1966	Schäfer, Dr. Thomas
08.04.1966	Meysner, Markus
20.04.1966	Lenders, Jürgen
12.08.1966	Brünnel, Silvia
20.01.1967	Reul, Michael
12.09.1967	Lambrou, Robert
15.09.1967	Grobe, Dr. Frank
20.11.1967	Stirböck, Oliver
29.11.1967	Rock, René
03.12.1967	Beuth, Peter
24.05.1968	Serke, Uwe
03.06.1968	Schwarz, Armin
17.04.1969	Löber, Angelika
03.05.1969	Büger, Dr. Matthias
30.07.1969	Diefenbach, Frank
01.10.1969	Schäfer-Gümbel, Thorsten
21.03.1970	Kasseckert, Heiko
29.04.1970	Schardt-Sauer, Marion
13.07.1970	Faeser, Nancy
03.01.1971	Al-Wazir, Tarek
24.09.1971	Hering, Thomas
02.01.1972	Rhein, Boris
05.03.1972	Gaw, Dirk
09.06.1972	Bauer, Alexander
10.06.1972	Sönmez, Saadet
12.06.1972	Pürsün, Yanki
08.10.1972	Bamberger, Dirk
25.06.1973	Steinraths, Frank
30.06.1973	Hofmann (Weiterstadt), Heike
23.11.1973	Naas, Dr. Stefan
23.12.1973	Klose, Kai
29.03.1974	Wagner (Taunus), Mathias
20.08.1974	Walther, Katy
03.03.1975	Weiß, Marius
19.09.1975	Lichert, Andreas

06.06.1976	Heinz, Christian
24.01.1977	Schleenbecker, Katrin
26.02.1977	Schmidt, Mirjam
27.02.1977	Müller (Heidenrod), Stefan
28.07.1977	Claus, Ines
11.05.1978	Honka, Hartmut
21.07.1978	Leveringhaus, Torsten
29.07.1978	Walter, Alexandra
24.11.1978	Sommer, Dr. Daniela
15.08.1979	Wallmann, Astrid
27.01.1980	Strube, Manuela
10.03.1980	Pentz, Manfred
12.03.1980	Degen, Christoph
12.09.1980	Hofmeister, Andreas
15.10.1980	Funken, Sandra
29.10.1980	Promny, Moritz
18.12.1980	Eckert, Tobias
31.12.1980	Schalauske, Jan
26.01.1981	May, Daniel
22.05.1981	Gnadl, Lisa
23.05.1981	Wissler, Janine
24.10.1981	Knell, Wiebke
03.05.1982	Anders, Kathrin
02.06.1982	Dorn-Rancke, Angela
16.09.1982	Arnoldt, Lena
03.05.1983	Schad, Max
01.12.1983	Ulloth, Oliver
29.09.1984	Ruhl, Michael
26.05.1985	Burcu, Taylan
08.01.1987	Fissmann, Karina
14.02.1987	Schulz, Dimitri
22.08.1987	Kinkel, Kaya
13.02.1989	Dahlke, Miriam
25.05.1989	Kaffenberger, Bijan
07.09.1989	Gronemann, Vanessa
12.03.1990	Kula, Elisabeth
28.05.1990	Eisenhardt, Nina
21.09.1995	Martin, Felix
14.01.1997	Schauder, Lukas

## Abgeordnete und deren Dauer der Zugehörigkeit zum Landtag

Durch die vorzeitige Auflösung des Landtags in der 10., 11. und 17. Wahlperiode wurde die jeweilige Mitgliedschaft im Landtag automatisch unterbrochen. Diese Perioden wurden in der folgenden Liste nicht berücksichtigt, die Parlamentsmitgliedschaft wird durchgängig dargestellt.

Rang	Name	Beginn der ununterbrochenen Mitgliedschaft	Frühere Mitgliedschaften	
			Beginn	Ende
1	Kartmann, Norbert	18.04.1987	01.12.1982	04.08.1983
2	Lortz, Frank	19.04.1987	01.12.1982 08.10.1983	04.08.1983 17.02.1987
3	Hahn, Dr. h.c. Jörg-Uwe	21.04.1987		
4	Bouffier, Volker	05.04.1991	01.12.1982	17.02.1987
5	Kaufmann, Frank	05.04.1995		
	Rudolph, Günter	05.04.1995		
6	Beuth, Peter	05.04.1999		
	Boddenberg, Michael	05.04.1999		
	Wintermeyer, Axel	05.04.1999		
7	Hofmann (Weiterstadt), Heike	31.10.2000		
8	Bellino, Holger	05.04.2003		
	Faeser, Nancy	05.04.2003		
	Grumbach, Gernot	05.04.2003		
	Schäfer-Gümbel, Thorsten	05.04.2003		
	Wagner (Taunus), Mathias	05.04.2003		
	Waschke, Sabine	05.04.2003		
9	Honka, Hartmut	30.10.2006		
10	Banzer, Jürgen	05.04.2008		
	Bartelt, Dr. Ralf-Norbert	05.04.2008		
	Bauer, Alexander	05.04.2008		
	Decker, Wolfgang	05.04.2008		
	Gnadl, Lisa	05.04.2008		
	Lenders, Jürgen	05.04.2008		
	Lotz, Heinz	05.04.2008		
	Müller (Schwalmstadt), Regine	05.04.2008		
	Rock, René	05.04.2008		
	Schaus, Hermann	05.04.2008		
	Utter, Tobias	05.04.2008		
	Warnecke, Torsten	05.04.2008		
	Weiß, Marius	05.04.2008		
	Wilken, Dr. Ulrich	05.04.2008		
	Wissler, Janine	05.04.2008		

11	Bocklet, Marcus	30.01.2009	11.10.2005	04.04.2008
	Dorn-Rancke, Angela	30.01.2009		
	Frömmrich, Jürgen	30.01.2009	15.11.1994	04.04.1995
			05.04.2003	04.04.2008
	Müller (Kassel), Karin	30.01.2009		
	Ravensburg, Claudia	30.01.2009	05.04.2003	04.04.2008
	Wallmann, Astrid	30.01.2009		
12	May, Daniel	15.07.2009		
13	Tipi, Ismail	10.02.2010		
14	Heinz, Christian	02.09.2010		
15	Pentz, Manfred	01.10.2010		
16	Schwarz, Armin	01.11.2011		
17	Bächle-Scholz, Sabine	01.01.2012		
18	Feldmayer, Martina	11.02.2012		
19	Eckert, Tobias	10.06.2012		
20	Alex, Ulrike	18.01.2014		
	Arnoldt, Lena	18.01.2014		
	Barth, Elke	18.01.2014		
	Degen, Christoph	18.01.2014	05.04.2008	19.11.2008
	Geis, Kerstin	18.01.2014		
	Goldbach, Eva	18.01.2014		
	Grüger, Stephan	18.01.2014		
	Hartmann, Karin	18.01.2014	05.04.1995	19.11.2008
	Hofmeister, Andreas	18.01.2014		
	Kasseckert, Heiko	18.01.2014		
	Kummer, Gerald	18.01.2014		
	Löber, Angelika	18.01.2014		
	Meysner, Markus	18.01.2014		
	Müller-Klepper, Petra	18.01.2014	22.11.2005	05.02.2009
	Puttrich, Lucia	18.01.2014		
	Reul, Michael	18.01.2014		
	Rhein, Boris	18.01.2014	05.04.1999	13.07.2006
	Schäfer, Dr. Thomas	18.01.2014		
	Serke, Uwe	18.01.2014		
	Sommer, Dr. Daniela	18.01.2014		
	Veyhelmann, Joachim	18.01.2014		
	Yüksel, Turgut	18.01.2014	05.04.2008	19.11.2008
21	Schalauske, Jan	16.04.2017		
22	Heitland, Birgit	19.05.2017		
23	Kinkel, Kaya	01.10.2017		
24	Förster-Heldmann, Hildegard	17.10.2017		
25	Knell, Wiebke	01.11.2017		
	Steinraths, Frank	01.11.2017		
	Strube, Manuela	01.11.2017		
26	Müller (Heidenrod), Stefan	01.08.2018	30.01.2009	17.01.2014
27	Al-Wazir, Tarek	18.01.2019	05.04.1995	16.10.2017
	Anders, Kathrin	18.01.2019		
	Bamberger, Dirk	18.01.2019		

Becher, Frank-Tilo	18.01.2019		
Böhm, Christiane	18.01.2019		
Bolldorf, Karl Hermann	18.01.2019		
Brünnel, Silvia	18.01.2019		
Büger, Dr. Matthias	18.01.2019	30.01.2009	17.01.2014
Burcu, Taylan	18.01.2019		
Claus, Ines	18.01.2019		
Dahlke, Miriam	18.01.2019		
Diefenbach, Frank	18.01.2019		
Eisenhardt, Nina	18.01.2019		
Enners, Arno	18.01.2019		
Felstehausen, Torsten	18.01.2019		
Fissmann, Karina	18.01.2019		
Funken, Sandra	18.01.2019		
Gagel, Klaus	18.01.2019		
Gaw, Dirk	18.01.2019		
Grobe, Dr. Frank	18.01.2019		
Gronemann, Vanessa	18.01.2019		
Heidkamp, Erich	18.01.2019		
Hering, Thomas	18.01.2019		
Herrmann, Klaus	18.01.2019		
Hinz, Priska	18.01.2019	25.09.1983	28.09.1989
		05.04.1995	31.03.1998
		05.04.1999	10.10.2005
Hofmann (Fulda), Markus	18.01.2019		
John, Knut	18.01.2019		
Kaffenberger, Bijan	18.01.2019		
Kahnt, Rolf	18.01.2019		
Klose, Kai	18.01.2019	30.01.2009	30.09.2017
Kula, Elisabeth	18.01.2019		
Lambrou, Robert	18.01.2019		
Leveringhaus, Torsten	18.01.2019		
Lichert, Andreas	18.01.2019		
Lorz,			
Prof. Dr. R. Alexander	18.01.2019		
Martin, Felix	18.01.2019		
Müller (Witzenhausen),	18.01.2019		
Hans-Jürgen			
Müller (Lahn-Dill),			
J. Michael	18.01.2019		
Naas, Dr. Stefan	18.01.2019		
Papst-Dippel, Claudia	18.01.2019		
Promny, Moritz	18.01.2019		
Pürsün, Yanki	18.01.2019		
Rahn, Dr. Dr. Rainer	18.01.2019		
Richter, Volker	18.01.2019		
Ruhl, Michael	18.01.2019		
Schad, Max	18.01.2019		
Schardt-Sauer, Marion	18.01.2019		
Schauder, Lukas	18.01.2019		

Schenk, Gerhard	18.01.2019
Scheuch-Paschkewitz, Heidemarie	18.01.2019
Schleenbecker, Katrin	18.01.2019
Schmidt, Mirjam	18.01.2019
Scholz, Heiko	18.01.2019
Schulz, Dimitri	18.01.2019
Sönmez, Saadet	18.01.2019
Stirböck, Oliver	18.01.2019
Ulloth, Oliver	18.01.2019
Vohl, Bernd-Erich	18.01.2019
Walter, Alexandra	18.01.2019
Walther, Katy	18.01.2019
Wissenbach, Walter	18.01.2019

## Berufsstatistik der Abgeordneten

### Öffentlicher Dienst, Bedienstete des Landes Hessen

Berufsbezeichnung	CDU	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	SPD	AfD	FDP	DIE LINKE	fraktions- los	Gesamt
Beamte (ohne Lehrer, Hochschullehrer und Schulaufsichtsbeamte)	6		3	2	1			12
Beamte (Lehrer, Hochschullehrer und Schulaufsichtsbeamte)	4	1	2	2				9
Angestellte	3	4	8			2		17
Staatsminister, Staatssekretär a. D.	1	2						3

### Öffentlicher Dienst, Bedienstete der Gemeinden und Gemeindeverbände

Berufsbezeichnung	CDU	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	SPD	AfD	FDP	DIE LINKE	fraktions- los	Gesamt
Beamte (auch Wahlbeamte)	1	1	1	1	1			5
Angestellte								

### Öffentlicher Dienst, Bedienstete des Bundes

Berufsbezeichnung	CDU	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	SPD	AfD	FDP	DIE LINKE	fraktions- los	Gesamt
Beamte								
Angestellte			2					2

### Öffentlicher Dienst, andere Bundesländer

Berufsbezeichnung	CDU	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	SPD	AfD	FDP	DIE LINKE	fraktions- los	Gesamt
Beamte	1							1
Angestellte			1					1

## Selbstständige und Sonstige

Berufsbezeichnung	CDU	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	SPD	AfD	FDP	DIE LINKE	fraktions- los	Gesamt
Juristen	8		3	2	3			16
Kaufleute		1						1
Berater (Wirtschafts-, Steuerberater usw.)	1							1
Landwirte								
Heilberufe	1			2		1		4
Unternehmer, freie Berufe	2	1	2	4	2	1		12
Studenten, Auszu- bildende, Rentner		3		1		1		5

## Nichtselbstständige

Berufsbezeichnung	CDU	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	SPD	AfD	FDP	DIE LINKE	fraktions- los	Gesamt
Geschäftsführer	2	4	1	2	1			10
Prokuristen und leitende Angestellte	5	3	2		2			12
Verbandssekretäre						1		1
Wissenschaftliche Angestellte	3	7	2			3	1	16
Kaufmännische Angestellte	2	1	1		1			5
Technische Angestellte				2				2
Mitarbeiter in kirch- lichen Organisationen		1	1					2

## **Angaben der Abgeordneten nach Verhaltensregeln**

### **Alex, Ulrike (SPD)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

AWO Kreis Offenbach gGmbH, Dietzenbach,  
Mitglied des Aufsichtsrates (ehrenamtlich)

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

AWO Kreisverband Offenbach Land e. V., Dietzenbach,  
Vorsitzende (ehrenamtlich)

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen*  
*Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.ulrikealex.de](http://www.ulrikealex.de)

### **Al-Wazir, Tarek (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Bauland-Offensive Hessen GmbH, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Aufsichtsrates

HA HessenAgentur GmbH, Wiesbaden,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Messe Frankfurt GmbH,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Frankfurt am Main,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates und des Hauptausschusses,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung

NH ProjektStadt GmbH, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Regionalmanagement Mittelhessen GmbH, Gießen,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Regionalmanagement Nordhessen GmbH, Kassel,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Rheingau Musikfestival Konzertgesellschaft mbH, Oestrich-Winkel,  
Mitglied des Kuratoriums

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale,  
Frankfurt am Main,  
stellvertr. Mitglied des Verwaltungsrates

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Frankfurt am Main,  
Vorsitzender des Ausschusses, Vorsitzender des Beirates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Frankfurt Main Finance e. V., Frankfurt am Main,  
Mitglied des Vorstandes, Mitglied des Präsidiums

Landesstiftung „Miteinander in Hessen“, Wiesbaden,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftung „Leiseres Mittelrheintal“,  
Mitglied des Beirates

**Anders, Kathrin (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)

Staatliches Schulamt Friedberg/Hessen,  
Vorklassenleitung

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Stadt Bad Vilbel,  
Stadtverordnete

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Frauen Arbeit Bildung e. V. (FAB), Friedberg/Hessen,  
Mitglied des Vorstandes

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.kathrinanders.de](http://www.kathrinanders.de)

**Arnoldt, Lena (CDU)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Staatstheater Kassel,  
Mitglied des Beirates

Werra-Meißner-Kreis, Eschwege,  
Mitglied des Kreistages

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirates Landwirtschaft

### **Bächle-Scholz, Sabine (CDU)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Gemeinde Bischofsheim,  
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Kreis Groß-Gerau,  
Mitglied des Kreistages

Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel,  
Mitglied der Vertreterversammlung

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Lebenshilfe Rüsselsheim e. V.,  
Stellvertr. Vorsitzende

Vereinsring Bischofsheim,  
Schatzmeisterin

### **Bamberger, Dirk (CDU)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Sparkasse Marburg-Biedenkopf, Marburg,  
Angestellter

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Stadtwerke Marburg GmbH, Marburg,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Blasorchester der Feuerwehr Marburg e. V., Marburg,  
1. Vorsitzender

Förderverein Freiwillige Feuerwehr Marburg-Mitte e. V.,  
Marburg,  
1. Vorsitzender

Marburger Wirtschaftsjuvenoren e. V., Marburg,  
Mitglied des Beirates

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

www.bamberger-hessen.de

### **Banzer, Jürgen (CDU)**

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)*

Banzer und Kollegen, Oberursel,  
Rechtsanwalt, jährlich, Stufe 3

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Deutsches Rotes Kreuz, Altenwohn- und Pflegeeinrichtung  
Kaiserin-Friedrich-Haus GmbH, Kronberg,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Neu Anspach,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Gesellschaft zur Renaturierung der Weilbacher Kiesgruben-  
landschaft mbH, Flörsheim,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Hochtaunusbau GmbH; Hochtaunusbau Grundbesitzgesell-  
schaft mbH, Bad Homburg,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Hochtaunus-Kliniken gGmbH, Bad Homburg,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Kulturfonds Frankfurt RheinMain gGmbH, Bad Homburg,  
Mitglied des Kulturausschusses

Main-Taunus-Recycling GmbH, Flörsheim,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Regionalpark RheinMain GmbH, Flörsheim,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Rhein-Main-Deponie GmbH, Flörsheim,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Rhein-Main-Deponienachsorge GmbH, Flörsheim,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Rhein-Main-Verkehrsverbund Servicegesellschaft mbH,  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Süwag Vertrieb AG & Co. KG, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirates

SV Sparkassenversicherung Holding AG, Stuttgart,  
Mitglied des Beirates Nord

Taunusklinik gGmbH, Bad Homburg,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Vitos Hochtaunus gGmbH, Friedrichsdorf,  
Mitglied des Beirates

Vitos Kliniken GmbH, Kassel,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Hessische Landeszentrale für politische Bildung, Wiesbaden,  
Mitglied des Beirates

Hochtaunuskreis, Bad Homburg,  
Vorsitzender des Kreistages

Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel,  
Vizepräsident der Verbandsversammlung

Nassauische Sparkasse, Wiesbaden,  
Mitglied des Verwaltungsrates

Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderungen,  
Oberursel,  
Mitglied der Betriebskommission

Regionalverband Metropolregion FrankfurtRheinMain,  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Regionalvorstandes

Regionalversammlung Südhessen, Darmstadt,  
Mitglied

Taunussparkasse, Bad Homburg,  
Mitglied des Verwaltungsrates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

Deutsches Rotes Kreuz Hochtaunus, Bad Homburg,  
Kreisvorsitzender

Förderverein Hessenpark e. V., Neu Anspach,  
Vorsitzender

Förderverein Saalburgmuseum e. V., Bad Homburg,  
Mitglied des Vorstandes

Johann-Isaak-von-Gerning-Stiftung, Bad Homburg,  
Mitglied des Kuratoriums

Oekumenische Wohnhilfe im Taunus e. V., Hofheim,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftung Zwerg Nase, Wiesbaden,  
Mitglied des Kuratoriums

Taunussparkassenstiftung, Bad Homburg,  
Mitglied des Kuratoriums

**Bartelt, Dr. Ralf-Norbert (CDU)**

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Stiftung Hospital zum Heiligen Geist, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Pflegamtes

**Barth, Elke (SPD)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Neu-Anspach  
Mitglied des Beirates (ehrenamtlich)

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Stadt Bad Homburg,  
Stadtverordnete (ehrenamtlich)

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirates Wohnungswesen und Städtebau

**Bauer, Alexander (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Bürstädter Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH,  
Bürstadt,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.bruecken-bauer.de](http://www.bruecken-bauer.de)

**Becher, Frank-Tilo (SPD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN),  
Darmstadt,  
Pfarrer

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Jugendwerkstatt Gießen gGmbH, Gießen,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Christlich-Islamische Gesellschaft in Gießen e. V.,  
Mitglied des Vorstandes

Stiftung Jugendwerkstatt Gießen,  
Mitglied des Stiftungsvorstandes

**Bellino, Holger (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Frankfurter Volksbank eG, Frankfurt am Main,  
Mitglied der Vertreterversammlung (ehrenamtlich)

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Neu-Anspach,  
Mitglied des Beirates (ehrenamtlich)

Hochtaunus-Kliniken gGmbH, Bad Homburg,  
Mitglied des Aufsichtsrates (ehrenamtlich)

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Hochtaunuskreis, Bad Homburg,  
Mitglied des Kreistages (ehrenamtlich)

Stadt Neu-Anspach,  
Mitglied der Stadtverordnetenversammlung (ehrenamtlich)

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Deutsches Rotes Kreuz Hochtaunus, Bad Homburg,  
stellvertr. Vorsitzender (ehrenamtlich)

Deutsches Rotes Kreuz Neu-Anspach, Neu-Anspach,  
Vorsitzender (ehrenamtlich)

**Beuth, Peter (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Hochschule Fresenius gGmbH, Idstein,  
Mitglied des Regionalbeirates

Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Aufsichtsrates

vr bank Untertaunus eG, Idstein,  
Mitglied der Vertreterversammlung

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Rheingau-Taunus-Kreis, Bad Schwalbach,  
Mitglied des Kreistages

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Fraport Skyliners e. V., Frankfurt am Main,  
Mitglied des Kuratoriums

Landesfeuerwehrverband Hessen e. V., Kassel,  
Mitglied des Beirates

Stiftung Sporthilfe Hessen, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Kuratoriums

**Bocklet, Marcus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Landesjugendhilfeausschuss, Wiesbaden,  
Mitglied

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

„hessenstiftung - familie hat zukunft“, Bensheim,  
Mitglied des Beirats

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.marcusbocklet.de](http://www.marcusbocklet.de)

**Boddenberg, Michael (CDU)**

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)

Heyne GmbH, Hanau,  
Geschäftsführer,  
jährlich, Stufe 7, Gewinn

*Funktionen in Unternehmen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Beratungsgesellschaft Gaulty Advisors GmbH, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirats

Frankfurter Volksbank, Frankfurt am Main,  
Mitglied der Vertreterversammlung

Zentralgenossenschaft des deutschen Fleischergewerbes eG  
(Zentrag),  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Hessischer Rundfunk, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Rundfunkrates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Frankfurter Fleischer Innung e. V.,  
Mitglied des Vorstandes

Freundschaftsverein Hessen-Wisconsin e. V.,  
Vorsitzender

Horst Westenberger - Frankfurter Stiftung für Krebsforschung,  
Mitglied des Kuratoriums

*Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 6 VR, Nr. 7 AB)

DoBa Grund Beteiligungs GmbH & Co. KG.,  
Kommanditist

J.A. Heyne GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main,  
Kommanditist

### **Böhm, Christiane (DIE LINKE)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)

Fraktion DIE LINKE im Hessischen Landtag,  
wissenschaftliche Referentin

rechtliche Betreuungen, selbstständig, Trebur

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

AVM gGmbH, Rüsselsheim,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Kommunales Jobcenter Kreis Groß-Gerau, Groß-Gerau,  
Mitglied des Verwaltungsrates

Kreis Groß-Gerau,  
Kreistagsabgeordnete

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

VdK Sozialverband, Astheim,  
Vorsitzende

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.boehm-christiane.de](http://www.boehm-christiane.de)

**Bolldorf, Karl Hermann (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Weinhandel und Vermittlung von Geschäftskontakten, selbstständig, Biedenkopf

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Kreis Biedenkopf eG, Biedenkopf,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Vitos Kliniken, Marburg-Gießen und Herborn,  
Mitglied des Beirates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Abfallwirtschaft Lahn-Fulda, Wabern,  
Mitglied der Verbandsversammlung

Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel,  
Mitglied der Verbandsversammlung

Landkreis Marburg-Biedenkopf, Marburg,  
Kreistagsabgeordneter

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Helmut-Weber-von-Wallau-Stiftung, Biedenkopf,  
Mitglied des Vorstandes

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.mr.afd-hessen.org](http://www.mr.afd-hessen.org)

## **Bouffier, Volker (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

FIZ - Frankfurter Innovationszentrum für Biotechnologie  
GmbH, Frankfurt am Main,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Deutsches Museum, München,  
Mitglied des Kuratoriums

Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Verwaltungsrates

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am  
Main,  
Mitglied der Trägerversammlung

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Filmbildung jetzt, Frankfurt am Main,  
Ehrevorsitzender des Kuratoriums

Fritz Bauer Institut, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Stiftungsrates

Hessische Kulturstiftung, Wiesbaden,  
Vorsitzender des Stiftungsrates

House of Finance, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Kuratoriums

Internatsschule Schloss Hansenberg, Geisenheim-  
Johannisberg,  
Vorsitzender des Kuratoriums

Jerusalem Foundation Deutschland e. V., Berlin,  
1. Vorsitzender

Landesstiftung „Miteinander in Hessen“, Wiesbaden,  
Vorsitzender des Kuratoriums

Leibniz-Institut, Hessische Stiftung für Friedens- und Konflikt-  
forschung, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Stiftungsrates

Paul-Ehrlich-Stiftung, Frankfurt am Main,  
Ehrevorsitzender des Kuratoriums

Senckenberg-Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt am  
Main,  
Vorsitzender des Kuratoriums

Stiftung Deutsche Sporthilfe, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region, Kelsterbach,  
Vorsitzender des Vorstandes

### **Brünnel, Silvia (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Goldenes Rad e. Kfr., Gastronomie Fulda,  
Inhaberin

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)*

Goldenes Rad e.Kfr., Fulda,  
Inhaberin, 2018 voraussichtlich Stufe 5

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Rhönenergie Fulda GmbH,  
Mitglied des kommunalen Trägersausschusses

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Abwasserverband Fulda,  
Mitglied der Verbandsversammlung und des Finanzausschusses  
Stadt Fulda,  
Stadtverordnete und Mitglied des Ortsbeirates

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen  
Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.silviabruennel.de](http://www.silviabruennel.de)

### **Büger, Dr. Matthias (Freie Demokraten)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main,  
Business Management Specialist

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

enwag energie- und wassergesellschaft mbH, Wetzlar,  
Mitglied des Aufsichtsrates (qua Amt als Stadtverordneter)

Stadtentwicklungsgesellschaft Wetzlar, Wetzlar,  
Mitglied des Aufsichtsrates  
(qua Amt als Stadtverordneter/Fraktionsvorsitzender)

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Lahn-Dill-Kreis, Wetzlar,  
Kreistagsabgeordneter

Regionalversammlung Mittelhessen, Gießen,  
Mitglied

Stadt Wetzlar,  
Stadtverordneter

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.matthias-bueger.de](http://www.matthias-bueger.de)

### **Burcu, Taylan (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
*(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

AWO ProServ gGmbH, Wiesbaden,  
Geschäftsführer

*Funktionen in Unternehmen*  
*(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Bäder Bau Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Aufsichtsrates

BäderBetriebe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Sportpark Stadion Frankfurt am Main Gesellschaft für Projekt-  
entwicklungen mbH, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Ortsbeirat 10, Frankfurt am Main,  
Mitglied

Stadt Frankfurt am Main,  
Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, monatlich, Stufe 1

### **Claus, Ines (CDU)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
*(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Hessischer Landtag, Wiesbaden,  
Ministerialrätin, Referatsleiterin Europa, Internationale  
Beziehungen

## **Dahlke, Miriam (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Ortsbeirat 7, Frankfurt am Main,  
Mitglied

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Katholische offene Jugendarbeit Frankfurt am Main e. V.,  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Vorstandes

## **Decker, Wolfgang (SPD)**

*Funktionen in Unternehmen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Kassel-Marketing GmbH, Kassel,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH, Kassel,  
Mitglied des Beirates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Stadt Kassel,  
Stadtverordneter

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.wolfgang-decker.de](http://www.wolfgang-decker.de)

## **Degen, Christoph (SPD)**

*Funktionen in Unternehmen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises gGmbH,  
Hanau,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung (qua Amt als Kreisbeigeordneter)

Bildungspartner Main-Kinzig GmbH, Gelnhausen,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung (qua Amt als Kreisbeigeordneter)

Breitband Main-Kinzig GmbH, Gelnhausen,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung (qua Amt als Kreisbeigeordneter)

Energiedienstleistungen Main-Kinzig GmbH, Gelnhausen,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung (qua Amt als Kreisbeigeordneter)

Gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit, Qualifizierung und Ausbildung mbH, Gründau-Rothenbergen,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung (qua Amt als Kreisbeigeordneter)

Kreisverkehrsgesellschaft Main-Kinzig mbH, Hanau,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung (qua Amt als Kreisbeigeordneter)

Main-Kinzig-Kliniken gGmbH, Gelnhausen,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung (qua Amt als Kreisbeigeordneter)

Spessart Tourismus und Marketing GmbH, Gelnhausen,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung (qua Amt als Kreisbeigeordneter)

VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG, Büdingen,  
Mitglied der Vertreterversammlung

Wohnen und Pflege im Alter in Maintal gGmbH, Maintal,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Main-Kinzig-Kreis, Gelnhausen,  
Kreisbeigeordneter (ehrenamtlich)

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Hessischer Musikverband e. V., Freigericht,  
Präsident

Verein Zentrum für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe  
Main-Kinzig e. V., Hanau,  
Mitglied der Mitgliederversammlung (qua Amt als Kreisbeigeordneter)

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.christoph-degen.de](http://www.christoph-degen.de)

## **Diefenbach, Frank (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Land Hessen, Studienrat (Gymnasiallehrer)

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Abwasserverband Mittlere Mümling, Michelstadt,  
Mitglied der Verbandsversammlung

Stadt Michelstadt,  
Stadtverordneter

**Dorn-Rancke, Angela (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentliche Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Hessischer Rundfunk, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Rundfunkrates

Stadt Marburg,  
Stadtverordnete

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.angeladorn.de](http://www.angeladorn.de)

**Eckert, Tobias (SPD)**

*Funktionen in Unternehmen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung mbH, Limburg,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Gemeinde Mengerskirchen,  
Mitglied der Gemeindevertretung (ehrenamtlich)

Landkreis Limburg-Weilburg,  
Mitglied des Kreistages (ehrenamtlich)

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Europa-Union Oberlahn e. V., Weilburg,  
2. Vorsitzender (ehrenamtlich)

Freiwillige Feuerwehr Dillhausen e. V., Dillhausen,  
Vorsitzender (ehrenamtlich)

Sängerkreis Oberlahn e. V., Weilburg,  
2. Vorsitzender (ehrenamtlich)

SPD Limburg-Weilburg,  
Vorsitzender

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.eckert-spd.de](http://www.eckert-spd.de)

**Eisenhardt, Nina (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Grüne Jugend Hessen, Frankfurt,  
Landesgeschäftsführerin

Ni Net Solutions, Darmstadt,  
Design und Webentwicklung (selbstständig)

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.nina-eisenhardt.de](http://www.nina-eisenhardt.de)

**Enners, Arno (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

DRK Rettungsdienst Mittelhessen gGmbH, Marburg,  
Fuhrpark- und Werkstattleiter

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Hessischer Landeswohlfahrtsverband, Kassel,  
Beigeordneter im Verwaltungsausschuss

Stadt Gießen,  
Stadtverordneter

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.arnoenners.de](http://www.arnoenners.de)

**Faeser, Nancy (SPD)**

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)

Görg Partnerschaft von Rechtsanwälten, Frankfurt am Main,  
Rechtsanwältin, monatlich, Stufe 1

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Sparkassenzweckverband des Taunus,  
Mitglied der Verbandsversammlung

Wohnungsbaugesellschaft Schwalbach am Taunus, Schwalbach am Taunus,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

www.nancy-faeser.de

**Feldmayer, Martina (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Neu-Anspach,  
Mitglied des Aufsichtsrates und des Beirates (bis 01. 04. 2019)

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Burgfestspiele Bad Vilbel,  
Mitglied des Kuratoriums

Hessisches Staatstheater Wiesbaden,  
Mitglied des Verwaltungsrates (bis 01. 05. 2019)

Informationsforum AKW Biblis, Biblis,  
Mitglied

Landesbetrieb HessenForst, Kassel,  
Mitglied der Betriebskommission (bis 01. 04. 2019)

Tierschutzbeirat Hessen, Wiesbaden,  
stellvertr. Mitglied

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirates Landwirtschaft (bis 01. 04. 2019)

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Fraport Skyliners e. V., Frankfurt am Main,  
Mitglied des Kuratoriums

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirates

Stiftung Natura 2000, Wiesbaden,  
Mitglied des Beirates (bis 01. 05. 2019)

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge Hessen, Kassel,  
Mitglied des Landesbeirates

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.martinafeldmayer.de](http://www.martinafeldmayer.de)

### **Felstehausen, Torsten (DIE LINKE)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Ver.di-Bildungswerk Hessen, Frankfurt am Main,  
Beratungstätigkeiten

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Gemeinde Kaufungen, Kaufungen,  
Gemeindevertreter

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.torsten-felstehausen.de](http://www.torsten-felstehausen.de)

### **Fissmann, Karina (SPD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Regierungspräsidium Kassel,  
Diplom-Verwaltungswirtin

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Geo-Naturpark Frau-Holle-Land Werratal.Meißner.Kaufunger  
Wald, Eschwege,  
Mitglied der Verbandsversammlung (ehrenamtlich)

Werra-Meißner-Kreis, Eschwege,  
Kreistagsmitglied (ehrenamtlich)

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.karina-fissmann.de](http://www.karina-fissmann.de)

### **Förster-Heldmann, Hildegard (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Funktionen in Unternehmen*  
*(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Bauverein AG, Darmstadt,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Entega AG, Darmstadt,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Wissenschafts- und Kongresszentrum Darmstadt GmbH & Co.  
KG, Darmstadt,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Stadt Darmstadt,  
Stadtverordnete

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

Kunstverein, Darmstadt,  
Mitglied des Vorstandes

### **Frömmrich, Jürgen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Funktionen in Unternehmen*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

EFW Energie Waldeck-Frankenberg GmbH, Korbach,  
Mitglied des Aufsichtsrats

Verbands-Energie-Werk Gesellschaft für Erneuerbare Energien  
mbH, Korbach,  
Mitglied des Aufsichtsrats

Windpark Gemünden GmbH,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue  
Medien (LPR), Kassel,  
Mitglied der Versammlung und des Rechts- und Satzungsaus-  
schusses

Landkreis Waldeck-Frankenberg, Korbach,  
Mitglied des Kreistages

Sparkasse Waldeck-Frankenberg, Korbach,  
Mitglied des Ausschusses Kreditprüfung

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen  
Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.juergen-froemmrch.de](http://www.juergen-froemmrch.de)

**Funken, Sandra (CDU)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

MdL Judith Lannert,  
Referentin, Kreisgeschäftsführerin

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Odenwaldkreis, Erbach,  
Mitglied des Kreistages

Stadt Michelstadt,  
Stadtverordnete

**Gagel, Klaus (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

RGG Immobilien GmbH und RGG Grundbesitz GmbH,  
Taunusstein,  
Geschäftsführender Gesellschafter

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)*

RGG Immobilien GmbH, Taunusstein,  
Geschäftsführender Gesellschafter, monatlich Stufe 2

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Rheingau-Taunus-Kreis,  
Mitglied des Kreistages

*Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 6 VR, Nr. 7 AB)*

RGG Grundbesitz GmbH, Taunusstein

RGG Immobilien GmbH, Taunusstein

**Gaw, Dirk (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

Bundespolizeidirektion Koblenz,  
Polizeivollzugsbeamter

### **Geis, Kerstin (SPD)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien, Kassel,  
Mitglied der Versammlung

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.kerstin-geis.de](http://www.kerstin-geis.de)

### **Gnadt, Lisa (SPD)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Landesjugendhilfeausschuss, Wiesbaden,  
Mitglied

Wetteraukreis, Friedberg,  
Mitglied des Kreistages

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

Berufsbildungswerk Südhessen, Karben,  
Mitglied des Vorstandes der Förderer des bbw Karben

SPD Hessen, Wiesbaden,  
Mitglied des SPD-Landesvorstandes

SPD Hessen-Süd, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Vorstandes

Stiftung Sprudelhof Bad Nauheim, Bad Nauheim,  
Mitglied des Kuratoriums

### **Goldbach, Eva (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

keine veröffentlichungspflichtigen Angaben

### **Grobe, Dr. Frank (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
*(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Commerzbank AG,  
Redenschreiber

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.frank-grobe.de](http://www.frank-grobe.de)

### **Gronemann, Vanessa (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

Dr. Bettina Hoffmann, MdB, Berlin,  
Bürosachbearbeiterin

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

Kreisverband Kassel-Stadt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Kassel,  
Vorstandsvorsitzende

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen  
Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.vanessa-gronemann.de](http://www.vanessa-gronemann.de)

### **Grüger, Stephan (SPD)**

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

Europäische Vereinigung für Erneuerbare Energien,  
EUROSOLAR e. V., Bonn,  
Vizepräsident

### **Grumbach, Gernot (SPD)**

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

SPD Hessen, Wiesbaden,  
stellvertr. Vorsitzender

SPD Hessen-Süd, Frankfurt am Main,  
Vorsitzender

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen  
Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.grumbach.info](http://www.grumbach.info)

### **Hahn, Dr. h.c. Jörg-Uwe (Freie Demokraten)**

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)*

Rechtsanwalt, WV Energie AG, Bad Vilbel, monatlich Stufe 1

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

ALEA Hoch- und Industriebau AG, Frankfurt am Main,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

EBS Universität für Wirtschaft und Recht gGmbH, Wiesbaden/  
Oestrich-Winkel,  
Vorsitzender des Hochschulrates

PSG Procurement Services GmbH, Lohmar,  
Vorsitzender des Beirates

Stölting Service Group GmbH,  
Mitglied des Beirates

WEAG Wetterauer Entsorgungsanlagen GmbH, Friedberg,  
Mitglied des Aufsichtsrates

WV Energie AG, Bad Vilbel,  
Stellvertr. Vorsitzender des Aufsichtsrates

hr-Sendeservice GmbH, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

BdB Bund deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure  
Hessen Frankfurt e. V., Frankfurt am Main,  
Schatzmeister

Bürgeraktion PRO Flughafen e. V., Kelsterbach,  
Schatzmeister

Stiftung „Wasserrettung in Hessen“ der Deutschen Lebens-  
Rettungs-Gesellschaft, Landesverband Hessen,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftung Sprudelhof, Bad Nauheim,  
Mitglied des Kuratoriums

*Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 6 VR, Nr. 7 AB)

ALEA Hoch- und Industriebau AG, Frankfurt am Main

ALEA Massivbau GmbH, Frankfurt am Main

### **Hartmann, Karin (SPD)**

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen  
Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.karin-hartmann-spd.de](http://www.karin-hartmann-spd.de)

### **Heidkamp, Erich (AfD)**

keine veröffentlichungspflichtigen Angaben

### **Heinz, Christian (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Main-Taunus-Recycling GmbH, Flörsheim,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Rhein-Main-Deponie GmbH, Flörsheim,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Rhein-Main-Deponienachsorge GmbH, Flörsheim,  
Mitglied des Aufsichtsrates

### **Heitland, Birgit (CDU)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Kreis Bergstraße, Heppenheim,  
Mitglied des Kreistags

Stadt Zwingenberg,  
Stadtverordnetenvorsteherin

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

DRK Zwingenberg,  
1. Vorsitzende (ehrenamtlich)

Kulturstiftung für die Bergstraße, Zwingenberg,  
Mitglied der Stifterversammlung (ehrenamtlich)

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.birgit-heitland.de](http://www.birgit-heitland.de)

### **Hering, Thomas (CDU)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)

Land Hessen,  
Polizeivollzugsbeamter

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Abwasserverband, Fulda,  
Mitglied der Verbandsversammlung

Rhoenenergie, Fulda,  
Mitglied des Trägerausschusses

Stadt Fulda,  
Stadtverordneter

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

www.thomas-hering.info

### **Herrmann, Klaus (AfD)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR), Kassel,  
Mitglied des Programmausschusses

Wetteraukreis, Friedberg,  
Mitglied des Kreistages

### **Hinz, Priska (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
*(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

Land Hessen, Wiesbaden,  
Staatsministerin

*Funktionen in Unternehmen*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach, Eltville,  
Stellvertr. Vorsitzende des Aufsichtsrates

Vitos GmbH, Herborn,  
Mitglied des Beirates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Landwirtschaftliche Rentenbank, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Verwaltungsrates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

ENTEGA Stiftung, Darmstadt,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftung Kloster Eberbach, Eltville,  
Vorsitzende des Kuratoriums

Gießener Hochschulgesellschaft e. V., Gießen,  
Mitglied des Verwaltungsrates

**Hofmann (Fulda), Markus (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

Verein für Wirtschaft und Tourismus, WITO, Schlüchtern,  
Angestellter

zuvor:

Langer Einkaufsland, Schlüchtern,  
Werbeleiter

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.markus-hofmann-mdl.de](http://www.markus-hofmann-mdl.de)

**Hofmann (Weiterstadt), Heike (SPD)**

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.heikehofmann.net](http://www.heikehofmann.net)

**Hofmeister, Andreas (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH, Weilburg,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung

MK Holding, Villmar,  
Mitglied des Beirates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Landkreis Limburg-Weilburg, Limburg,  
Mitglied des Kreistages

Stadt Bad Camberg,  
Stadtverordneter

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.andreas-hofmeister.de](http://www.andreas-hofmeister.de)

**Honka, Hartmut (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Stadtwerke Dreieich GmbH, Dreieich,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Volksbank Dreieich eG, Langen,  
Mitglied des Kunstkuratoriums (ehrenamtlich)

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

DreieichBau AöR,  
Mitglied des Verwaltungsrates

Sparkasse Langen-Seligenstadt, Seligenstadt,  
Mitglied des Vorstandes

Stadt Dreieich,  
Stadtverordneter

### **John, Knut (SPD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

selbstständiger Nebenerwerbslandwirt, Eschwege

tegut, Fulda,  
kfm. Angestellter

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)*

tegut, Fulda,  
kfm. Angestellter, monatlich, Stufe 1 (ab 01. 02. 2019)

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Stadt Eschwege,  
Stadtverordneter

Stadtstiftung, Eschwege,  
Mitglied des Vorstandes

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen  
Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.knut-john.de](http://www.knut-john.de)

### **Kaffenberger, Bijan (SPD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

selbständiger Referent, Moderator, Autor, Roßdorf

Thüringer Ministerium, Erfurt,  
Angestellter

## **Kahnt, Rolf (AfD)**

keine veröffentlichungspflichtigen Angaben

## **Kartmann, Norbert (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

hessenENERGIE mbH, Wiesbaden,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Volksbank Butzbach eG, Butzbach,  
Mitglied der Vertreterversammlung

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Burgfestspiele Bad Vilbel,  
Mitglied des Kuratoriums

Johanniterkirche Unter-Lais/Nidda,  
Vorsitzender des Kuratoriums

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Gesellschaft der Freunde und Förderer des hr-Sinfonie-  
orchesters e. V.,  
Mitglied des Kuratoriums

Herbert-Sagert-Stiftung, Friedberg (Hessen),  
Vorsitzender des Stiftungsrates

Hessischer Turnverband (HTV),  
Präsident

Johanniter-Unfallhilfe Deutschland e. V., Berlin,  
Mitglied des Präsidialrates

Johanniter-Unfallhilfe Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland,  
Mitglied des Beirates

Landesstiftung „Miteinander in Hessen“,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftung Diakonie in Hessen und Nassau,  
Mitglied des Kuratoriums,  
Vorsitzender der Mitgliederversammlung

Stiftung Kloster Engelthal, Altenstadt,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftungsfonds DiaDem,  
Vorsitzender des Beirates

Verein für deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e. V. (VDA),  
Mitglied des Verwaltungsrates

## **Kasseckert, Heiko (CDU)**

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)*

KPM Kasseckert Public Management, Hanau,  
Berater, jährlich, Stufe 7

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Main-Kinzig-Kreis,  
Mitglied des Kreistages

Regionalversammlung Südhessen, Darmstadt,  
Mitglied

Sparkasse Hanau, Hanau,  
Mitglied des Verwaltungsrates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

Stiftung Sprudelhof, Bad Nauheim,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen  
Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.heiko-kasseckert.de](http://www.heiko-kasseckert.de)

## **Kaufmann, Frank (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Fraport AG - Frankfurt Airport Service Worldwide, Frankfurt  
am Main,  
Mitglied des Aufsichtsrates, jährlich, Stufe 5

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach, Eltville,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Regionalverband FrankfurtRheinMain, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Vorstandes

Regionalversammlung Südhessen, Darmstadt,  
Mitglied

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region, Kelsterbach,  
Mitglied des Vorstandes

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.frank-p-kaufmann.de](http://www.frank-p-kaufmann.de)

### **Kinkel, Kaya (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Städtische Werke Kassel AG, Kassel,  
Projektmanagerin Erneuerbare Energien

*Funktionen in Unternehmen (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden,  
Mitglied des Wirtschaftsbeirates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Kreis Hersfeld-Rotenburg,  
Mitglied des Kreistages

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Wirtschaftsbeirates

### **Klose, Kai (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Hessisches Ministerium für Soziales und Integration,  
Wiesbaden,  
Staatssekretär, (01.10.2017 bis 06.12.2018)

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

ZDF, Mainz,  
Mitglied des Fernsehrates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Hessen, Wiesbaden,  
Vorsitzender

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.kai-klose.de](http://www.kai-klose.de)

## **Knell, Wiebke (Freie Demokraten)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

Fachverband Leben, Raum Gestaltung Hessen/Rheinland-Pfalz,  
Bereichsleiterin Kommunikation

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Kreissparkasse Schwalm-Eder, Schwalmstadt,  
Mitglied im Vorstand des Regionalbeirates (ehrenamtlich)

Landesbetrieb HessenForst, Kassel,  
Mitglied der Betriebskommission (ehrenamtlich)

Neukirchen (Knüll),  
Mitglied der Stadtverordnetenversammlung (ehrenamtlich)

Schwalm-Eder-Kreis, Homberg (Efze),  
Mitglied des Kreistages (ehrenamtlich)

Tierschutzbeirat Hessen, Wiesbaden,  
Mitglied (ehrenamtlich)

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirates Landwirtschaft

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

Sparkassenstiftung der Kreissparkasse Schwalm-Eder für den  
Altkreis Ziegenhain, Schwalmstadt,  
Mitglied des Kuratoriums (ehrenamtlich)

Stiftung Hessischer Naturschutz, Wiesbaden,  
Mitglied des Stiftungsrates (ehrenamtlich)

Stiftung Hessischer Tierschutz, Wiesbaden,  
Mitglied des Stiftungsrates (ehrenamtlich)

## **Kula, Elisabeth (DIE LINKE)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Stadt Marburg,  
Stadtverordnete

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

Die Linke.Hessen, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Landesvorstandes

Sozialistische Linke Hessen, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Landessprecher\*innenrates

linksjugend [ ´solid], Frankfurt am Main,  
Mitglied des Landessprecher\*innenrates

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen  
Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.solid-hessen.de](http://www.solid-hessen.de)

### **Kummer, Gerald (SPD)**

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Lokale Nahverkehrsgesellschaft mbH, Groß-Gerau,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Kreis Groß-Gerau, Groß-Gerau,  
Kreistagsvorsitzender

Regionalversammlung Südhessen, Frankfurt am Main,  
Mitglied

Riedwerke Kreis Groß-Gerau, Groß-Gerau,  
Mitglied des Verwaltungsrates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

Sportkreis Groß-Gerau e. V., Groß-Gerau,  
Vorsitzender

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen  
Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.gerald-kummer.de](http://www.gerald-kummer.de)

### **Lambrou, Robert (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

AfD-Rathausfraktion Stadt Wiesbaden,  
Fraktionsgeschäftsführer

Athanasios Robert Lambrou, Wiesbaden,  
An- und Verkauf von gebrauchten Büchern

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

MBA Wiesbaden GmbH, Wiesbaden,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

ELW Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden,  
Mitglied der Betriebskommission

Stadt Wiesbaden, Stadtverordneter,  
Vorsitzender des Revisionsausschusses

**Lenders, Jürgen (Freie Demokraten)**

*Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 6 VR, Nr. 7 AB)*

Licht + Konzept GmbH, Fulda

**Leveringhaus, Torsten (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*

*(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Wer denkt was GmbH, Darmstadt,  
Key-Account-Manager

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Gemeinde Seeheim-Jugenheim,  
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Staatstheater Darmstadt,  
stellvertr. Mitglied des Verwaltungsausschusses

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.torstenleveringhaus.de](http://www.torstenleveringhaus.de)

**Lichert, Andreas (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*

*(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Lichert GmbH, Bad Nauheim,  
Geschäftsführender Gesellschafter

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Wetteraukreis, Friedberg,  
Kreisbeigeordneter (ehrenamtlich)

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Titurel Stiftung, Johannesburg,  
2. Vorstand

*Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 6 VR, Nr. 7 AB)

Lichert GmbH, Bad Nauheim

### **Löber, Angelika (SPD)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Landkreis Marburg-Biedenkopf, Marburg,  
Mitglied des Kreistages

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

AWO Kreisverband Marburg-Biedenkopf OV Hinterland,  
Gladenbach,  
Mitglied des Vorstandes

DRK Kreisverband Biedenkopf e. V., Biedenkopf,  
stellvertr. Präsidentin

Technologie Transfer Marburg – TTM e. V., Cölbe,  
Vorsitzende

### **Lortz, Frank (CDU)**

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)

selbständiger Unternehmens- und Marketingberater, 2018,  
Stufe 3

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Energieversorgung Offenbach AG (EVO AG), Offenbach,  
stellvertr. Vorsitzender des Beirates

GiP Ganztagsbetreuung im Pakt gGmbH des Kreises Offenbach,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung

SV Sparkassenversicherung, Stuttgart/Wiesbaden,  
Mitglied des Beirats Nord

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Landesbank Hessen-Thüringen, Frankfurt am Main,  
stellvertr. Mitglied des Verwaltungsrates, monatlich im Jahr  
2018, Stufe 1,  
Mitglied des Risiko- und Kreditausschusses, des Bauausschusses  
und des Personal- und Vergütungskontrollausschusses

Landkreis Offenbach, Dietzenbach, Kreisbeigeordneter, 2018,  
Stufe 3

Sparkasse Langen-Seligenstadt, Seligenstadt,  
Vorsitzender des Verwaltungsrates und Verbandsvorsitzender,  
monatlich im Jahr 2018, Stufe 1,  
Vorsitzender des Unternehmerbeirates,  
stellvertr. Vorsitzender des Kommunalbeirates

Sparkassenverband Hessen/Thüringen,  
Mitglied der Verbandsversammlung

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Frankfurt am Main,  
Mitglied im Wirtschafts- und Infrastrukturbankausschuss

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

CDU Kreisverband Offenbach Land,  
1. Vorsitzender

Hessenkurier, Mitglied des Verlagsbeirates

Stiftung der Sparkasse Langen-Seligenstadt „Für Kinder und  
Jugendliche in unserer Region“, Seligenstadt,  
stellvertr. Vorsitzender des Vorstandes

Stiftung der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Seligenstadt,  
Mitglied des Vorstandes

### **Lorz, Prof. Dr. R. Alexander (CDU)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Land Hessen, Wiesbaden,  
Staatsminister

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

EBS Law School, Wiesbaden,  
Mitglied des Kuratoriums

Vereinigung von Freunden und Förderern der Vietname-  
sisch-Deutschen Universität e. V., Frankfurt am Main,  
Mitglied des Vorstandes

**Lotz, Heinz (SPD)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Sparkasse Schlüchtern,  
Mitglied des Verwaltungsrates (ehrenamtlich)

**Martin, Felix (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Sparkasse Göttingen, Göttingen,  
Bankkaufmann

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.martin-hessen.de](http://www.martin-hessen.de)

**May, Daniel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

keine veröffentlichungspflichtigen Angaben

**Meysner, Markus (CDU)**

keine veröffentlichungspflichtigen Angaben

**Müller (Heidenrod), Stefan (Freie Demokraten)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Hessischer Landtag, Wiesbaden,  
Beamter

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

RTK Holding GmbH Beteiligungsgesellschaft des Rheingau-Taunus-Kreises, Taunusstein,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Gemeinde Heidenrod,  
Mitglied der Gemeindevertretung

Rheingau-Taunus-Kreis, Bad Schwalbach,  
Mitglied des Kreistages

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Karl-Hermann-Flach-Stiftung, Wiesbaden,  
Mitglied des Stiftungsrates

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.fdp-stefan-mueller.de](http://www.fdp-stefan-mueller.de)

### **Müller (Kassel), Karin (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH,  
Kassel,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Staatstheater Kassel,  
Mitglied des Verwaltungsausschusses

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Wiesbaden,  
stellvertr. Mitglied des Beirates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

HOLM (House of Logistic and Mobility) e. V., Frankfurt am  
Main,  
Mitglied des Vorstandes

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.karin-mueller-mdl.de](http://www.karin-mueller-mdl.de)

### **Müller (Lahn-Dill), J. Michael (CDU)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

ACCEDIS Rechtsanwälte PartG, Herborn,  
Rechtsanwalt

RC-Consult GmbH, Dippoldiswalde,  
selbständige Beratung und Consulting

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)

ACCEDIS Rechtsanwälte PartG, Herborn,  
Rechtsanwalt, monatlich, Stufe 3

RC-Consult GmbH, Dippoldiswalde,  
Geschäftsführer, monatlich, Stufe 2

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

DRK Seniorenservice Dippoldiswalde gGmbH,  
Vorsitzender des Verwaltungsbeirates

Deutsches Rotes Kreuz Bildungswerk Sachsen gGmbH,  
Dresden,  
stellvertr. Vorsitzender des Aufsichtsrates

Deutsches Rotes Kreuz Klinikgesellschaft Sachsen gGmbH,  
Chemnitz,  
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Lahn Dill Kliniken GmbH, Wetzlar,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Stadtmarketing Herborn GmbH,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Stadtwerke Herborn GmbH, Herborn,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Lahn-Dill-Kreis, Dillenburg,  
Mitglied des Kreistages

Sparkasse Dillenburg, Dillenburg,  
Mitglied des Verwaltungsrates und der Zweckverbands-  
versammlung

Stadt Herborn,  
Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Deutsches Rotes Kreuz e. V., Berlin,  
stellvertr. Vorsitzender des Rechtsausschusses

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Dippoldiswalde e. V.,  
Dippoldiswalde,  
Mitglied des Vorstandes

Deutsches Rotes Kreuz, Landesverband Sachsen e. V., Dresden,  
Mitglied des Präsidiums

*Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 6 VR, Nr. 7 AB)

ACCEDIS Rechtsanwälte PartG, Herborn

RC-Consult GmbH, Dippoldiswalde

**Müller (Schwalmstadt), Regine (SPD)**

keine veröffentlichungspflichtigen Angaben

**Müller (Witzenhausen), Hans-Jürgen (BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

Betriebsgemeinschaft Gut Fahrenbach GbR, selbstständiger  
Landwirt

Vereinigung ökologischer Landbau in Hessen e. V.,  
Witzenhausen,  
geschäftsführender Vorsitzender

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

MGH Gutes aus Hessen GmbH, Friedberg,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Tierschutzbeirat Hessen, Wiesbaden,  
Mitglied

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Wiesbaden,  
Mitglied des Beirates Landwirtschaft

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

Bioland Landesverband Hessen e. V., Fulda,  
Mitglied des Vorstandes

Biooand Bundesverband e. V., Mainz,  
Mitglied des Präsidiums

Verband der Landwirte mit handwerklicher Fleischverarbei-  
tung e. V., Witzenhausen,  
Vorsitzender

**Müller-Klepper, Petra (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Hessische Staatsweingüter GmbH, Eltville,  
Mitglied des Aufsichtsrates

SCIVIAS Caritas gGmbH, Kiedrich,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Staatstheater Wiesbaden,  
Mitglied des Verwaltungsausschusses

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Caritasstiftung in der Diözese Limburg e. V., Limburg,  
Mitglied des Stiftungsvorstandes

Caritasverband für die Diözese Limburg e. V., Limburg,  
Mitglied des Vorstandes

Stiftung „Daheim im Heim“, Wiesbaden,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftung St. Valentinshaus, Kiedrich,  
Mitglied des Stiftungsrates

Stiftung William G. Kerckhoff Herz- und Rheumazentrum,  
Bad Nauheim,  
Mitglied des Stiftungsvorstandes

**Naas, Dr. Stefan (Freie Demokraten)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Stadt Steinbach Taunus,  
Bürgermeister

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Main-Taunus-Recycling GmbH, Flörsheim,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Rhein-Main Deponie GmbH, Flörsheim,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Hochtaunuskreis,  
Mitglied des Kreistages

Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel,  
Abgeordneter der Verbandsversammlung

Regionalverband Metropolregion FrankfurtRheinMain,  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Regionalvorstandes

Regionalversammlung Südhessen, Frankfurt am Main,  
Mitglied

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Frankfurt am Main,

Mitglied des Beirates Wirtschaft

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Bildungswerk Steinbach e. V., Steinbach,  
Mitglied des Vorstandes

Karl-Hermann-Flach-Stiftung, Wiesbaden,  
Mitglied des Stiftungsrates

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen*  
*Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

www.stefan-naas.de

### **Papst-Dippel, Claudia (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

selbstständige Heilpraktikerin, Volkmarsen

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen*  
*Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Kreis Waldeck-Frankenberg, Korbach,  
Abgeordnete des Kreistages

Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel,  
Abgeordnete der Verbandsversammlung

### **Pentz, Manfred (CDU)**

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)

CDU Hessen, Wiesbaden,  
Generalsekretär, monatlich, Stufe 2

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen*  
*Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Gemeinde Groß-Zimmern,  
Gemeindevertretervorsteher

Landkreis Darmstadt-Dieburg, Darmstadt,  
Mitglied des Kreistages

Sparkasse Dieburg, Zweckverbandssparkasse, Groß-Umstadt,  
stellvert. Vorsitzender des Verwaltungsrates und Mitglied der  
Verbandsversammlung

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Feuerwehr-Stiftung Wilfried Köbler Darmstadt-Dieburg,  
Dieburg,  
Mitglied des Kuratoriums

Hessische Akademie für politische Bildung e. V. -  
gemeinnütziger Verein,  
1. stellvertr. Vorsitzender

*Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 6 VR, Nr. 7 AB)

Verlags- und Werbebesellschaft für politische Meinungsbildung  
mbH, Wiesbaden  
(treuhänderisch für die CDU Hessen)

### **Promny, Moritz (Freie Demokraten)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)

Rechtsanwalt, Michelstadt

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)

Rechtsanwalt, Michelstadt  
2018, Stufe 5

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Odenwaldkreis, Erbach,  
Mitglied des Kreistages

Regionalversammlung Südhessen, Frankfurt am Main,  
Vertreter

Stadt Michelstadt,  
Stadtverordneter

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Karl-Hermann-Flach-Stiftung, Wiesbaden,  
Mitglied des Stiftungsrates

*Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 6 VR, Nr. 7 AB)

Bruno Marx GmbH, Michelstadt

Thomas und Moritz Promny, Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft b. R., Michelstadt

## **Pürsün, Yanki (Freie Demokraten)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Deutsche Lufthansa AG, Köln,  
Angestellter

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

FLUKO Flughafenkoordination Deutschland GmbH, Frankfurt  
am Main,  
Mitglied des Beirates (ehrenamtlich)

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Stadt Frankfurt,  
Stadtverordneter und Mitglied des Jugendhilfeausschusses

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

International Air Transport Association, Montreal, Kanada,  
Mitglied einer Arbeitsgruppe (ehrenamtlich)

Liberaler Türkisch-deutsche Vereinigung e. V., Göttingen,  
Mitglied des Vorstandes (ehrenamtlich)

Sportjugend Frankfurt, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirates (ehrenamtlich)

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen  
Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.yankip.de](http://www.yankip.de)

## **Puttrich, Lucia (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Kerckhoff-Klinik GmbH, Bad Nauheim,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Hessischer Rundfunk, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Rundfunkrates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

ENTEGA Stiftung, Darmstadt,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“, Berlin,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftung William G. Kerckhoff Herz- und Rheumazentrum,  
Bad Nauheim,  
Mitglied des Stiftungsvorstandes

**Rahn, Dr. Dr. Rainer (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

AfD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt am  
Main,  
Geschäftsführer

Arzt, Frankfurt am Main

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)*

AfD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Frankfurt am  
Main,  
Geschäftsführer, monatlich, Stufe 2

**Ravensburg, Claudia (CDU)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Hans-Viessmann-Schule, Frankenberg,  
Mitglied des Verwaltungsrates

Kreis Waldeck-Frankenberg, Korbach,  
Mitglied des Kreistages

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen  
Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.claudia-ravensburg.de](http://www.claudia-ravensburg.de)

**Reul, Michael (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Breitband Main-Kinzig GmbH, Gelnhausen,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Kreiswerke Main-Kinzig, Gelnhausen,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Regionalverkehr Main-Kinzig GmbH, Gelnhausen,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Tourismus GmbH, Gelnhausen,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Vitos GmbH, Kassel,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Kreissparkasse Gelnhausen, Gelnhausen,  
Mitglied des Verwaltungsrates

Landeswohlfahrtsverband Hessen, Kassel,  
Abgeordneter der Verbandsversammlung

Main-Kinzig-Kreis, Gelnhausen,  
Abgeordneter des Kreistages

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Förderverein Suchtprävention Gelnhausen/Schlüchtern e. V.,  
Gelnhausen,  
Vorsitzender (ehrenamtlich)

### **Rhein, Boris (CDU)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Land Hessen, Wiesbaden,  
Staatsminister

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Landesmusikakademie Hessen, Schlitz,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Homburger Turngemeinde 1846 e. V., Bad Homburg,  
Mitglied des Aufsichtsrates

### **Richter, Volker (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Volker Richter Handelsvertretung, Fuldabrück,  
Handelsvertretung

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)

Sun Chemical, Frankfurt am Main,  
Freier Handelsvertreter, jährlich Stufe 6

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Gemeinde Fuldabrück,  
Beigeordneter

Zweckverband Raum Kassel, Kassel,  
Mitglied der Verbandsversammlung

**Rock, René (Freie Demokraten)**

*Funktionen in Unternehmen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

DRK Seligenstadt, Offenbach am Main,  
Vorsitzender des Ortsverbandes

SV Sparkassenversicherung, Stuttgart/Wiesbaden,  
Mitglied des Beirates Nord

**Rudolph, Günter (SPD)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Gemeinde Edermünde, Edermünde,  
Mitglied der Gemeindevertretung

Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue  
Medien, Kassel,  
Mitglied der Versammlung

Kreissparkasse Schwalm-Eder, Melsungen,  
Mitglied des Regionalbeirates

Schwalm-Eder-Kreis, Homberg,  
Mitglied des Kreistages

**Ruhl, Michael (CDU)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,  
Bundesbankoberrat

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Stadt Herbstein,  
Stadtverordneter

Vogelsbergkreis, Lauterbach,  
Mitglied des Kreistages

Zweckverband Abfallwirtschaft Vogelsbergkreis – ZAV,  
Lauterbach,  
Mitglied der Verbandsversammlung

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

CDU Vogelsberg, Alsfeld,  
stellvertr. Vorsitzender

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.ruhl-michael.de](http://www.ruhl-michael.de)

### **Schad, Max (CDU)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Dr. Katja Leikert, MdB, Büroleiter

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Großkrotzenburg,  
Mitglied der Gemeindevertretung

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Kommunales Center für Arbeit – Jobcenter und Soziales, Anstalt des öffentlichen Rechts des Main-Kinzig-Kreises, Gelnhausen,  
Mitglied des Verwaltungsrates (ehrenamtlich)

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Main-Kinzig-Kreis, Gelnhausen,  
Mitglied des Denkmalbeirates (ehrenamtlich)

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Main-Kinzig-Kreis, Gelnhausen,  
Mitglied des Kreistages

### **Schäfer, Dr. Thomas (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Flughafen GmbH Kassel, Calden,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach, Eltville,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Lotto Hessen GmbH, Wiesbaden,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Messe Frankfurt GmbH, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Verwaltungsrates, Mitglied im Beteiligungsausschuss, im Nominierungsausschuss, im Prüfungsausschuss und im WI-Bank-Ausschuss,  
jährlich, Stufe 4

(Es gelten die gesetzlichen Abführungspflichten.)

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

„hessenstiftung - familie hat zukunft“, Bensheim,  
Mitglied des Beirates

E-Finance-Lab Frankfurt am Main,  
Council Honorary Member

Hessische Kulturstiftung, Wiesbaden,  
Mitglied des Stiftungsrates

Institute for Law and Finance, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Kuratoriums

Max-Planck-Institut für terrestrische Mikrobiologie, Marburg,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftung „Europäische Akademie der Arbeit in der Universität Frankfurt am Main“,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftung „Lebendige Stadt“, Hamburg,  
Mitglied des Stiftungsrates

Stiftung Kloster Eberbach, Eltville,  
Mitglied des Kuratoriums

Stiftung Leben mit Krebs, Wiesbaden,  
Mitglied des Vorstandes

Stiftung Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Stiftungsrates

Vietnamesisch-Deutsche Universität (VDU), Ho Chi Minh Stadt,  
Mitglied des Hochschulrates

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

www.thschaefer.de

### **Schäfer-Gümbel, Thorsten (SPD)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Rheingau Musikfestival Konzertgesellschaft mbH,  
Oestrich-Winkel,  
Mitglied des Kuratoriums

SV Sparkassenversicherung, Stuttgart,  
Mitglied des Beirates Süd

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Hessischer Rundfunk, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Rundfunkrates

Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale,  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Verwaltungsrates der Helaba

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Fraport Skyliners, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirates

Gießener Hochschulgesellschaft, Gießen,  
Mitglied des Verwaltungsrates

Hessische Feuerwehrstiftung e. V., Kassel,  
Mitglied des Stiftungskuratoriums

Kulturforum der SPD, Berlin,  
Vorsitzender

Neue Gesellschaft/Frankfurter Hefte, Berlin,  
Mitglied des Beirates

### **Schalauske, Jan (DIE LINKE)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Stadtwerke Marburg GmbH, Marburg,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Stadt Marburg,  
Stadtverordneter

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirates Wohnen

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.jan-schalauske.de](http://www.jan-schalauske.de)

### **Schardt-Sauer, Marion (Freie Demokraten)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden,  
Beamtin

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Stadthalle GmbH, Limburg,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Kreis Limburg-Weilburg,  
Kreisbeigeordnete

Stadt Limburg,  
Stadtverordnete

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)*

Karl-Hermann-Flach-Stiftung, Wiesbaden,  
Mitglied des Vorstandes

### **Schauder, Lukas (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

Kordula Schulz-Asche, MdB, Berlin,  
Wahlkreismitarbeiter

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Main-Taunus-Kreis, Hofheim,  
Kreistagsabgeordneter, Mitglied des Jugendhilfeausschusses

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.lukas-schauder.de](http://www.lukas-schauder.de)

### **Schaus, Hermann (DIE LINKE)**

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)

Gewerkschaft ver.di Landesbezirk Hessen, Frankfurt am Main,  
Gewerkschaftssekretär (in Teilzeit), monatlich, Stufe 1

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirates Wohnungspolitik und des Beirates  
Wirtschaft

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Kommune Links e. V. Hessen, Marburg,  
Vorsitzender

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.linksfraktion-hessen.de/site/fraktion/abgeordnete/  
hermann-schaus.html](http://www.linksfraktion-hessen.de/site/fraktion/abgeordnete/hermann-schaus.html)

### **Schenk, Gerhard (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*

(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

AB Auto-Rent GmbH, Bebra, selbständige Vermietung von Lkw  
und Transportern, Umzüge, Transporte

*Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 6 VR, Nr. 7 AB)

AB Auto-Rent GmbH, Bebra

**Scheuch-Paschkewitz, Heidemarie (DIE LINKE)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Christine Buchholz, MdB,  
Mitarbeiterin

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Schwalm-Eder-Kreis,  
Kreistagsabgeordnete

Stadt Schwalmstadt,  
Stadtverordnete

**Schleenbecker, Katrin (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Landkreis Gießen, Gießen,  
Büroleiterin

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen  
Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.schleenbecker.eu](http://www.schleenbecker.eu)

**Schmidt, Mirjam (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Mäckler Architekten GmbH, Frankfurt am Main,  
Assistentin von Herrn Prof. Christoph Mäckler

Stadt Frankfurt am Main, Dezernat für Personal und  
Gesundheit,  
Referentin

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Neu Anspach,  
Mitglied des Aufsichtsrates und des Beirates Hessenpark

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Denkmalbeirat Hessen, Wiesbaden,  
Mitglied

Staatstheater Darmstadt,  
Mitglied des Verwaltungsausschusses

Staatstheater Wiesbaden,  
Mitglied des Verwaltungsausschusses

**Scholz, Heiko (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Land Hessen, Haupt- und Realschullehrer

**Schulz, Dimitri (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)*

Schulz Grundbesitz VerwaltungsGmbH, Schulz Grundbesitz & Anlagen GmbH & Co. KG, Villingen-Schwenningen, Immobilien-gesellschaft

VITRONIC, Dr. Stein Bildver. GmbH, Wiesbaden,  
Training Manager

*Funktionen in Unternehmen  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)*

GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH, Wiesbaden,  
Mitglied des Aufsichtsrates (bis 03/2019)

GeWeGe Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Wiesbaden mit  
beschränkter Haftung, Wiesbaden,  
Mitglied des Aufsichtsrates (bis 03/2019)

SEG Stadtentwicklungsgesellschaft Wiesbaden mbH,  
Wiesbaden,  
Mitglied des Aufsichtsrates (bis 03/2019)

WiBau GmbH, Wiesbaden,  
Mitglied des Aufsichtsrates (bis 03/2019)

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen  
Rechts  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Stadt Wiesbaden,  
Stadtverordneter

mattiaqua, Wiesbaden,  
Mitglied der Betriebskommission

*Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 6 VR, Nr. 7 AB)*

Schulz Grundbesitz & Anlagen GmbH & Co. KG, Villingen-  
Schwenningen

Schulz Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Villingen-Schwenningen

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.dimitrischulz.de](http://www.dimitrischulz.de)

**Schwarz, Armin (CDU)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien, Kassel,

Mitglied der Versammlung

Regionalversammlung Nordhessen,

Mitglied des Präsidiums

**Serke, Uwe (CDU)**

keine veröffentlichungspflichtigen Angaben

**Sommer, Dr. Daniela (SPD)**

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.danielasommer.de](http://www.danielasommer.de)

**Sönmez, Saadet (DIE LINKE)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

Vitos Klinik Bamberger Hof, Frankfurt am Main,  
Psychosozialberatung

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.saadet-soenmez.de](http://www.saadet-soenmez.de)

**Steinraths, Frank (CDU)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

Robert Bosch Lollar Guss GmbH, Lollar,  
Betriebsratsvorsitzender

**Stirböck, Oliver (Freie Demokraten)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

Spindoc, Oliver Stirböck, Offenbach,  
Kommunikation (PR, Werbung, Internet), Seminare

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Energieversorgung Offenbach AG (EVO AG), Offenbach,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Mainviertel Offenbach GmbH & Co KG, Offenbach,  
Mitglied des Aufsichtsrates

OVBIMMO, Offenbach,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Rhein-Main-Abfall GmbH, Offenbach,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Stadwerke Offenbach Holding GmbH (SOH), Offenbach,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Regionalversammlung Südhessen, Frankfurt am Main,  
Abgeordneter

Stadt Offenbach,  
Stadtverordneter

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.oliver-stirboeck.de](http://www.oliver-stirboeck.de)

**Strube, Manuela (SPD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Agentur für Arbeit, Kassel,  
Fachangestellte für Arbeitsförderung

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Stadt Baunatal,  
Stadträtin (ehrenamtlich)

Stadtmarketing Baunatal GmbH,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.manuela-strube.de](http://www.manuela-strube.de)

### **Tipi, Ismail (CDU)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Kreis Offenbach, Dietzenbach,  
Mitglied des Kreistages

Stadt Heusenstamm,  
Stadtverordneter

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.ismail-tipi.de](http://www.ismail-tipi.de)

### **Ulloth, Oliver (SPD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*

*(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen - AB)*

Intec Recycling, Vellmar,  
selbstständige Projektierung im Maschinenbau

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)*

Intec Recycling, Vellmar,  
selbstständige Projektierung im Maschinenbau (Inhaber), jährlich, voraussichtlich Stufe 4

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Landkreis Kassel, Kassel,  
Mitglied des Kreistages

Stadt Vellmar,  
Stadtverordneter

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.oliver-ulloth.de](http://www.oliver-ulloth.de)

### **Utter, Tobias (CDU)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

*(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)*

Stadt Bad Vilbel,  
Ortsbeiratsmitglied Massenheim

Stadt Bad Vilbel,  
Stadtverordneter

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Evangelisches Dekanat Wetterau, Friedberg/Hessen,  
Vorsitzender des Dekanatssynodalvorstandes

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.tobias-utter.de](http://www.tobias-utter.de)

### **Veyhelmann, Joachim (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH, Weilburg,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Landkreis Limburg-Weilburg, Limburg,  
Vorsitzender des Kreistages

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Kindersozialstiftung Landkreis Limburg-Weilburg, Limburg,  
Vorsitzender des Beirates

Kreisvolkshochschule Limburg-Weilburg e. V., Limburg,  
Mitglied des Vorstandes

Lahn-Kinderkrippen e. V., Hadamar,  
Vorsitzender des Beirates

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen Angaben befinden sich auf der Homepage des Abgeordneten.*

[www.joachim-veyhelmann.de](http://www.joachim-veyhelmann.de)

### **Vohl, Bernd-Erich (AfD)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Kreis Offenbach, Dietzenbach,  
Kreisbeigeordneter

Stadt Neu-Isenburg,  
Stadtverordneter

**Wagner (Taunus), Mathias (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Hessischer Rundfunk, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Rundfunkrates

**Wallmann, Astrid (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Landeshauptstadt Wiesbaden,  
Stadtverordnete

**Walter, Alexandra (fraktionslos)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Kreis Groß-Gerau,  
Kreisbeigeordnete (ehrenamtlich)

Zweckverband Riedwerke Kreis Groß-Gerau,  
Mitglied des Verwaltungsrates (ehrenamtlich)

**Walther, Katy (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Journalistin, Obertshausen

Malteser Hilfsdienst e. V., Obertshausen,  
Koordinatorin ehrenamtliche Integrationsdienste

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Stadt Obertshausen,  
Stadtverordnete

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Obertshausen,  
Mitglied des Vorstandes

**Warnecke, Torsten (SPD)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Bad Hersfeld,  
Mitglied des Kreistages

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Akademie für Kommunalpolitik (AfK) Hessen e. V., Wiesbaden,  
Mitglied des Vorstandes

Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK)  
Hessen, Wiesbaden,  
Mitglied des Vorstandes

Stiftung Adam von Trott, Imshausen e. V., Bebra-Imshausen,  
Mitglied des Vorstandes

**Waschke, Sabine (SPD)**

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Rhön Energie GmbH, Fulda,  
Mitglied des Aufsichtsrates

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Landkreis Fulda,  
Mitglied des Kreistages

**Weiß, Marius (SPD)**

*Entgeltliche Tätigkeiten neben dem Mandat*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 1 VR, Nr. 3, 4 und 8 AB)

Rechtsanwalt, monatlich, Stufe 1

*Funktionen in Unternehmen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach, Eltville,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Hochschule Fresenius, Idstein,  
Mitglied des Beirates

RTK Holding GmbH Beteiligungsgesellschaft des Rheingau-Taunus-Kreises, Taunusstein,  
Mitglied der Gesellschafterversammlung

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

EAW Eigenbetrieb Abfallwirtschaft des Rheingau-Taunus-Kreises, Aarbergen,  
Mitglied der Betriebskommission

Rheingau-Taunus-Kreis, Bad Schwalbach,  
Kreistagsabgeordneter

Stadt Idstein,  
Stadtverordneter

WI-Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen),  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Wirtschaftsbeirates

### **Wilken, Dr. Ulrich (DIE LINKE)**

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

LINKE.Hessen, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Vorstandes

### **Wintermeyer, Axel (CDU)**

*Funktionen in Unternehmen*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 2 VR, Nr. 3 AB)

documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs GmbH,  
Kassel,  
Mitglied des Aufsichtsrates

HA Hessen Agentur GmbH, Wiesbaden,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach, Eltville,  
Mitglied des Aufsichtsrates

Rheingau Musik Festival Konzertgesellschaft mbH,  
Oestrich-Winkel,  
Mitglied des Kuratoriums

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts*

(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Main-Taunus-Kreis, Hofheim,  
Kreistagsabgeordneter

Stadt Hofheim,  
Stadtverordneter

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

International Piano Forum Frankfurt – Freunde und Förderer  
e. V., Frankfurt am Main,  
Mitglied des Kuratoriums

Landesstiftung „Miteinander in Hessen“, Wiesbaden,  
Vorsitzender des Stiftungsrates

Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region, Kelsterbach,  
Mitglied des Vorstandes

### **Wissenbach, Walter (AfD)**

*Berufliche Tätigkeit vor der Mitgliedschaft im Hessischen Landtag*  
(§ 1 Abs. 1 Nr. 1 VR, Nr. 2 Ausführungsbestimmungen – AB)

Rechtsanwalt, Hanau

*Beteiligungen an Kapital- oder Personengesellschaften*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 6 VR, Nr. 7 AB)

Certa Fides GmbH i. L., Hanau

### **Wissler, Janine (DIE LINKE)**

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

DIE LINKE, stellvertr. Parteivorsitzende (ehrenamtlich)

*Individuelle Erläuterungen zu den veröffentlichungspflichtigen*  
*Angaben befinden sich auf der Homepage der Abgeordneten.*

[www.janine-wissler.de](http://www.janine-wissler.de)

### **Yüksel, Turgut (SPD)**

*Funktionen in Körperschaften und Anstalten des öffentlichen*  
*Rechts*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 3 VR, Nr. 3 AB)

Präventionsrat der Stadt Frankfurt am Main,  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Regionalrates Ginnheim (ehrenamtlich)

*Funktionen in Vereinen, Verbänden und Stiftungen*  
(§ 1 Abs. 2 Nr. 4 VR, Nr. 3 AB)

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main,  
Frankfurt am Main,  
Mitglied des Vorstandes (ehrenamtlich)

Bildungsstätte Anne Frank e. V., Frankfurt am Main,  
Mitglied des Beirates (ehrenamtlich)

Fritz-Bauer-Institut, Frankfurt am Main,  
Mitglied des Stiftungsrates (ehrenamtlich)

# WAHLSTATISTIK

## Wahlergebnis auf Landesebene

(Wahltag: 28. Oktober 2018)

Landesstimmen						
	2018		2013		Veränderung zu 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	4 372 788	-	4 392 213	-	-19 425	-
Wähler/-innen	2 942 846	-	3 216 206	-	-273 360	-
Wahlbeteiligung	-	67,3	-	73,2	-	-5,9
Ungültige Stimmen	61 585	2,1	85 425	2,7	-23 840	-0,6
Gültige Stimmen	2 881 261	97,9	3 130 781	97,3	-249 520	0,6
davon entfielen auf						
CDU	776 910	27,0	1 199 633	38,3	-422 723	-11,3
SPD	570 446	19,8	961 896	30,7	-391 450	-10,9
GRÜNE	570 512	19,8	348 661	11,1	221 851	8,7
DIE LINKE	181 332	6,3	161 488	5,2	19 844	1,1
FDP	215 946	7,5	157 451	5,0	58 495	2,5
AfD	378 692	13,1	126 906	4,1	251 786	9,0
PIRATEN	11 617	0,4	60 159	1,9	-48 542	-1,5
FREIE WÄHLER	85 465	3,0	38 433	1,2	47 032	1,8
NPD	6 173	0,2	33 433	1,1	-27 260	-0,9
Die PARTEI	18 334	0,6	15 109	0,5	3 225	0,1
ÖDP	7 539	0,3	4 024	0,1	3 515	0,2
Graue Panther	4 870	0,2	2 546	0,1	2 324	0,1
BüSo	425	0,0	1 422	0,0	-997	0,0
AD-Demokraten	2 971	0,1	-	-	2 971	0,1
Bündnis C	3 789	0,1	-	-	3 789	0,1
BGE	3 031	0,1	-	-	3 031	0,1
DIE VIOLETTEN	2 403	0,1	-	-	2 403	0,1
LKR	1 340	0,0	-	-	1 340	0,0

Landesstimmen						
	2018		2013		Veränderung zu 2013	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
MENSCHLICHE WELT	1 600	0,1	-	-	1 600	0,1
Die Humanisten	2 646	0,1	-	-	2 646	0,1
Gesundheitsforschung	3 572	0,1	-	-	3 572	0,1
Tierschutzpartei	28 095	1,0	-	-	28 095	1,0
V-Partei <sup>3</sup>	3 553	0,1	-	-	3 553	0,1
sonstige	-	-	19 620	0,6	-	-

## Zugelassene Parteien

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
DIE LINKE	DIE LINKE
FDP	Freie Demokratische Partei
AfD	Alternative für Deutschland
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei
Graue Panther	Graue Panther
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
AD-Demokraten	Allianz Deutscher Demokraten
Bündnis C	Bündnis C - Christen für Deutschland
BGE	Bündnis Grundeinkommen
DIE VIOLETTEN	Die Violetten
LKR	Liberal-Konservative Reformer - Die EURO-Kritiker
MENSCHLICHE WELT	Menschliche Welt
Die Humanisten	Partei der Humanisten
Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung
Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
V-Partei <sup>3</sup>	V-Partei <sup>3</sup> - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer

## In den Wahlkreisen gewählte Bewerber/innen

Wahl- kreis Nr.	Wahlkreis- bezeichnung gewählte(r) Bewerber(in)	Partei	CDU	GRÜNE	SPD	AfD	FDP	LINKE
1	Kassel-Land I Ulloth, Oliver	SPD	24,3	13,5	<b>33,4</b>	12,2	6,1	4,6
2	Kassel-Land II Strube, Manuela	SPD	23,5	14,8	<b>37,1</b>	12,5	6,2	5,8
3	Kassel-Stadt I Gronemann, Vanessa	GRÜNE	21,8	<b>26,7</b>	23,3	8,7	5,3	9,7
4	Kassel-Stadt II Decker, Wolfgang	SPD	18,3	20,5	<b>26,6</b>	12,5	4,9	11,9
5	Waldeck- Frankenberg I Schwarz, Armin	CDU	<b>34,5</b>	13,8	23,4	11,8	9,8	3,6
6	Waldeck- Frankenberg II Ravensburg, Claudia	CDU	<b>30,9</b>	13,7	27,8	13,6	6,6	4,1
7	Schwalm-Eder I Rudolph, Günter	SPD	24,3	13,7	<b>32,8</b>	12,1	6,8	4,4
8	Schwalm-Eder II Müller (Schwalmstadt), Regine	SPD	25,3	10,9	<b>29,2</b>	15,8	8,1	4,4
9	Eschwege- Witzenhausen John, Knut	SPD	26,2	15,3	<b>29,6</b>	11,9	5,3	5,7
10	Rotenburg Arnoldt, Lena	CDU	<b>31,6</b>	9,2	30,6	13,9	5,0	4,1
11	Hersfeld Warnecke, Torsten	SPD	26,2	11,3	<b>30,5</b>	16,6	6,6	3,7
12	Marburg- Biedenkopf I Dr. Schäfer, Thomas	CDU	<b>35,1</b>	11,3	27,5	14,2	5,4	5,6
13	Marburg- Biedenkopf II Bamberger, Dirk	CDU	<b>28,7</b>	18,0	25,3	10,5	5,3	9,8
14	Fulda I Hering, Thomas	CDU	<b>42,0</b>	15,0	11,7	15,9	6,9	4,0

Wahl- kreis Nr.	Wahlkreis- bezeichnung gewählte(r) Bewerber(in)	Partei	CDU	GRÜNE	SPD	AfD	FDP	LINKE
15	Fulda II Meysner, Markus	CDU	<b>41,2</b>	13,0	13,1	16,9	7,1	3,9
16	Lahn-Dill I Müller, Jörg Michael	CDU	<b>35,3</b>	12,6	22,5	15,8	8,1	4,2
17	Lahn-Dill II Steinraths, Frank	CDU	<b>29,0</b>	15,5	23,5	15,0	6,9	4,3
18	Gießen I Becher, Frank-Tilo	SPD	24,4	20,3	<b>25,9</b>	10,9	5,2	7,8
19	Gießen II Bouffier, Volker	CDU	<b>33,8</b>	11,9	26,6	13,6	5,2	3,9
20	Vogelsberg Ruhl, Michael	CDU	<b>30,3</b>	13,1	25,7	15,3	6,2	4,5
21	Limburg- Weilburg I Veyhelmann, Joachim	CDU	<b>34,3</b>	12,8	19,5	13,1	9,9	3,4
22	Limburg- Weilburg II Hofmeister, Andreas	CDU	<b>31,2</b>	11,8	27,8	13,7	7,0	3,7
23	Hochtaunus I Bellino, Holger	CDU	<b>37,4</b>	20,7	15,8	11,2	9,0	4,8
24	Hochtaunus II Banzer, Jürgen	CDU	<b>33,5</b>	21,6	15,0	10,1	14,3	3,7
25	Wetterau I Utter, Tobias	CDU	<b>30,4</b>	21,1	20,4	10,7	8,0	4,2
26	Wetterau II Puttrich, Lucia	CDU	<b>29,4</b>	13,7	22,7	17,5	6,5	4,2
27	Wetterau III Kartmann, Norbert	CDU	<b>31,3</b>	16,3	22,4	13,0	7,5	4,3
28	Rheingau- Taunus I Müller-Klepper, Petra	CDU	<b>34,8</b>	17,6	22,2	12,5	8,5	4,5
29	Rheingau- Taunus II Beuth, Peter	CDU	<b>34,8</b>	19,2	19,8	12,5	8,5	5,1

Wahl- kreis Nr.	Wahlkreis- bezeichnung gewählte(r) Bewerber(in)	Partei	CDU	GRÜNE	SPD	AfD	FDP	LINKE
30	Wiesbaden I Wallmann, Astrid	CDU	<b>26,6</b>	22,6	20,1	11,0	7,9	8,4
31	Wiesbaden II Prof. Dr. Lorz, R. Alexander	CDU	<b>30,2</b>	18,6	22,2	12,7	7,8	5,7
32	Main-Taunus I Heinz, Christian	CDU	<b>35,4</b>	19,4	18,7	10,5	8,6	3,8
33	Main-Taunus II Wintermeyer, Axel	CDU	<b>33,6</b>	18,6	20,9	11,1	7,1	4,9
34	Frankfurt am Main I Serke, Uwe	CDU	<b>27,1</b>	18,2	23,4	13,3	5,4	7,8
35	Frankfurt am Main II Dahlke, Miriam	GRÜNE	21,3	<b>24,3</b>	21,5	8,1	7,1	14,1
36	Frankfurt am Main III Dr. Bartelt, Ralf-Norbert	CDU	<b>27,3</b>	23,8	21,1	7,6	8,8	8,0
37	Frankfurt am Main IV Boddenberg, Michael	CDU	<b>26,7</b>	25,9	20,2	8,4	6,9	8,0
38	Frankfurt am Main V Bocklet, Marcus	GRÜNE	19,7	<b>35,2</b>	20,2	5,4	6,2	11,1
39	Frankfurt am Main VI Rhein, Boris	CDU	<b>28,3</b>	21,2	22,0	9,6	6,8	7,7
40	Main-Kinzig I Schad, Max	CDU	<b>27,1</b>	15,9	25,7	15,4	6,3	4,2
41	Main-Kinzig II Kasseckert, Heiko	CDU	<b>27,7</b>	16,7	22,0	15,7	7,6	5,5
42	Main-Kinzig III Reul, Michael	CDU	<b>28,8</b>	15,6	21,6	17,1	6,4	4,3
43	Offenbach-Stadt Al-Wazir, Tarek	GRÜNE	22,5	<b>27,5</b>	18,7	12,8	5,8	8,3

Wahl- kreis Nr.	Wahlkreis- bezeichnung gewählter Bewerber(in)	Partei	CDU	GRÜNE	SPD	AfD	FDP	LINKE
44	Offenbach- Land I Honka, Hartmut	CDU	<b>29,6</b>	21,8	19,0	11,0	7,5	5,4
45	Offenbach- Land II Tipi, Ismail	CDU	<b>34,1</b>	17,7	17,4	13,6	5,6	4,8
46	Offenbach- Land III Lortz, Frank	CDU	<b>32,3</b>	19,1	16,5	12,9	10,2	4,5
47	Groß-Gerau I Bächle-Scholz, Sabine	CDU	<b>26,1</b>	18,3	24,6	14,6	5,2	6,2
48	Groß-Gerau II Claus, Ines	CDU	<b>26,8</b>	17,2	26,3	12,1	5,8	5,9
49	Darmstadt- Stadt I Förster-Heldmann, Hildegard	GRÜNE	16,8	<b>31,3</b>	25,1	8,5	6,3	9,4
50	Darmstadt- Stadt II Kaffenberger, Bijan	SPD	24,2	23,9	<b>28,3</b>	9,6	6,8	7,3
51	Darmstadt- Dieburg I Hofmann, Heike	SPD	25,8	19,7	<b>27,9</b>	11,2	6,6	5,1
52	Darmstadt- Dieburg II Pentz, Manfred	CDU	<b>29,6</b>	18,4	23,5	11,8	6,9	5,4
53	Odenwald Funken, Sandra	CDU	<b>28,4</b>	14,7	28,2	14,0	9,2	5,5
54	Bergstraße I Bauer, Alexander	CDU	<b>32,6</b>	17,4	21,7	14,8	8,4	5,1
55	Bergstraße II Heitland, Birgit	CDU	<b>31,6</b>	20,4	20,1	14,1	8,7	5,1

## Aus den Landeslisten gewählte Bewerber/innen

### BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - GRÜNE -

- |                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. Hinz, Priska          | 13. May, Daniel           |
| 2. Dorn-Rancke, Angela   | 14. Martin, Felix         |
| 3. Wagner, Mathias       | 15. Anders, Kathrin       |
| 4. Feldmayer, Martina    | 16. Burcu, Taylan         |
| 5. Klose, Kai            | 17. Schleenbecker, Katrin |
| 6. Müller, Karin         | 18. Schauder, Lukas       |
| 7. Leveringhaus, Torsten | 19. Brünnel, Silvia       |
| 8. Goldbach, Eva         | 20. Müller, Hans-Jürgen   |
| 9. Kinkel, Kaya          | 21. Walther, Katy         |
| 10. Frömmrich, Jürgen    | 22. Hofmann, Markus       |
| 11. Kaufmann, Frank      | 23. Schmidt, Mirjam       |
| 12. Eisenhardt, Nina     | 24. Diefenbach, Frank     |

### Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD -

- |                             |                      |
|-----------------------------|----------------------|
| 1. Schäfer-Gümbel, Thorsten | 11. Barth, Elke      |
| 2. Faeser, Nancy            | 12. Eckert, Tobias   |
| 3. Grumbach, Gernot         | 13. Alex, Ulrike     |
| 4. Waschke, Sabine          | 14. Geis, Kerstin    |
| 5. Degen, Christoph         | 15. Yüksel, Turgut   |
| 6. Gnagl, Lisa              | 16. Löber, Angelika  |
| 7. Hartmann, Karin          | 17. Grüger, Stephan  |
| 8. Weiß, Marius             | 18. Fissmann, Karina |
| 9. Sommer, Dr. Daniela      | 19. Kummer, Gerald   |
| 10. Lotz, Heinz             |                      |

### Alternative für Deutschland - AfD -

- |                           |                           |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. Rahn, Dr. Dr. Rainer   | 12. Walter, Alexandra     |
| 2. Lambrou, Robert        | 13. Papst-Dippel, Claudia |
| 3. Herrmann, Klaus        | 14. Schulz, Dimitri       |
| 5. Lichert, Andreas       | 15. Kahnt, Rolf           |
| 6. Scholz, Heiko          | 16. Wissenbach, Walter    |
| 7. Bolldorf, Karl Hermann | 17. Gagel, Klaus          |
| 8. Enners, Arno           | 18. Vohl, Bernd-Erich     |
| 9. Richter, Volker        | 19. Schenk, Gerhard       |
| 10. Grobe, Dr. Frank      | 20. Heidkamp, Erich       |
| 11. Gaw, Dirk             |                           |

Freie Demokratische Partei - FDP -

- |                            |                           |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Rock, René              | 7. Müller, Stefan         |
| 2. Lenders, Jürgen         | 8. Büger, Dr. Matthias    |
| 3. Knell, Wiebke           | 9. Stirböck, Oliver       |
| 4. Naas, Dr. Stefan        | 10. Schardt-Sauer, Marion |
| 5. Promny, Moritz          | 11. Pürsün, Yanki         |
| 6. Hahn, Dr. h.c. Jörg-Uwe |                           |

DIE LINKE - DIE LINKE -

- |                                      |                          |
|--------------------------------------|--------------------------|
| 1. Wissler, Janine                   | 5. Böhm, Christiane      |
| 2. Schalauske, Jan                   | 6. Wilken, Dr. Ulrich    |
| 3. Scheuch-Paschkewitz,<br>Heidmarie | 7. Kula, Elisabeth       |
| 4. Schaus, Hermann                   | 8. Felstehausen, Torsten |
|                                      | 9. Sönmez, Saadet        |

## **Wahlperioden des Hessischen Landtags**

1. Wahlperiode	01.12.1949 – 30.11.1950
2. Wahlperiode	01.12.1950 – 30.11.1954
3. Wahlperiode	01.12.1954 – 30.11.1958
4. Wahlperiode	01.12.1958 – 30.11.1962
5. Wahlperiode	01.12.1962 – 30.11.1966
6. Wahlperiode	01.12.1966 – 30.11.1970
7. Wahlperiode	01.12.1970 – 30.11.1974
8. Wahlperiode	01.12.1974 – 30.11.1978
9. Wahlperiode	01.12.1978 – 30.11.1982
10. Wahlperiode	01.12.1982 – 04.08.1983
11. Wahlperiode	13.10.1983 – 17.02.1987
12. Wahlperiode	05.04.1987 – 04.04.1991
13. Wahlperiode	05.04.1991 – 04.04.1995
14. Wahlperiode	05.04.1995 – 04.04.1999
15. Wahlperiode	05.04.1999 – 04.04.2003
16. Wahlperiode	05.04.2004 – 04.04.2008
17. Wahlperiode	05.04.2008 – 19.11.2008
18. Wahlperiode	18.01.2009 – 17.01.2014
19. Wahlperiode	18.01.2014 – 17.01.2019
20. Wahlperiode	18.01.2019 – 17.01.2024

## DIE VERWALTUNG DES LANDTAGS

Dem **Landtagspräsidenten** obliegen nach der Verfassung und der Geschäftsordnung die wirtschaftliche Verwaltung des Landtags sowie die Dienstaufsicht über die Landtagsbediensteten. Er wirkt hierbei mit dem Präsidium zusammen. Der Präsident vertritt für den Bereich der Landtagsverwaltung das Land Hessen. Die Verwaltung des Landtags erfolgt durch die Landtagskanzlei.

Der **Direktor beim Landtag** leitet die Landtagskanzlei, die in drei Abteilungen, das Präsidialbüro sowie die Stabsstellen Informationssicherheit und Innenrevision gegliedert ist. Das Präsidialbüro ist direkt dem Präsidenten und die beiden Stabsstellen unmittelbar dem Direktor zugeordnet. Die Abteilungen des Landtags sind in Bereiche aufgeteilt:

**Abteilung I** mit den Bereichen „Parlament“, „Ausschussgeschäftsführung und Plenardokumentation“, „Europa und Internationale Beziehungen“, „Petitionen“, „Medien und Information“, „Politische Bildung, Besucherdienst, Publikationen“

**Abteilung II** mit den Bereichen „Abgeordnetenangelegenheiten“, „Personal“, „Organisation“, „Haushalt, Rechnungswesen, Controlling und Budgetbüro“, „IT-Management“,

**Abteilung III** mit den Bereichen „Protokoll, Veranstaltungen“, „Bau, Bauunterhaltung, Haustechnik“, „Innerer Dienst, Sicherheit, Beschaffung“, „Justitiariat“

Der Bereich „**Parlament**“ hat die Arbeitsschwerpunkte Grundsatzzfragen des Parlamentsrechts, geschäftsordnungsgemäße Behandlung von parlamentarischen Initiativen, Rechtsförmlichkeitsprüfung von Gesetzentwürfen, Geschäftsführung für den Ältestenrat und das Plenum sowie vom Landtag vorzunehmende Wahlen und Benennungen, die „**Ausschussgeschäftsführung und Plenardokumentation**“ ist für die Aufzeichnung der Plenarsitzungen und die wesentlichen Inhalte der Ausschusssitzungen sowie die Geschäftsführung für die Ausschüsse zuständig. „**Europa, Internationale Beziehungen**“ berät und betreut den Europaausschuss, betreut Gremien auf europäischer Ebene sowie Partnerschaften Hessens mit anderen Regionen innerhalb und außerhalb Europas. Der Bereich „**Petitionen**“ ist zuständig für die geschäftsordnungsgemäße Bearbeitung von Petitionen, die Geschäftsführung für den Petitionsausschuss und die

Vorprüfungskommission; die Geschäftsstelle der Härtefallkommission ist diesem Bereich ebenfalls zugeordnet. Der Bereich **„Medien und Information“** ist u. a. zuständig für die Erschließung aller parlamentsrelevanten Informationen zu den parlamentarischen Initiativen und deren systematische Speicherung in Datenbanken, sowie für die Herausgabe des Pressespiegels und den Betrieb der Landtagsbibliothek. Im Bereich **Politische Bildung, Besucherdienst, Publikationen** werden jährlich mehrere Seminare, Planspiele und Projekte für Schülerinnen und Schüler sowie Foren und Fachtagungen zu Fragen der Landtagsarbeit, des Landesparlamentarismus und Föderalismus für Wissenschaftler, Publizisten, Lehrer und andere in der politischen Bildungsarbeit Tätige veranstaltet. Hier werden auch die Programme für Besucher im Landtag organisiert.

Der Bereich **„Abgeordnetenangelegenheiten“** ist für die Personalangelegenheiten der 137 Abgeordneten und deren zurzeit ca. 320 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zuständig. Darüber hinaus gehören zu seinen Aufgaben u. a. die Ausführung des Hessischen Abgeordnetengesetzes, hier insbesondere die Auszahlung der Diäten und die Ermittlung und Auszahlung der Altersentschädigung ehemaliger Abgeordneter.

Die Bereiche **„Personal“** und **„Organisation“** sind u. a. mit der Wahrnehmung der Personalangelegenheiten der derzeit etwa 240 Beschäftigten der Kanzlei des Hessischen Landtags und der Dienststelle des Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit, der Bearbeitung der organisatorischen Fragestellungen des Landtags, der Arbeitszeit- und Beihilfeangelegenheiten der Beschäftigten des Landtags beschäftigt. Hierzu gehören auch die Durchführung des Arbeitssicherheitsgesetzes (ASiG), des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und die Beratung der Leitung des Hauses in Fragen der Sicherheit, des Brand-schutzes und der Gesundheitsförderung. Der Bereich **„Haushalt, Rechnungswesen, Controlling und Budgetbüro“** ist zuständig für das gesamte Haushaltswesen (auch für den Hessischen Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit), Fragen der Parteien- und Fraktionsfinanzierung sowie die Angelegenheiten des Landtagsrestaurants. Das Budgetbüro steht den Abgeordneten des Hessischen Landtags als Ansprechpartner für Fragen zur Neuen Verwaltungssteuerung (NVS) zur Verfügung und unterstützt die Abgeordneten bei der Haushaltsaufstellung. Das Controlling ist zuständig für Planung, Information, Steuerung und Kontrolle des Verwaltungsbetriebs. Der Bereich **„IT-Management“** ist u. a. für die Informationstechnik der Abgeordneten, der Landtagskanzlei sowie der Fraktionsgeschäftsstellen zuständig. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Konzeption und Einführung IT-gestützter Fachverfahren, den Aufbau und Betrieb einer Netz- bzw. Serverinfrastruktur sowie die Beratung und Unterstützung der Nutzer in allen Anwen-

dungsfragen. Hier liegt auch die Zuständigkeit für IT-Sicherheit und Digitalisierung.

Der Bereich „**Protokoll, Veranstaltungen**“ ist u. a. für die Protokollangelegenheiten und Veranstaltungen zuständig. Protokollaufgaben entstehen durch Staatsbesuche, Besuche von Parlaments- und anderen Delegationen, Staats- und Festakte. Die Bereiche „**Bau, Bauunterhaltung, Haustechnik**“ und „**Innere Dienst, Sicherheit, Beschaffung**“ befassen sich u. a. mit Fragen der Hausverwaltung einschließlich der Hausdienste, der Bauunterhaltung (insbesondere des Stadtschlusses, das wegen seiner historischen Bedeutung als ehemaliges Schloss der Herzöge von Nassau besonderer Pflege bedarf) und der Beschaffung der für den Parlamentsbetrieb erforderlichen Materialien, Geräte und Ausstattungen. Der Bereich „**Justitiariat**“ nimmt eine klassische Querschnittsaufgabe wahr, die vielfältige juristische Fragestellungen (u. a. Vergaberecht) wie auch Compliance-Anforderungen und die Ausbildung von Rechtsreferendarinnen und -referendaren umfasst.

<b>Direktor beim Landtag</b>	Peter von Unruh Telefon: 0611/350-205 Telefax: 0611/350-434 e-mail: p.unruh@ltg.hessen.de
Präsidialbüro	Ulf-Torben Homeyer Regierungsoberrätin Katharina Stolz Telefon: 0611/350-203, 0611/350-217 Telefax: 0611/350-305 e-mail: u.homeyer@ltg.hessen.de e-mail: k.stolz@ltg.hessen.de
<b>Abteilung I</b>	Leitung: Leitende Ministerialrätin Rosemarie Strauß-Zielbauer Telefon: 0611/350-220 Telefax: 0611/350-457 e-mail: r.strauss-zielbauer@ltg.hessen.de
Plenum	wahrgenommen durch Abteilungs- leitung
Ausschussgeschäfts- führung, Plenar- dokumentation	Ministerialrat Dieter Ehrenberger Telefon: 0611/350-340 Telefax: 0611/350-345 e-mail: d.ehrenberger@ltg.hessen.de
Europa, Internationale Beziehungen	Regierungsdirektorin Dr. Caroline Vöhringer Telefon: 0611/350-218 Telefax: 0611/350-305 e-mail: c.voehringer@ltg.hessen.de
Petitionen	Ministerialrätin Daniela Engelhardt Telefon: 0611/350-231 Telefax: 0611/350-459 e-mail: petitionen@ltg.hessen.de
Medien und Information	Ministerialrat Pascal Schnitzler Telefon: 0611/350-206 e-mail: p.schnitzler@ltg.hessen.de
• Bibliothek, Archiv, Dokumentation, Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit	
• Politische Bildung, Besucherdienst, Publikationen	N. N. Telefon: 0611/350-272

## **Abteilung II**

Leitung:  
Ministerialdirigent Eric Braum  
Telefon: 0611/350-290  
Telefax: 0611/350-1291  
e-mail: e.braum@ltg.hessen.de

Abgeordneten-  
angelegenheiten

Ministerialrätin Heike Thaumüller  
Telefon: 0611/350-300  
Telefax: 0611/350-1301  
e-mail: h.thaumuller@ltg.hessen.de

Personal

wahrgenommen durch Abteilungs-  
leitung

Organisation

Ministerialrat Rainer Welteke  
Telefon: 0611/350-295  
Telefax: 0611/350-1298  
e-mail: r.welteke@ltg.hessen.de

Haushalt

Ministerialrat Uwe Wettlaufer  
Telefon: 0611/350-240  
Telefax: 0611/350-798  
e-mail: u.wettlaufer@ltg.hessen.de

Controllingstelle

Regierungsrätin  
Kathrin Amend-Ehrlich  
Telefon: 0611/350-365  
e-mail:  
k.amend-ehrich@ltg.hessen.de  
Regierungsdirektor Volker Nitz  
Telefon: 0611/350-363  
e-mail: v.nitz@ltg.hessen.de

IT-Management

Ministerialrat Dr. Bruno Mattes  
Telefon: 0611/350-361  
Telefax: 0611/350-333  
e-mail: b.mattes@ltg.hessen.de

## **Abteilung III**

Leitung:  
Leitender Ministerialrat Ralf Sturm  
Telefon: 0611/350-330  
Telefax: 0611/350-332  
e-mail: r.sturm@ltg.hessen.de

Protokoll

Ministerialrätin Heike Dederer  
Telefon: 0611/350-292  
Telefax: 0611/350-1308  
e-mail: h.dederer@ltg.hessen.de

Bau, Bauunterhaltung,  
Haustechnik

wahrgenommen durch Abteilungs-  
leitung

Innerer Dienst, Sicherheit, Beschaffung

Regierungsdirektor Michael Vatter  
Telefon: 0611/350-303  
Telefax: 0611/350-798  
e-mail: m.vatter@ltg.hessen.de

Justitiariat

Ministerialrätin Claudia Reitzmann  
Telefon: 0611/350-214  
Telefax: 0611/350-1241  
e-mail: c.reitzmann@ltg.hessen.de

# HESSISCHE LANDESREGIERUNG

## Hessische Staatskanzlei

Georg-August-Zinn-Straße 1, 65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 3 20, Telefax (0611) 32 37 08

Ministerpräsident: *Volker Bouffier*  
Chef der Staatskanzlei: Staatsminister *Axel Wintermeyer*

Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten  
und Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund:  
Staatsministerin *Lucia Puttrich*  
Staatssekretär *Mark Weinmeister*

Sprecher der Landesregierung: Staatssekretär *Michael Bußer*

## Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

Friedrich-Ebert-Allee 12, 65185 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 35 30, Telefax: (0611) 3 53 17 66

Staatsminister: *Peter Beuth*  
Staatssekretär: *Dr. Stefan Heck*

## Hessisches Ministerium der Finanzen

Friedrich-Ebert-Allee 8, 65185 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 32 0, Telefax: (0611) 32 24 71

Staatsminister: *Dr. Thomas Schäfer*  
Staatssekretär: *Dr. Martin J. Worms*

## Hessisches Ministerium der Justiz

Luisenstraße 13, 65185 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 32 27 80, Telefax: (0611) 32 26 91

Staatsministerin: *Eva Kühne-Hörmann*  
Staatssekretär: *Thomas Metz*

## **Hessisches Kultusministerium**

Luisenplatz 10, 65185 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 36 80, Telefax: (0611) 3 68 20 99

Staatsminister: *Prof. Dr. R. Alexander Lorz*  
Staatssekretär: *Dr. Manuel Lösel*

## **Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst**

Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 3 20, Telefax: (0611) 32 35 50

Staatsministerin: *Angela Dorn-Rancke*  
Staatssekretärin: *Ayse Asar*

## **Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen**

Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 81 50, Telefax: (0611) 8 15 22 27

Staatsminister: *Tarek Al-Wazir*  
Staatssekretär: *Jens Deutschendorf*  
Staatssekretär: *Dr. Philipp Nimmermann*

## **Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Mainzer Straße 80, 65189 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 81 50, Telefax: (0611) 8 15 19 41

Staatsministerin: *Priska Hinz*  
Staatssekretärin: *Dr. Beatrix Tappeser*

## **Hessisches Ministerium für Soziales und Integration**

Sonnenberger Straße 2/2a, 65193 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 32 19 0, Telefax: (0611) 3 27 19 3700

Staatsminister: *Kai Klose*  
Staatssekretärin: *Anne Janz*

**Hessisches Ministerium für Digitale Strategie und  
Entwicklung**

Georg-August-Zinn-Straße 1, 65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 3 20, Telefax (0611) 32 37 08

Staatsministerin: *Prof. Dr. Kristina Sinemus*  
Staatssekretär: *Patrick Burghardt*

## **Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister**

**nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen  
Vom 4. April 2019**

Die Hessische Landesregierung hat am 25. März 2019 gemäß Art. 104 Abs. 2 Satz 1 der Verfassung des Landes Hessen über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister beschlossen. Der Landtag hat gemäß Art. 104 Abs. 2 Satz 2 der Verfassung des Landes Hessen am 3. April 2019 von dem Beschluss Kenntnis genommen. Die Zuständigkeitsregelung wird nachstehend veröffentlicht; sie ersetzt die Zuständigkeitsregelung vom 10. März 2014 (GVBl. S. 82)

### **Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister**

Nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

Die Landesregierung führt die Bezeichnung  
**„Hessische Landesregierung“**.

Sie setzt sich zusammen aus

dem Hessischen Ministerpräsidenten,

dem Hessischen Minister und Chef der Staatskanzlei,

der Hessischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund,

der Hessischen Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung,

dem Hessischen Minister des Innern und für Sport,

dem Hessischen Minister der Finanzen,

der Hessischen Ministerin der Justiz,

dem Hessischen Kultusminister,

der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst,

dem Hessischen Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen,

der Hessischen Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,

dem Hessischen Minister für Soziales und Integration.

Die Ministerien führen folgende Bezeichnungen:

Hessisches Ministerium des Innern und für Sport,

Hessisches Ministerium der Finanzen,

Hessisches Ministerium der Justiz,

Hessisches Kultusministerium,  
Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst,  
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und  
Wohnen,  
Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirt-  
schaft und Verbraucherschutz,  
Hessisches Ministerium für Soziales und Integration.

Soweit in den einzelnen Geschäftsbereichen die sachliche Zu-  
ständigkeit nicht abweichend geregelt ist, obliegt die Wahrneh-  
mung der Aufgaben dem jeweils fachlich zuständigen Ministe-  
rium.

## **1** **Geschäftsbereich** **des Hessischen Ministerpräsidenten**

Der Hessische Ministerpräsident übt die ihm aufgrund der Ver-  
fassung des Landes Hessen und die ihm durch Gesetz zustehen-  
den Rechte aus. Hoheits- und Verwaltungsakte ergehen unter  
der Bezeichnung

Der Hessische Ministerpräsident.

Der Ministerpräsident bedient sich zur Führung seiner Ge-  
schäfte und der laufenden Geschäfte der Landesregierung der  
Hessischen Staatskanzlei.

Zur Führung seiner Geschäfte bedient er sich außerdem der  
Hessischen Landesvertretung in Berlin.

Die Hessische Staatskanzlei ist zuständig für

- 101 Führung der Geschäfte des Ministerpräsidenten unbe-  
schadet der Zuständigkeit der Hessischen Landesvertre-  
tung,
- 102 Führung der laufenden Geschäfte der Landesregierung,
- 103 Verfassungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung,
- 104 Verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Prüfung  
sowie Koordinierung der Bundesratssachen,
- 105 Neugliederung des Bundesgebietes und Änderung der  
Landesgrenzen nach Art. 29 des Grundgesetzes,
- 106 Allgemeine Prüfung völkerrechtlicher Verträge, soweit  
nicht ein Fachministerium federführend ist,
- 107 Koordinierung der europäischen und internationalen An-  
gelegenheiten des Landes,

- 108 Koordinierung der Europapolitik der Landesregierung, landespolitisch relevante Grundsatzfragen bei der Durchführung der europäischen Einigung,
- 109 Koordinierung der Entsendung von Bediensteten zu den europäischen Institutionen, Koordinierung der europäischen Regionalpartnerschaften des Landes und Europakomitee Hessen,
- 110 Vertretung des Landes bei der Europäischen Union,
- 111 Angelegenheiten der demografischen Entwicklung und des Bürgerengagements sowie ausgewählte Projekte und Vorhaben der Landesregierung von besonderer Bedeutung,
- 112 Normprüfstelle (Arbeitsgruppe Verwaltungsvereinfachung) sowie Zentrale Steuerung und Koordinierung der Verwaltungsmodernisierung,
- 113 Einheitliches Erscheinungsbild der Hessischen Landesregierung,
- 114 Verteidigungsangelegenheiten,
- 115 Angelegenheiten des Rundfunks (Hörfunk, Fernsehen und Telemedien),
- 116 Angelegenheiten der Statistik,
- 117 Herausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Hessen,
- 118 Zentrales Bürgerbüro der Landesregierung.

Im Geschäftsbereich des Hessischen Ministerpräsidenten verantwortet die Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung selbstständig

- 119 Zentrale Steuerung und Koordinierung der Digitalisierung,
- 120 Koordinierung von digitalen Forschungsfragen an der Schnittstelle zu Wirtschaft und Gesellschaft,
- 121 Bewertung und Förderung von Wissens- und Technologietransfervorhaben im Bereich Digitalisierung,
- 122 Koordinierung des Ausbaus von elektronischen Services für Bürgerinnen, Bürger und Wirtschaft,
- 123 Grundsatzfragen der Verwaltungsautomation (E-Government) und der Sprach- und Datenkommunikation sowie die Netzpolitik,
- 124 Strategische Steuerung der internen IT-Dienstleister,
- 125 Mobilfunk- und Gigabitversorgung, Gigabitförderung,
- 126 Wahrnehmung der Funktion eines Chief Information Officers (CIO) bestehend aus den Aufgaben:

Entwicklung und Umsetzung der IT-Gesamtstrategie des Landes im Bereich der Verwaltungsdienstleistungen; Vertretung des Landes in verwaltungsübergreifenden IT-Gremien wie dem IT-Planungsrat, IT-Konsolidierung und Festlegung einheitlicher Standards im Benehmen mit den anderen Geschäftsbereichen.

*Unmittelbar nachgeordnet*

- 127 Hessisches Statistisches Landesamt,
- 128 Hessische Landeszentrale für politische Bildung.

*Rechtsaufsicht*

- 129 Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien; Hessischer Rundfunk.

Die Hessische Landesvertretung ist zuständig für

- 130 Wahrnehmung der Interessen des Landes gegenüber dem Bund, unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- 131 Pflege der Beziehungen zwischen der Landesregierung und dem Bundespräsidenten, der Bundesregierung, dem Bundestag, den Fraktionen des Bundestages sowie den hessischen Bundestagsabgeordneten,
- 132 Pflege der Beziehungen zwischen der Hessischen Landesregierung und den anderen Landesregierungen über die Vertretungen der anderen Länder beim Bund,
- 133 Unterrichtung der Mitglieder der Landesregierung sowie der Staatskanzlei über alle wesentlichen, die Interessen des Landes berührenden Entwicklungen, insbesondere über wichtige Gesetzgebungsvorhaben, völkerrechtliche Verträge, Staatsverträge und Verwaltungsabkommen,
- 134 Beteiligung an Bundesratssachen von wesentlicher Bedeutung und Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- 135 Vertretung des Landes in den Sitzungen des Bundesrates, soweit die Landesregierung nicht eine andere Vertretung beschließt,
- 136 Wahrnehmung der Ständigen Vertragskommission der Länder.

**Geschäftsbereich des Hessischen  
Ministers des Innern und für Sport**

- 201 Grundsatzfragen der allgemeinen Verwaltungs- und Behördenorganisation,
- 202 Allgemeines Datenschutz- und Informationsfreiheitsrecht, Grundsatzfragen der Cybersicherheit,
- 203 Alle Angelegenheiten der inneren Landesverwaltung,
- 204 Angelegenheiten des Gütesiegels familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen sowie Grundsatzfragen des behördlichen Gesundheitsmanagements in der Landesverwaltung,
- 205 Recht des öffentlichen Dienstes,
- 206 Grundsatzfragen der strategischen Personalentwicklung,
- 207 Zentrale Bezügeabrechnung,
- 208 Zentrale Fortbildung,
- 209 Erfassung der behinderten Menschen im Dienste des Landes und Berechnung der Ausgleichsabgabe,
- 210 Durchführung des Berufsbildungsgesetzes im öffentlichen Dienst,
- 211 Durchführung der Wehrgesetzgebung (u. a. Wehrerfassung, Unterhaltssicherung, Landbeschaffung, Schutzbereiche, Manöverangelegenheiten),
- 212 Recht der allgemeinen Wahlen und Abstimmungen, Recht der politischen Parteien,
- 213 Beauftragte für Heimatvertriebene und Spätaussiedler, Landesbeirat für Vertriebene, Flüchtlinge und Spätaussiedler, Vertriebenen- und Lastenausgleichsrecht, kulturelle Angelegenheiten von Vertriebenen, Integration von Spätaussiedlern,
- 214 Staatsangehörigkeits- und Personenstandswesen,
- 215 Auswanderungswesen,
- 216 Aufenthaltsrecht der Ausländer, Mitwirkung bei Grundsatzfragen der Ausländerintegration,
- 217 Asylverfahren (ausgenommen die Zuweisung und Unterbringung der Asylbewerber),
- 218 Verfassungsschutz, Öffentliches Vereinsrecht, Versammlungsrecht,
- 219 Presserecht, Stiftungsrecht, Allgemeines Enteignungsrecht, Glücksspielwesen, Feiertagsrecht, Kriegsgräberfürsorge,
- 220 Verwaltungsverfahrens- und -vollstreckungsrecht,
- 221 Herausgabe des Staatsanzeigers,

- 222 Polizeiliche Kriminalprävention und -repression; Polizeiliche Verkehrssicherheitsarbeit; Öffentliche Sicherheit und Ordnung, soweit Polizeibehörden und die Gefahrenabwehrbehörden zuständig sind, für die das Ministerium des Innern und für Sport Aufsichtsbehörde ist,
- 223 Kommunale Angelegenheiten,
- 224 Sport (einschließlich Präventionsprogramme) und Freizeit,
- 225 Brandschutz (einschließlich Förderung der Feuerwehren), Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung und Förderung des Ehrenamts im Brand- und Katastrophenschutz,
- 226 Informations- und Kommunikationsangelegenheiten (IuK) der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, Bestimmungen für die Beschaffung und den Betrieb der Zentralen Leitstellen und der landeseigenen IuK-Systeme, IT- und Cybersicherheit in der Landesverwaltung sowie Zentraler Informationssicherheitsbeauftragter der Landesverwaltung (Chief Information Security Officer),
- 227 Krisenmanagement, Krisenstab der Landesregierung.

*Unmittelbar nachgeordnet*

- 228 Regierungspräsidien,<sup>1</sup>
- 229 Hessische Bezügestelle,<sup>2</sup>
- 230 Landesamt für Verfassungsschutz Hessen,
- 231 Hessische Hochschule für Polizei und Verwaltung,
- 232 Hessisches Landeskriminalamt,
- 233 Hessisches Bereitschaftspolizeipräsidium,
- 234 Polizeipräsidien,
- 235 Polizeiakademie Hessen,
- 236 Hessisches Polizeipräsidium für Technik,
- 237 Hessische Landesfeuerweherschule.

*Staatsaufsicht*

- 238 Stadt Frankfurt am Main,
- 239 Landeshauptstadt Wiesbaden,
- 240 Regionalverband FrankfurtRheinMain,

---

1 Fachaufsichtlich auch der Staatskanzlei und den anderen Ministerien unterstellt. Dienstaufsichtlich auch dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration unterstellt, soweit es sich um die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem Sozialen Entschädigungsrecht (SER) handelt.

2 Fachaufsichtlich auch dem Hessischen Ministerium der Finanzen unterstellt.

- 241 Landeswohlfahrtsverband Hessen,<sup>3</sup>
- 242 Hessischer Verwaltungsschulverband,
- 243 Kommunale Zusatzversorgungskassen, Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände des Regierungsbezirks Kassel,
- 244 Zusatzversorgungskasse für die Gemeinden und Gemeindeverbände in Wiesbaden,
- 245 Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände in Darmstadt,
- 246 Zusatzversorgungskasse der Stadt Frankfurt am Main,
- 247 Beamtenversorgungskasse Kurhessen-Waldeck,
- 248 Kommunalbeamten-Versorgungskasse Nassau,
- 249 Versorgungskasse für die Beamten der Gemeinden und Gemeindeverbände des Landes Hessen.

### 3

#### **Geschäftsbereich des Hessischen Ministers der Finanzen**

- 301 Verwaltung der Gemeinschafts-, Landes- und Realsteuern sowie der Bundessteuern und der Steuern der Kirchen und Religionsgemeinschaften, soweit Landesfinanzbehörden damit beauftragt sind,
- 302 Verwaltungskostenwesen (Gebühren und Auslagen),
- 303 Einheitsbewertung einschließlich der Bodenschätzung,
- 304 Lastenausgleichsgesetz (Abgabenteil),
- 305 Steuerberatungsgesetz,
- 306 Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, einschließlich zentraler Dienstleistungen (Hessisches Competence Center für Neue Verwaltungssteuerung - HCC<sup>4</sup>, Berichtswesen und zentrales Finanzcontrolling),
- 307 Versorgungsrücklage,
- 308 Regelung des Finanzausgleichs gegenüber dem Bund, unter den Ländern sowie zwischen Land und Kommunen,
- 309 Finanzpolitik,
- 310 Staatsschulden,
- 311 Hessischer Investitionsfonds,
- 312 Staatsbürgschaften und Garantien,

---

<sup>3</sup> Fachaufsichtlich dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration unterstellt.

<sup>4</sup> Die strategische Steuerung obliegt hinsichtlich der IT-relevanten Aufgaben dem Hessischen Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung.

- 313 Staatliche Finanzierungshilfen,
- 314 Grundsatzangelegenheiten des staatlichen Vermögens, einschließlich der Sondervermögen, des Immobilien-, Portfolio- und Standortmanagements, Entscheidung über die Verwendung frei werdender Ressortliegenschaften,
- 315 Rückerstattungsangelegenheiten,
- 316 Gewährträgerschaft für und Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist,
- 317 Staatlicher Hochbau (Land, Bund, Militär, Dritte); Bauberatungsstelle des Landes für mit staatlichen Mitteln geförderte Hochbauten,
- 318 CO2-Neutrale Landesverwaltung,
- 319 Selbstversicherung der Dienstfahrzeuge des Landes,
- 320 Rahmenverträge für Risiken bei Dienstfahrten mit Kraftfahrzeugen,
- 321 Bestimmungen für Beschaffung und Betrieb landeseigener Kraftfahrzeuge,
- 322 Zentrale Beschaffung,
- 323 Erbringung von operativen IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung,
- 324 Aufbaustab FITKO (Föderale IT-Kooperation).

*Unmittelbar nachgeordnet*

- 325 Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main,
- 326 Hessische Zentrale für Datenverarbeitung,<sup>5</sup>
- 327 Studienzentrum der Finanzverwaltung und Justiz Rotenburg a. d. Fulda (mit den Bildungseinrichtungen Hessische Hochschule für Finanzen und Rechtspflege in Rotenburg a. d. Fulda - Fachbereiche Rechtspflege und Steuer -, Landesfinanzschule Hessen und Ausbildungsstätte für den mittleren Justizdienst),<sup>6</sup>
- 328 Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen,
- 329 Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung.

---

5 Fachaufsichtlich auch der Staatskanzlei und den anderen Ministerien unterstellt, soweit deren Aufgaben wahrgenommen werden. Die strategische Steuerung obliegt dem Hessischen Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung.

6 Dienst- und fachaufsichtlich im Einvernehmen mit dem Hessischen Ministerium der Justiz.

### *Staatsaufsicht*

- 330 Steuerberaterkammer Hessen,
- 331 GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (gemeinsam mit den beteiligten Ländern).

### *Rechtsaufsicht*

- 332 Versorgungswerk der Steuerberater in Hessen.

## **4**

### **Geschäftsbereich der Hessischen Ministerin der Justiz**

- 401 Gerichtsverfassung,
- 402 Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, Genossenschaftsrecht, Wettbewerbsrecht, gewerblicher Rechtsschutz, Urheber- und Erfinderrecht,
- 403 Strafrecht und die Bußgeldvorschriften des Nebenrechts; Grundsatzfragen der Kriminalprävention, Landespräventionsrat Hessen,
- 404 Gerichtliches Verfahren bei den ordentlichen Gerichten, den Gerichten der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit, den Gerichten der Finanzgerichtsbarkeit, den Gerichten für Arbeitssachen und den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit sowie das Verfahren bei den Staatsanwaltschaften,
- 405 Strafvollstreckungs- und Strafvollzugsrecht,
- 406 Gnadenwesen, soweit nicht der Ministerpräsident oder andere Stellen zuständig sind,
- 407 Recht der Richterinnen und Richter, der Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger und der besonderen Rechtsverhältnisse der sonstigen Bediensteten des Geschäftsbereichs, der Rechtsanwaltschaft und des Notariats,
- 408 Rechtsdienstleistungsrecht, Recht und Angelegenheiten der Schiedsämter und Ortsgerichte,
- 409 Juristisches Ausbildungs- und Prüfungswesen sowie Ausbildung und Prüfung der Justizbediensteten,
- 410 Rechts- und Amtshilfeverkehr mit dem Ausland, soweit der Geschäftsbereich betroffen ist,
- 411 Vorbereitung von Gesetzesvorlagen der Landesregierung, für die weder die Staatskanzlei noch ein Fachministerium federführend zuständig ist,
- 412 Rechtliche und gesetzestechnische Prüfung von Gesetzentwürfen der Landesregierung sowie der im Gesetz- und

Verordnungsblatt für das Land Hessen zu verkündenden  
Rechtsverordnungen,

- 413 Beteiligung bei Gesetzesanträgen der Landesregierung im Bundesrat in verfassungsrechtlicher, rechtsförmlicher und gesetzestechnischer Hinsicht unbeschadet der Zuständigkeit der Staatskanzlei und der Fachministerien,
- 414 Herausgabe des Justiz-Ministerial-Blattes,
- 415 Organisation und Verwaltung der ordentlichen Gerichte, der Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit, des Hessischen Finanzgerichts, der Gerichte für Arbeits-sachen, der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit, der Richterdienstgerichte, der Disziplinargerichte, der Berufsgerichte für Heilberufe, der Anwaltsgerichtsbarkeit, der Staatsanwaltschaften und der sozialen Dienste der Justiz,
- 416 Justizvollzug,
- 417 Angelegenheiten der Notarinnen und Notare sowie der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte.

*Unmittelbar nachgeordnet*

- 418 Oberlandesgericht,
- 419 Hessischer Verwaltungsgerichtshof,
- 420 Hessisches Finanzgericht,
- 421 Hessisches Landesarbeitsgericht,
- 422 Hessisches Landessozialgericht,
- 423 Generalstaatsanwaltschaft,
- 424 Justizvollzugsanstalten,
- 425 Aus- und Fortbildungsstätte für Justizvollzugsbedienstete des Landes Hessen - H.B. Wagnitz-Seminar -,
- 426 IT-Stelle der hessischen Justiz.

*Staatsaufsicht*

- 427 Rechtsanwaltskammern,
- 428 Notarkammern,
- 429 Versorgungswerk der Rechtsanwälte im Lande Hessen.

**5**

**Geschäftsbereich des Hessischen  
Kultusministers**

- 501 Allgemein bildendes Schulwesen nach Schulstufen und Schulformen (Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Mittelstufenschulen, Förderschulen, Gesamtschulen und Gymnasien),

- 502 Berufliches Schulwesen (Berufsschulen, Berufsfachschulen, Fachschulen, Fachoberschulen, Höhere Berufsfachschulen und berufliche Gymnasien) mit Ausnahme der Ausbildungsstätten für nichtärztliches Personal im Gesundheitswesen und der Fachschulen für musikalische Berufsausbildung (Musikakademien),
- 503 Schulen für Erwachsene (Abendgymnasien, Hessenkollegs, Abendhaupt- und -realschulen),
- 504 Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen (soweit nicht die Zuständigkeit des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen oder des Ministeriums für Soziales und Integration gegeben ist), Erwachsenenbildung, Volkshochschulen, Fernunterricht, Hessen-Campus,
- 505 Schulen in freier Trägerschaft,
- 506 Staatliche Schulaufsicht,
- 507 deutsches Auslandsschulwesen,
- 508 Bildungsplanung, Entwicklung von Standards und Curricula,
- 509 Lehrerbildung, Versorgung der Schulen mit Lehrpersonal,
- 510 Digitalisierung an Schulen einschließlich Hessischer Digitalpakt Bildung/Schule und Vereinbarung zwischen Bund und Ländern sowie zwischen Land und Schulträgern betreffend Digitalisierung an Schulen (unter Berücksichtigung der strategischen Ausrichtung und Koordinierung der Digitalisierung durch das Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung),
- 511 Bildungshilfe und Entsendung von Lehrpersonal im Rahmen der Entwicklungshilfe,
- 512 Regelung der Rechtsbeziehungen zwischen Staat und Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften,
- 513 Wahrnehmung stiftungsrechtlicher Aufgaben im Zusammenhang mit kirchlichen Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie ortskirchlichen Stiftungen und Pfründestiftungen,
- 514 Herausgabe des Amtsblattes des Hessischen Kultusministeriums,
- 515 Deutschförderung im schulischen Bereich einschließlich schulische Integration von Asylsuchenden und Zugewanderten.

*Unmittelbar nachgeordnet*

- 516 Staatliche Schulämter, Lehrkräfteakademie,
- 517 Hessische Landesstelle für Technologiefortbildung - Dr.-Frank-Niethammer-Institut.

*Staatsaufsicht*

- 518 Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf -,
- 519 Nassauischer Zentralstudienfonds.

**6**

**Geschäftsbereich der Hessischen  
Ministerin für Wissenschaft und Kunst**

- 601 Hochschulwesen (Universitäten, Kunsthochschulen, Hochschulen für angewandte Wissenschaften außer Hochschulen für Verwaltung, Hochschule Geisenheim) einschließlich nichtstaatliche Hochschulen, Berufsakademien,
- 602 Recht des wissenschaftlichen und künstlerischen Personals,
- 603 Hochschulbau, Gemeinschaftsaufgabe Forschungsbauten einschließlich Großgeräte, Investitionsangelegenheiten der wissenschaftlichen Einrichtungen, Studentenwohnheimbau, Kulturbau,
- 604 Wissenschaftliche Einrichtungen,
- 605 Wissens- und Technologietransfer, Materialprüfwesen,
- 606 Ausbildungsförderung, Graduiertenförderung,
- 607 Archiv- und Bibliothekswesen,
- 608 Angelegenheiten der Landesgeschichte und Landeskunde,
- 609 Europäische und Internationale Angelegenheiten des Wissenschafts- und Kulturbereichs,
- 610 Angelegenheiten der Kultur und ihrer Förderung (u. a. regionale Kulturförderung, Heimat- und Brauchtumpflege, Förderung von freien Kulturinitiativen und soziokulturellen Veranstaltungen, Künstlerförderung, Förderung von Frauen in Kultur und Kunst, Kulturstiftungen und Kulturzentren, Kulturfonds Frankfurt Rhein Main, Kulturregion Rhein Main),
- 611 Angelegenheiten des Films und der Medien,
- 612 Erfassung des öffentlichen Kulturguts,
- 613 Nationaler und internationaler Schutz von beweglichem Kulturgut,
- 614 Provenienzforschung und Restitutionsverfahren,
- 615 Private Kunstschulen, Jugendkunstschulen,
- 616 Musikpflege einschließlich der Fachschulen für die musikalische Berufsausbildung (Musikakademien) und der Musikschulen,
- 617 Angelegenheiten der Literatur und der Sprachpflege,

- 618 Angelegenheiten der Darstellenden Kunst und ihrer Einrichtungen und Veranstaltungen (Theater, Festspiele),
- 619 Angelegenheiten der Bildenden Kunst und ihrer Einrichtungen (Museen und Ausstellungen), Angelegenheiten der documenta gGmbH (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist),
- 620 Angelegenheiten der Staatlichen Schlösser und Gärten,
- 621 Denkmalpflege und Denkmalschutz einschließlich der paläontologischen Denkmalpflege, Landesarchäologie, Welterbe Grube Messel gGmbH (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist),
- 622 Beteiligung an der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH,
- 623 Kulturelle Bildung (Kordinierungsstelle innerhalb der Landesregierung),
- 624 Kultur- und Kreativwirtschaft, soweit die kulturelle Komponente überwiegt,
- 625 Angelegenheiten der Digitalisierung im Bereich der Wissenschaft, der Kultur und der Universitätsklinika, Digitalpakt Hochschule (unter Berücksichtigung der strategischen Ausrichtung und Koordinierung der Digitalisierung durch das Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung).

*Unmittelbar nachgeordnet*

- 626 Universitäten (Justus-Liebig-Universität Gießen, Universität Kassel, Philipps-Universität Marburg),
- 627 Kunsthochschulen (Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main, Hochschule für Bildende Künste -Städelschule),
- 628 Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Hochschule Darmstadt, Frankfurt University of Applied Sciences, Hochschule Fulda, Technische Hochschule Mittelhessen und Hochschule Rhein-Main),
- 629 Hochschule Geisenheim,
- 630 Hessisches Landesarchiv,
- 631 Archivschule Marburg - Hochschule für Archivwissenschaften,
- 632 Museen (Hessisches Landesmuseum Darmstadt, Museum Wiesbaden),
- 633 Museumslandschaft Hessen Kassel,
- 634 Hessisches Staatstheater Wiesbaden, Staatstheater Darmstadt und Kassel,

- 635 Landesamt für Denkmalpflege Hessen,
- 636 Hessisches Landesamt für geschichtliche Landeskunde,
- 637 Verwaltung der Staatlichen Schlösser und Gärten.

#### *Rechtsaufsicht*

- 638 Klinikum der Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH im Rahmen der Beleihung (§ 25a Abs. 2 UniKlinG),
- 639 Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung in Frankfurt am Main,
- 640 Leibniz Institut Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung in Frankfurt am Main,
- 641 Stiftung Sigmund-Freud-Institut in Frankfurt am Main,
- 642 Nichtstaatliche Hochschulen, Berufsakademien,
- 643 Technische Universität Darmstadt,
- 644 Johann Wolfgang Goethe - Universität Frankfurt am Main, Stiftung des öffentlichen Rechts (Stiftungsaufsicht und Aufsicht nach § 10 Hessisches Hochschulgesetz),
- 645 Studentenwerke Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Marburg und Kassel.

#### *Fachaufsicht*

- 646 Studentenwerke Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Marburg und Kassel bezüglich der Auftragsangelegenheiten BAföG und AFBG.

#### *Dienstaufsicht*

- 647 Deutsche Film- und Medienbewertung.

## 7

### **Geschäftsbereich des Hessischen Ministers für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen**

- 701 Nationale und internationale Wirtschaftsfragen einschließlich Entwicklungshilfe,
- 702 Angelegenheiten von Industrie, Mittelstand, Handwerk, Handel und Dienstleistungsbetrieben,
- 703 Wirtschaftsförderung,
- 704 Angelegenheiten der HA Hessen Agentur GmbH, soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist,
- 705 Angelegenheiten der Unternehmensbeteiligungsgesellschaften,
- 706 Wirtschaftliches Prüfungs- und Beratungswesen,

- 707 Gewerberecht, Sperrzeitrecht, Binnenmarktinformationssystem,
- 708 Kartell- und wettbewerbsrechtliche Angelegenheiten,
- 709 Öffentliches Auftragswesen, Preiswesen,
- 710 Währungs-, Geld- und Kapitalmarktfragen,
- 711 Kredit-, Bausparkassen-, Sparkassen-, Versicherungs-, Genossenschafts- und Börsenwesen,
- 712 Technologieförderung, Forschungs- und Entwicklungsförderung in der gewerblichen Wirtschaft,
- 713 Medien- und Kommunikationswirtschaft, Kultur- und Kreativwirtschaft, soweit die wirtschaftliche Komponente überwiegt; Telematik,
- 714 Mess- und Eichwesen,
- 715 Rechts- und Grundsatzfragen der beruflichen Bildung nach dem Berufsbildungsgesetz und der Handwerksordnung sowie Programme der beruflichen Bildung und Ausbildung jeweils außerhalb des schulischen Bereichs,
- 716 Straßenverkehr, Öffentlicher Personennahverkehr, Eisenbahnen, Luftverkehr einschließlich des Schutzes gegen Fluglärm, Binnenschifffahrt, Radverkehr, Nahmobilität,
- 717 Innovative Mobilitätskonzepte, Elektromobilität,
- 718 Straßen- und Brückenbau,
- 719 Vermessungswesen und Flurneuordnung und Immobilienwertermittlung,
- 720 Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes für den Bereich Flurneuordnung,
- 721 Landesentwicklung einschließlich Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, Koordinierung der Fachplanungen,
- 722 Tourismus, Fremdenverkehrsförderung,
- 723 Verwaltungsbehörde für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung,
- 724 Städtebau, Stadtökologie,
- 725 Nachhaltige Stadtentwicklung und deren Förderung,
- 726 Wohnungswesen, soziale Wohnraumförderung,
- 727 Modernisierungs- und Instandsetzungsprogramme im Wohnungsbau,
- 728 Soziales Miet- und Wohnrecht, Wohngeld,
- 729 Allgemeines Bauwesen, Bauaufsicht, Bautechnik,
- 730 Energiepolitik, Energierecht, Energiewirtschaftsrecht, Energietechnik, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Förderprogramme im Energiebereich, Energieversorgung, Energiekartellrecht, Landesregulierungsbehörde.

### *Unmittelbar nachgeordnet*

- 731 Hessen Mobil – Straßen- und Verkehrsmanagement,
- 732 Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation,
- 733 TÜH Staatliche Technische Überwachung Hessen,<sup>7</sup>
- 734 Hessische Eichdirektion.

### *Staatsaufsicht*

- 735 Industrie- und Handelskammern,
- 736 Handwerkskammern in Frankfurt, Kassel und Wiesbaden, Landesinnungsverbände hinsichtlich der Genehmigung der Hauptsatzung,
- 737 Einigungsstellen nach § 15 UWG,
- 738 Frankfurter Wertpapierbörse und Eurex-Deutschland in Frankfurt am Main,
- 739 Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen,
- 740 Landesbank Hessen-Thüringen – Girozentrale,
- 741 Nassauische Sparkasse,
- 742 Frankfurter Sparkasse,
- 743 Genossenschaftliche Prüfungsverbände,
- 744 Ingenieurkammer Hessen,
- 745 Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen,
- 746 Teilnehmergeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz.

### *Fachaufsicht*

- 747 Sterbekasse für den öffentlichen Dienst des Regierungsbezirks Kassel,
- 748 Evangelische Zusatzversorgungskasse Darmstadt,
- 749 Gemeinnützige Haftpflichtversicherungsanstalt Darmstadt,
- 750 Kommunale Zusatzversorgungskassen.

### *Rechtsaufsicht*

- 751 Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen.<sup>8</sup>

---

<sup>7</sup> Fachaufsichtlich auch dem Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz unterstellt.

<sup>8</sup> Die Fachaufsicht über die Durchführung von Förderprogrammen und sonstigen Maßnahmen des Landes übt das nach den Abgrenzungen der Geschäftsbereiche für die jeweilige Aufgabe fachlich zuständige Ministerium aus.

**Geschäftsbereich der Hessischen Ministerin für Umwelt,  
Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

- 801 Nachhaltigkeitsstrategien,
- 802 Umweltplanung,
- 803 Klimaschutz,
- 804 Umweltallianz,
- 805 Förderprogramme für den Umweltschutz,
- 806 Immissionsschutz (Bundes-Immissionsschutzgesetz, dazu ergangene Verordnungen, untergesetzliches Regelwerk und Landesrecht),
- 807 Gentechnik,
- 808 Chemikaliensicherheit (ausgenommen Gefahrstoffverordnung),
- 809 Ökotoxikologie, umweltgefährdende Stoffe,
- 810 Umwelthygiene (ausgenommen der Bereich Gesundheitsschutz),
- 811 Wasserwirtschaft,
- 812 Gewässerschutz, Gewässernutzung,
- 813 Gewässerökologie,
- 814 Wasserrecht,
- 815 Kommunale und industrielle Abfallwirtschaft,
- 816 Abfallentsorgungsplanung,
- 817 Grenzüberschreitende Abfallverbringung,
- 818 Altlastensanierung,
- 819 Bergrecht, Bergaufsicht,
- 820 Bodenschutz,
- 821 Geologischer Landesdienst,
- 822 Kerntechnische Anlagen,
- 823 Ionisierende Strahlung in Medizin, Forschung und Industrie (ausgenommen Röntgeneinrichtungen und Störstrahler),
- 824 Umweltradioaktivität,
- 825 Natürliche Strahlungsquellen, insbesondere Radon, Bauprodukte und Rückstände,
- 826 Radioaktive Altlasten,
- 827 Radioaktive Abfälle, einschließlich Freigabe, Zwischenlagerung und Entsorgung,
- 828 Radiologischer Notfallschutz, soweit nicht andere Geschäftsbereiche betroffen sind,

- 829 Angelegenheiten der Landwirtschaft, des Weinbaus und des Gartenbaus, einschließlich entsprechender Förderprogramme, Durchführung der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist, Landwirtschaftliche Fachschulen,
- 830 Angelegenheiten der Staatsdomänen; Angelegenheiten der Hessischen Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach (soweit nicht die Beteiligungszuständigkeit des Ministeriums der Finanzen betroffen ist),
- 831 Waldschutz und Walderhaltung, nachhaltige Forstwirtschaft,
- 832 Bewirtschaftung des Staatswalds,
- 833 Jagd- und Fischereiwesen,
- 834 Nationalpark Kellerwald-Edersee, Naturparke,
- 835 Verbraucherfragen, einschließlich Koordinierung und Förderung der Verbraucherangelegenheiten, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist, Ernährung, Ernährungssicherstellung und -vorsorge,
- 836 Angelegenheiten der Bereiche Lebensmittel, Fleischhygiene, Futtermittel, Kosmetik, Bedarfsgegenstände und Tabakerzeugnisse; Weinkontrolle,
- 837 Tierschutz, Hufbeschlagsrecht, Tiererzeugnisseverbotrecht,
- 838 Tierseuchenbekämpfung, Tierische Nebenprodukte, Tiergesundheitsdienste, Tierseuchenabwehr gegenüber Drittländern,
- 839 Angelegenheiten der Tierärztlichen Grenzkontrollstelle Hessen (Flughafen Frankfurt am Main),
- 840 Tierarzneimittelwesen,
- 841 Tierärztliches Berufsrecht,
- 842 Landesbeauftragte für Angelegenheiten des Tierschutzes,
- 843 Naturschutz und Landschaftspflege,
- 844 Angelegenheiten des ländlichen Raums, soweit nicht ein anderer Geschäftsbereich betroffen ist,
- 845 Aktionsprogramm „Ländlicher Raum“ einschließlich Koordinierung von Maßnahmen der Staatskanzlei und der Ministerien,
- 846 Dorf- und Regionalentwicklung, einschließlich der entsprechenden Förderprogramme und Wettbewerbe, u. a. „Dorfmoderation“, „Unser Dorf“,
- 847 Tourismus im ländlichen Raum,
- 848 Angelegenheiten der Akademie für den ländlichen Raum Hessen,

- 849 Verwaltungsbehörde des Landes Hessen für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
- 850 Stoffliche und energetische Nutzung von Biorohstoffen,
- 851 Ressourcenschutz,
- 852 Umweltinformationsrecht,
- 853 Angelegenheiten des fachübergreifenden Umweltrechts,
- 854 Tierzuchtrecht.

*Unmittelbar nachgeordnet*

- 855 Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie,
- 856 Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen,
- 857 Landesbetrieb Hessen-Forst,
- 858 Staatliche Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland,
- 859 Landesbetrieb Hessisches Landeslabor,
- 860 Landesbetrieb Hessische Staatsdomäne Beberbeck,
- 861 Nationalparkamt Kellerwald-Edersee.

*Staatsaufsicht*

- 862 Wasser- und Bodenverbände,
- 863 Stiftung Kloster Eberbach,
- 864 Stiftung zur Förderung der Land- und Forstwirtschaft,
- 865 Stiftung Hessischer Naturschutz,
- 866 Georg-Ludwig-Hartig-Stiftung,
- 867 STIFTUNG NATURA 2000,
- 868 Hessische Tierseuchenkasse,
- 869 Stiftung Hessischer Tierschutz,
- 870 Stiftung Gemeinnützige Haftpflicht-Versicherungsanstalt Darmstadt,
- 871 Gemeinnützige Haftpflicht-Versicherungsanstalt Darmstadt mit Ausnahme der Versicherungsaufsicht.

**9**

**Geschäftsbereich des Hessischen Ministers für Soziales und Integration**

- 901 Frauenangelegenheiten,
- 902 Prostituiertenschutzgesetz, soweit nicht die Zuständigkeit des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und

- Wohnen für gewerbliche Fragen der Ausübung eines Prostituiertengewerbes betroffen ist,
- 903 Hessisches Gleichberechtigungsgesetz,
  - 904 Arbeitsmarkt, Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsförderung, Fachkräftesicherung,
  - 905 Ausbildungsplatzförderung, soweit die soziale Komponente im Vordergrund steht,
  - 906 Arbeitsrecht, Tarifwesen,
  - 907 Arbeitszeitflexibilisierung,
  - 908 Verwaltungsbehörde des Landes Hessen für den Europäischen Sozialfonds,
  - 909 Berufliche Rehabilitation,
  - 910 Bildungsurlaub, Weiterbildung für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
  - 911 Neue Beschäftigungsformen,
  - 912 Arbeitsschutz, Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung im Arbeitsleben, Arbeitsschutzmanagement in den Betrieben,
  - 913 Schutz besonderer Personengruppen, Arbeitszeitrecht, Fahrpersonal und Ladenöffnung, Heimarbeit,
  - 914 Arbeitsmedizin und Industriehygiene, Berufskrankheiten, Gewerbetoxikologie,
  - 915 Sicherheitstechnik, Produktsicherheit, Anlagensicherheit, überwachungsbedürftige Anlagen, Sachverständigenwesen,
  - 916 Technischer Arbeitsschutz, Strahlenschutzgesetz und Strahlenschutzverordnung (Bereich Röntgenstrahlenschutz), Schutz vor nichtionisierenden Strahlen, Medizinprodukte und In-vitro-Diagnostika,
  - 917 Gefahrstoff- und Biostoffverordnung, Sprengstoffwesen,
  - 918 Angelegenheiten der gesetzlichen Krankenversicherung, der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der Alterssicherung für freie Berufe, der Selbstverwaltungsorgane nach dem Sozialgesetzbuch,
  - 919 Grundsicherung für Arbeitssuchende, Sozialhilfe, Landesblindengeld, Maßnahmen für Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten, Asylbewerberleistungsgesetz,
  - 920 Angelegenheiten des Betreuungsbehördengesetzes, der überörtlichen Betreuungsbehörde, Betreuungsvereine,
  - 921 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen, soziale Rehabilitation, Frühförderung, Fachplanung für Menschen mit Behinderungen,

- 922 Gesellschaftliche Teilhabe und Recht der Menschen mit Behinderungen,
- 923 Soziales Entschädigungsrecht,
- 924 Seniorenpolitik, Altenhilfe, Fachplanung für alte Menschen, Personal für Altenpflege und Familienpflege, Ausbildung von Altenpflegekräften, Ambulante Dienste,
- 925 Aufsicht über Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen,
- 926 Europäische Sozialordnung,
- 927 Anerkennung von Schuldnerberatungsstellen,
- 928 Sozialplanung, Betreuungskonzepte zur Sozial- und Familienpolitik,
- 929 Wahrnehmung der Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe (einschließlich Landesjugendamt), Fachkräfte der Sozial- und Jugendhilfe,
- 930 Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Kindertagespflege,
- 931 Familienpolitik, Familienförderung, Durchführung des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes, des Betreuungsgeldgesetzes und des Unterhaltvorschussgesetzes, Kinderschutz, Adoption, Gleichgeschlechtliche Lebensformen,
- 932 Angelegenheiten der vertragsärztlichen und vertragszahnärztlichen Versorgung,
- 933 Schwangerschaftskonfliktberatung,
- 934 Medizinischer Umweltschutz, Umwelttoxikologie, umweltgefährdende Stoffe, gesundheitliche Umwelthygiene,
- 935 Organspende, Bio-Ethik,
- 936 Heil- und Fachberufe des Gesundheitswesens,
- 937 Krankenhausplanung, Krankenhauswesen einschließlich Pflegesatzrecht, Weiterentwicklung von Hospizen, Sterbegleitung, Palliativversorgung,
- 938 Koordinierung Freiwilligendienste für Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ),
- 939 Psychiatrie und Maßregelvollzug,
- 940 Krankentransport- und Rettungswesen,
- 941 Infektionshygiene,
- 942 Öffentliche Gesundheitsvor- und -fürsorge,
- 943 Öffentlicher Gesundheitsdienst,
- 944 Arzneimittel- und Apothekenwesen im Bereich Humanmedizin,
- 945 so genannte Sekten und Psychogruppen,
- 946 Pflegeberufegesetz,

- 947 Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge einschließlich Registrierung und Aufnahme im Rahmen des Asylverfahrens in Erstaufnahmeeinrichtungen,
- 948 Vorläufige Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften,
- 949 Verteilung, Aufnahme, Unterbringung und Betreuung ausländischer Flüchtlinge in den Kommunen einschließlich Kostenerstattung,
- 950 Verteilung von Vertriebenen, Kriegsfolgenrecht,
- 951 Wiedergutmachung einschließlich Härtefonds für NS-Opfer,
- 952 Integrations-, Migrations- und Zuwanderungspolitik,
- 953 Hessische Integrationskonferenz, integrationspolitische Beratungsgremien der Hessischen Landesregierung, Integrationsplan,
- 954 Hessischer Integrationsmonitor,
- 955 Förderung von Integrationsmaßnahmen und -programmen,
- 956 Koordination integrationspolitischer Maßnahmen der Staatskanzlei und der Ministerien,
- 957 Koordination von Maßnahmen der Interkulturellen Öffnung und Diversity, Muslimisches Dialogforum „Dialog Forum Islam Hessen (dfih)“, Integrationsgesetz,
- 958 Antidiskriminierungspolitik.

*Unmittelbar nachgeordnet*

- 959 Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt im Gesundheitswesen.<sup>9</sup>

*Rechtsaufsicht*

- 960 Deutsche Rentenversicherung Hessen,
- 961 Unfallkasse Hessen,
- 962 AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen,
- 963 Pflegekasse bei der AOK - Die Gesundheitskasse in Hessen,
- 964 BKK Merck (Kranken- und Pflegekasse), BKK Karl Meyer (Kranken- und Pflegekasse), BKK Henschel Plus (Kranken- und Pflegekasse), BKK Herkules (Kranken- und Pflegekasse), BKK Werra-Meissner (Kranken- und Pflegekasse), BKK Akademie, ITSCare,
- 965 Medizinischer Dienst der Krankenversicherung in Hessen,
- 966 Kassenärztliche Vereinigung Hessen
- 967 Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen,

---

<sup>9</sup> Dienstaufsichtlich dem Regierungspräsidium Gießen unterstellt.

- 968 Berufsständische Versorgungseinrichtungen der Heilberufskammern,
- 969 Landesärztekammer Hessen,
- 970 Landeszahnärztekammer Hessen,
- 971 Landestierärztekammer Hessen,
- 972 Landesapothekerkammer Hessen,
- 973 Landeskammer für Psychologische Psychotherapeutinnen und -therapeuten Hessen.

*Fachaufsicht*

- 974 Landeswohlfahrtsverband Hessen als Hauptfürsorgestelle, Integrationsamt sowie auf den Gebieten der Volkswohlfahrt und des Gesundheitswesens,
- 975 Unfallkasse Hessen.

# **Geschäftsordnung des Hessischen Landtags**

Vom 16. Dezember 1993 (GVBl. I S. 628)

in Kraft gesetzt und geändert  
durch Beschluss des Landtags  
vom 18. Januar 2019 (GVBl. S. 18)

## **INHALTSVERZEICHNIS - ÜBERSICHT**

### **1. TEIL**

#### **DAS PARLAMENT UND SEINE AUFGABEN**

##### **1. ABSCHNITT**

###### **Die Wahlfunktion**

###### **1. Titel**

###### **Wahl der Organe des Landtags**

- § 1 Konstituierung
- § 2 Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten
- § 3 Wahl und Abberufung des Präsidiums
- § 4 Wahl der Schriftführerinnen und der Schriftführer
- § 5 Wahl des Ältestenrats
- § 6 Wahl des Hauptausschusses

###### **2. Titel**

###### **Wahl der Ministerpräsidentin oder des Ministerpräsidenten**

- § 7 Wahl der Ministerpräsidentin oder des Ministerpräsidenten

###### **3. Titel**

###### **Wahl anderer Organe und einzelner Personen**

- § 8 Wahl anderer Organe und einzelner Personen

###### **4. Titel**

###### **Wahlverfahren**

- § 9 Wahlverfahren

###### **5. Titel**

###### **Benennungen**

- § 10 Benennungen

## **2. ABSCHNITT**

### **Die Gesetzgebungsfunktion**

- § 11 Einbringung
- § 12 Gesetzesberatungen
- § 13 Erste Lesung
- § 14 Abstimmung und Ausschussüberweisung nach erster Lesung
- § 15 Zweite Lesung
- § 16 Abstimmung in zweiter Lesung
- § 17 Ausschussüberweisung nach zweiter Lesung
- § 18 Dritte Lesung
- § 19 Abstimmung in dritter Lesung
- § 20 Weitere Lesung
- § 21 Änderungsanträge zu Gesetzentwürfen
- § 22 Verzicht auf Fristen
- § 23 Beurkundung und Übermittlung der Gesetzesbeschlüsse

## **3. ABSCHNITT**

### **Die Kontroll- und Öffentlichkeitsfunktion**

#### **1. Titel**

##### **Landtag und Landesregierung**

- § 24 Verkehr mit der Landesregierung
- § 25 Herbeirufung von Mitgliedern der Landesregierung
- § 26 Berichte über die Ausführung von Landtagsbeschlüssen

#### **2. Titel**

##### **Anträge und sonstige Vorlagen**

- § 27 Anträge
- § 28 Ausschussüberweisung
- § 29 Entschließungsanträge, Grundsatzdebatten
- § 30 Änderungsanträge
- § 31 Berichtsanhträge
- § 32 Aktuelle Stunde
- § 33 Sonstige Vorlagen

#### **3. Titel**

##### **Anfragen**

- § 34 Große Anfragen
- § 35 Kleine Anfragen

- § 36 Auskunftersuchen
- § 36a Budgetanfragen
- § 37 Mündliche Fragen

#### **4. Titel Petitionen**

- § 38 Petitionsrecht

## **2. TEIL DAS PARLAMENT UND SEINE ORGANE**

### **1. ABSCHNITT Die Mitglieder des Landtags**

- § 39 Abgeordnete

### **2. ABSCHNITT Die Fraktionen**

- § 40 Begriff der Fraktion
- § 41 Bildung einer Fraktion
- § 42 Reihenfolge der Fraktionen

### **3. ABSCHNITT Das Plenum**

- § 43 Das Plenum

### **4. ABSCHNITT Die Präsidentin oder der Präsident**

- § 44 Aufgaben der Präsidentin oder des Präsidenten
- § 45 Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten

### **5. ABSCHNITT Das Präsidium**

- § 46 Aufgaben des Präsidiums
- § 47 Sitzungen des Präsidiums

### **6. ABSCHNITT Der Ältestenrat**

- § 48 Aufgaben des Ältestenrats

## **7. ABSCHNITT**

### **Der Hauptausschuss**

§ 49 Der Hauptausschuss

## **8. ABSCHNITT**

### **Die Ausschüsse**

§ 50 Fachausschüsse, ständige Unterausschüsse

§ 51 Sonderausschüsse

§ 52 Zusammensetzung

§ 53 Ausschussvorsitz

## **9. ABSCHNITT**

### **Die Untersuchungsausschüsse**

§ 54 Untersuchungsausschüsse

## **10. ABSCHNITT**

### **Enquetekommissionen**

§ 55 Enquetekommissionen

## **3. TEIL**

### **DAS PARLAMENT UND SEIN VERFAHREN**

## **1. ABSCHNITT**

### **Das Verfahren im Plenum**

#### **1. Titel**

##### **Sitzungsordnung**

§ 56 Öffentlichkeit

§ 57 Einberufung

§ 58 Tagesordnung

§ 59 Dringliche Beratungen

§ 60 Sitzungsleitung

§ 61 Anzweiflung der Beschlussfähigkeit

§ 62 Folgen der Beschlussunfähigkeit

§ 63 Vertagung

§ 64 Eröffnung und Verbindung der Beratung

§ 65 Schluss der Beratung

§ 66 Übergang zur Tagesordnung

§ 67 Unterbrechung der Sitzung

§ 68 Rederecht

- § 69 Reihenfolge der Rednerinnen und Redner
- § 70 Vertreterinnen oder Vertreter der Landesregierung
- § 71 Die Rede
- § 72 Redezeit
- § 73 Zusätzliche Redezeiten
- § 74 Zwischenfragen
- § 74a Kurzintervention
- § 75 Sachruf, Rüge und Ordnungsruf
- § 76 Entziehung des Wortes
- § 77 Ausschluss von Abgeordneten
- § 78 Einspruch gegen Sachruf, Ordnungsruf oder Ausschluss
- § 79 Ordnung im Zuhörerraum
- § 79a Bild- und Tonaufnahmen, Medien
- § 80 Worterteilung zur Geschäftsordnung
- § 81 Persönliche Bemerkungen

## **2. Titel**

### **Abstimmungsverfahren**

- § 82 Fragestellung, Teilung der Frage
- § 83 Abstimmung
- § 84 Aussetzung der Abstimmung
- § 85 Reihenfolge der Abstimmung
- § 86 Namentliche Abstimmung
- § 87 Feststellung des Abstimmungsergebnisses
- § 88 Erklärung zur Abstimmung

## **2. ABSCHNITT**

### **Das Verfahren in den Ausschüssen**

#### **1. Titel**

##### **Fachausschüsse**

- § 89 Beschränkung und Zulassung der Öffentlichkeit
- § 90 Einberufung und Tagesordnung
- § 91 Ablauf der Sitzungen
- § 92 Arbeitsgruppen, Reisen, Anwesenheit Dritter
- § 93 Anhörungen
- § 94 Berichte der Ausschüsse

## **2. Titel**

### **Der Hauptausschuss**

§ 95 Der Hauptausschuss

§ 96 Immunitätsangelegenheiten

## **3. Titel**

### **Untersuchungsausschüsse**

§ 97 Untersuchungsausschüsse

## **4. Titel**

### **Der Petitionsausschuss**

§ 98 Form der Petitionen

§ 98a Behandlung von Mehrfach-, Massen- und Sammel-  
petitionen

§ 99 Verteilung der Petitionen, Vorbereitung der Behandlung

§ 100 Behandlung der Petitionen im Ausschuss

§ 101 Beschlussfassung über Petitionen

§ 102 Absehen von der sachlichen Behandlung

§ 103 Ausführung der Entscheidungen über Petitionen

§ 104 Sicherung des Verfahrens

§ 105 Petitionsbericht

## **5. Titel**

### **Gemeinsame Vorschriften**

§ 106 Gemeinsame Vorschriften

## **3. ABSCHNITT**

### **Das Verfahren der Präsidentin oder des Präsidenten**

§ 107 Das Verfahren der Präsidentin oder des Präsidenten

## **4. ABSCHNITT**

### **Das Verfahren der Kanzlei des Landtags**

## **1. Titel**

### **Drucksachen**

§ 108 Landtagsdrucksachen, Verteilung von Unterlagen

## **2. Titel**

### **Aufzeichnung der Plenarsitzungen**

§ 109 Stenografischer Bericht

§ 110 Niederschriften der Reden

§ 111 Beschlussprotokoll

### **3. Titel**

#### **Akten des Landtags**

§ 112 Akteneinsicht und Verarbeitung personenbezogener Daten

### **4. TEIL**

#### **SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

§ 113 Wahrung von Fristen

§ 114 Auslegung der Geschäftsordnung

§ 115 Abweichung von der Geschäftsordnung

§ 116 Ende der Wahlperiode

§ 117 Inkrafttreten

Anlage 1 (zu § 72 Abs. 1 GOHLT)

Anlage 2 (zu § 112 GOHLT)

Anlage 3 (zu § 112 Abs. 3 GOHLT)

Anlage 4 (zu § 112 Abs. 6 GOHLT)

### **1. TEIL**

#### **DAS PARLAMENT UND SEINE AUFGABEN**

### **1. ABSCHNITT**

#### **Die Wahlfunktion**

### **1. Titel**

#### **Wahl der Organe des Landtags**

### **§ 1**

#### **Konstituierung**

(1) In der ersten Sitzung des neugewählten Landtags führt das an Lebensjahren älteste Mitglied oder, falls dieses ablehnt, das nächstälteste Mitglied (Alterspräsidentin, Alterspräsident) den Vorsitz, bis die neugewählte Präsidentin oder der neu gewählte Präsident das Amt übernimmt.

(2) Die Alterspräsidentin oder der Alterspräsident ernennt die zwei jüngsten Mitglieder des Landtags zu vorläufigen Schriftführerinnen oder Schriftführern, lässt die Namen der Abgeordneten aufrufen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und erklärt den Landtag für konstituiert.

## § 2

### **Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten**

(1) Der Landtag wählt in geheimer Wahl oder, wenn niemand widerspricht, durch Handzeichen die Präsidentin oder den Präsidenten für die Dauer der Wahlperiode.

(2) Die Präsidentin oder der Präsident soll der stärksten Fraktion angehören.

## § 3

### **Wahl und Abberufung des Präsidiums**

(1) Das Präsidium besteht aus der Präsidentin oder dem Präsidenten, den Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten und weiteren Mitgliedern, deren Zahl durch Beschluss des Landtags festgelegt wird. Die Wahl erfolgt für die Dauer der Wahlperiode.

(2) Die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten und die weiteren Mitglieder des Präsidiums wählt der Landtag in getrennten Wahlgängen geheim oder, wenn niemand widerspricht, durch Handzeichen.

(3) Auf Antrag von einem Fünftel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Landtags können einzelne Mitglieder des Präsidiums ohne Aussprache mit zwei Drittel der Mitglieder des Landtags abberufen werden. Der Landtag entscheidet frühestens 48 Stunden nach schriftlichem Eingang des Antrags in geheimer Abstimmung.

## § 4

### **Wahl der Schriftführerinnen und der Schriftführer**

(1) In den Sitzungen des Landtags bilden die amtierende Präsidentin oder der amtierende Präsident und die amtierenden Schriftführerinnen und Schriftführer den Sitzungsvorstand.

(2) Die Schriftführerinnen und Schriftführer werden in einem Wahlgang gewählt. Ihre Zahl wird durch Beschluss des Landtags festgesetzt.

## § 5

### **Wahl des Ältestenrats**

(1) Der Ältestenrat besteht aus den Mitgliedern des Präsidiums, den Schriftführerinnen und Schriftführern und weiteren Mitgliedern, deren Zahl durch Beschluss des Landtags festgesetzt wird.

(2) Die Mitglieder des Ältestenrats können von anderen Mitgliedern ihrer Fraktion vertreten werden.

## **§ 6**

### **Wahl des Hauptausschusses**

(1) Der ständige Ausschuss (Hauptausschuss) besteht aus 17 Abgeordneten des Landtags.

(2) Eine Vertretung der ordentlichen Mitglieder ist nur durch die vom Landtag gewählten stellvertretenden Mitglieder möglich.

## **2. Titel**

### **Wahl der Ministerpräsidentin oder des Ministerpräsidenten**

## **§ 7**

### **Wahl der Ministerpräsidentin oder des Ministerpräsidenten**

Der Landtag wählt ohne Aussprache in geheimer Wahl die Ministerpräsidentin oder den Ministerpräsidenten mit mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder.

## **3. Titel**

### **Wahl anderer Organe und einzelner Personen**

## **§ 8**

### **Wahl anderer Organe und einzelner Personen**

Die Wahl anderer Organe und einzelner Personen, die der Landtag zu wählen oder mitzuwählen hat, erfolgt nach den Vorschriften, die die Rechtsverhältnisse dieser Organe und Personen regeln. Fehlen solche Vorschriften, richtet sich die Wahl nach dem folgenden 4. Titel.

## **4. Titel**

### **Wahlverfahren**

## **§ 9**

### **Wahlverfahren**

(1) Bei der Wahl der Präsidentin oder des Präsidenten und der Mitglieder des Präsidiums ist gewählt, wer die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Landtags erhält. Ergibt sich im ersten Wahlgang keine solche Mehrheit, können für einen neuen Wahlgang neue Bewerberinnen und Bewerber vorgeschlagen werden. Ergibt sich auch dann keine solche Mehrheit, kommen die beiden Mitglieder des Landtags mit den höchsten Stimmzahlen in die engere Wahl; in diesem Fall ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält. Bei Stimmgleichheit entscheidet das von der amtierenden Präsidentin oder dem amtierenden Präsidenten gezogene Los.

- (2) Ist bei den sonstigen Wahlen eine einzelne Person zu wählen, ist gewählt, wer die Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält.
- (3) Sind mehrere Personen zu wählen, legen die Fraktionen Listen vor, die mindestens die doppelte Anzahl der zu Wählenden enthalten sollen. Listenverbindungen sind zulässig. Gewählt wird nach dem Verfahren nach Sainte-Laguë/Schepers.
- (4) Scheidet ein Mitglied aus, so rückt das auf der Liste nachfolgende Mitglied nach. Innerhalb von vierzehn Tagen können die Fraktion oder die Fraktionen, die den Wahlvorschlag eingereicht hat oder haben, die Reihenfolge der Nachrückenden ändern.
- (5) Ist eine Liste erschöpft, findet eine Nachwahl statt. Dabei soll das Kräfteverhältnis der Fraktionen oder von Fraktionsbündnissen gewahrt bleiben.
- (6) Werden stellvertretende Mitglieder nicht in einem getrennten Wahlgang gewählt, sind die auf der Liste nach Abs. 3 nicht gewählten Personen als stellvertretende Mitglieder berufen.

## **5. Titel Benennungen**

### **§ 10 Benennungen**

- (1) Hat der Landtag das Recht, Personen für Gremien außerhalb des Landtags zu benennen, so erfolgt die Benennung nach den Vorschriften, die die Rechtsverhältnisse dieser Gremien regeln. Fehlen solche Vorschriften, dann benennen die Fraktionen im Verhältnis ihrer Stärke.
- (2) Die Präsidentin oder der Präsident sammelt diese Benennungen und unterrichtet die Landesregierung und diejenigen Stellen, bei denen das Gremium gebildet ist.

## **2. ABSCHNITT Die Gesetzgebungsfunktion**

### **§ 11 Einbringung**

- (1) Gesetzentwürfe aus der Mitte des Landtags können von einer Fraktion oder von mindestens fünf Abgeordneten schriftlich eingebracht werden. Bei Gesetzentwürfen einer Fraktion genügt die Unterschrift der oder des Fraktionsvorsitzenden, einer oder eines stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden oder der parlamentarischen Geschäftsführerin oder des parlamentarischen Geschäftsführers. Bei Gesetzentwürfen der Landesregierung soll das Mitglied der Landesregierung benannt werden, das den Gesetzentwurf vor dem Landtag vertritt.

(2) Jeder Gesetzentwurf ist mit der Formel „Der Landtag wolle das folgende Gesetz beschließen:“ einzuleiten und soll in der Regel eine schriftliche Begründung beinhalten, die auch die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen darstellt. Gesetzentwürfe der Landesregierung sollen darüber hinaus auch Hinweise enthalten über die verwaltungsmäßige Abwicklung und den entstehenden Verwaltungsaufwand.

## **§ 12**

### **Gesetzesberatungen**

(1) Gesetzentwürfe werden in der Regel in mindestens zwei Lesungen beraten.

(2) In drei Lesungen werden beraten:

1. Entwürfe für Haushaltsgesetze,
2. Entwürfe für verfassungsändernde Gesetze,
3. andere Gesetze, wenn eine Fraktion es vor dem Beginn der Schlussabstimmung in zweiter Lesung verlangt.

## **§ 13**

### **Erste Lesung**

(1) Die erste Lesung soll frühestens am sechsten Tag nach der Verteilung der Drucksache beginnen.

(2) In der ersten Lesung werden die Grundsätze des Gesetzentwurfs besprochen.

## **§ 14**

### **Abstimmung und Ausschussüberweisung nach erster Lesung**

(1) Am Schluss der ersten Lesung kann der Landtag beschließen, den Gesetzentwurf ohne Überweisung an einen Ausschuss anzunehmen, abzulehnen oder für erledigt zu erklären, wenn ein entsprechender Antrag gestellt wird.

(2) Soweit ein Antrag nach Abs. 1 nicht gestellt wird, werden am Schluss der ersten Lesung auf Antrag der Gesetzentwurf und vorliegende Änderungsanträge einem Ausschuss oder mehreren Ausschüssen, von denen einer als federführend zu bestimmen ist, zur Vorbereitung der zweiten Lesung überwiesen. An der Beratung von Gesetzentwürfen, deren Annahme voraussichtlich zu erheblichen Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen würde, soll der Haushaltsausschuss zumindest beteiligt werden.

(3) Wird ein Antrag auf Ausschussüberweisung nach Abs. 2 nicht gestellt, kann der Landtag auf Antrag einer Fraktion oder von mindestens fünf Abgeordneten mit einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder beschließen, ohne Ausschussüberweisung in die zweite Lesung einzutreten.

(4) Kommt weder ein Überweisungsbeschluss nach Abs. 2 noch ein Beschluss nach Abs. 3 zustande, so gilt der Gesetzentwurf als erledigt. Eine weitere Lesung findet nicht statt.

## **§ 15**

### **Zweite Lesung**

(1) Die zweite Lesung findet frühestens am zweiten Werktag nach Schluss der ersten Lesung, falls eine Ausschussüberweisung stattgefunden hat am zweiten Werktag nach Verteilung der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses statt.

(2) Die zweite Lesung beginnt in der Regel mit der Berichtserstattung über die Ausschussberatungen.

(3) Gegenstand der Beratung in der zweiten Lesung ist der Gesetzentwurf, wenn eine Ausschussberatung nicht stattgefunden hat oder der Ausschuss die unveränderte Annahme oder die Ablehnung des Gesetzentwurfs empfohlen hat.

(4) Hat der Ausschuss Änderungen des Gesetzentwurfs vorgeschlagen, so bildet die im Ausschussbericht empfohlene Fassung die Grundlage für die zweite Lesung.

## **§ 16**

### **Abstimmung in zweiter Lesung**

(1) Auf Verlangen einer Fraktion oder von fünf Abgeordneten sind einzelne Bestimmungen oder Teile des Gesetzentwurfs getrennt zur Beratung und Abstimmung zu stellen. Liegen zu solchen Bestimmungen oder Teilen des Gesetzentwurfs Änderungsanträge vor, so ist nach Schluss der Beratung zunächst über diese abzustimmen.

(2) Am Schluss der zweiten Lesung ist zunächst über vorliegende Änderungsanträge abzustimmen. Sodann wird über den Gesetzentwurf im Ganzen, gegebenenfalls mit den im Verlauf der zweiten Lesung beschlossenen Änderungen, abgestimmt (Schlussabstimmung in zweiter Lesung). Sind im Verlauf der zweiten Lesung Änderungen beschlossen worden, so ist auf Verlangen einer Fraktion die Schlussabstimmung auszusetzen, bis eine Zusammenstellung der Änderungen verteilt ist.

(3) In der Schlussabstimmung in zweiter Lesung kann der Landtag beschließen, den Gesetzentwurf anzunehmen, abzulehnen oder für erledigt zu erklären.

(4) Wird ein Gesetzentwurf in der Schlussabstimmung in zweiter Lesung angenommen, so ist das Gesetz beschlossen.

## **§ 17**

### **Ausschussüberweisung nach zweiter Lesung**

(1) Ein Gesetzentwurf, der nach § 12 Abs. 2 in drei Lesungen zu beraten ist und nicht in zweiter Lesung abgelehnt oder für

erledigt erklärt wurde, wird mit den vorliegenden Änderungsanträgen einem oder mehreren Ausschüssen, von denen einer als federführend zu bestimmen ist, zur Vorbereitung der dritten Lesung überwiesen. Bei Gesetzentwürfen für Haushaltsgesetze findet am Schluss der zweiten Lesung eine Abstimmung über die Einzelpläne statt.

(2) Überwiesen wird der Gesetzentwurf, wenn der Ausschuss zur Vorbereitung der zweiten Lesung die unveränderte Fassung oder Ablehnung des Gesetzentwurfs empfohlen hat, ansonsten die im Ausschussbericht empfohlene Fassung. Soweit im Verlauf der zweiten Lesung Änderungen beschlossen wurden, wird der Gesetzentwurf in der vom Plenum beschlossenen Fassung dem Ausschuss überwiesen.

## **§ 18**

### **Dritte Lesung**

(1) Die im Ausschussbericht empfohlene Fassung bildet die Grundlage für die dritte Lesung.

(2) Die dritte Lesung findet frühestens am zweiten Werktag nach Verteilung der Beschlussempfehlung des federführenden Ausschusses statt.

## **§ 19**

### **Abstimmung in dritter Lesung**

(1) Auf Verlangen einer Fraktion oder von mindestens fünf Abgeordneten sind einzelne Bestimmungen oder Teile des Gesetzentwurfs getrennt zur Beratung und Abstimmung zu stellen. Liegen zu solchen Bestimmungen oder Teilen des Gesetzentwurfs Änderungsanträge vor, so ist nach Schluss der Beratung zunächst über diese abzustimmen.

(2) Am Schluss der dritten Lesung ist zunächst über vorliegende Änderungsanträge, die nicht durch getrennte Abstimmung erledigt sind, abzustimmen. Sodann wird über den Gesetzentwurf im Ganzen, gegebenenfalls mit den im Verlauf der dritten Lesung beschlossenen Änderungen, abgestimmt (Schlussabstimmung in dritter Lesung). Sind im Verlauf der dritten Lesung Änderungen beschlossen worden, so ist auf Verlangen einer Fraktion die Schlussabstimmung auszusetzen, bis eine Zusammenstellung der Änderungen verteilt ist.

(3) In der Schlussabstimmung in dritter Lesung kann der Landtag beschließen, den Gesetzentwurf anzunehmen, abzulehnen oder für erledigt zu erklären.

(4) Wird ein Gesetzentwurf in der Schlussabstimmung in dritter Lesung angenommen, so ist das Gesetz beschlossen.

## **§ 20**

### **Weitere Lesung**

(1) Erhebt die Landesregierung Einspruch gegen ein vom Landtag beschlossenes Gesetz (Artikel 119 HV), so findet eine weitere Lesung statt.

(2) Im Verlauf der weiteren Lesung können Änderungen nur zu den im Einspruch der Landesregierung beanstandeten Teilen des Gesetzes beantragt werden.

(3) Auf Verlangen einer Fraktion oder von mindestens fünf Abgeordneten sind einzelne Bestimmungen oder Teile des Gesetzentwurfs getrennt zur Beratung und Abstimmung zu stellen. Liegen zu solchen Bestimmungen oder Teilen des Gesetzentwurfs Änderungsanträge vor, so ist nach Schluss der Beratung zunächst über diese abzustimmen.

(4) Am Schluss der weiteren Lesung ist zunächst über vorliegende Änderungsanträge, die nicht durch getrennte Abstimmung erledigt sind, abzustimmen. Sodann wird über den Gesetzentwurf im Ganzen, gegebenenfalls mit den im Verlauf der weiteren Lesung beschlossenen Änderungen, abgestimmt (Schlussabstimmung in weiterer Lesung).

(5) In der Schlussabstimmung in weiterer Lesung kann der Landtag beschließen, seinen Gesetzentwurf zu bestätigen, in abgeänderter Form anzunehmen oder für erledigt zu erklären.

(6) Wird ein Gesetzentwurf in der Schlussabstimmung in weiterer Lesung mit der Mehrheit der Mitglieder des Landtags bestätigt oder in abgeänderter Fassung angenommen, so ist das Gesetz beschlossen.

## **§ 21**

### **Änderungsanträge zu Gesetzentwürfen**

(1) Änderungsanträge können bis zum Schluss der Beratung in der letzten Lesung eines Gesetzentwurfs gestellt werden, bei getrennter Abstimmung über einzelne Bestimmungen oder Teile eines Gesetzentwurfs nach § 16 Abs. 1 oder § 19 Abs. 1 jedoch nur bis zum Beginn dieser getrennten Abstimmung.

(2) Änderungsanträge, die nicht den Wortlaut des Gesetzentwurfs ändern, sind unzulässig. Im Übrigen gilt § 30 entsprechend.

(3) Änderungsanträge sind grundsätzlich schriftlich einzureichen. Änderungsanträge müssen von mindestens fünf Abgeordneten unterzeichnet sein. Bei Änderungsanträgen einer Fraktion genügt die Unterschrift der oder des Fraktionsvorsitzenden, einer oder eines stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden oder der parlamentarischen Geschäftsführerin oder des parlamentarischen Geschäftsführers.

(4) Ist ein Gesetzentwurf einem Ausschuss überwiesen, so überweist die Präsidentin oder der Präsident Änderungsanträge, die vor dem Abschluss der Ausschussberatung eingehen, unmittelbar dem Ausschuss. Ist ein Gesetzentwurf mehreren Ausschüssen überwiesen, so genügt es, wenn ein Änderungsantrag dem federführenden Ausschuss überwiesen wird. Ist ein Änderungsantrag bis zum Beginn der Abstimmung im Ausschuss noch nicht verteilt, so ist er zu verlesen.

(5) Für die Überweisung von Änderungsanträgen gelten im Übrigen die Bestimmungen der §§ 14 Abs. 2 und 17 Abs. 1.

(6) Änderungsanträge, die einem Ausschuss oder mehreren Ausschüssen überwiesen werden, in der im Ausschussbericht empfohlenen Fassung des Gesetzentwurfs aber nicht oder nur teilweise berücksichtigt sind, können unter Wahrung der Voraussetzungen nach Abs. 1 und 2 erneut eingebracht werden.

(7) Ist ein Gesetzentwurf einem Ausschuss oder mehreren Ausschüssen überwiesen, so können im Verlauf der Ausschussberatungen Änderungsanträge auch von einzelnen Abgeordneten mündlich gestellt werden.

(8) Ist ein Änderungsantrag, über den im Landtag abgestimmt werden soll, bis zum Beginn der Abstimmung noch nicht verteilt, so ist er zu verlesen. Auf Verlangen einer Fraktion ist die Abstimmung auszusetzen, bis eine Zusammenstellung der Änderungen verteilt ist.

## **§ 22**

### **Verzicht auf Fristen**

Der Landtag kann im Einzelfall auf die Einhaltung der Fristen nach § 13 Abs. 1, § 15 Abs. 1 und § 18 Abs. 2 verzichten, wenn nicht wenigstens ein Drittel der anwesenden Abgeordneten widerspricht.

## **§ 23**

### **Beurkundung und Übermittlung der Gesetzesbeschlüsse**

Die Präsidentin oder der Präsident beurkundet den Wortlaut der vom Landtag beschlossenen Gesetze, übermittelt sie der Ministerpräsidentin oder dem Ministerpräsidenten, kann dabei offenbare Unstimmigkeiten berichtigen und, falls erforderlich, die Nummernfolge von Teilen oder einzelnen Bestimmungen eines Gesetzes richtigstellen.

### **3. ABSCHNITT**

## **Die Kontroll- und Öffentlichkeitsfunktion**

### **1. Titel**

#### **Landtag und Landesregierung**

#### **§ 24**

##### **Verkehr mit der Landesregierung**

Den Schriftwechsel zwischen dem Landtag und der Landesregierung führt die Präsidentin oder der Präsident.

#### **§ 25**

##### **Herbeirufung von Mitgliedern der Landesregierung**

Der Landtag und jeder seiner Ausschüsse können auch während einer laufenden Sitzung die Anwesenheit jedes Mitglieds der Landesregierung verlangen. Der Antrag kann nur namens einer Fraktion gestellt werden.

#### **§ 26**

##### **Berichte über die Ausführung von Landtagsbeschlüssen**

(1) Die Landesregierung soll dem Landtag über die Ausführung seiner Beschlüsse innerhalb von drei Monaten berichten. Ist ein Bericht bis zum Ablauf dieser Frist nicht möglich, so soll unter Angabe der Hinderungsgründe ein Zwischenbericht gegeben werden.

(2) Die Präsidentin oder der Präsident gibt die Berichte der Landesregierung den Antragstellerinnen und Antragstellern sowie den Vorsitzenden und Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r)tern der mit der Beratung beauftragten Ausschüsse und den Fraktionsvorsitzenden zur Kenntnis.

(3) Die besonderen Bestimmungen über die Ausführung der Entscheidung über Petitionen bleiben unberührt.

### **2. Titel**

#### **Anträge und sonstige Vorlagen**

#### **§ 27**

##### **Anträge**

(1) Anträge, die die Landesregierung zu einem bestimmten Handeln oder zu regelmäßigen Berichten an den Landtag aufordern, können von einer Fraktion oder von mindestens fünf Abgeordneten eingebracht werden. Sie sind der Präsidentin oder dem Präsidenten schriftlich einzureichen und müssen von den Antragstellerinnen und Antragstellern unterzeichnet sein; soweit sie schriftlich begründet werden, sollen Antrag

und Begründung erkennbar voneinander getrennt werden. Bei Anträgen einer Fraktion genügt die Unterschrift der oder des Fraktionsvorsitzenden, einer oder eines stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden oder der parlamentarischen Geschäftsführerin oder des parlamentarischen Geschäftsführers.

(2) Sie sind als „Antrag“ unter Angabe des Gegenstandes zu bezeichnen und mit der Formel „Der Landtag wolle beschließen:“ einzuleiten.

(3) Die Anträge werden auf die Tagesordnung der nächsten Plenarsitzungswoche gesetzt und beraten. Sie können nach der Beratung angenommen, abgelehnt, für erledigt erklärt oder an den zuständigen Ausschuss, in besonderen Fällen an mehrere Ausschüsse, von denen einer als federführend zu bestimmen ist, überwiesen werden.

## **§ 28**

### **Ausschussüberweisung**

(1) Über einen Antrag, der einem Ausschuss oder mehreren Ausschüssen überwiesen worden ist, erstattet der Ausschuss, bei der Überweisung an mehrere Ausschüsse der federführende Ausschuss, dem Landtag einen schriftlichen Bericht, der die Empfehlung enthält, den Antrag unverändert oder in geänderter Fassung anzunehmen, ihn abzulehnen oder ihn für erledigt zu erklären. Der Bericht wird auf die Tagesordnung der nächsten Plenarsitzungswoche gesetzt. Eine Aussprache findet auf Verlangen statt, wenn nicht bereits eine Beratung im Plenum vor Ausschussüberweisung stattgefunden hat.

(2) Auf Verlangen der Antragstellerinnen und der Antragsteller können die eingereichten Anträge unmittelbar an den zuständigen Ausschuss, in besonderen Fällen an mehrere Ausschüsse, von denen einer als federführend zu bestimmen ist, überwiesen werden. Der zuständige (federführende) Ausschuss bestimmt sich grundsätzlich nach dem Beschluss nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen (HV).

(3) Soweit die abschließende Beratung im zuständigen Ausschuss von den Antragstellerinnen und Antragstellern (in besonderen Fällen in mehreren Ausschüssen, von denen einer als federführend zu bestimmen ist) begehrt wurde, gilt diese als abschließende Beratung des Landtags, falls nicht innerhalb einer Woche nach der Beschlussfassung eine Fraktion der Präsidentin oder dem Präsidenten schriftlich das Verlangen übermittelt, zu der Vorlage die Entscheidung des Landtags einzuholen. In diesem Fall hat der Ausschuss dem Landtag einen schriftlichen Bericht zu erstatten.

## **§ 29**

### **Entschließungsanträge, Grundsatzdebatten**

Anträge, die nicht das Begehren enthalten, die Landesregierung möge in einer bestimmten Weise tätig werden (Entschließungsanträge), werden auf die Tagesordnung der nächsten Plenarsitzung gesetzt. Über sie wird nach Beratung in öffentlicher Sitzung abgestimmt; eine Ausschussberatung findet nur in Ausnahmefällen und nicht gegen den Willen der Antragstellerinnen und Antragsteller statt.

## **§ 30**

### **Änderungsanträge**

Die mit einem Änderungsantrag angestrebte Veränderung eines Antrags darf nur in einer Verkürzung, einer Erweiterung oder einer Veränderung ihres Wortlauts bestehen. Änderungsanträge, die den Gegenstand des Antrags auswechseln oder der Zielsetzung des Antrags zuwiderlaufen, sind unzulässig. §§ 27 und 28 gelten sinngemäß.

## **§ 31**

### **Berichtsanhträge**

(1) Anträge, mit denen die Landesregierung aufgefordert wird, in einem oder mehreren Ausschüssen einen Bericht abzugeben, werden als Berichtsanhträge bezeichnet. Die Präsidentin oder der Präsident überweist den Berichtsanhtrag an die zuständigen Ausschüsse.

(2) Berichtsanhträge dienen auch dazu, vertrauliche Gegenstände zu behandeln.

(3) Soweit die Landesregierung einen schriftlichen Bericht vorab erstellt, wird dieser nicht als Landtagsdrucksache verteilt.

(4) Mit der Entgegennahme des Berichts in den Ausschüssen, der innerhalb einer Frist von zwei Monaten erfolgen soll, gilt der Antrag als erledigt. Eine Berichterstattung an das Plenum findet in der Regel nicht statt.

## **§ 32**

### **Aktuelle Stunde**

(1) Eine Fraktion kann beantragen, dass der Landtag in seiner nächsten Plenarsitzungswoche über ein bestimmt bezeichnetes Thema von allgemeinem aktuellem Interesse, der zum Zuständigkeitsbereich des Landtags gehört, eine Aussprache (Aktuelle Stunde) abhält.

(2) Der Antrag ist schriftlich einzureichen und von der oder dem Fraktionsvorsitzenden, einer oder einem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden oder der parlamentarischen Geschäftsführerin oder dem parlamentarischen Geschäftsführer zu unterzeichnen.

(3) Der Antrag ist als „Antrag betreffend eine Aktuelle Stunde“ zu bezeichnen und mit der Formel „Der Landtag wolle über folgenden Gegenstand eine Aktuelle Stunde abhalten:“ einzuleiten.

(4) Der Antrag kann frühestens am Tag nach der Aufstellung der Tagesordnung durch den Ältestenrat, spätestens am Montag der Plenarsitzungswoche bis 12.00 Uhr eingereicht werden.

(5) Hält die Präsidentin oder der Präsident den Antrag für zulässig, so setzt sie oder er die beantragte Aktuelle Stunde auf die Tagesordnung mit der Maßgabe, dass sie an einem Tag der Plenarsitzungswoche vor den übrigen Tagesordnungspunkten aufgerufen wird. Hat die Präsidentin oder der Präsident Zweifel an der Zulässigkeit des Antrags, legt sie oder er ihn dem Landtag zur Entscheidung bei der Genehmigung der Tagesordnung nach § 58 Abs. 3 vor; bejaht der Landtag die Zulässigkeit des Antrags, gilt für den Aufruf der Aktuellen Stunde Satz 1.

(6) Die Aussprache für jeden zulässigen Antrag auf Abhaltung einer Aktuellen Stunde beträgt fünf Minuten je Fraktion; bei gemeinsamem Aufruf verlängert sich diese Redezeit um die Hälfte.

(7) Überschreiten die Mitglieder der Landesregierung oder ihre Beauftragten die Redezeit der Fraktionen, verlängert sich die Redezeit für jede Fraktion um die Dauer der Überschreitung.

(8) Die Reihenfolge der Rednerinnen und Redner bestimmt das Sitzungspräsidium, das dabei im Interesse einer lebendigen und sachgerechten Aussprache von der Reihenfolge der Wortmeldungen abweichen kann; Art. 91 Satz 3 HV bleibt unberührt. Die Verlesung von vorbereiteten Reden oder Erklärungen ist nicht zulässig.

(9) Anträge zur Sache können nicht gestellt werden. Ausgenommen hierbei sind Entschließungsanträge, die einer sofortigen Abstimmung unterliegen.

### **§ 33**

#### **Sonstige Vorlagen**

(1) Sonstige Vorlagen, insbesondere Vorlagen der Präsidentin oder des Präsidenten, der Landesregierung, die nicht einen Gesetzentwurf zum Gegenstand haben, Mitteilungen einzelner Mitglieder der Landesregierung sowie Vorlagen der Präsidentin oder des Präsidenten des Rechnungshofs, überweist die Präsidentin oder der Präsident unmittelbar dem zuständigen Ausschuss, in besonderen Fällen mehreren Ausschüssen, von denen einer als federführend zu bestimmen ist. An der Beratung von Vorlagen, deren Annahme zu erheblichen Mehrausgaben oder Mindereinnahmen führen würde, soll der Haushaltsausschuss zumindest beteiligt werden.

(2) Vorlagen der in Abs. 1 genannten Art, die von besonderer Bedeutung sind, kann die Präsidentin oder der Präsident dem Ältestenrat zur Aufnahme in die Tagesordnung des Landtags

vorschlagen. Werden sie in die Tagesordnung aufgenommen, beschließt der Landtag über ihre weitere Behandlung. Andernfalls findet Überweisung nach Abs. 1 statt.

(3) Für Vorlagen der in Abs. 1 genannten Art, die einem Ausschuss oder mehreren Ausschüssen überwiesen worden sind, gilt § 28 Abs. 1 entsprechend. Ist eine Vorlage dem Landtag lediglich zur Kenntnisnahme zugeleitet, ist die Angelegenheit mit der Behandlung im Ausschuss erledigt, es sei denn, eine Fraktion beantragt die Behandlung im Plenum. Nur auf besonderen Beschluss des Ausschusses ist dem Landtag ein schriftlicher Bericht zu erstatten, für den § 28 Abs. 1 Satz 2 und 3 entsprechend gilt.

(4) Abs. 1 gilt insbesondere auch für Vorlagen der Landesregierung oder der Ministerin oder des Ministers der Finanzen nach der Landeshaushaltsordnung. Für Vorlagen nach § 10 Abs. 3, § 36 Satz 2, § 37 Abs. 4, § 42 Abs. 1, § 64 Abs. 2 und § 65 Abs. 7 der Landeshaushaltsordnung gilt die Stellungnahme, Einwilligung oder Zustimmung des Haushaltsausschusses als Stellungnahme, Einwilligung oder Zustimmung des Landtags, falls nicht innerhalb einer Woche nach der Beschlussfassung durch den Haushaltsausschuss eine Fraktion der Präsidentin oder dem Präsidenten schriftlich das Verlangen übermittelt, zu der Vorlage die Entscheidung des Landtags einzuholen. In diesem Fall hat der Haushaltsausschuss dem Landtag einen schriftlichen Bericht zu erstatten, für den § 28 Abs. 1 Satz 2 und 3 entsprechend gilt.

### **3. Titel**

#### **Anfragen**

#### **§ 34**

##### **Große Anfragen**

(1) Große Anfragen an die Landesregierung können von einer Fraktion oder von mindestens fünf Abgeordneten eingebracht werden. Sie sind der Präsidentin oder dem Präsidenten schriftlich einzureichen und müssen von den Fragestellerinnen und Fragestellern unterzeichnet sein. Bei Großen Anfragen einer Fraktion genügt die Unterschrift der oder des Fraktionsvorsitzenden, einer oder eines stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden oder der parlamentarischen Geschäftsführerin oder des parlamentarischen Geschäftsführers.

(2) Große Anfragen sind schriftlich zu begründen, soweit nicht der Sachverhalt, über den Auskunft gewünscht wird, aus dem Wortlaut der Anfrage deutlich genug hervorgeht. Wortlaut und Begründung der Anfrage sollen knapp und sachlich formuliert sein.

(3) Die Präsidentin oder der Präsident teilt die Große Anfrage unverzüglich der Landesregierung mit und fordert sie auf, innerhalb von drei Monaten eine schriftliche Antwort zu geben.

(4) Nach Eingang und Verteilung der Antwort der Landesregierung wird die Große Anfrage entweder auf die Tagesordnung der nächsten Plenarsitzungswoche gesetzt oder auf Verlangen der Fragestellerinnen oder Fragesteller an den zuständigen Ausschuss überwiesen. Steht die Große Anfrage auf der Tagesordnung der Plenarsitzung, ist auf Verlangen der Fragestellerinnen und Fragesteller oder einer Fraktion über die Antwort der Landesregierung die Aussprache zu eröffnen; zu Beginn der Aussprache erhält in der Regel eine der Fragestellerinnen oder einer der Fragesteller das Wort.

(5) Lehnt es die Landesregierung ab, eine Große Anfrage zu beantworten, oder gibt sie auf eine Große Anfrage innerhalb von drei Monaten keine schriftliche Antwort, ist auf Verlangen der Fragestellerinnen oder Fragesteller die Große Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Plenarsitzungswoche zu setzen. Für die Aussprache gilt Abs. 4 Satz 2 entsprechend.

## **§ 35**

### **Kleine Anfragen**

(1) Abgeordnete können mit Kleinen Anfragen von der Landesregierung Auskunft über bestimmte Angelegenheiten verlangen. Die Gegenstände dürfen nicht nur von örtlichem Interesse sein. Die Kleinen Anfragen sind der Präsidentin oder dem Präsidenten schriftlich einzureichen und müssen von der oder dem einreichenden Abgeordneten unterzeichnet sein. Sie sollen knapp und sachlich formuliert und so gehalten sein, dass sie von der Landesregierung in kurzer Form beantwortet werden können. Die Anzahl der Fragen, einschließlich der Unterfragen, darf 10 nicht überschreiten. Anfragen, die gegen Satz 1 bis 5 verstoßen, weist die Präsidentin oder der Präsident zurück. Im Beschwerdefall entscheidet der Ältestenrat.

(2) Die Präsidentin oder der Präsident teilt die zugelassenen Kleinen Anfragen der Landesregierung mit. Sie werden von ihr schriftlich beantwortet.

(3) Die Antwort der Landesregierung soll innerhalb von sechs Wochen nach der Zuleitung der Anfrage an diese erteilt werden. Falls die Antwort bis zum Ablauf dieser Frist nicht möglich ist, soll ein Zwischenbericht mit Angabe der konkreten Hinderungsgründe gegeben werden.

## **§ 36**

### **Auskunftersuchen**

(1) Jedes Mitglied des Landtags hat das Recht, Auskunftersuchen an die Landesregierung zu richten, um insbesondere Aus-

künfte über Angelegenheiten von örtlichem Interesse zu erhalten.

(2) Die Auskunftersuchen sind der Präsidentin oder dem Präsidenten schriftlich einzureichen und müssen von der oder dem einreichenden Abgeordneten unterzeichnet sein. Sie sollen knapp und sachlich formuliert und so gehalten sein, dass sie von der Landesregierung in kurzer Form beantwortet werden können.

(3) Die Präsidentin oder der Präsident leitet die Auskunftersuchen an die Landesregierung weiter.

(4) Die schriftliche Auskunft soll innerhalb von vier Wochen an das Mitglied des Landtags unmittelbar erfolgen. Kann die Frist nicht eingehalten werden, soll die Landesregierung dies dem Mitglied des Landtags unmittelbar schriftlich mit Angabe der konkreten Hinderungsgründe mitteilen. Die Auskunft und gegebenenfalls der Zwischenbescheid sind der Präsidentin oder dem Präsidenten nachrichtlich zuzuleiten.

(5) Weder die Anfrage nach Abs. 1 noch die Auskunft nach Abs. 4 werden als Landtagsdrucksache verteilt.

### **§ 36a**

#### **Budgetanfragen**

(1) Mitglieder des Landtags haben das Recht, Budgetanfragen an die Landesregierung zu richten. Inhalt der Budgetanfragen sind insbesondere Fragen zu bestehenden Haushalten, den Quartalsberichten und der Finanzplanung.

(2) Die Anfragen sind in schriftlicher Form beim Budgetbüro des Hessischen Landtags einzureichen. Das Budgetbüro leitet die Anfragen an das Hessische Ministerium der Finanzen weiter. Bei Eilbedürftigkeit kann das Budgetbüro die Anfragen dem zuständigen Fachressort unmittelbar zuleiten.

(3) Die Antwort der Landesregierung soll innerhalb von 15 Arbeitstagen nach Zuleitung der Anfrage erteilt werden, wobei eine kürzere Beantwortungszeit anzustreben ist. Falls die Antwort bis zum Ablauf dieser Frist nicht oder nur teilweise möglich ist, soll dem Budgetbüro eine Zwischennachricht mit Angabe der Hinderungsgründe gegeben oder ein Zwischenergebnis mitgeteilt werden.

(4) Die Antwort erfolgt schriftlich an das Budgetbüro, das die Fragestellerin oder den Fragesteller entsprechend informiert. Die Antworten werden ausschließlich der Fragestellerin oder dem Fragesteller zugeleitet. Eine Bekanntgabe an andere Mitglieder des Landtags ist nur mit Genehmigung der Fragestellerin oder des Fragestellers zulässig.

(5) Weder die Budgetanfrage nach Abs. 1 noch die Antwort der Landesregierung nach Abs. 3 werden als Landtagsdrucksache verteilt.

## § 37

### **Mündliche Fragen**

(1) Zu Beginn der jeweils ersten Plenarsitzung in einer Woche wird in der Regel eine Fragestunde abgehalten. Jedes Mitglied des Landtags ist berechtigt, in einer Fragestunde bis zu zwei Mündliche Fragen an die Landesregierung zu richten.

(2) Mündliche Fragen dürfen nur aus einem Fragesatz bestehen und keine Wertungen enthalten. Eine Unterteilung in mehrere Fragen ist nicht zulässig. Sie müssen knapp und sachlich formuliert und ihrem Gegenstand nach so gehalten sein, dass die Antwort der Landesregierung kurz gefasst sein kann. Mündliche Fragen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, werden zurückgewiesen, falls eine Verständigung mit der Fragestellerin oder dem Fragesteller nicht oder nicht rechtzeitig erreicht werden kann.

(3) Mündliche Fragen dürfen nicht Gegenstände von lediglich örtlich begrenztem Interesse betreffen.

(4) Mündliche Fragen müssen der Präsidentin oder dem Präsidenten spätestens am vierten Arbeitstag vor der Fragestunde bis 12.00 Uhr schriftlich eingereicht und von der Fragestellerin oder dem Fragesteller unterzeichnet werden. Die Präsidentin oder der Präsident teilt die zugelassenen Mündlichen Fragen der Landesregierung am dritten Arbeitstag vor der Fragestunde mit. Die zugelassenen Mündlichen Fragen werden in eine Zusammenstellung aufgenommen, die spätestens zu Beginn der Fragestunde an die Abgeordneten und die Mitglieder der Landesregierung verteilt wird.

(5) Die Fragestellerin oder der Fragesteller ist berechtigt, nach Beantwortung der Mündlichen Frage bis zu zwei Zusatzfragen zu stellen. Darüber hinaus können insgesamt zwei weitere Zusatzfragen von anderen Abgeordneten gestellt werden.

(6) Die Dauer der Fragestunde darf sechzig Minuten nicht überschreiten.

(7) Mündliche Fragen, die wegen des Ablaufs der Fragestunde nicht aufgerufen werden können, werden zusammen mit der der Präsidentin oder dem Präsidenten überreichten schriftlichen Antwort der Landesregierung als Anlagen zum Sitzungsbericht abgedruckt, wenn nicht die Fragestellerin oder der Fragesteller bis zum Ende der Plenarsitzung die Frage zurückzieht oder erklärt, die Beantwortung werde in der nächsten Fragestunde gewünscht. Satz 1 gilt auch für Fragen, die wegen Abwesenheit der Fragestellerin oder des Fragestellers nicht aufgerufen werden können, sofern eine Frage nicht von einem Mitglied des Landtags übernommen wird.

## **4. Titel**

### **Petitionen**

#### **§ 38**

##### **Petitionsrecht**

(1) Das Petitionsrecht gemäß Art. 16 HV und Art. 17 GG dient dem Landtag neben der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger auch der Kontrolle der Landesregierung im Einzelfall.

(2) Der Landtag kann Auskunft über alle der Verwaltung bekannten Umstände verlangen, die für eine Petitionsentscheidung von Bedeutung sein können.

## **2. TEIL**

### **DAS PARLAMENT UND SEINE ORGANE**

#### **1. ABSCHNITT**

##### **Die Mitglieder des Landtags**

#### **§ 39**

##### **Abgeordnete**

(1) Die Abgeordneten sind verpflichtet, an der Arbeit des Landtags teilzunehmen und sie zu fördern.

(2) Die Präsidentin oder der Präsident zeigt der Landeswahlleiterin oder dem Landeswahlleiter an, wann das Mandat eines Mitglieds des Landtags erloschen ist.

#### **2. ABSCHNITT**

##### **Die Fraktionen**

#### **§ 40**

##### **Begriff der Fraktion**

(1) Begriff und Rechtsstellung der Fraktionen richten sich nach dem Hessischen Fraktionsgesetz. Ein Abgeordneter kann nur einer Fraktion angehören.

(2) Die Mindeststärke einer Fraktion beträgt fünf Abgeordnete. Die Fraktionen können Abgeordnete als Gäste aufnehmen.

#### **§ 41**

##### **Bildung einer Fraktion**

(1) Die Fraktionen geben sich eine Satzung. Sie muss zumindest Vorschriften über die Bezeichnung und Vertretung der Fraktion, die Wahl und Größe des Vorstands und die Rechte der Organe enthalten.

(2) Die innere Ordnung der Fraktionen muss demokratischen Grundsätzen entsprechen.

(3) Die Satzung, die Namen der Mitglieder und Gäste sowie die Namen der Organmitglieder sind der Präsidentin oder dem Präsidenten schriftlich mitzuteilen.

## **§ 42**

### **Reihenfolge der Fraktionen**

(1) Die Reihenfolge der Fraktionen bestimmt sich nach ihrer Stärke.

(2) Bei gleicher Stärke entscheiden über die Reihenfolge die bei der Landtagswahl abgegebenen Landesstimmen.

## **3. ABSCHNITT**

### **Das Plenum**

## **§ 43**

### **Das Plenum**

Der Landtag tritt kraft eigenen Rechts zusammen und versammelt sich in der Regel am Sitz der Landesregierung.

## **4. ABSCHNITT**

### **Die Präsidentin oder der Präsident**

## **§ 44**

### **Aufgaben der Präsidentin oder des Präsidenten**

(1) Die Präsidentin oder der Präsident vertritt den Landtag und führt seine Geschäfte. Sie oder er wahrt die Würde und die Rechte des Landtags, fördert seine Arbeiten, leitet die Verhandlungen gerecht und unparteiisch und wahrt die Ordnung im Hause. Sie oder er hat beratende Stimme in allen Ausschüssen; das Gleiche gilt für die Vizepräsidentinnen und die Vizepräsidenten.

(2) Die Präsidentin oder der Präsident führt die gesamte wirtschaftliche Verwaltung des Landtags unter Beachtung der Landeshaushaltsordnung und der Haushaltsgesetze.

(3) Die Dienstaufsicht über sämtliche Beamtinnen und Beamten, Angestellten, Arbeiterinnen und Arbeiter des Landtags steht der Präsidentin oder dem Präsidenten zu. Im Benehmen mit dem Präsidium ernennt und entlässt sie oder er die Beamtinnen und Beamten des Landtags.

(4) Die Präsidentin oder der Präsident übt das Hausrecht und die Polizeigewalt im Landtagsgebäude aus. Sie oder er kann allgemein oder für den Einzelfall Anordnungen über das Betreten des Landtagsgebäudes und des zugehörigen Grundstücks sowie

über das Verweilen und die Sicherheit und Ordnung im Gebäude und auf dem Grundstück erlassen. Dabei kann sie oder er auch aus Sicherheitsgründen gebotene Beschränkungen der Öffentlichkeit der Sitzungen des Landtags anordnen.

#### **§ 45**

#### **Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Präsidentin oder des Präsidenten**

Die Präsidentin oder der Präsident wird durch die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten vertreten. Sind die Vizepräsidentinnen und Vizepräsidenten sämtlich verhindert, tritt an ihre Stelle die oder der dem Lebensalter nach älteste Abgeordnete, die oder der zur Übernahme der Vertretung bereit ist.

### **5. ABSCHNITT**

#### **Das Präsidium**

#### **§ 46**

#### **Aufgaben des Präsidiums**

(1) Das Präsidium ist der Vorstand des Landtags im Sinne der Art. 84 und 86 HV. Es beschließt über die inneren Angelegenheiten des Landtags, soweit deren Regelung nicht der Präsidentin oder dem Präsidenten nach Art. 86 HV oder dem Ältestenrat vorbehalten ist.

(2) Das Präsidium stellt insbesondere den Voranschlag des Haushaltsplans für den Landtag fest und kann Vorschriften über die Benutzung der Einrichtungen des Landtags erlassen.

#### **§ 47**

#### **Sitzungen des Präsidiums**

(1) Die Sitzungen des Präsidiums werden von der Präsidentin oder dem Präsidenten einberufen und geleitet. Das Präsidium ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der Präsidentin oder des Präsidenten den Ausschlag.

(2) In dringenden Angelegenheiten kann die Präsidentin oder der Präsident einen Beschluss des Präsidiums über eine schriftlich übermittelte Vorlage herbeiführen. Er kommt zustande, sobald die schriftliche Zustimmung der Mehrheit der Mitglieder des Präsidiums vorliegt, falls nicht mindestens ein Drittel der Mitglieder der schriftlichen Beschlussfassung innerhalb der von der Präsidentin oder dem Präsidenten angegebenen Frist, die mindestens fünf Tage betragen soll, widerspricht.

(3) Die Fraktionsvorsitzenden sowie die parlamentarischen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer haben beratende Stimme.

(4) Über die Verhandlungen des Präsidiums werden von der Protokollführerin oder dem Protokollführer Kurzberichte, die den Ablauf der Beratungen wiedergeben, und Beschlussprotokolle angefertigt. Die Beschlussprotokolle sind von der Präsidentin oder dem Präsidenten und von der Protokollführerin oder dem Protokollführer zu unterzeichnen.

(5) Die Verhandlungen des Präsidiums sind vertraulich, wenn nicht mit den Stimmen der Mehrheit der Mitglieder etwas anderes beschlossen wird.

## **6. ABSCHNITT**

### **Der Ältestenrat**

#### **§ 48**

#### **Aufgaben des Ältestenrats**

(1) Der Ältestenrat hat die Aufgabe, die Präsidentin oder den Präsidenten bei der Führung der parlamentarischen Geschäfte zu unterstützen, insbesondere eine Verständigung zwischen den Fraktionen über den Arbeitsplan des Landtags herbeizuführen.

(2) Der Ältestenrat entscheidet darüber, ob der Landtag in verfassungsrechtlichen Verfahren das Recht zum Beitritt oder zur Äußerung wahrnehmen soll.

(3) Zur Vorbereitung einzelner Angelegenheiten kann der Ältestenrat Kommissionen bilden; zu den Kommissionssitzungen können Sachverständige zugezogen werden.

(4) Jede Fraktion kann eine Fraktionsassistentin oder einen Fraktionsassistenten entsenden, die oder der der Sitzung ohne das Recht zur Beteiligung beiwohnen kann.

(5) Für die Beratungen des Ältestenrats gelten die Bestimmungen über die Beratungen des Präsidiums sinngemäß.

## **7. ABSCHNITT**

### **Der Hauptausschuss**

#### **§ 49**

#### **Der Hauptausschuss**

(1) Der Hauptausschuss nimmt die Aufgaben des ständigen Ausschusses gemäß Art. 93 und 110 HV wahr.

(2) Der Hauptausschuss ist zuständig für die Immunitätsangelegenheiten.

(3) Der Hauptausschuss ist zuständig für Bundesratsangelegenheiten.

(4) Im Übrigen ist der Hauptausschuss insbesondere zuständig für die Beratung von Gegenständen, die verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Bedeutung haben, sowie von Gegenständen, die aus Sicherheitsgründen vertraulicher Behandlung bedürfen. Die Sitzungen des Hauptausschusses über solche Angelegenheiten haben vertraulichen Charakter, falls nicht der Ausschuss mit den Stimmen der Mehrheit seiner Mitglieder etwas anderes beschließt. Das Gleiche gilt für Beratungen des Hauptausschusses über Immunitätsangelegenheiten. Das Recht des Landtags, dem Ausschuss andere Beratungsgegenstände zu überweisen, bleibt unberührt.

## **8. ABSCHNITT**

### **Die Ausschüsse**

#### **§ 50**

#### **Fachausschüsse, ständige Unterausschüsse**

(1) Zur Vorberatung der Vorlagen, über die der Landtag zu beschließen hat, werden neben dem Hauptausschuss folgende Fachausschüsse eingesetzt:

Europaausschuss (EUA),

Haushaltsausschuss (HHA),

Innenausschuss (INA),

Kulturpolitischer Ausschuss (KPA),

Petitionsausschuss (PTA),

Rechtspolitischer Ausschuss (RTA),

Sozial- und Integrationspolitischer Ausschuss (SIA),

Ausschuss für Digitales und Datenschutz (DDA)

Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA),

Ausschuss für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen (WVA),

Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA).

(2) Der Landtag kann außer dem Unterausschuss Justizvollzug weitere ständige Unterausschüsse einsetzen. Dem Unterausschuss Justizvollzug können Anträge unmittelbar überwiesen werden.

(3) Die Zahl der Mitglieder der Fachausschüsse und ständigen Unterausschüsse wird durch Beschluss des Landtags festgelegt. Die Verteilung der Sitze ist so festzulegen, dass sowohl jede Fraktion vertreten ist als auch die Mehrheitsverhältnisse gewahrt werden.

## **§ 51**

### **Sonderausschüsse**

Zur Vorberatung bestimmter Vorlagen kann der Landtag Sonderausschüsse einsetzen. Die Mitgliederzahl ist bei dem Beschluss über die Einsetzung festzulegen.

## **§ 52**

### **Zusammensetzung**

(1) Die Mitglieder der Ausschüsse werden der Präsidentin oder dem Präsidenten von den Fraktionen schriftlich benannt.

(2) Die Mitglieder der Ausschüsse können sich im Einzelfall durch andere Mitglieder des Landtags vertreten lassen.

(3) § 6 bleibt unberührt.

## **§ 53**

### **Ausschussvorsitz**

(1) Die Vorsitzenden der Ausschüsse und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter werden vom Ältestenrat auf Vorschlag der Fraktionen benannt. Die Mehrheitsverhältnisse sollen gewahrt werden.

(2) Falls im Ältestenrat keine Einigung über deren Bestellung erreicht werden kann, erfolgt die Verteilung nach dem Verfahren nach Sainte-Laguë/Schepers.

## **9. ABSCHNITT**

### **Die Untersuchungsausschüsse**

## **§ 54**

### **Untersuchungsausschüsse**

Einsetzung, Zusammensetzung und Aufgaben der Untersuchungsausschüsse richten sich nach der Hessischen Verfassung und den geltenden Gesetzen.

## **10. ABSCHNITT**

### **Enquetekommissionen**

## **§ 55**

### **Enquetekommissionen**

(1) Zur Vorbereitung von Entscheidungen über umfangreiche und bedeutsame Sachverhalte kann der Landtag Enquetekommissionen einsetzen. Auf Antrag eines Fünftels seiner Mitglieder ist er dazu verpflichtet. Der Antrag muss den Auftrag der Kommission bezeichnen.

(2) Die Mitglieder der Kommission werden im Einvernehmen der Fraktionen benannt und von der Präsidentin oder dem Präsidenten berufen. Kann ein Einvernehmen nicht hergestellt werden, benennen die Fraktionen die Mitglieder im Verhältnis ihrer Stärke. Die Mitgliederzahl der Kommission soll, mit Ausnahme der in Abs. 3 genannten Mitglieder der Fraktionen, sieben nicht übersteigen.

(3) Jede Fraktion kann ein Mitglied, auf Beschluss des Landtags auch mehrere Mitglieder, in die Kommission entsenden.

(4) Die Enquetekommissionen haben ihre Berichte so rechtzeitig vorzulegen, dass bis zum Ende der Wahlperiode eine Aussprache darüber im Landtag stattfinden kann. Sofern ein abschließender Bericht nicht erstattet werden kann, ist ein Zwischenbericht vorzulegen, auf dessen Grundlage der Landtag entscheidet, ob die Enquetekommission ihre Arbeit fortsetzen oder einstellen soll.

### **3. TEIL**

## **DAS PARLAMENT UND SEIN VERFAHREN**

### **1. ABSCHNITT**

#### **Das Verfahren im Plenum**

#### **1. Titel**

#### **Sitzungsordnung**

#### **§ 56**

#### **Öffentlichkeit**

(1) Der Landtag verhandelt öffentlich.

(2) Auf Antrag der Landesregierung oder von zehn Abgeordneten kann der Landtag mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden die Öffentlichkeit für einzelne Gegenstände der Tagesordnung ausschließen. Über den Antrag wird in geheimer Sitzung verhandelt (Art. 89 HV).

(3) Beschließt der Landtag den Ausschluss der Öffentlichkeit, dürfen nur Abgeordnete, Mitglieder der Landesregierung sowie die von der Präsidentin oder vom Präsidenten des Landtags zugelassenen Personen im Sitzungssaal verbleiben.

#### **§ 57**

#### **Einberufung**

(1) Die Präsidentin oder der Präsident beruft den Landtag aufgrund der Beratungen im Ältestenrat oder des Beschlusses des Landtags ein.

(2) In Fällen besonderer Dringlichkeit wird der Sitzungstermin von der Präsidentin oder vom Präsidenten festgelegt.

(3) Bei der Einberufung des Landtags soll eine Frist von sechs Tagen gewahrt werden.

(4) Die Präsidentin oder der Präsident muss den Landtag binnen zwei Wochen einberufen, wenn die Landesregierung oder mindestens ein Fünftel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Landtags es verlangt.

(5) Ort, Zeitpunkt und Tagesordnung der Plenarsitzungen werden den Abgeordneten, der Präsidentin oder dem Präsidenten, den Fraktionen und den Mitgliedern der Landesregierung in elektronischer Form mitgeteilt, sofern nicht zusätzlich die Papierform gewünscht ist.

## **§ 58**

### **Tagesordnung**

(1) Die Präsidentin oder der Präsident stellt aufgrund der Beratungen im Ältestenrat die Tagesordnung auf.

(2) Vorlagen, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen spätestens eine Stunde vor Beginn der Sitzung des Ältestenrats der Präsidentin oder dem Präsidenten schriftlich zugegangen sein. Große Anfragen werden auf die Tagesordnung gesetzt, wenn bis zum Beginn der Sitzung des Ältestenrats die Antwort der Landesregierung nach § 34 Abs. 4 verteilt worden ist oder das Verlangen der Fragesteller nach § 34 Abs. 5 der Präsidentin oder dem Präsidenten schriftlich zugegangen ist.

(3) Die Tagesordnung ist vom Landtag zu genehmigen. Trotz erfolgter Genehmigung kann der Landtag beschließen, einzelne Gegenstände von der Tagesordnung abzusetzen oder die Reihenfolge der Behandlung der Tagesordnungspunkte zu ändern.

## **§ 59**

### **Dringliche Beratungen**

Dringliche Initiativen werden noch auf eine bereits festgelegte oder genehmigte Tagesordnung gesetzt, solange diese nicht erledigt ist. Dringlich sind:

1. Anträge, der Ministerpräsidentin oder dem Ministerpräsidenten das Vertrauen auszusprechen oder zu versagen;
2. Anträge auf Einsetzung von Untersuchungsausschüssen;
3. Gesetzwürfe, die aus der Mitte des Landtags eingebracht werden, wenn sie von den Einbringenden als dringlich bezeichnet sind und der Landtag die Dringlichkeit bejaht;
4. Anträge, für die nach § 27 und § 29 das Verlangen erhoben ist, sie zunächst im Landtag zu beraten, wenn sie von den Antragstellerinnen und Antragstellern als dringlich bezeichnet sind und der Landtag die Dringlichkeit bejaht;
5. Anträge, die die Auflösung des Landtags begehren.

## **§ 60**

### **Sitzungsleitung**

(1) Die Präsidentin oder der Präsident eröffnet und schließt die Sitzung und leitet die Verhandlungen. Will sie oder er sich selbst an der Beratung als Rednerin oder Redner beteiligen, muss sie oder er während dieser Zeit den Vorsitz abgeben.

(2) Die Präsidentin oder der Präsident stellt zu Beginn der Sitzung die Beschlussfähigkeit des Landtags fest.

## **§ 61**

### **Anzweiflung der Beschlussfähigkeit**

(1) Der Landtag ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der gesetzlichen Zahl seiner Mitglieder anwesend ist.

(2) Die Anzweiflung der Beschlussfähigkeit des Landtags ist nur unmittelbar vor einer Abstimmung zulässig. Wird die Beschlussfähigkeit angezweifelt, so wird durch Auszählen die Zahl der Anwesenden festgestellt. Solange die Beschlussfähigkeit nicht festgestellt ist, darf das Wort auch zur Geschäftsordnung nicht mehr erteilt werden.

(3) Die Präsidentin oder der Präsident kann die Auszählung auf kurze Zeit aussetzen.

(4) Bei festgestellter Beschlussunfähigkeit ist die Sitzung für kurze Zeit zu unterbrechen.

## **§ 62**

### **Folgen der Beschlussunfähigkeit**

Bei Beschlussunfähigkeit hat die Präsidentin oder der Präsident die Sitzung sofort aufzuheben und Zeit und Tagesordnung der nächsten Sitzung zu verkünden. Ergibt sich die Beschlussunfähigkeit bei einer Abstimmung oder Wahl, so wird in einer der nächsten Sitzungen die Abstimmung oder Wahl wiederholt. Ein Verlangen auf namentliche Abstimmung bleibt dabei in Kraft.

## **§ 63**

### **Vertagung**

Die Sitzung kann vor Erledigung der Tagesordnung nur durch Beschluss des Landtags vertagt werden. Ist für mehrere Sitzungen einer Plenarsitzungswoche eine gemeinsame Tagesordnung genehmigt, so gilt Satz 1 für die letzte Sitzung der Woche.

## **§ 64**

### **Eröffnung und Verbindung der Beratung**

(1) Die Präsidentin oder der Präsident hat jeden Gegenstand, der auf der Tagesordnung steht, zur Beratung aufzurufen und

darüber die Aussprache zu eröffnen, soweit nicht diese Geschäftsordnung besondere Voraussetzungen dafür festlegt.

(2) Der Landtag kann beschließen, die Beratung gleichartiger oder verwandter Gegenstände, die in der Tagesordnung besonders aufgeführt sind, zu verbinden.

## **§ 65**

### **Schluss der Beratung**

(1) Liegen keine Wortmeldungen vor oder sind alle Wortmeldungen erledigt, so schließt die Präsidentin oder der Präsident die Beratung.

(2) Der Landtag kann beschließen, die Beratung zu schließen. Über den Antrag auf Schluss der Beratung ist vor einem Antrag auf Vertagung abzustimmen. Ein entsprechender Antrag kann erst gestellt werden, wenn mindestens eine Vertreterin oder ein Vertreter jeder Fraktion Gelegenheit gehabt hat, zur Sache zu sprechen. Vor der Abstimmung über den Antrag auf Schluss der Beratung ist einem Mitglied des Landtags, das den Antrag begründen, und einem Mitglied des Landtags, das dagegen sprechen will, das Wort zu erteilen.

(3) Ergreift nach Schluss der Beratung ein Mitglied oder eine Beauftragte oder ein Beauftragter der Landesregierung zu dem Gegenstand das Wort, so ist die Beratung wieder eröffnet.

(4) Ist zu einem Gegenstand die Beratung geschlossen, so ist alsbald die Abstimmung vorzunehmen oder, falls eine Abstimmung nicht in Betracht kommt, der Tagesordnungspunkt für erledigt zu erklären.

## **§ 66**

### **Übergang zur Tagesordnung**

(1) Der Landtag kann beschließen, über einen Gegenstand zur Tagesordnung überzugehen. Der Antrag auf Übergang zur Tagesordnung kann nur nach Eröffnung der Beratung bis zur Abstimmung von einer Fraktion gestellt werden.

(2) Bei Widerspruch gegen den Antrag darf über ihn erst abgestimmt werden, wenn ein Mitglied des Landtags für und ein Mitglied des Landtags gegen den Antrag sprechen konnte.

(3) Über den Antrag auf Übergang zur Tagesordnung ist vor allen anderen Anträgen abzustimmen. Wird der Antrag abgelehnt, so darf er im Laufe derselben Beratung des gleichen Gegenstandes nicht wiederholt werden.

(4) Bei Beratungen zu Gesetzentwürfen aus der Mitte des Landtags sowie zu Gesetzentwürfen oder sonstigen Vorlagen der Landesregierung ist der Antrag auf Übergang zur Tagesordnung nicht zulässig.

(5) Ist zu einem Gegenstand der Übergang zur Tagesordnung beschlossen worden, so gilt er als erledigt; eine weitere Behandlung findet nicht statt.

## **§ 67**

### **Unterbrechung der Sitzung**

(1) Wenn im Landtag störende Unruhe entsteht, kann die Präsidentin oder der Präsident die Sitzung unterbrechen. Kann sie oder er sich kein Gehör verschaffen, so verlässt sie oder er den Präsidentenstuhl. Die Sitzung ist damit unterbrochen.

(2) Unmittelbar nach einer Unterbrechung der Sitzung nach Abs. 1 tritt der Ältestenrat zusammen und beschließt darüber, ob und wann die Sitzung fortgesetzt werden soll. Bis zu dieser Entscheidung haben sich die Abgeordneten zur Verfügung zu halten.

## **§ 68**

### **Rederecht**

(1) Sprechen darf nur, wem die Präsidentin oder der Präsident das Wort erteilt hat. Ertönt die Glocke der Präsidentin oder des Präsidenten, hat die Rednerin oder der Redner seine Ausführungen zu unterbrechen.

(2) Wünscht ein Mitglied des Landtags zu sprechen, hat es sich bei der Schriftführerin oder dem Schriftführer, die oder der die Redeliste führt, schriftlich zu Wort zu melden.

## **§ 69**

### **Reihenfolge der Rednerinnen und Redner**

Die Präsidentin oder der Präsident bestimmt die Reihenfolge der Rednerinnen oder Redner.

## **§ 70**

### **Vertreterinnen oder Vertreter der Landesregierung**

(1) Die Mitglieder der Landesregierung oder ihre Beauftragten erhalten auf ihr Verlangen jederzeit das Wort, aber erst, wenn die Rednerin oder der Redner, die oder der das Wort hat, ihre oder seine Ausführungen beendet hat.

(2) Ergreift ein Mitglied der Landesregierung oder eine oder einer ihrer Beauftragten das Wort außerhalb der Tagesordnung, wird auf Verlangen einer Fraktion oder von fünf Abgeordneten die Besprechung über diese Ausführungen eröffnet.

## **§ 71**

### **Die Rede**

(1) Die Rede wird in der Regel frei vorgetragen. Aufzeichnungen können benutzt werden. Schriftlich formulierte Ausführungen dürfen nur von den Berichterstatterinnen oder Berichterstatern und von den Mitgliedern oder Beauftragten der Landesregierung vorgetragen werden. Schriftlich formulierte Ausführungen sind ferner zulässig bei Stellungnahmen der Vertreterinnen oder Vertreter der Fraktionen zur Regierungserklärung und zum Haushaltsgesetz.

(2) Die Präsidentin oder der Präsident darf eine Rednerin oder einen Redner unterbrechen.

(3) Die Rednerinnen und Redner sprechen vom Redepult aus. Die Präsidentin oder der Präsident kann, insbesondere für kurze Bemerkungen zur Geschäftsordnung, Ausnahmen zulassen; in Fragestunden und bei Zwischenfragen sprechen die Abgeordneten vom Platz aus.

## **§ 72**

### **Redezeit**

(1) Soweit nicht durch Beschluss des Ältestenrates oder des Landtags oder nach der Geschäftsordnung für bestimmte Gegenstände eine andere Regelung getroffen ist, ergibt sich die Redezeit aus der Anlage 1, die Bestandteil dieser Geschäftsordnung ist. Im Übrigen beträgt die Redezeit 10 Minuten je Fraktion ohne Begrenzung für die einzelnen Rednerinnen und Redner.

(2) Überschreitet ein Mitglied des Landtags die ihm zustehende Redezeit, so kann ihm die Präsidentin oder der Präsident nach einmaliger Mahnung das Wort entziehen; es darf dann das Wort in derselben Aussprache zum gleichen Gegenstand nicht mehr erhalten.

(3) Ist die den Rednerinnen oder Rednern aus einer Fraktion zusammen zustehende Redezeit ausgeschöpft, bleiben grundsätzlich Wortmeldungen weiterer Rednerinnen oder Redner dieser Fraktion unberücksichtigt.

## **§ 73**

### **Zusätzliche Redezeiten**

(1) Die Mitglieder der Landesregierung und ihre Beauftragten sollen sich an die nach § 72 Abs. 1 für die Fraktionen geltenden Redezeiten halten. Überschreiten die Mitglieder der Landesregierung oder ihre Beauftragten unter Hinweis auf ihr jederzeitiges Rederecht die Redezeit, verlängert sich die Redezeit für die Fraktionen, die nicht an der Regierung beteiligt sind (Oppositionsfraktionen), anteilig um die Dauer der Überschreitung, jedoch mindestens um 5 Minuten. Bei der Redezeit über Anträge zu aktuellen Stunden gilt § 32.

(2) Ergreift ein Mitglied oder eine Beauftragte oder ein Beauftragter der Landesregierung zu einem Zeitpunkt das Wort, zu dem die einer Fraktion noch zustehenden Redezeit weniger als fünf Minuten beträgt, so können Mitglieder dieser Fraktion auf Verlangen erwidern; hierfür steht ihnen eine Redezeit von fünf Minuten zur Verfügung.

(3) Sofern einer Fraktion, die nicht an der Regierung beteiligt ist, bei einem Tagesordnungspunkt Redezeiten nach Abs. 1 Satz 2 und Abs. 2 zuwachsen, erhält sie die sich aus Abs. 1 Satz 2 oder Abs. 2 ergebende längere Redezeit.

(4) Sofern nur eine Fraktion an der Regierung beteiligt ist, erhält sie eine zusätzliche Redezeit von fünf Minuten.

## **§ 74**

### **Zwischenfragen**

(1) Die Präsidentin oder der Präsident kann mit Zustimmung der Rednerinnen oder der Redner Mitgliedern des Landtags, die Zwischenfragen zu stellen wünschen, das Wort erteilen.

(2) Die Zwischenfragen müssen kurz und präzise sein und dürfen keine Wertungen enthalten. Sie werden vom Platz aus gestellt.

## **§ 74a**

### **Kurzintervention**

(1) Im Anschluss an einen Debattenbeitrag kann die Präsidentin oder der Präsident das Wort zur Kurzintervention von höchstens zwei Minuten erteilen; die Rednerin oder der Redner darf hierauf noch einmal antworten.

(2) Die Kurzintervention muss kurz und präzise gefasst sein. Sie muss inhaltlich auf den vorangegangenen Redebeitrag eingehen und den Bezug zur Rednerin oder zum Redner herstellen.

## **§ 75**

### **Sachruf, Rüge und Ordnungsruf**

(1) Die Präsidentin oder der Präsident kann Rednerinnen oder Redner, die vom Verhandlungsgegenstand abschweifen, zur Sache rufen.

(2) Ein Mitglied des Landtags, das persönlich verletzend Ausführungen oder persönlich verletzend Zwischenrufe macht oder die Würde oder Ordnung des Hauses verletzt, ist von der Präsidentin oder dem Präsidenten zu rügen und im Wiederholungsfall zur Ordnung zu rufen. Je nach Schwere des Verstoßes kann ein Ordnungsruf auch sofort erteilt werden. Die Rüge und der Ordnungsruf sowie der Anlass hierzu dürfen von den nachfolgenden Rednerinnen und Rednern nicht behandelt werden.

## § 76

### **Entziehung des Wortes**

Ist eine Abgeordnete oder ein Abgeordneter in derselben Sitzung dreimal zur Sache oder zur Ordnung gerufen und beim zweiten Mal auf die Folgen eines dritten Rufes zur Sache oder zur Ordnung hingewiesen worden, so entzieht die Präsidentin oder der Präsident ihr oder ihm das Wort; es soll ihr oder ihm in derselben Sitzung nicht wieder erteilt werden.

## § 77

### **Ausschluss von Abgeordneten**

(1) Wegen schwerwiegender persönlich verletzender Ausführungen oder wegen eines schwerwiegenden persönlich verletzenden Zwischenrufs sowie wegen einer gröblichen Verletzung der Würde oder der Ordnung des Hauses soll die Präsidentin oder Präsident, auch ohne dass ein Ordnungsruf ergangen ist, eine Abgeordnete oder einen Abgeordneten von der Sitzung ausschließen. Das Gleiche gilt, wenn eine Abgeordnete oder ein Abgeordneter in derselben Sitzung dreimal zur Ordnung gerufen und beim zweiten Mal auf die Folgen des dritten Rufes aufmerksam gemacht worden ist. Die ausgeschlossene oder der ausgeschlossene Abgeordnete hat den Sitzungssaal sofort zu verlassen. Kommt sie oder er dieser Aufforderung nicht nach, wird die Sitzung von der Präsidentin oder vom Präsidenten unterbrochen oder geschlossen. In diesem Fall ist die oder der Abgeordnete von den folgenden vier Plenarsitzungen ausgeschlossen.

(2) Die Präsidentin oder der Präsident kann Abgeordnete, die sich wiederholt weigern, ihren oder seinen Anordnungen zu folgen, für mehrere Sitzungstage, im Höchstfall für zehn Plenarsitzungen, ausschließen.

(3) Ein Sitzungsausschluss nach Abs. 1 Satz 1 kann auch nachträglich, spätestens in der folgenden Sitzung ausgesprochen werden, wenn die Präsidentin oder der Präsident während der Sitzung eine Verletzung der Würde oder der Ordnung des Hauses ausdrücklich festgestellt und sich einen nachträglichen Sitzungsausschluss vorbehält. Ein bereits erteilter Ordnungsruf schließt einen nachträglichen Sitzungsausschluss nicht aus.

(4) Ausgeschlossene Abgeordnete dürfen während der Dauer des Ausschlusses von Plenarsitzungen auch nicht an in den gleichen Zeitraum fallenden Sitzungen der Ausschüsse teilnehmen.

## § 78

### **Einspruch gegen Sachruf, Ordnungsruf oder Ausschluss**

Die oder der Abgeordnete kann gegen einen Ruf zur Sache oder zur Ordnung oder gegen den Ausschluss schriftlich Einspruch bei der Präsidentin oder dem Präsidenten einlegen. Über den Einspruch entscheidet der Ältestenrat.

## **§ 79**

### **Ordnung im Zuhörerraum**

Wer im Zuhörerraum Beifall oder Missbilligung äußert oder die Ordnung oder die Würde des Hauses verletzt, kann auf Anordnung der Präsidentin oder des Präsidenten aus dem Zuhörerraum verwiesen werden. Die Präsidentin oder der Präsident kann bei Unruhe den Zuhörerraum räumen lassen.

## **§ 79a**

### **Bild- und Tonaufnahmen, Medien**

(1) Das Fotografieren, Filmen und Anfertigen von Tonaufnahmen im Plenarsaal ist nur mit Erlaubnis der Präsidentin oder des Präsidenten des Landtags gestattet. Der Parlamentsbetrieb sowie die Persönlichkeitsrechte der im Gebäude Anwesenden dürfen hiervon nicht beeinträchtigt werden. Diese Regelung gilt nicht in Sitzungsfreien Zeiten.

(2) Ein Verstoß der Regelung nach Abs. 1 stellt eine Verletzung der Würde und Ordnung des Hauses dar.

## **§ 80**

### **Worterteilung zur Geschäftsordnung**

Zur Geschäftsordnung muss den Mitgliedern des Landtags das Wort bis zum Abschluss der Beratung erteilt werden, um sich über die Anwendung der Geschäftsordnung auf die Behandlung des zur Beratung stehenden Gegenstandes zu äußern. Die Äußerungen dürfen die Dauer von drei Minuten nicht überschreiten.

## **§ 81**

### **Persönliche Bemerkungen**

(1) Persönliche Bemerkungen sind erst nach Schluss der Beratung eines Gegenstandes oder im Falle der Vertagung am Schluss der Sitzung, jedoch vor der Abstimmung, zulässig; findet eine Abstimmung nicht statt, wird das Wort vor dem Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes erteilt. Die persönlichen Bemerkungen dürfen die Dauer von fünf Minuten nicht überschreiten.

(2) Das Mitglied des Landtags darf nur Angriffe auf die eigene Person zurückweisen oder eigene Ausführungen berichtigen.

## **2. Titel**

### **Abstimmungsverfahren**

#### **§ 82**

##### **Fragestellung, Teilung der Frage**

(1) Die Präsidentin oder der Präsident stellt die Fragen so, dass sie sich mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten lassen. Sie sind in der Regel so zu fassen, dass gefragt wird, ob die Zustimmung erteilt wird oder nicht. Über die Fassung der Frage kann das Wort zur Geschäftsordnung erteilt werden. Wird der vorgeschlagenen Fassung widersprochen, entscheidet der Landtag.

(2) Jedes Mitglied des Landtags kann beantragen, dass die Frage geteilt wird. Über eine beantragte Teilung entscheidet der Landtag.

#### **§ 83**

##### **Abstimmung**

(1) Abgestimmt wird in der Regel durch Handzeichen, in besonderen Fällen durch Aufstehen oder Sitzenbleiben.

(2) Der Landtag fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der auf „Ja“ oder „Nein“ lautenden Stimmen, Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung.

(3) Soweit für einen Beschluss oder eine Wahl eine bestimmte Mehrheit vorgeschrieben ist, hat die Präsidentin oder der Präsident klarzustellen, ob diese Mehrheit erreicht ist.

(4) Wird das vom Sitzungsvorstand festgestellte Abstimmungsergebnis von einer Fraktion angezweifelt, wird die Abstimmung wiederholt und die Stimmen werden ausgezählt.

(5) Vom Beginn der Abstimmung bis zur Verkündung des Abstimmungsergebnisses wird das Wort auch zur Geschäftsordnung nicht erteilt.

#### **§ 84**

##### **Aussetzung der Abstimmung**

Werden zu einer Vorlage mündlich Änderungen beantragt, ist auf Verlangen einer Fraktion die Abstimmung so lange auszusetzen, bis der Änderungsantrag schriftlich vorliegt.

#### **§ 85**

##### **Reihenfolge der Abstimmung**

(1) Über Anträge wird in folgender Reihenfolge abgestimmt:

1. Anträge auf Übergang zur Tagesordnung,
2. Anträge auf Schluss der Aussprache,
3. Anträge auf Vertagung der Aussprache,

4. Anträge auf Aussetzung der Abstimmung,
5. Anträge auf Überweisung an einen oder mehrere Ausschüsse,
6. Anträge auf Entscheidung in der Sache selbst.

(2) Im Übrigen ist über den weitergehenden Antrag zuerst abzustimmen. Gehen die Anträge gleich weit, ist über den älteren zuerst abzustimmen. Handelt es sich um Unterschiede in den Zahlen, so wird zuerst über die höhere Zahl abgestimmt.

(3) Über Änderungsanträge ist vor Hauptanträgen abzustimmen. Liegen mehrere Änderungsanträge vor, ist zunächst über den Antrag abzustimmen, der von der Vorlage am weitesten abweicht.

(4) Wird im Rahmen einer Abstimmung der Erledigterklärung von einer Fraktion widersprochen, muss über den Antrag abgestimmt werden. Dies gilt nicht für Anträge, bei denen die Landesregierung aufgefordert wird, im Landtag zu einem Thema einen Bericht abzugeben bzw. zu einem bestimmten Gegenstand Fragen zu beantworten.

## **§ 86**

### **Namentliche Abstimmung**

(1) Namentliche Abstimmung kann bis zur Eröffnung der Abstimmung namens einer Fraktion verlangt werden. Die Präsidentin oder der Präsident kann vor der namentlichen Abstimmung eine kurze Pause einlegen.

(2) Namentlich abgestimmt wird durch Aufruf der Namen der Mitglieder des Landtags. Die anwesenden Mitglieder des Landtags haben beim Namensaufruf mit Ja oder Nein zu antworten oder zu erklären, dass sie sich der Stimme enthalten.

(3) Nach Beendigung des Namensaufrufs erklärt die Präsidentin oder der Präsident die Abstimmung für geschlossen. Entstehen Zweifel darüber, ob und wie ein Mitglied des Landtags abgestimmt hat, befragt die Präsidentin oder der Präsident das Mitglied des Landtags.

## **§ 87**

### **Feststellung des Abstimmungsergebnisses**

Das Ergebnis jeder Abstimmung wird vom Sitzungsvorstand festgestellt und von der Präsidentin oder vom Präsidenten verkündet. Bei namentlichen Abstimmungen sind die Abstimmungslisten in den Sitzungsbericht als Anlage aufzunehmen.

## **§ 88**

### **Erklärung zur Abstimmung**

(1) Nach jeder Abstimmung hat jede Fraktion das Recht, ihre Abstimmung kurz zu begründen. Die Erklärung darf die Dauer von fünf Minuten nicht überschreiten.

(2) Bei allen Abstimmungen hat jedes Mitglied des Landtags das Recht, seine Abstimmung kurz schriftlich zu begründen. Die Begründung ist in den Sitzungsbericht als Anlage aufzunehmen; eine Verlesung im Landtag erfolgt nicht.

## **2. ABSCHNITT**

### **Das Verfahren in den Ausschüssen**

#### **1. Titel**

##### **Fachausschüsse**

## **§ 89**

### **Beschränkung und Zulassung der Öffentlichkeit**

(1) Die Sitzungen der Ausschüsse sind grundsätzlich nicht öffentlich. Mitglieder des Landtags, die nicht Mitglieder des Ausschusses sind, können ohne Stimmrecht an den Sitzungen teilnehmen. Jede Fraktion kann zu einer Ausschusssitzung bis zu zwei Fraktionsassistentinnen oder Fraktionsassistenten entsenden, die der Sitzung ohne das Recht zur Beteiligung an den Beratungen beiwohnen können.

(2) Die Ausschüsse tagen öffentlich, soweit sie Gegenstände behandeln, die ihnen zur abschließenden Beratung überwiesen worden sind. Dies gilt auch für Dokumente mit erheblicher landespolitischer Bedeutung (ELB-Vorhaben) und Frühwarndokumente, soweit nicht besondere Interessen den Ausschluss der Öffentlichkeit rechtfertigen. Auf Antrag der Landesregierung oder von mindestens zwei Abgeordneten kann der Ausschuss mit Zweidrittelmehrheit der Anwesenden die Öffentlichkeit für einzelne Vorhaben ausschließen.

(3) Die Ausschüsse können beschließen, öffentliche Sitzungen abzuhalten, insbesondere zur Anhörung von Sachverständigen, Interessenvertreterinnen und Interessenvertretern und sonstigen Auskunftspersonen zu Beratungsgegenständen, die einem Ausschuss überwiesen sind.

(4) Zu öffentlichen Sitzungen sind außer den Anzuhörenden die Vertreterinnen und Vertreter der Presse und, soweit es die Raumverhältnisse gestatten, sonstige Zuhörende zuzulassen. Ort und Zeitpunkt öffentlicher Ausschusssitzungen sind öffentlich bekanntzumachen. Die oder der Vorsitzende des Ausschusses veranlasst die Veröffentlichung der Einladung auf der Internetseite des Landtags.

## **§ 90**

### **Einberufung und Tagesordnung**

(1) Die Sitzungen der Ausschüsse werden von deren Vorsitzenden, im Verhinderungsfall von den stellvertretenden Vorsitzenden, anberaumt. Mit dem Einladungsschreiben wird die Tagesordnung bekannt gegeben. In dringenden Fällen kann auch die Präsidentin oder der Präsident den Ausschuss zu einer Sitzung einberufen. Auf Antrag einer Fraktion ist der Ausschuss innerhalb von drei Arbeitstagen einzuberufen. Eine Ladungsfrist von 24 Stunden ist zu wahren. Die Einladungen sind der Landesregierung mitzuteilen.

(2) Ein Ausschuss ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder oder seiner stellvertretenden Mitglieder anwesend sind.

(3) Auf die Tagesordnung werden diejenigen Angelegenheiten gesetzt, die der Landtag durch Beschluss oder die Präsidentin oder der Präsident dem Ausschuss überwiesen hat. Sofern Fraktionen beantragen, Anträge nach § 28 Abs. 2 oder 3 einem oder mehreren Ausschüssen zu überweisen, müssen diese spätestens zwei Arbeitstage vor der jeweiligen Ausschusssitzung eingebracht werden. Sofern diese Frist nicht eingehalten wird, entscheidet der Ausschuss mit der Mehrheit von zwei Drittel seiner anwesenden Mitglieder, ob der Antrag auf die Tagesordnung des Ausschusses genommen wird. Dies gilt nicht für Anträge, die im inhaltlichen Zusammenhang mit Gegenständen der bereits aufgestellten Tagesordnung stehen. Jedes Ausschussmitglied kann beantragen, dass noch weitere zur Zuständigkeit des Ausschusses gehörende Angelegenheiten auf die Tagesordnung gesetzt werden; eine Entscheidung in der Sache ist in diesen Fällen nicht möglich. Über den Antrag entscheidet der Ausschuss.

(4) Anträge, in denen nach § 31 die Landesregierung aufgefordert wird, in einem oder mehreren Ausschüssen einen Bericht abzugeben, müssen noch auf eine bereits aufgestellte Tagesordnung gesetzt werden, sofern sie von der antragstellenden Fraktion als dringlich bezeichnet werden und spätestens fünf Arbeitstage vor der Ausschusssitzung eingebracht werden. Bei der Fristberechnung wird der Tag der Einreichung des Antrags mitgezählt. Der Tag der Ausschusssitzung wird nicht eingerechnet. Die Landesregierung soll einen mündlichen Sachstandsbericht im Ausschuss abgeben. Jede Fraktion darf für eine Ausschusssitzung nur einen dringlichen Berichtsantrag einbringen. Im Übrigen gelten § 31 Abs. 3 und 4 sinngemäß.

## **§ 91**

### **Ablauf der Sitzungen**

(1) Die Ausschüsse behandeln grundsätzlich nur die Gegenstände der Tagesordnung.

- (2) Die Ausschüsse können von der Landesregierung alle notwendigen Auskünfte und Unterlagen verlangen, deren sie zur Beratung der ihnen überwiesenen Angelegenheiten bedürfen.
- (3) Beschlüsse zur Sache sind an den Landtag zu richten; den Verkehr mit der Landesregierung führt die Präsidentin oder der Präsident.
- (4) Sind an einem Beratungsgegenstand mehrere Ausschüsse beteiligt, leiten die beteiligten Ausschüsse ihre Stellungnahmen dem federführenden Ausschuss zu, der diese Stellungnahmen in seinen Bericht aufnimmt.
- (5) Über die Verhandlungen der Ausschüsse werden von den Protokollführerinnen und Protokollführern der Landtagskanzlei Kurzberichte oder auf besonderen Beschluss des Ausschusses nur Beschlussprotokolle angefertigt. Zu Anträgen, die den Ausschüssen nach § 28 Abs. 3 zur abschließenden Beratung überwiesen wurden, wird über die Verhandlungen der Ausschüsse ein stenografischer Bericht gefertigt, der den Sitzungsablauf möglichst wortgetreu wiedergibt. Die Kurzberichte und Beschlussprotokolle sind von den Ausschussvorsitzenden und den Protokollführerinnen oder Protokollführern der Landtagskanzlei zu unterzeichnen.
- (6) Die Ausschüsse bestimmen für jeden ihnen überwiesenen Beratungsgegenstand eine Berichterstatlerin oder einen Berichterstatler.
- (7) Die Ausschussvorsitzenden eröffnen und schließen die Sitzungen und leiten die Verhandlung. Sie können Rednerinnen und Redner, die vom Verhandlungsgegenstand abschweifen, zur Sache rufen und Abgeordnete, die persönlich verletzende Ausführungen oder Zwischenrufe machen, rügen und im Wiederholungsfall zur Ordnung rufen. § 76 gilt sinngemäß.
- (8) Die Ausschussvorsitzenden sollen die Öffentlichkeit in geeigneter Form über die Beratungen der nicht öffentlichen Ausschüsse unterrichten.

## **§ 92**

### **Arbeitsgruppen, Reisen, Anwesenheit Dritter**

- (1) Die Ausschüsse können mit der Behandlung besonderer Fragen Arbeitsgruppen beauftragen. Dies ist der Präsidentin oder dem Präsidenten mitzuteilen.
- (2) Beabsichtigt ein Ausschuss, eine Informationsreise durchzuführen, hat die oder der Vorsitzende des Ausschusses die vorherige Zustimmung der Präsidentin oder des Präsidenten herbeizuführen.
- (3) Die Fraktionsvorsitzenden sowie die parlamentarischen Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer können mit beratender Stimme an den Ausschusssitzungen teilnehmen.

## § 93

### **Anhörungen**

(1) Anhörungen sollen auf den notwendigen Umfang beschränkt werden. Sie bedürfen wegen der zu erwartenden Kosten der Genehmigung durch die Präsidentin oder den Präsidenten. Die Anzuhörenden sollen ihre Stellungnahme rechtzeitig vor der Anhörung schriftlich vorlegen und diese in der Anhörung nur in den Grundzügen vortragen. Satz 2 gilt nicht, wenn der Landtag die Durchführung einer Anhörung beschließt.

(2) Berät der Ausschuss Gesetzesvorlagen, durch die wesentliche Belange von Gemeinden und Gemeindeverbänden berührt werden, soll den auf Landesebene bestehenden Kommunalen Spitzenverbänden Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben werden. Dies gilt insbesondere bei Entwürfen von Gesetzen, die ganz oder teilweise von den Gemeinden oder Gemeindeverbänden auszuführen sind, ihre öffentlichen Finanzen unmittelbar betreffen oder auf ihre Verwaltungsorganisation einwirken. Von diesem Verfahren kann abgesehen werden, wenn aus der Regierungsvorlage die Stellungnahme der Kommunalen Spitzenverbände bereits hervorgeht.

(3) Werden Verbandsvertreterinnen und Verbandsvertreter zu Ausschusssitzungen oder Anhörungen geladen, erhalten sie keinen Kostenersatz. Wer als Verbandsvertreterin oder Verbandsvertreter gilt, bestimmt die Präsidentin oder der Präsident. Gibt eine Sachverständige, ein Sachverständiger oder eine sonstige Auskunftsperson eine schriftliche Stellungnahme ab oder erfolgt die Stellungnahme im Rahmen einer Ausschusssitzung, kann auf Antrag eine pauschale Entschädigung gewährt werden. Hat eine Sachverständige oder ein Sachverständiger oder eine sonstige Auskunftsperson auf Anforderung vor Teilnahme an der Anhörung eine schriftliche Stellungnahme abgegeben, erhöht sich die pauschale Entschädigung. Die Höhe der Entschädigung allgemein wird durch Beschluss des Ältestenrats festgelegt. Auf Antrag wird eine Reisekostenvergütung in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetzes gewährt.

## § 94

### **Berichte der Ausschüsse**

(1) Die Berichte der Ausschüsse zu den ihnen überwiesenen Gegenständen sind der Präsidentin oder dem Präsidenten schriftlich zu übermitteln. Sie sind von den Ausschussvorsitzenden und von der Berichterstatterin oder dem Berichterstatter oder den Berichterstattern zu unterzeichnen.

(2) Sie müssen die Empfehlung des Ausschusses und das Abstimmungsverhältnis, mit dem die Empfehlung zustande gekommen ist, wiedergeben, bei Beratung in mehreren Ausschüssen auch die Stellungnahme der beteiligten Ausschüsse. Bei der Be-

richterstattung über die Beratung von Gesetzentwürfen ist auch das Ergebnis der Behandlung wichtiger Änderungsanträge und der zu dem Gesetzentwurf eingereichten Petitionen darzustellen.

(3) Der Landtag kann auf Antrag einer Fraktion eine ergänzende mündliche Berichterstattung verlangen.

## **2. Titel**

### **Der Hauptausschuss**

#### **§ 95**

##### **Der Hauptausschuss**

(1) Wird der ständige Ausschuss (Hauptausschuss) nach Art. 93 HV oder Art. 110 HV tätig, leitet die Präsidentin oder der Präsident die Sitzung; falls sie oder er dem Hauptausschuss nicht angehört, hat sie oder er dabei kein Stimmrecht.

(2) Wird der ständige Ausschuss (Hauptausschuss) nach Art. 93 HV oder Art. 110 HV tätig, so sind die Sitzungen öffentlich. Auf Antrag eines Mitglieds der Landesregierung oder eines Mitglieds des Landtags kann der Ausschuss mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder die Öffentlichkeit für einzelne Gegenstände der Tagesordnung ausschließen. Im Übrigen gilt § 94.

(3) Über die öffentlichen Sitzungen des Hauptausschusses ist ein wörtlicher Bericht anzufertigen.

#### **§ 96**

##### **Immunitätsangelegenheiten**

(1) Ersuchen in Immunitätsangelegenheiten überweist die Präsidentin oder der Präsident unmittelbar dem Hauptausschuss.

(2) Der Hauptausschuss erstattet dem Landtag einen schriftlichen Bericht, der sich auf die Empfehlung beschränkt, dem Ersuchen stattzugeben oder nicht stattzugeben; eine Begründung der Empfehlung erfolgt nicht.

(3) Der Bericht des Hauptausschusses ist auf die Tagesordnung der nächsten Plenarsitzungswoche zu setzen. Über die Empfehlung wird ohne Aussprache abgestimmt.

(4) Bei Ersuchen, die Verkehrsdelikte betreffen, gilt die Entscheidung des Hauptausschusses als Entscheidung des Landtags; Abs. 2 und 3 finden keine Anwendung. Dies gilt nicht, wenn der Hauptausschuss die Zustimmung zur Durchführung von Strafverfolgungsmaßnahmen bei diesen Delikten ablehnt.

(5) Das von dem Ersuchen betroffene Mitglied des Landtags wird von der Präsidentin oder dem Präsidenten unterrichtet. Es soll zu dem Ersuchen, zu der Empfehlung oder Entscheidung

des Hauptausschusses oder zu dem Beschluss des Landtags eine Stellungnahme nicht abgeben.

### **3. Titel**

#### **Untersuchungsausschüsse**

##### **§ 97**

#### **Untersuchungsausschüsse**

Das Verfahren in den Untersuchungsausschüssen richtet sich nach der Hessischen Verfassung und den geltenden Gesetzen.

### **4. Titel**

#### **Der Petitionsausschuss**

##### **§ 98**

#### **Form der Petitionen**

(1) Petitionen, die einzelne oder mehrere Personen an den Landtag richten, sind schriftlich einzureichen. Sie müssen die Einsenderin oder den Einsender und ihr oder sein Anliegen erkennen lassen. Der Schriftform genügt auch eine elektronisch übermittelte Eingabe, wenn das auf der Internetseite des Landtags für elektronische Petitionen zur Verfügung gestellte Formular verwendet wird.

(2) Die Ausübung des Petitionsrechts setzt Geschäftsfähigkeit im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches nicht voraus.

(3) Juristische Personen des Privatrechts sind petitionsberechtigt, juristische Personen des öffentlichen Rechts insoweit, als die Petition einen Gegenstand ihres Zuständigkeitsbereiches betrifft.

##### **§ 98a**

#### **Behandlung von Mehrfach-, Massen- und Sammelpetitionen**

(1) Mehrfachpetitionen sind Petitionen mit demselben Anliegen, jedoch individuell abgefasst. Ihre Behandlung erfolgt als Einzelpetition.

(2) Massenpetitionen sind Petitionen, bei denen sich Petentinnen und Petenten in größerer Zahl mit demselben Anliegen an den Landtag wenden, ohne dass eine bestimmte Person oder Personengemeinschaft als Urheber der Petition erkennbar ist. Die Texte der Petitionen stimmen jedoch ganz oder im Wesentlichen überein. Sie werden als eine Petition geführt. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner werden zahlenmäßig erfasst. Bei Massenpetitionen erhalten die Petentinnen und Petenten keine einzelnen Eingangsbestätigungen. Dies erfolgt ausschließ-

lich über die Bekanntmachung auf der Internetseite des Hessischen Landtags. Nach Abschluss der Petition erfolgt die Veröffentlichung der Entscheidung an gleicher Stelle.

(3) Sammelpetitionen sind Petitionen, bei denen sich in größerer Anzahl Petenten mit einem identischen Anliegen an den Landtag wenden und eine Person oder eine Personengemeinschaft als Initiator der Petitionen in Erscheinung tritt. Über die Behandlung einer Sammelpetition werden die als Urheber der Petition in Erscheinung tretenden Personen unterrichtet. Bei Unterschriftenlisten, die für sich eine Petition darstellen, wird die Einzelbenachrichtigung, soweit keine Vertrauensperson erkennbar ist, durch die Unterrichtung der ersten Unterzeichnerin oder des ersten Unterzeichners ersetzt. Nach Abschluss der Petition erfolgt die Unterrichtung über das Ergebnis des Petitionsverfahrens ebenfalls über die als Urheber der Petition in Erscheinung tretenden Personen. Diese werden gebeten, die Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner entsprechend zu informieren. Sammelpetitionen werden als eine Petition geführt. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner werden zahlenmäßig erfasst.

## **§ 99**

### **Verteilung der Petitionen, Vorbereitung der Behandlung**

(1) Petitionen werden durch die Präsidentin oder den Präsidenten in der Regel dem Petitionsausschuss zugewiesen; Petitionen, die Gesetzesvorhaben oder andere allgemeine, über den Einzelfall hinausgehende Fragen betreffen, werden dem zuständigen Fachausschuss, Petitionen auf dem Gebiet des Justizvollzugs dem zuständigen Unterausschuss zugewiesen. Eine Überweisung an zwei Ausschüsse findet nicht statt.

(2) Ist der Landtag für die Behandlung der Petition nicht zuständig, soll sie durch die Präsidentin oder den Präsidenten anstelle der Überweisung an einen Ausschuss an die zuständige Stelle abgegeben werden.

(3) Zur Vorbereitung der Entscheidung kann die Präsidentin oder der Präsident die Petition der Landesregierung mit der Bitte um Stellungnahme zuleiten. Die Landesregierung soll die Stellungnahme binnen eines Monats abgeben; ist dies nicht möglich, so soll sie einen Zwischenbescheid geben.

## **§ 100**

### **Behandlung der Petitionen im Ausschuss**

(1) Zur Vorbereitung seiner Sitzungen bestellt der Petitionsausschuss eine Vorprüfungskommission, der die oder der Vorsitzende des Ausschusses und je eine Vertreterin oder ein Vertreter jeder Fraktion angehören. Der Petitionsausschuss legt die Aufgaben der Vorprüfungskommission fest.

(2) Die oder der Ausschussvorsitzende bestellt für Petitionen Mitglieder des Ausschusses als Berichterstatter. Die Berichterstatter haben im Auftrag des Ausschusses den Sachverhalt aufzuklären und dem Ausschuss einen Erledigungsvorschlag zu unterbreiten.

(3) Die Berichterstatter können die Landesregierung

- a) um weitere schriftliche Stellungnahmen oder um mündliche Auskünfte,
- b) um Einsichtnahme in die die Petition betreffenden behördlichen Akten,
- c) Gewährung des Zutritts zu geschlossenen Anstalten und Einrichtungen ersuchen. Sie können Auskünfte von nachgeordneten Behörden einholen sowie Ortsbesichtigungen vornehmen. In diesem Fall soll den beteiligten Behörden Gelegenheit zur Teilnahme gegeben werden.

(4) Die Ausschüsse beraten über das Ergebnis der Ermittlungen und über den Vorschlag der Berichterstatter über die Erledigung der Petition. Empfehlen die Berichterstatter, die Petition der Landesregierung zur Berücksichtigung (§ 101 Abs. 1 Nr. 3a) zu überweisen, soll die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung des Ausschusses vertagt werden. Zu dieser Sitzung soll die persönliche Anwesenheit der zuständigen Mitglieder der Landesregierung erbeten werden.

## **§ 101**

### **Beschlussfassung über Petitionen**

(1) Über Petitionen wird in der Regel in folgender Weise entschieden:

1. Die Petition wird für ungeeignet zu einer sachlichen Behandlung erklärt.
2. Die Petition wird mit der Beschlussfassung des Landtags über einen Gesetzentwurf oder über einen anderen, in der Empfehlung bezeichneten Gegenstand für erledigt erklärt.
3. Die Petition wird der Landesregierung
  - a) zur Berücksichtigung, falls der Ausschuss nach eingehender Prüfung der Sach- und Rechtslage die Erfüllung des Anliegens der Petentin oder des Petenten für geboten hält,
  - b) zur Erwägung, falls der Ausschuss die Erfüllung des Anliegens der Petentin oder des Petenten befürwortet, sofern einzelne zum Zeitpunkt der Abgabe der Ausschussempfehlung noch offenstehende Fragen zugunsten des Anliegens beantwortet werden können,
  - c) als Material, falls das geltende Recht die an sich wünschenswerte Erfüllung des Anliegens nicht zulässt, jedoch geprüft werden soll, ob die Petition Anlass gibt, entgegen-

stehende Bestimmungen zu ändern oder auf ihre Änderung hinzuwirken,

- d) mit der Bitte, die Petentin oder den Petenten über die Sach- und Rechtslage zu unterrichten, überwiesen.
4. Die Petition wird für erledigt erklärt, da dem Anliegen der Petentin oder des Petenten bereits Rechnung getragen worden ist.
  5. Die Petition wird nach Prüfung der Sach- und Rechtslage für erledigt erklärt.
  6. Die Petition wird einem anderen, in der Empfehlung bezeichneten Ausschuss als Material überwiesen.
  7. Die Petition wird dem Deutschen Bundestag oder einem anderen Landesparlament überwiesen.
- (2) Die Beschlussfassung soll in angemessener Zeit erfolgen.

(3) Die Petentin oder der Petent und in den Fällen des Abs. 1 Nr. 3 die Landesregierung werden von der Präsidentin oder dem Präsidenten über die Entscheidung des Landtags unterrichtet. Die Entscheidungen nach Abs. 1 Nr. 1, Nr. 4 bis 6 sollen begründet werden.

## **§ 102**

### **Absehen von der sachlichen Behandlung**

(1) Der Ausschuss soll sich mit der Petition sachlich nicht befassen, wenn

- a) ihre Behandlung einen Eingriff in ein schwebendes gerichtliches Verfahren oder die Nachprüfung einer richterlichen Entscheidung bedeuten würde. Das Recht, sich mit dem Verhalten der betroffenen Stellen als Beteiligte in einem schwebenden Verfahren oder nach rechtskräftigem Abschluss zu befassen und Empfehlungen zu geben, bleibt unberührt,
- b) es sich um ein rechtskräftig abgeschlossenes gerichtliches Verfahren handelt und das Vorbringen die Wiederaufnahme des Verfahrens oder eine Abänderung der Entscheidung des Gerichts oder eines gerichtlichen Vergleichs bezweckt,
- c) der Vorgang Gegenstand eines parlamentarischen Untersuchungsverfahrens nach Artikel 92 HV ist oder war.

(2) Der Ausschuss kann von einer sachlichen Prüfung der Petition absehen, wenn

- a) sie nicht mit dem Namen oder der vollständigen Anschrift der Petentin oder des Petenten versehen, unleserlich oder unverständlich ist,
- b) sie durch die Form oder den Inhalt ein Strafgesetz verletzt oder der Inhalt sich in den Beschimpfungen oder Beleidigungen erschöpft,

- c) sie gegenüber einer bereits abgeschlossenen Petition kein neues erhebliches Vorbringen enthält,
- d) sie sich gegen eine behördliche Entscheidung richtet, falls die oder der Berechtigte von möglichen Rechtsbehelfen keinen Gebrauch gemacht hat, obwohl dies ihr oder ihm möglich und zumutbar ist oder gewesen wäre; ist der Rechtsbehelf bereits eingelegt, so soll sich die Überprüfung darauf beschränken, ob über den Rechtsbehelf innerhalb einer angemessenen Zeit entschieden wurde; das Recht des Landtags, auf eine mögliche Abänderung einer Ermessensentscheidung unabhängig von der noch ausstehenden Entscheidung über Rechtsbehelfe hinzuwirken, bleibt unberührt,
- e) sie zurückgezogen wurde.

(3) Die Petentin oder der Petent werden von der Präsidentin oder dem Präsidenten unterrichtet, warum der Landtag von der sachlichen Behandlung der Petition abgesehen hat. Das gilt nicht im Falle des Abs. 2 Buchstabe e.

### **§ 103**

#### **Ausführung der Entscheidungen über Petitionen**

(1) Wird eine Petition der Landesregierung überwiesen, soll sie dem Landtag innerhalb von zwei Monaten nach der Unterrichtung (§ 101 Abs. 2) berichten, was sie aufgrund der Überweisung veranlasst und der Petentin oder dem Petenten mitgeteilt hat. Ist dies innerhalb der Frist nicht möglich, soll ein Zwischenbericht gegeben werden. Der Landtag kann auf Empfehlung des zuständigen Ausschusses eine andere Frist festsetzen.

(2) Erscheint aufgrund des Berichts der Landesregierung oder wegen seiner Verspätung oder aus anderen Gründen eine erneute Behandlung der Petition im Ausschuss erforderlich, soll die oder der Ausschussvorsitzende sie im Benehmen mit den Berichterstatterinnen oder Berichterstattern erneut auf die Tagesordnung des zuständigen Ausschusses setzen.

(3) Der Landtag kann zur Vorbereitung der Beratung nach Abs. 2 eine weitere schriftliche Stellungnahme von der Landesregierung erbitten; im Übrigen kann nach § 100 Abs. 2 verfahren werden.

(4) Der Ausschuss kann die Petition nach erneuter Beratung für erledigt erklären oder über sie dem Landtag berichten. Der Beschluss über die Erledigung bedarf nicht der Bestätigung durch den Landtag. Eine Benachrichtigung der Petentin oder des Petenten ist nicht erforderlich.

## **§ 104**

### **Sicherung des Verfahrens**

(1) Werden dem Landtag im vorbereitenden Verfahren (§ 99) unmittelbar bevorstehende behördliche Maßnahmen bekannt, die geeignet sind, die Erfüllung des Anliegens der Petentin oder des Petenten zu vereiteln oder erheblich zu gefährden, kann die Präsidentin oder der Präsident beschließen, die Landesregierung zu bitten, den Vollzug der Maßnahme bis zur abschließenden Beschlussfassung des Landtags über die Petition auszusetzen oder einstweilige Regelungen in Bezug auf den Gegenstand von Petitionen zu treffen.

(2) Bitten nach Abs. 1 sowie die Antworten der Landesregierung sind auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des für die Behandlung der Petitionen zuständigen Ausschusses zu setzen. Der Ausschuss soll die abschließende Behandlung dieser Petitionen nach Möglichkeit beschleunigen; ist die Behandlung in der nächstmöglichen Sitzung nicht abgeschlossen, hat der Ausschuss über die Erneuerung der Bitte nach Abs. 1 bis zur nächsten Sitzung zu beschließen.

## **§ 105**

### **Petitionsbericht**

Die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Petitionsausschusses erstattet im ersten Viertel eines jeden Jahres dem Landtag einen mündlichen Bericht über die Petitionen, die im Vorjahr behandelt worden sind. Der Bericht wird als Drucksache verteilt. Über den Bericht ist die Aussprache zu eröffnen.

## **5. Titel**

### **Gemeinsame Vorschriften**

## **§ 106**

### **Gemeinsame Vorschriften**

(1) Sofern die organisatorischen und technischen Voraussetzungen vorliegen, sollen parlamentarische Initiativen sowie sämtliche Parlamentsmaterialien in Abweichung der entsprechenden Vorschriften in elektronischer Form eingebracht werden. Eine Einreichung in Textform auf Papier (schriftlich) ist weiterhin zulässig. Die Einzelheiten zur elektronischen Einreichung regeln Ausführungsbestimmungen, die der Ältestenrat erlässt.

(2) Soweit andere Ausschüsse als der Petitionsausschuss mit Petitionen befasst sind, gilt der 4. Titel entsprechend.

(3) Im Übrigen gelten die Vorschriften über das Verfahren im Plenum (1. Abschnitt) für das Verfahren der Ausschüsse sinngemäß, soweit die vorstehenden Titel keine abweichende Regelung enthalten.

### **3. ABSCHNITT**

#### **Das Verfahren der Präsidentin oder des Präsidenten**

##### **§ 107**

#### **Das Verfahren der Präsidentin oder des Präsidenten**

(1) Die Unterstützung der Präsidentin oder des Präsidenten bei der Durchführung ihrer oder seiner Verwaltungsaufgaben, die Vorbereitung der Sitzungen des Landtags und der Ausschüsse, die Entgegennahme von Gesetzentwürfen, Anträgen, sonstigen Vorlagen, Eingaben und anderen an den Landtag gerichteten Schriftstücken und deren vorbereitende Bearbeitung ist die Aufgabe der Kanzlei des Landtags.

(2) Die Präsidentin oder der Präsident ist ermächtigt, die ihr oder ihm nach Artikel 86 Satz 1 und 3 HV für die Landesbediensteten innerhalb des Geschäftsbereichs zustehenden Befugnisse insbesondere aus Gründen der Zentralisierung, Automatisierung oder Rationalisierung im Einvernehmen mit der Landesregierung oder den im Einzelnen zuständigen Ministerinnen oder Ministern ganz oder teilweise auf Stellen der Staatsverwaltung zu übertragen oder weiter zu übertragen.

(3) Die auf der Grundlage einer gesetzlichen Ermächtigung erlassenen Rechtsvorschriften über die sachliche Zuständigkeit staatlicher Stellen werden als Anordnung bezeichnet, von der Präsidentin oder dem Präsidenten unterschrieben und im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen Teil I veröffentlicht.

(4) Die Direktorin oder der Direktor beim Landtag ist die ständige Vertretung der Präsidentin oder des Präsidenten in der Verwaltung; sie oder er hat Zutritt zu allen Ausschusssitzungen.

(5) Weitere Einzelheiten über die Vertretung in der Verwaltung und die Zuständigkeit für Befugnisse innerhalb des Geschäftsbereichs kann die Präsidentin oder der Präsident durch eine Geschäftsordnung für die Kanzlei des Hessischen Landtags, im Rahmen der Organisation, der Geschäftsverteilung oder durch Verfügung regeln.

### **4. ABSCHNITT**

#### **Das Verfahren der Kanzlei des Landtags**

##### **1. Titel**

#### **Drucksachen**

##### **§ 108**

#### **Landtagsdrucksachen, Verteilung von Unterlagen**

(1) Gesetzentwürfe, Vorlagen der Landesregierung und der Präsidentin oder des Präsidenten des Rechnungshofs, Anträge,

Änderungsanträge, Große und Kleine Anfragen und die hierauf gegebenen Antworten, Zusammenstellungen der Mündlichen Fragen, Berichte und Empfehlungen der Ausschüsse an den Landtag werden als Landtagsdrucksachen an alle Abgeordneten und Mitglieder der Landesregierung verteilt. Die Verteilung der Drucksachen erfolgt grundsätzlich elektronisch. Neben der elektronischen Verteilung ist auf Wunsch für einzelne Mitglieder des Landtags auch weiterhin eine Bereitstellung der Drucksachen in Papierform möglich. Dies gilt nicht für Anträge zur Geschäftsordnung und für Änderungsanträge, die im Verlauf der Ausschussberatungen mündlich gestellt werden. Für Vorlagen der Landesregierung, die nicht einen Gesetzentwurf zum Gegenstand haben, kann die Präsidentin oder der Präsident im Einzelfall bestimmen, dass von einer Drucklegung als Landtagsdrucksache abgesehen wird, wenn die ausreichende Unterrichtung der Abgeordneten über ihren Inhalt auf andere Weise sichergestellt ist.

(2) Landtagsdrucksachen, die umfangreichere Gesetzentwürfe und Anträge oder Ausschussberichte zu solchen Gesetzentwürfen und Anträgen enthalten, ist ein Vorblatt voranzustellen, das in knapper Fassung die zu lösende Problemlage, die Grundzüge der vorgeschlagenen Lösung und die zu erwartenden finanziellen Auswirkungen darstellt und gegebenenfalls Hinweise auf diskutierte Alternativlösungen und deren Auswirkungen enthalten soll. Die dafür erforderlichen Angaben sind der Landtagskanzlei von den Einbringern der Gesetzentwürfe oder Antragstellerinnen oder Antragstellern und von den Berichterstatte(r)innen oder Berichterstatte(r)ern der Ausschüsse zur Verfügung zu stellen; die Verpflichtung der Landesregierung nach § 10 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung bleibt unberührt.

(3) Für die Wahrung von Fristen nach dieser Geschäftsordnung gelten Landtagsdrucksachen als verteilt, wenn sie auf einer landtagsinternen, elektronischen Plattform zum individuellen Abruf durch die Abgeordneten bereitgestellt, in Papierform in ihren Postfächern hinterlegt oder an Plenarsitzungstagen auf die Plätze verteilt worden sind. Näheres zur elektronischen Verteilung regeln Ausführungsbestimmungen, die der Ältestenrat erlässt. Die Drucksachen gelten auch dann als verteilt, wenn sie einzelnen Abgeordneten infolge höherer Gewalt, technischer Störungen oder vereinzelter Versehen erst später zugehen oder wenn einzelne Abgeordnete wegen vorübergehender Abwesenheit erst später Kenntnis erlangen.

(4) Abs. 3 gilt entsprechend für Einladungen zu Plenar- und Ausschusssitzungen sowie für Berichte und andere Vorlagen, die an alle Abgeordneten oder an die Mitglieder von Ausschüssen verteilt werden.

(5) Der Nachweis über die Verteilung nach Abs. 3 und 4 wird durch Aufzeichnungen der Landtagskanzlei erbracht.

## **2. Titel**

### **Aufzeichnung der Plenarsitzungen**

#### **§ 109**

##### **Stenografischer Bericht**

(1) Über jede Plenarsitzung des Landtags wird ein Stenografischer Bericht angefertigt, der den Sitzungsablauf möglichst wortgetreu wiedergibt. In den Stenografischen Bericht sind auch die gefassten Beschlüsse sowie die Namen der sitzungsleitenden Präsidentinnen oder Präsidenten, der auf der Regierungsbank anwesenden Mitglieder und Beauftragten der Landesregierung sowie der abwesenden Abgeordneten aufzunehmen.

(2) Auf Verlangen eines Mitgliedes des Landtags ist in den Stenografischen Bericht seine Stellungnahme zu einem in der Sitzung beratenen Punkt der Tagesordnung aufzunehmen, wenn das Mitglied zu diesem Punkt sich nicht zu Wort gemeldet oder das Wort nicht erhalten hat. Die Stellungnahme muss bis zum Schluss der Sitzung dem Sitzungsvorstand schriftlich überreicht werden und darf den Umfang nicht überschreiten, der bei einer Wortmeldung und Worterteilung zulässig gewesen wäre. Im Stenografischen Bericht wird die Stellungnahme am Ende des Plenarprotokolls wiedergegeben und mit dem Zusatz „Zu Protokoll gegebene Stellungnahme“ sowie drucktechnisch besonders kenntlich gemacht.

(3) Die Stenografischen Berichte werden allen Abgeordneten und Mitgliedern der Landesregierung elektronisch zur Verfügung gestellt.

(4) Beanstandungen gegen die Richtigkeit eines Stenografischen Berichts können von jedem Mitglied des Landtags innerhalb von 14 Tagen nach der Verteilung des Berichts der Präsidentin oder dem Präsidenten schriftlich vorgelegt werden. Die Präsidentin oder der Präsident entscheidet darüber, ob der Bericht geändert werden muss. Sie oder er kann dazu alle Beweismittel heranziehen; insbesondere soll sie oder er die zur Zeit der in der beanstandeten Stelle des Berichts wiedergegebenen Beratung sitzungsleitende Präsidentin oder den zur Zeit der in der beanstandeten Stelle des Berichts wiedergegebenen Beratung sitzungsleitenden Präsidenten befragen, falls sie oder er nicht selbst die Sitzung geleitet hat. Gegen die Entscheidung der Präsidentin oder des Präsidenten kann der Ältestenrat angerufen werden.

(5) Tonbandaufnahmen von Plenarsitzungen sind mindestens so lange aufzubewahren, bis über Beanstandungen nach Abs. 4 entschieden ist. Die Präsidentin oder der Präsident kann allgemein oder im Einzelfall eine längere Aufbewahrungszeit anordnen.

## **§ 110**

### **Niederschriften der Reden**

(1) Jede Rednerin oder jeder Redner erhält ein Exemplar des Vorläufigen Stenografischen Berichtes zur Durchsicht ihrer oder seiner Rede und Vornahme etwaiger Berichtigungen. Korrekturen sind unverzüglich, spätestens drei Arbeitstage nach Zugang, dem Stenografischen Dienst zu übermitteln.

(2) Berichtigungen sind auf das Notwendigste zu beschränken. Sie dürfen den Sinn einer Rede in keinem Punkt verändern. Dies gilt insbesondere für solche Ausführungen, auf die in Zwischenrufen oder späteren Reden Bezug genommen wurde. Hat die Leiterin oder der Leiter des Stenografischen Dienstes Bedenken gegen eine Berichtigung und kann eine Verständigung mit der Rednerin oder dem Redner nicht erzielt werden, so entscheidet die Präsidentin oder der Präsident. Sie oder er kann dazu alle Beweismittel heranziehen; insbesondere soll sie oder er die zur Zeit der fraglichen Ausführung sitzungsleitende Präsidentin oder den zur Zeit der fraglichen Ausführung sitzungsleitenden Präsidenten befragen, falls sie oder er nicht selbst die Sitzung geleitet hat.

(3) Der Vorläufige Stenografische Bericht dient der persönlichen Information der Mitglieder des Landtags und der Landesregierung. Aus ihm darf nicht zitiert werden. Zu der Sicherstellung eines barrierefreien Zugangs für gehörlose und hörgeschädigte Menschen zu den Plenardebatten darf der Vorläufige Stenografische Bericht dem Landesverband der Gehörlosen Hessen e.V. zur Verfügung gestellt werden. Der Vorläufige Stenografische Bericht darf zur Erstellung der Untertitel in einem Videoarchiv der Plenardebatten genutzt werden.

## **§ 111**

### **Beschlussprotokoll**

(1) Die Präsidentin oder der Präsident beauftragt jeweils eine der amtierenden Schriftführerinnen oder einen der amtierenden Schriftführer, die vom Landtag gefassten Beschlüsse aufzuzeichnen. Die Aufzeichnung ist am Schluss der Sitzung von der sitzungsleitenden Präsidentin oder dem sitzungsleitenden Präsidenten und einer amtierenden Schriftführerin oder einem amtierenden Schriftführer zu unterzeichnen und von der Direktorin oder dem Direktor beim Landtag gegenzuzeichnen; sie bildet das Beschlussprotokoll.

(2) Das Beschlussprotokoll wird unverzüglich an alle Abgeordneten und Mitglieder der Landesregierung verteilt.

(3) Das Beschlussprotokoll gilt als genehmigt, wenn nicht innerhalb von sechs Tagen nach der Verteilung von einem Mitglied des Landtags oder einem Mitglied der Landesregierung Einspruch erhoben wird.

(4) Über Einsprüche entscheidet die Präsidentin oder der Präsident. Sie oder er kann dazu alle Beweismittel heranziehen; insbesondere soll sie oder er die zur Zeit des fraglichen Beschlusses sitzungsleitende Präsidentin oder den zur Zeit des fraglichen Beschlusses sitzungsleitenden Präsidenten befragen, falls sie oder er nicht selbst die Sitzung geleitet hat. Gegen die Entscheidung der Präsidentin oder des Präsidenten kann der Ältestenrat angerufen werden.

### **3. Titel**

#### **Akten des Landtags**

#### **§ 112**

##### **Akteneinsicht und Verarbeitung personenbezogener Daten**

(1) Die Einsichtnahme in Akten des Landtags oder der Umgang in Angelegenheiten, die Unbefugten nicht mitgeteilt werden dürfen und die durch besondere Sicherheitsmaßnahmen gegen die Kenntnis durch Unbefugte geschützt werden müssen, richtet sich nach den „Richtlinien über den Umgang mit Verschlussachen im Bereich des Hessischen Landtags“, die der Geschäftsordnung als Anlage 2 beigefügt ist.

(2) Akten des Präsidiums, des Ältestenrats und des Hauptausschusses können nur von den ordentlichen Mitgliedern eingesehen werden. Über Ausnahmen entscheidet die Präsidentin oder der Präsident.

(3) Die Einsichtnahme in Ausschussprotokolle, die Verteilung dieser Protokolle sowie die Abgabe von Ausschussmaterialien an Dritte richten sich nach der Archivordnung des Hessischen Landtags, die der Geschäftsordnung als Anlage 3 beigefügt ist. Gesetzlich begründete Auskunftsrechte und Auskunftsbeschränkungen bleiben unberührt.

(4) Die Einsichtnahme in Verwaltungsvorgänge, die einzelne Abgeordnete persönlich betreffen, ist nur diesen gestattet. Wünschen andere Abgeordnete oder Personen außerhalb des Landtags aus berechtigtem Interesse Einsicht in diese Vorgänge, so ist hierzu sowohl die Genehmigung der Präsidentin oder des Präsidenten als auch die Zustimmung des Mitglieds des Landtags erforderlich.

(5) Zum Gebrauch außerhalb des Landtagsgebäudes werden Akten nur an die oder den Vorsitzenden oder die Berichtsterstatin oder den Berichtstatter der Ausschüsse abgegeben. Die Präsidentin oder der Präsident kann im Einzelfall Ausnahmen zulassen.

(6) Die Verarbeitung personenbezogener Daten richtet sich nach der Datenschutzordnung des Hessischen Landtags, die der Geschäftsordnung als Anlage 4 beigefügt ist.

## **4. TEIL**

### **SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

#### **§ 113**

##### **Wahrung von Fristen**

Ist innerhalb einer bestimmten Frist dem Landtag gegenüber eine Erklärung abzugeben oder eine Leistung zu bewirken, ist die Frist gewahrt, wenn die Erklärung oder die Leistung am letzten Tag der Frist innerhalb der üblichen Dienststunden an die Landtagskanzlei gelangt. Fällt dieser Tag auf einen Sonnabend, einen Sonntag oder einen gesetzlichen Feiertag, so tritt an die Stelle dieses Tages der nächstfolgende Werktag.

#### **§ 114**

##### **Auslegung der Geschäftsordnung**

(1) Während einer Sitzung auftretende Zweifel über die Auslegung der Geschäftsordnung entscheidet die Präsidentin oder der Präsident. Im Beschwerdefall entscheidet der Ältestenrat.

(2) Eine grundsätzliche Auslegung der Geschäftsordnung kann der Ältestenrat beschließen. Gegen seine Entscheidung kann eine Fraktion einen Beschluss des Landtags verlangen.

#### **§ 115**

##### **Abweichung von der Geschäftsordnung**

Eine Abweichung von dieser Geschäftsordnung kann der Landtag im Einzelfall mit den Stimmen der Mehrheit seiner Mitglieder beschließen, soweit nicht Bestimmungen der Verfassung des Landes Hessen entgegenstehen.

#### **§ 116**

##### **Ende der Wahlperiode**

(1) Mit dem Ende der Wahlperiode gelten alle vom Landtag nicht erledigten Gesetzentwürfe, sonstige Vorlagen, Anträge und Berichtsansträge, noch nicht beantwortete Große und Kleine Anfragen, Auskunftersuchen und Mündliche Fragen als erledigt.

(2) Noch nicht beschiedene Petitionen werden in der nächsten Wahlperiode weiter beraten.

(3) Beschlüsse, mit denen von der Landesregierung regelmäßige Berichte zu einem Thema gefordert werden, bleiben für die nächste Wahlperiode in Kraft.

(4) Gehen unmittelbar vor der Plenarsitzung, in der über die Auflösung des Landtags Beschluss gefasst wird, parlamentarische Initiativen ein, so kann – abweichend von § 108 – von der Drucklegung abgesehen werden.

**§ 117**

**Inkrafttreten**

Diese Geschäftsordnung tritt am 1. Januar 1994 in Kraft.

**Redezeiten nach § 72 der  
Geschäftsordnung des Hessischen Landtags**

Es gelten, soweit nicht durch Beschluss des Ältestenrates oder des Landtags für bestimmte Gegenstände eine andere Regelung getroffen ist, folgende Redezeiten:

- |  |     |   |
|--|-----|---|
| 1. Gesetzentwürfe  |     |   |
| 1.1 Erste Lesung   | 7,5 | Minuten je Fraktion   |
| 1.2 Zweite Lesung  | 10  | Minuten je Fraktion   |
| 1.3 Dritte Lesung  | 5   | Minuten je Fraktion   |
| 2. Anträge, Entschließungsanträge, Dringliche Anträge und Dringliche Entschließungsanträge                           | 5   | Minuten je Fraktion   |
| 3. Anträge, die von einer Fraktion zu einem Zeitpunkt erklärt werden   | 10  | Minuten je Fraktion   |
| 4. Beschlussempfehlungen zu Anträgen, die im Plenum ohne Aussprache dem Ausschuss überwiesen waren, bei Wiederaufruf | 5   | Minuten je Fraktion   |
| 5. Große Anfragen  | 10  | Minuten je Fraktion   |
| 6. Berichte und Vorlagen   | 7,5 | Minuten je Fraktion   |
| 7. Aussprache zu Regierungserklärungen   |     | Die Redezeit je Fraktion entspricht jeweils der Dauer der Regierungserklärung |
| 8. Haushaltsberatungen   |     | Festlegung erfolgt jeweils durch den Ältestenrat oder den Landtag             |

**Richtlinien für den Umgang mit Verschlussachen  
im Bereich des Hessischen Landtags  
- VS-Richtlinien Landtag 1986 -**

**§ 1**

**Anwendungsbereich**

(1) Diese Richtlinien gelten für Verschlussachen, die innerhalb des Landtags entstehen oder dem Landtag, seinen Ausschüssen oder Mitgliedern des Landtags zugeleitet werden, und für sonstige geheimhaltungsbedürftige Angelegenheiten (§§ 13 und 14).

(2) Verschlussachen sind Angelegenheiten aller Art, die Unbefugten nicht mitgeteilt werden dürfen und die durch besondere Sicherheitsmaßnahmen gegen die Kenntnis durch Unbefugte geschützt werden müssen.

(3) Verschlussachen können das gesprochene Wort und alle anderen Formen der Darstellung von Kenntnissen und Erkenntnissen sein. Zwischenmaterial (z. B. Vorentwürfe, Aufzeichnungen auf Tonträger, Stenogramme, Kohlepapier, Schablonen, Fehldrucke) ist wie eine Verschlussache zu behandeln.

(4) Für den Bereich der Verwaltung des Landtags gelten die Vorschriften der Verschlussachenanweisung für die Landesbehörden (VSA), soweit sich aus den folgenden Vorschriften nichts anderes ergibt.

**§ 2**

**Grundsätze**

(1) Jeder ist verpflichtet, über Verschlussachen Verschwiegenheit zu wahren. Sie dürfen nicht an Unbefugte weitergegeben werden.

(2) Jeder, dem eine Verschlussache zugänglich gemacht worden ist, und jeder, der von ihr Kenntnis erhalten hat, trägt neben der persönlichen Verantwortung für die Geheimhaltung die Verantwortung für die vorschriftsmäßige Behandlung und Aufbewahrung entsprechend den Vorschriften dieser Richtlinien.

(3) In Gegenwart oder in Hörweite von Unbefugten darf über den Inhalt von Verschlussachen nicht gesprochen werden.

(4) Die Pflicht zur Geheimhaltung gilt auch für die Zeit nach dem Ausscheiden aus dem Landtag.

### § 3

#### **Geheimhaltungsgrade**

(1) Verschlussachen sind je nach dem Schutz, dessen sie bedürfen, in folgende Geheimhaltungsgrade einzustufen:

1. STRENG GEHEIM (str. geh.),  
wenn Kenntnisnahme durch Unbefugte den Bestand der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder gefährden kann.
2. GEHEIM (geh.),  
wenn die Kenntnisnahme durch Unbefugte die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder gefährden, ihren Interessen oder ihrem Ansehen schweren Schaden zufügen kann.
3. VS-VERTRAULICH (VS-vertr.),  
wenn die Kenntnisnahme durch Unbefugte für die Interessen oder das Ansehen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder schädlich sein kann.
4. VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH (VS-NfD),  
für alle Verschlussachen, die nicht unter die Geheimhaltungsgrade Nr. 1 bis 3 fallen.

(2) Die Kennzeichnung von Verschlussachen erfolgt unter entsprechender Anwendung der Verschlussachenanweisung für die Landesbehörden.

### § 4

#### **Wahl und Änderung der Geheimhaltungsgrade**

(1) Von Geheimeinstufungen ist nur der unbedingt notwendige Gebrauch zu machen. Verschlussachen sind nicht höher einzustufen, als es ihr Inhalt erfordert.

(2) Der Geheimhaltungsgrad einer Verschlussache richtet sich nach dem Inhalt des Teiles der Verschlussache, der den höchsten Geheimhaltungsgrad erfordert.

(3) Schriftstücke, die sich auf eine Verschlussache beziehen, aber selbst keinen entsprechenden geheimhaltungsbedürftigen Inhalt haben, wie z. B. Erinnerungsschreiben, sind nach ihrem Inhalt einzustufen, nicht nach dem der veranlassenden Verschlussache.

(4) Den Geheimhaltungsgrad der Verschlussache bestimmt die herausgebende Stelle.

(5) Die herausgebende Stelle kann bestimmen, dass Verschlussachen von einem bestimmten Zeitpunkt an oder mit dem Eintritt eines bestimmten Ereignisses niedriger einzustufen oder offen zu behandeln sind. Sie teilt die Änderung oder Aufhebung des Geheimhaltungsgrades einer Verschlussache den Empfängern mit.

(6) Herausgebende Stellen sind bei Verschlussachen, die innerhalb des Landtags entstehen, der Präsident und weitere von ihm ermächtigte Stellen.

## § 5

### **Kenntnis und Weitergabe einer Verschlussache**

(1) Mitglieder des Landtags können von Verschlussachen Kenntnis erhalten, soweit es zur Erfüllung ihrer parlamentarischen Aufgaben erforderlich ist.

(2) Über den Inhalt einer Verschlussache des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH und höher darf nicht umfassender und früher unterrichtet werden, als dies aus Gründen der parlamentarischen Arbeit unerlässlich ist.

(3) Soll ein Mitglied des Landtags Zugang zu Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher erhalten, die nicht amtlich als geheimhaltungsbedürftig gekennzeichnet sind und zu deren Geheimhaltung das Mitglied auch nicht aufgrund eines Beschlusses des Landtags oder eines Ausschusses verpflichtet ist, so soll es unter Hinweis auf die Strafbarkeit der Geheimnisverletzung zur Geheimhaltung förmlich verpflichtet werden.

(4) Ein Mitglied des Landtags, dem eine Verschlussache des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher zugänglich gemacht worden ist, darf andere Mitglieder des Landtags im Rahmen des Abs. 2 von dieser Verschlussache in Kenntnis setzen; dabei ist das Mitglied, an welches die Mitteilung ergeht, auf die Pflicht zur Geheimhaltung hinzuweisen.

(5) Fraktionsbediensteten dürfen Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH und höher im Rahmen des Abs. 2 nur zugänglich gemacht werden, wenn sie vom Präsidenten zum Umgang mit Verschlussachen schriftlich ermächtigt und unter Hinweis auf die Strafbarkeit der Geheimnisverletzung zur Geheimhaltung förmlich verpflichtet sind.

(6) Anderen Personen dürfen Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH und höher nur mit Zustimmung der herausgebenden Stelle zugänglich gemacht werden, wenn sie zum Umgang mit Verschlussachen schriftlich ermächtigt und unter Hinweis auf die Strafbarkeit der Geheimnisverletzung zur Geheimhaltung förmlich verpflichtet sind.

(7) Der Präsident kann die Befugnis, Ermächtigungen zu erteilen und Verpflichtungen vorzunehmen, übertragen.

(8) Die für Angehörige des öffentlichen Dienstes geltenden Bestimmungen für die Voraussetzungen einer Ermächtigung (insbesondere Vorschriften über die Überprüfung) und über die sich aus einer Ermächtigung ergebenden Verpflichtungen (insbesondere Reisebeschränkungen) und über die Belehrung gelten bei Ermächtigungen nach Abs. 5 bis 7 entsprechend.

## § 6

### **Fernmündliche Gespräche über Verschlussachen**

(1) Über Angelegenheiten des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH sollen fernmündliche Gespräche nur in dringenden Fällen, in Angelegenheiten der Geheimhaltungsgrade STRENG GEHEIM und GEHEIM sollen fernmündliche Gespräche überhaupt nicht geführt werden. Die Gespräche sind so vorsichtig zu führen oder zu verschlüsseln, dass der Sachverhalt Dritten nicht verständlich wird. Ist der Gesprächspartner nicht mit Sicherheit festzustellen, so ist ein Kontrollanruf erforderlich.

(2) Besondere Vorsicht ist bei fernmündlichen Gesprächen auf dem Funkwege (z. B. Autotelefon) und bei fernmündlichen Gesprächen mit Teilnehmern außerhalb der Bundesrepublik Deutschland geboten.

## § 7

### **Behandlung von Verschlussachen in Ausschüssen**

(1) Die Ausschüsse können für einen Beratungsgegenstand oder für Teile desselben einen Geheimhaltungsgrad nach § 3 beschließen. Wird über Verschlussachen der Geheimhaltungsgrade VS-VERTRAULICH und höher beraten, führt der Vorsitzende die Beschlussfassung unverzüglich herbei und stellt vor Beginn der Beratungen fest, dass sich keine unbefugten Personen im Sitzungssaal aufhalten. Der Beschluss über die Geheimhaltung verpflichtet auch Sitzungsteilnehmer, die nicht dem Ausschuss angehören.

(2) Bei Beratungen über STRENG GEHEIM- oder GEHEIM-Angelegenheiten dürfen nur die Beschlüsse protokolliert werden. Der Ausschuss kann beschließen, dass die Beratungen dem Inhalt nach festgehalten werden. Die Vernehmung von Zeugen und die Anhörung von Sachverständigen kann auf Beschluss des Ausschusses auch bei Angelegenheiten mit dem Geheimhaltungsgrad STRENG GEHEIM und GEHEIM im Wortprotokoll festgehalten werden, z. B. bei Untersuchungsausschüssen.

(3) Bei Beratungen über VS-VERTRAULICH-Angelegenheiten kann der Ausschuss beschließen, dass nur die Beschlüsse festgehalten werden.

(4) Das Protokoll über die Beratung von VS-Angelegenheiten wird entsprechend seinem Inhalt in einen Geheimhaltungsgrad nach § 3 eingestuft. In Protokolle, die als STRENG GEHEIM, GEHEIM oder VS-VERTRAULICH eingestuft sind, kann nur Mitgliedern des Landtags, den Mitgliedern und Beauftragten der Regierung und des Rechnungshofs und den in § 5 Abs. 5 und 6 genannten Personen Einsicht gewährt werden.

(5) Werden Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH oder höher einem Ausschuss zugeleitet, dürfen sie nur in der Sitzung oder längstens für deren Dauer ausgege-

ben werden. Bei Unterbrechung der Sitzung kann die Rückgabe unterbleiben, wenn die Überwachung des Sitzungsraumes sichergestellt ist. Der Ausschussvorsitzende kann bestimmen, dass Verschlussachen der Geheimhaltungsgrade GEHEIM oder VS-VERTRAULICH an die Berichterstatter des Ausschusses und in besonderen Fällen anderen Mitgliedern des Ausschusses bis zum Abschluss der Ausschussberatungen über den Beratungsgegenstand, auf den sich die Verschlussache bezieht, ausgegeben und in den dafür zulässigen VS-Behältnissen aufbewahrt werden.

(6) Für Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH kann der Ausschuss in Fällen des Abs. 5 anders beschließen.

(7) Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH und GEHEIM können, sofern sie im Ausschuss entstanden sind, mit Genehmigung des Ausschussvorsitzenden nach Registrierung bei der vom Präsidenten bestimmten Stelle in den dafür vorgesehenen VS-Behältnissen des Ausschusses zeitweilig aufbewahrt werden. Sie sind an die vom Präsidenten bestimmte Stelle zurückzugeben, sobald sie im Ausschuss nicht mehr benötigt werden.

(8) Stellt sich erst im Laufe oder nach Abschluss der Beratungen heraus, dass die Beratungen als VS-VERTRAULICH oder höher zu bewerten sind, kann der Ausschuss die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen nachträglich beschließen.

(9) Genehmigt der Ausschussvorsitzende während der Sitzung, in der Gegenstände VS-STRENG GEHEIM oder VS-GEHEIM behandelt werden, Sitzungsnotizen zu fertigen, so sind diese am Ende der Sitzung zur Aufbewahrung oder Vernichtung an die vom Präsidenten bestimmte Stelle abzugeben.

## **§ 8**

### **Herstellen von Duplikaten**

Der Empfänger von Verschlussachen der Geheimhaltungsgrade VS-VERTRAULICH und höher darf weitere Exemplare (Abschriften, Abdrucke, Ablichtungen und dergleichen) sowie Auszüge nur von der vom Präsidenten bestimmten Stelle herstellen lassen; für Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades STRENG GEHEIM ist außerdem die Zustimmung der herausgebenden Stelle erforderlich. Weitere Exemplare sind wie die Original-Verschlussachen zu behandeln.

## **§ 9**

### **Registrierung und Verwaltung von Verschlussachen**

(1) Alle dem Landtag zugehenden oder im Landtag entstehenden Verschlussachen der Geheimhaltungsgrade VS-VERTRAULICH oder höher sind der vom Präsidenten bestimmten Stelle zur Registrierung und Verwaltung zuzuleiten.

(2) Verschlussachen der Geheimhaltungsgrade VS-VERTRAULICH und höher sind in der vom Präsidenten bestimmten Stelle aufzubewahren.

(3) STRENG GEHEIM- und GEHEIM-Verschlussachen dürfen nur mit Genehmigung des Präsidenten und in einem vom Präsidenten bestimmten Raum eingesehen oder bearbeitet werden. Notizen verbleiben bis zur Behandlung durch die Ausschüsse in der vom Präsidenten bestimmten Stelle; sie sind nach Abschluss der Beratungen von ihr zu vernichten.

(4) Der Empfang von Verschlussachen der Geheimhaltungsgrade VS-VERTRAULICH und höher sowie ihre Einsichtnahme in der vom Präsidenten bestimmten Stelle sind schriftlich zu bestätigen.

(5) Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH sind unter Verschluss aufzubewahren; dieses ist nicht notwendig, wenn sie in Räumen aufbewahrt werden, zu denen Außenstehende keinen Zugang haben.

(6) Tonträger sind nach bestimmungsgemäßer Auswertung des Inhalts sofort zu löschen.

## **§ 10**

### **Weiterleitung von Verschlussachen**

(1) Verschlussachen der Geheimhaltungsgrade STRENG GEHEIM und GEHEIM sind bei Beförderung innerhalb des Hauses grundsätzlich über die vom Präsidenten bestimmte Stelle zu leiten. Sie dürfen nur durch entsprechend ermächtigte Personen weitergeleitet werden. Ist aus dringendem Grund eine Von-Hand-zu-Hand-Übergabe erfolgt, ist die vom Präsidenten bestimmte Stelle unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

(2) Verschlussachen des Geheimhaltungsgrades VS-VERTRAULICH können unter Benachrichtigung der vom Präsidenten bestimmten Stelle von Hand zu Hand an zum Empfang berechnigte Personen weitergegeben werden.

## **§ 11**

### **Mitnahme von Verschlussachen**

(1) Die Mitnahme von Verschlussachen der Geheimhaltungsgrade STRENG GEHEIM und GEHEIM aus den der Verwaltung des Landtags unterstehenden Räumen ist unzulässig. Der Präsident kann die Mitnahme zulassen, wenn unabweisbare Gründe dies erfordern. Er kann Auflagen festlegen.

(2) Bei der Mitnahme von Verschlussachen der Geheimhaltungsgrade VS-VERTRAULICH oder höher ist für die ununterbrochene sichere Aufbewahrung zu sorgen. Steht für Verschlussachen der Geheimhaltungsgrade STRENG GEHEIM und GEHEIM kein Stahlschrank mit Kombinations- und Sicherheitsschloss zur

Verfügung, muss der Inhaber die Verschlussachen ständig bei sich führen. Die Zurücklassung in Kraftwagen, die Verwahrung in Hotelsafes oder auf Bahnhöfen und dergleichen ist unzulässig. Bei Aufenthalten im Ausland ist die Verschlussache nach Möglichkeit bei den deutschen Vertretungen aufzubewahren.

(3) In der Öffentlichkeit dürfen Verschlussachen der Geheimhaltungsgrade VS-VERTRAULICH oder höher nicht gelesen und erörtert werden.

## **§ 12**

### **Mitteilungspflicht**

Jeder Verdacht, jede Wahrnehmung oder jeder Vorfall, der auf Anbahnungsversuche fremder Nachrichtendienste oder darauf schließen lässt, dass Unbefugte Kenntnis vom Inhalt von Verschlussachen erhalten haben, sowie der Verlust von Verschlussachen der Geheimhaltungsgrade VS-VERTRAULICH oder höher oder der Verlust von Sicherheitsschlüsseln ist unverzüglich dem Präsidenten oder dem Geheimschutzbeauftragten der Verwaltung des Landtags mitzuteilen.

## **§ 13**

### **Schutz von Privatgeheimnissen**

(1) Soweit es der Schutz von persönlichen, Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen erfordert, sind die Akten, sonstige Unterlagen und die Beratungen der Ausschüsse geheim zu halten. Dies gilt insbesondere für Steuerakten und Petitionen. Der Landtag oder die Ausschüsse können beschließen, dass die Privatgeheimnisse nach einem bestimmten Geheimhaltungsgrad (§ 3) zu behandeln sind. Im Übrigen findet § 7 Abs. 1 Satz 2 und 3 entsprechend Anwendung.

(2) Die Einsicht in solche Akten oder Unterlagen ist auf die Mitglieder des zuständigen Ausschusses beschränkt. Gleiches gilt für die Einsicht in Niederschriften der Ausschussberatungen über geheimhaltungsbedürftige Angelegenheiten im Sinne von Abs. 1. Der Ausschuss entscheidet über die Verteilung von Niederschriften.

## **§ 14**

### **Abstimmungsunterlagen**

Stimmzettel und Umschläge von geheimen Abstimmungen und von Wahlen mit verdeckten Stimmzetteln des Landtags können nach Ablauf des Sitzungstages vernichtet werden, wenn das Abstimmungsergebnis nicht angefochten ist. Besteht eine Anfechtungsfrist, so kann die Vernichtung frühestens nach Ablauf dieser Frist erfolgen. Die Vernichtung ist aktenkundig zu machen. Bis zur Vernichtung werden die Stimmzettel und Umschläge in verschlossenem Umschlag unter Verschluss aufbewahrt.

**Benutzungsordnung für das Archiv des Hessischen  
Landtags (Archivordnung)  
Vom 16. November 2004**

**§ 1**

**Zuständigkeit und Aufgaben des Archivs**

(1) Das Archiv des Hessischen Landtags ist für die Archivierung der archivwürdigen Unterlagen im Sinne des Hessischen Archivgesetzes (§ 1 Abs. 2 Satz 2, § 2 Abs. 3, § 11) zuständig.

(2) Seine Aufgabe ist die Übernahme, dauerhafte Aufbewahrung, Sicherung, Erschließung und Nutzbarmachung der gesamten im Hessischen Landtag und der Landtagskanzlei anfallenden Unterlagen im Sinne von Abs. 1.

(3) Die Erschließung seiner Bestände dient insbesondere der Arbeit des Parlaments und der wissenschaftlichen Forschung.

**§ 2**

**Benutzungszweck**

(1) Das Archivgut steht den Mitgliedern des Hessischen Landtags vorrangig zur Benutzung offen.

(2) Das Archivgut kann außerdem benutzt werden

1. zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die parlamentarische Tätigkeit,
2. für dienstliche Zwecke der Behörden des Bundes, der Länder und Gemeinden sowie von Gerichten,
3. für Forschungen, die der Wissenschaft dienen und deren Ergebnisse in wissenschaftlicher Form veröffentlicht werden sollen.

(3) Darüber hinaus ist die Benutzung der Archivalien jeder Person, die ein berechtigtes Interesse nachweist, nach Maßgabe dieser Archivordnung möglich.

**§ 3**

**Öffentliche Materialien parlamentarischer Vorgänge**

(1) In Drucksachen, Plenarprotokolle und Protokolle öffentlicher Ausschusssitzungen kann jede Person Einsicht nehmen. Sie können allgemein zugänglich als elektronisches Dokument zur Verfügung gestellt werden.

(2) Protokolle öffentlicher Ausschusssitzungen sind auf dem Titelblatt mit dem Vermerk „Öffentlich“ zu versehen. Protokolle, in denen dies nicht vermerkt ist oder die öffentliche und nicht öffentliche Sitzungsteile vereinen, werden wie Protokolle nicht öffentlicher Sitzungen behandelt.

(3) Schriftlich erstattete Berichte der Landesregierung zu Berichtsunterlagen können, soweit sie die Landesregierung nicht als vertraulich bezeichnet, allgemein eingesehen werden. Sie können allgemein zugänglich als elektronisches Dokument zur Verfügung gestellt werden.

(4) Protokolle, schriftliche Stellungnahmen und Materialien schriftlicher und mündlicher Anhörungen werden als öffentliche Materialien behandelt. Ebenso werden als öffentliche Materialien diejenigen Teile der Beschlussprotokolle und Kurzberichte von Ausschusssitzungen behandelt, die sich auf die Beratung von Gesetzentwürfen beziehen.

#### **§ 4**

#### **Nicht öffentliche Materialien parlamentarischer Vorgänge**

(1) Protokolle und Kurzberichte nicht öffentlicher Ausschusssitzungen sowie Ausschussvorlagen, soweit sie sich nicht auf Berichtsunterlagen beziehen, dienen insbesondere der Arbeit des Hessischen Landtags. Die Mitglieder des Hessischen Landtags können in diese Unterlagen nicht öffentlicher Ausschusssitzungen Einsicht nehmen oder Überexemplare, soweit vorhanden, erhalten. Zur direkten Bearbeitung für parlamentarische Zwecke und dienstliche Zwecke der Abgeordneten, der Fraktionen und der Landesregierung können sie als elektronisches Dokument zur Verfügung gestellt werden. Tagesordnungen und Beschlussprotokolle nicht öffentlicher Ausschusssitzungen können zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über die parlamentarische Tätigkeit verwandt und allgemein zugänglich als elektronisches Dokument zur Verfügung gestellt werden.

(2) Nicht öffentliche Materialien können im Regelfall nach 30 Jahren allgemein eingesehen werden.

(3) Vor Ablauf dieser Frist kann externen Benutzerinnen und Benutzern bei berechtigtem Interesse nach Abschluss der parlamentarischen Beratungen, spätestens nach Abschluss der Wahlperiode Einsicht gewährt werden, es sei denn, es handelt sich um Verschlussachen. Die Entscheidung über einen Antrag auf Einsichtnahme trifft die Präsidentin oder der Präsident. Die Genehmigung ist insbesondere zu versagen, wenn dies zur Wahrung eines gesetzlich geschützten Geheimnisses oder des berechtigten Interesses einer einzelnen Person erforderlich ist oder wenn ein Ausschuss für einen bestimmten Beratungsgegenstand beschlossen hat, dass die Einsichtnahme erst nach dem Ende der laufenden oder der nächsten Wahlperiode erfolgen soll.

(4) Abs. 1 und 2 gelten nicht für die Protokolle des Präsidiums, des Ältestenrats sowie für vertrauliche Protokolle des Hauptausschusses. Die Entscheidung über die Einsichtnahme dieser Protokolle durch Mitglieder des Landtags, Fraktionsmitarbeiter

terinnen und -mitarbeiter und sonstige Interessentinnen und Interessenten trifft die Präsidentin oder der Präsident.

## § 5

### **Protokolle parlamentarischer Untersuchungsausschüsse**

(1) Protokolle über die Sitzungen der parlamentarischen Untersuchungsausschüsse werden an die Mitglieder, die stellvertretenden Mitglieder des Ausschusses und an die Fraktionsvorsitzenden verteilt. Der Ausschuss kann die Verteilung an weitere Personen und Stellen beschließen.

(2) Protokolle nicht öffentlicher Sitzungen der parlamentarischen Untersuchungsausschüsse dürfen während der Untersuchung von anderen als den nach Abs. 1 Berechtigten nicht eingesehen werden. Nach Abschluss der Untersuchung können auch andere Abgeordnete und die Mitglieder der Landesregierung Einsicht nehmen, ferner externe Benutzerinnen und Benutzer bei berechtigtem Interesse. Die Entscheidung über einen Antrag auf Einsichtnahme trifft die Präsidentin oder der Präsident. Nach Ablauf von 30 Jahren können sie allgemein eingesehen werden.

(3) Protokolle über öffentliche Sitzungen der parlamentarischen Untersuchungsausschüsse dürfen bis zum Abschluss der Untersuchung nur mit Genehmigung des Ausschusses eingesehen werden. Die Genehmigung kann nur erteilt werden, wenn ein berechtigtes Interesse glaubhaft gemacht wird und eine Beeinträchtigung der Untersuchung, insbesondere der Wahrheitsfindung, nicht zu befürchten ist. Zeugen oder ihre Beistände sollen Einsicht in das Protokoll ihrer eigenen Ausführungen erhalten. Nach Erstattung des Abschlussberichts des Ausschusses kann jede Person Einsicht in diese Protokolle nehmen.

## § 6

### **Verschlusssachen**

(1) Die Einsichtnahme in Materialien jeglicher Dokumentart, die zur Verschlusssache erklärt sind, richtet sich nach den „Richtlinien für den Umgang mit Verschlusssachen im Bereich des Hessischen Landtags“.

(2) Einsichtnahme in diese Materialien durch nicht ursprünglich dazu befugte Personen darf erst 60 Jahre nach ihrer Entstehung gewährt werden.

## § 7

### **Personenbezogenes Schriftgut**

Die Einsichtnahme in Schriftgut, das sich auf eine natürliche Person bezieht, richtet sich nach § 15 des Hessischen Archivgesetzes.

## **§ 8**

### **Materialien der Landtagskanzlei**

Für Schriftgut der Kanzlei gilt § 4 Abs. 2 und 3 entsprechend, sofern es sich nicht auf eine natürliche Person bezieht.

## **§ 9**

### **Benutzung**

(1) Die Einsichtnahme in das Archivgut erfolgt in den Räumen des Hessischen Landtags. Eine Ausleihe außerhalb des Hessischen Landtags ist nicht statthaft.

(2) Kopien öffentlicher Drucksachen und Protokolle sowie nicht öffentlicher Materialien, deren Schutzfrist abgelaufen ist, können in Einzelfällen und in begrenztem Umfang durch die externen Benutzerinnen oder Benutzer angefertigt werden.

(3) Externe Benutzerinnen und Benutzer haben sich bei Einsichtnahme in Protokolle nicht öffentlicher Ausschusssitzungen, die nicht länger als 30 Jahre zurückliegen, zur Einhaltung folgender Bedingungen zu verpflichten:

- a) Der Inhalt der Protokolle nicht öffentlicher Ausschusssitzungen wird nur für dienstliche Zwecke bzw. den angegebenen Zweck verwandt. Die Protokolle bzw. die daraus angefertigten Notizen werden nicht weitergegeben; dritten Personen wird die Einsichtnahme nicht ermöglicht.
- b) Aus den Ausschussprotokollen werden keine wörtlichen Zitate entnommen.
- c) Es werden weder Abstimmungsergebnisse noch die von einzelnen Ausschussteilnehmern gemachten Äußerungen unter Namensnennung wiedergegeben.
- d) Angaben darüber, welchen Standpunkt einzelne Abgeordnete vertreten haben, werden nicht gemacht.

Die Kenntnisnahme dieser Auflagen ist elektronisch oder schriftlich zu bestätigen und der Benutzungszweck anzugeben.

Bei wissenschaftlichen Forschungen über Abgeordnete als Personen der Zeitgeschichte kann bei Genehmigung der/des Betroffenen, ihrer/seiner Erben oder gegebenenfalls der Präsidentin oder des Präsidenten von diesen Auflagen abgesehen werden.

**Ordnung für die Verarbeitung personenbezogener  
Daten bei der Wahrnehmung parlamentarischer  
Aufgaben durch den Hessischen Landtag  
(Datenschutzordnung des Hessischen Landtags)**

**Vom 18. Januar 2014**

**§ 1**

**Aufgabe und Geltungsbereich**

(1) Aufgabe dieser Datenschutzordnung ist es, das Recht auf informationelle Selbstbestimmung natürlicher Personen zu wahren, deren Daten bei der Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben mündlich oder schriftlich, in öffentlicher oder nicht öffentlicher Sitzung behandelt oder erwähnt werden.

(2) Diese Datenschutzordnung gilt für den gesamten Bereich der Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben durch den Hessischen Landtag, seine Organe, seine Mitglieder, die Fraktionen sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abgeordneten und Fraktionen. Eine Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben liegt vor, wenn es sich nicht um Verwaltungsangelegenheiten nach § 39 Abs. 1 Hessisches Datenschutzgesetz handelt.

(3) Bestimmungen der VS-Richtlinien Landtag 1986 und der Archivordnung des Hessischen Landtags bleiben unberührt.

**§ 2**

**Zweckbindung der Datenverarbeitung**

Die Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben ist als einheitlicher Zweck anzusehen. Die im Geltungsbereich der Datenschutzordnung gespeicherten Daten dürfen nur für diesen Zweck verwandt werden.

**§ 3**

**Datennutzung innerhalb parlamentarischer Tätigkeit**

Die in § 1 Abs. 2 genannten Personen und Organe nach dem 2. Teil der Geschäftsordnung können im Geltungsbereich der Datenschutzordnung erhobene personenbezogene Daten untereinander für den Zweck gemeinsamer parlamentarischer Tätigkeit austauschen, soweit dem nicht Regelungen der in § 1 Abs. 3 genannten Vorschriften entgegenstehen.

**§ 4**

**Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten**

(1) Zur Erstellung parlamentarischer Initiativen können personenbezogene Daten aus Quellen, die der oder dem Abgeordneten

zur Verfügung stehen, erhoben und gespeichert werden. Die Einwilligung der betroffenen Personen ist hierzu nicht erforderlich.

(2) Die Daten sind nach Erledigung der parlamentarischen Initiative, spätestens nach Abschluss der Wahlperiode zu löschen. Die Datei ist so zu bezeichnen und die Dateistruktur ist so anzulegen, dass die zu löschenden Daten eindeutig identifiziert und zusammenhängend entfernt werden können.

## **§ 5**

### **Angabe personenbezogener Daten in parlamentarischen Initiativen**

Bei der Angabe personenbezogener Daten in parlamentarischen Initiativen werden folgende Abwägungen zwischen dem Recht auf informationelle Selbstbestimmung der betroffenen Person und der Kontrollaufgabe des Parlaments getroffen:

1. Kann der Sachverhalt ohne Namensnennung einer Person benannt und behandelt werden, wird auf die Namensnennung verzichtet. Sind zur Behandlung eines Sachverhalts persönliche Merkmale erforderlich, wird die Funktions-, Dienst- oder Berufsbezeichnung der betreffenden Person verwandt.
2. Kann der Sachverhalt nur unter Nennung des Namens und der Daten einer Person behandelt werden und würden die Belange dieser Person durch eine öffentliche Erörterung erheblich beeinträchtigt, soll der Sachverhalt in einer nicht öffentlichen Sitzung eines Ausschusses oder einer Arbeitsgruppe behandelt werden.
3. Personen des öffentlichen Lebens, insbesondere politische Mandats- und Funktionsträgerinnen und -träger, können ohne diese Abwägung mit voller Namensangabe aufgeführt werden, sofern ihr öffentliches Wirken betroffen ist.
4. Abs. 1 bis 3 gilt auch für personenbezogene Daten, die einem besonderen Amts- oder Berufsgeheimnis unterliegen und die dem Landtag durch die Landesregierung übermittelt werden.
5. Die parlamentarische Kontrollfunktion kann es erfordern, dass Daten einer betroffenen Person selbst bei einer erheblichen Beeinträchtigung ihrer Belange öffentlich diskutiert werden. Die Entscheidung über die Form der parlamentarischen Behandlung sowie die Veröffentlichung von Namen in parlamentarischen Initiativen trifft die Präsidentin bzw. der Präsident.

## **§ 6**

### **Richtigstellung unrichtiger personenbezogener Daten**

(1) Ist in einer Landtagsdrucksache eine Tatsachenbehauptung über eine namentlich genannte Person enthalten, die durch gerichtliche Entscheidung als nicht zutreffend festgestellt worden

ist, kann die betroffene Person eine Veröffentlichung der gerichtlich festgestellten Tatsachen als Landtagsdrucksache (Richtigstellungsdrucksache) verlangen.

(2) Landtagsdrucksache ist das mit der Bezeichnung „Drucksache“ und einer Drucksachenummer gekennzeichnete öffentlich zugängliche Dokument.

(3) Der Antrag auf Richtigstellung bedarf der Schriftform und muss von der betroffenen Person unterschrieben sein. Sie muss sich auf die Angabe der gerichtlich festgestellten Tatsachen beschränken. Dem Antrag ist als Anlage die gerichtliche Entscheidung im Wortlaut beizufügen.

## **§ 7**

### **Angabe personenbezogener Daten in Protokollen**

Protokolle öffentlicher oder nicht öffentlicher Sitzungen des Plenums, der Ausschüsse und Gremien des Landtags geben den Verlauf dieser Sitzungen wieder. Richtigstellungen unrichtiger tatsächlicher Angaben über Personen, deren Daten und Namen im Verlauf der Sitzungen erwähnt werden, werden nicht vorgenommen.

## **§ 8**

### **Speicherung der Drucksachen, Protokolle und Ausschussmaterialien**

(1) Die Dokumente des Landtags können mit Mitteln der elektronischen Datenverarbeitung gespeichert und verarbeitet werden.

(2) Ist eine Richtigstellungsdrucksache nach § 6 Abs. 1 veröffentlicht worden, muss bei der Recherche in dem elektronischen Speichersystem sichergestellt werden, dass Originaldrucksache und Richtigstellungsdrucksache gemeinsam aufgefunden werden.

(3) Die Dokumente werden in einem automatisierten Verfahren für einen Abruf durch Dritte vorgehalten.

## **§ 9**

### **Speicherung der Daten der parlamentarischen Dokumente**

(1) Bei der Erschließung der parlamentarischen Dokumente und Vorgänge in der Parlamentsdokumentation werden als personenbezogene Daten festgehalten und als Suchelemente gespeichert:

1. Der Originaltitel des Dokuments mit gegebenenfalls enthaltenen Personennamen und personenbezogenen Daten.
2. Personennamen und personenbezogene Daten, die für den Gehalt wesentlich sind. Sie werden in der inhaltlichen Er-

schließung als dokumentbeschreibende Elemente festgehalten.

3. Namen der Abgeordneten, die Urheber parlamentarischer Initiativen sind, sowie Namen der Rednerinnen und Redner.

(2) Ist eine Richtigstellungsdrucksache nach § 6 Abs. 1 veröffentlicht worden, muss bei der Recherche in der Parlamentsdokumentation sichergestellt werden, dass Originaldrucksache und Richtigstellungsdrucksache gemeinsam aufgefunden werden.

(3) Daten der Parlamentsdokumentation werden für öffentliche Auskünfte durch mündliche Information, Ausdrucke und Zugriff im Online-Verfahren genutzt und am Ende der Wahlperiode als Sach- und Sprechregister gedruckt. Für die parlamentarische Arbeit und bei Nachweis eines berechtigten Interesses können die parlamentarischen Aktivitäten einzelner Abgeordneter aufgelistet und vergleichende Auswertungen erstellt werden.

(4) Auf Antrag werden gebührenfrei Auskünfte erteilt, ob und in welcher Form

1. eine Person als Urheber oder als Gegenstand einer parlamentarischen Initiative,
2. eine Person als Rednerin oder Redner in der Parlamentsdokumentation gespeichert ist.

(5) Die Parlamentsdokumentation hat Registerfunktion für die parlamentarischen Dokumente des Landtags. Ihre Daten werden nicht gelöscht.

## **§ 10**

### **Speicherung der Daten bei Petitionen**

(1) Daten der Petentin oder des Petenten, der Gegenstand der Petition und Daten zum Stand der Behandlung der Petition im Geschäftsgang werden mit Mitteln elektronischer Datenverarbeitung in einer eigenen Datei gespeichert und verarbeitet.

(2) Die Petentin oder der Petent wird über die Tatsache der Speicherung in dem Schreiben informiert, das den Empfang der Petition bestätigt.

(3) Die Daten werden nur für den Zweck der Bearbeitung der Petition gespeichert.

(4) Die Daten in der Petitionsdatei dienen als Register für die Petitionsakten. Sie werden so lange gespeichert, wie die Petitionsakten aufbewahrt werden.

## **§ 11**

### **Datenschutzgremium**

(1) Ein zu Beginn der Wahlperiode zu bestimmender Ausschuss überwacht die Einhaltung der Datenschutzordnung des Land-

tags. Er verfolgt Probleme des Datenschutzes im Landtag und legt Konfliktfälle dem Ältestenrat zur Veranlassung entsprechender Maßnahmen vor.

(2) Die Beratungen zu Problemen des Datenschutzes sind geheim. Die Mitglieder des Ausschusses sind verpflichtet, auch nach ihrem Ausscheiden, über die ihnen bei ihrer Tätigkeit bekannt gewordenen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren. Dies gilt nicht für Mitteilungen im dienstlichen Verkehr oder für Tatsachen, die offenkundig sind oder ihrer Bedeutung nach keiner Geheimhaltung bedürfen.

## **§ 12**

### **Speicherung von Abgeordnetendaten durch die Kanzlei des Landtags**

(1) Die Kanzlei des Landtags speichert und bearbeitet mit Mitteln der elektronischen Datenverarbeitung Daten der Abgeordneten für das amtliche Handbuch und das Volkshandbuch. Die Daten werden in einem automatisierten Verfahren für einen Abruf durch Dritte vorgehalten.

(2) Nach vom Ältestenrat zu erlassenden Ausführungsbestimmungen ist die Kanzlei des Landtags insbesondere hinsichtlich der Ansprüche oder Leistungen nach dem Hessischen Abgeordnetengesetz sowie den Aufgaben nach der Geschäftsordnung des Landtags befugt, Daten der Mitglieder und ehemaligen Mitglieder des Landtags, Hinterbliebenen oder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abgeordneten in automatisierten Verfahren zu speichern und zu verarbeiten.

## **Alphabetisches Register zur Geschäftsordnung**

Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen der Geschäftsordnung - eingeklammerte Zahlen deren Absätze. Zahlenangaben hinter HV (Hessische Verfassung) bezeichnen deren Artikel.

### **A**

#### **Abgeordnete** 39, HV 75-77

- als Gäste in Fraktionen 40 (2)
- Einsichtnahme in persönliche Verwaltungsakten 112 (4)
- fraktionslose 40 (2)

#### **Abgeordnetendaten**

- Speicherung mittels Datenverarbeitung DaSchuO 12

#### **Abschließende Beratung** 28 (3), 89 (2)

#### **Absetzen von der Tagesordnung** 58 (3)

#### **Abstimmung**

- Aussetzung der - 16 (2), 84
- Begründung zur - 88
- Beschlussunfähigkeit 62
- Einzelabstimmung 16 (1), 19 (1), 20 (3)
- Erklärungen zur - 88
- Erledigterklärung 85 (4)
- Feststellung des Ergebnisses 87
- nach Schluss der Beratung 65 (4)
- namentliche - 86
- Reihenfolge der - 85
- Schlussabstimmung 12 (2), 16 (2), (3), 19 (2), (3), 20 (4), (5)
- über Einzelpläne bei Haushaltsgesetzen 17 (1)
- Wiederholung nach Zweifel - 83 (4)
- *s. auch Mehrheit*

#### **Abstimmungslisten** 87

#### **Abstimmungsunterlagen VS-Richtlinie** 14

#### **Abstimmungsverfahren**

- Abstimmung durch Aufstehen 83 (1)
- Abstimmung durch Handzeichen 3 (2), 83 (1)

#### **Abstimmung durch Sitzenbleiben** 83 (1)

#### **Abweichung von der Geschäftsordnung** 115

- von der Tagesordnung 58 (3)

#### **Ältestenrat**

- Anrufung bei Berichtigung des Sitzungsprotokolls 111 (4)
- Aufgaben 48
- Aufstellung der Tagesordnung 58
- Auslegung der Geschäftsordnung 114

- Beiwohnen einer Fraktionsassistentin oder eines Fraktionsassistenten 48 (4)
- Beschluss über Fortsetzung der unterbrochenen Sitzung 67 (2)
- Einspruch gegen Ordnungs- oder Sachruf 78
- Termin für Landtagssitzungen 57 (1)
- Wahl und Zusammensetzung 5

### **Änderungsantrag** 21, 30, 108 (1)

- zu Gesetzentwürfen
- zur 1. Lesung 14 (2)
- zur 2. Lesung 16 (1), (2)
- zur 3. Lesung 19 (1), (2)
- zur weiteren Lesung 20 (2), (3)
- zu Anträgen 30

### **Akteneinsicht**, 112, VS-Richtl ArchivO

### **Aktuelle Stunde** 32

### **Alterspräsidentin/Alterspräsident** 1, 45

**Anfragen** s. *Große Anfragen, Kleine Anfragen, Mündliche Fragen, Auskunftersuchen*

### **Angestellte des Landtags** 44 (3)

### **Anhörung durch Ausschüsse** 89 (3), 93, VS-Richtl 7 (2)

### **Anordnung der Präsidentin/des Präsidenten** 107 (3)

### **Anträge** 27

- Abstimmung über - 82-88
- abschließende Beratung in öffentlicher Sitzung 28 (3), 89 (2)
- Berichtsanträge 31
- Entschließungsanträge 29
- unmittelbare Überweisung an Ausschuss 28 (2)

### **Arbeiterinnen/Arbeiter des Landtags** 44 (3)

### **Arbeitsgruppen von Ausschüssen** 92 (1)

### **Archiv**

- Benutzungszweck ArchivO 2
- Zuständigkeit und Aufgaben ArchivO 1

### **Auskunftersuchen** 36

### **Auskunftspflicht der Landesregierung** 26 (1), 91 (2), 100 (3)

### **Ausschluss**

- von Abgeordneten 77
- Einspruch gegen - 78
- der Öffentlichkeit 56 (2), (3), 95 (2), HV 89

### **Ausschüsse** 50-53, 89 ff.

- Datenschutzgremium DaSchuO 11
- federführender Ausschuss 28 (2)
- ständiger Ausschuss (Hauptausschuss) 6, 95-96

- Untersuchungsausschüsse 54, 97

### **Ausschussberichte** 94, ArchivO 3, 4

- zu Anträgen und sonstigen Vorlagen 28 (1), (3), 31 (4), 33 (3), (4)
- zu Gesetzentwürfen 15 (2), 17 (2), 18 (1), 21 (6)
- zu Immunitätsangelegenheiten 96 (2), (3)

### **Ausschussmitglieder**

- Benennung 52 (1)
- Wahl des Hauptausschusses 6
- Zahl 50 (3), 51

### **Ausschusssitzungen**

- Anberaumungen 90 (1)
- Bekanntgabe von Ort, Zeit und Tagesordnung 90 (1), (3)
- Beschlussfähigkeit 90 (2)
- Einberufung in dringenden Fällen 90 (1)
- Öffentlichkeit 89, 49 (4)

### **Ausschussüberweisung** s. *Überweisung an Ausschüsse*

### **Ausschussvorsitzende und Stellvertreterinnen/Stellvertreter**

- Aufgaben 90 (1), (7), (8), 91 (5), (7), 92 (2), 94 (1)
- Benennung 53

### **Aussetzung**

- der Abstimmung bei mündlichen Änderungsanträgen 84
- der Auszählung der Beschlussfähigkeit 61 (2)
- der Schlussabstimmung über Gesetzentwürfe 16 (2), 19 (2)

### **Auszählen**

- der Anwesenden 61 (1)
- der Stimmen 83 (4)

### **Auszählverfahren**

- Sainte-Laguë/Schepers 9 (3), 10 (1), 53 (2)

## **B**

### **Beamte des Landtags** 44 (3)

### **Beanstandungen gegen Stenografische Berichte** 109 (4)

### **Bedenken gegen eine Berichtigung** 110 (2)

### **Bedienstete des Landtags** 44 (3)

### **Begründung**

- von Anträgen 27 (1)
- von Entscheidungen des Landtags über Petitionen 100 (2)
- von Gesetzentwürfen 11 (2)
- von Großen Anfragen 34 (2)
- zur Abstimmung 88

### **Bemerkungen, persönliche** 81

## **Benennungen 10**

### **Beratung**

- abschließende - 28 (3), 89 (2)
- von Anträgen 27 (3), 28,
- von Entschließungsanträgen 29
- Eröffnung und Verbindung 64
- von Großen Anfragen 34 (4)
- von Gesetzen 12 ff.
- getrennte - 16 (1), 19 (2), 20 (3)
- Schluss und Wiedereröffnung der - 65

### **Berichte**

- der Landesregierung im Ausschuss 90 (4), ArchivO 3 (3)
- der Landesregierung zu Landtagsbeschlüssen 26
- der Landesregierung zu Petitionen 103
- regelmäßige - 27 (1)
- s. auch Ausschussberichte

### **Berichterstatterin/Berichterstatter**

- Bestimmung 91 (6), 100 (2)
- Vortrag schriftlich formulierter Ausführungen durch - 71 (1)

### **Berichterstattung** *s. Ausschussberichte, Berichte*

### **Berichtigung**

- von Beschlussprotokollen 111 (3), (4)
- von Niederschriften von Reden 110 (2)
- von Stenografischen Berichten 109 (4)
- von Unstimmigkeiten in beschlossenen Gesetzen 23

### **Berichtsanhträge 31**

- dringlicher - 90 (4)

### **Berichtersuchen**

- unerledigte am Ende der Wahlperiode 116 (3)

### **Beschlagnahme im Landtag** HV 97 (2), 44 (4)

### **Beschluss** *s. Landtagsbeschluss*

**Beschluss zur Sache**, keine unmittelbare Übermittlung an die Landesregierung durch Ausschüsse 91 (3)

### **Beschlussempfehlung**

- Verteilung vor 2. Lesung 15 (1)
- Verteilung vor 3. Lesung 18 (2)

### **Beschlussfähigkeit des Landtags** 60 (2), 61, 62, HV 87

- Anzweiflung 61
- des Ältestenrats 48 (5), 47 (1)
- von Ausschüssen 90 (2)
- des Präsidiums 47 (1)

### **Beschlussprotokoll**

- über Ausschussverhandlungen 91 (5)
- über Plenarsitzungen 111

- über Präsidiumssitzung 47 (4)
- Beschlussunfähigkeit des Landtags, Folgen** 62
- Besichtigungsreisen** 92 (2)
- Beurkundung von Gesetzesbeschlüssen** 23
- Bildaufnahmen** 79a
- Brieftagebuch** 108 (5)
- Budgetanfragen** 36a
- Bundesratsangelegenheiten** 49 (3)

## D

- Datenschutzordnung** 112, DaSchuO
- Datenverarbeitung**
  - Speicherung der Daten der parlamentarischen Dokumente DaSchuO 9
  - Speicherung der Drucksachen und Ausschussmaterialien DaSchuO 8
  - Zweckbindung bei der Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben DaSchuO 2
- Dienstaufsicht über Bedienstete des Landtags** 44 (3)
- Direktorin/Direktor beim Landtag** 107 (4)
- Diskontinuität** 116
- Dringliche Initiativen** 59, 90 (4)
- Dringlichkeit** 57 (2), 59
- Drucksachen** 108

## E

- Einberufung**
  - des Ältestenrats 48 (4), 47 (1)
  - der Ausschüsse 90 (1)
  - des Landtags 57, HV 83
  - des Präsidiums 47 (1)
- Einbringung von Gesetzentwürfen** 11
- Eingaben** *s. Petitionen*
- Einladungen zu Plenar- und Ausschusssitzungen**,  
Verteilung 57 (5), 108 (4), (3)
- Einsichtnahme**
  - in Akten 112
  - in Materialien und Berichte
    - 30-Jahres-Frist ArchivO 4 (2), 5 (2)
    - 60-Jahres-Frist ArchivO 6 (2)
  - Entscheidung durch die Präsidentin/den Präsidenten ArchivO 4 (3)

## **Einspruch der Landesregierung**

- gegen beschlossene Gesetze 20 (1), (2), HV 119
- gegen Beschlussprotokoll 111 (3), (4)
- gegen Sachruf, Ordnungsruf oder Ausschluss 78

**Einzelabstimmung über Gesetzesteile** 16 (1), 19 (1), 20 (3)

## **Einzelne Personen**

- Wahl 8
- Quorum 9 (2)

## **Einzelpläne bei Haushaltsgesetzen**

- Abstimmung 17 (1)

**Elektronische Einreichung** 106 (1), 108 (1), (3), 109 (3)

**Ende der Wahlperiode** 116

**Enquetekommissionen** 55

**Entschädigung** 93 (3)

**Entschließungsanträge** 29, 32 (9)

## **Erklärungen**

- zur Abstimmung 88
- ausdrückliche - der Präsidentin/des Präsidenten über Mehrheiten 83 (3)

**Etat** *s. Haushaltsgesetze*

## **F**

**Fachausschüsse** *s. Ausschüsse*

## **Federführender Ausschuss**

- Änderungsanträge zu Gesetzentwürfen 14 (2), 21 (4)
- Anträge 27 (3), 28
- Beschlussempfehlung 15 (1), 18 (2), 91 (4)
- sonstige Vorlagen 33 (1)
- Stellungnahmen der beteiligten Ausschüsse 91 (4)
- Vorbereitung 2. Lesung 14 (2), 15 (1)
- Vorbereitung 3. Lesung 17 (1), 18 (2)

## **Finanzielle Auswirkungen**

- bei Anträgen 108 (2)
- bei Gesetzen 11 (2), 14 (2)

## **Finanzministerin/Finanzminister**

- Vorlagen 33 (4)

**Fragestellung bei Abstimmungen** 82 (1)

**Fragestunde** 37

**Frageteilung** 82 (2)

**Fraktionen** 40-42

- stärkste 2 (2)
- Bündnisse 9 (5)

**Fraktionsbedienstete**

- Teilnahme an Ausschusssitzungen 89 (1)
- Zugang zu Verschlussachen, VS-Richtl 5 (5)

**Fraktionsgesetz** 40 (1)**Fraktionslose Abgeordnete** 40 (2)**Fraktionsvorsitzende**

- beratende Stimme im Präsidium 47 (3)
- Teilnahme an Ausschusssitzungen 92 (3)
- Unterschriften bei Initiativen s. Parlamentarische Geschäftsführer

**Freier Vortrag** 71 (1)**Fristen**

- für Änderungsanträge 21 (1)
- für Aktuelle Stunde 32 (4)
- für Anträge 58 (2)
- für Antwort auf Große Anfragen 34 (3)
- für Antwort auf Kleine Anfragen 35 (3)
- für Berichte der Landesregierung 26 (1), 103 (1)
- für dringliche Berichtsanhträge 90 (4)
- für Drucksachenverteilung 108 (3)
- für Einberufung der Ausschüsse 90 (1)
- für Einberufung des Landtags 57
- für Gesetzentwürfe 13 (1), 15 (1), 18 (2), 59
- für Mündliche Fragen 37 (4)
- für Verkündung von Gesetzen HV 120
- Verzicht auf - bei Gesetzeslesungen 22
- Wahrung von - 113
- s. auch *Dringliche Initiativen*

**G****Gäste in Fraktionen** 40 (2)**Geheimhaltungsgrade** VS-Richtl 3, 4**Geschäftsordnung**

- Abweichung von - 115
- Auslegung 114
- für Ausschüsse 89 ff., 106
- Inkrafttreten 117
- Worterteilung zur - 80

**Gesetze**

- Ausfertigung und Verkündung HV 120
- Beschluss 14-20
- Beurkundung und Übermittlung 23

## **Gesetzentwürfe**

- Ablehnung
  - in der 1. Lesung 14 (1)
  - in der 2. Lesung 16 (3)
  - in der 3. Lesung 19 (3)
- zur Änderung der Verfassung 12 (2)
- Änderungsanträge 14 (2), 16 (2), 17, 19 (1), (2), 20 (2), (3), (4), 21
- Ausschussüberweisung 14 (2), 17
- Begründung 11 (2)
- Beteiligung des Haushaltsausschusses bei Gesetzen mit finanziellen Folgen 14 (2)
- Einbringen 11, 59, HV 117
- Einleitungsformel 11 (2)
- Einspruch der Landesregierung 20 (1), (2) HV 119
- Erledigt 14 (1), (4), 16 (3), 19 (3), 20 (5)
- Fristen 13 (1), 15 (1), 18 (2), 21 (1), 22
- getrennte Beratung 16 (1), 19 (1), 20 (3)
- Haushaltsgesetze 12 (2), 17 (1)
- Lesungen
  - Anzahl 12, 20
  - 1. Lesung 13, 14
  - 2. Lesung 15, 16, 17
  - 3. Lesung 12, 18, 19
  - weitere Lesung 20
- Regierungsvorlagen 11, HV 106, HV 117
- Schlussabstimmung 16 (3), (4), 19 (4), 20 (4), (5), (6)
- Textfassung der Beschlussgrundlage 15 (3), (4), 17 (2), 18 (1)
- Verteilung der Drucksachen 13
- Vertretung vor dem Landtag 11 (1)

## **Gesetzgebungsfunktion 11 ff.**

### **Glocke der Präsidentin/des Präsidenten 68 (1)**

## **Gremien**

- außerhalb des Landtags 10
- Benennungen 10

## **Große Anfragen 34**

- auf Tagesordnung setzen 58 (2)

## **Grundsatzberatung von Gesetzentwürfen 13 (2)**

## **Grundsatzdebatte 29**

## **H**

### **Handzeichen zur Abstimmung 2 (1), 3 (2), 83 (1)**

### **Hauptausschuss 6, 49, 95, HV 93, HV 110**

- Immunitätsangelegenheiten 96

## **Haushaltsausschuss** 50

- Beschluss an Stelle des Landtags 33 (4)
- Beteiligung bei Vorlagen mit finanziellen Folgen 14 (2), 33 (1)

## **Haushaltsgesetze**

- Abstimmung über Einzelpläne 17 (1)
- Beachtung bei der Wirtschaftsverwaltung des Landtags 44 (2)
- Beratung in drei Lesungen 12 (2)

## **Haushaltsplan des Landtags** 46 (2)

## **Hausrecht** 44 (4)

## **I**

### **Immunität** 49 (2), (4), 96, HV 96

### **Indemnität** HV 95

### **Interessenvertreterinnen/Interessenvertreter** 89, (2), 93 (3)

## **K**

### **Kanzlei des Landtags** 107-111

### **Kleine Anfragen** 35

### **Kommissionen** 48 (3)

### **Kostenersatz** 93 (3)

### **Kommunale Spitzenverbände**

- Beteiligung 93 (2)

### **Konstituierung** 1

### **Kontrollfunktion** 24-38

### **Kurzberichte**

- Einsichtnahme in - 112, ArchivO 3, 4
- über Ausschussverhandlungen 91 (5)
- über Präsidiumssitzungen 47 (4)
- *s. auch Ausschussberichte*

### **Kurzintervention** 74 a

## **L**

### **Landeshaushaltsordnung** 33 (4), 44 (2)

### **Landesregierung**

- Anwesenheit bei Ausschluss der Öffentlichkeit 56 (3), 95 (2)
- Auskunftserteilung 91 (2)
- Beantwortung von Großen Anfragen 34 (3), (4), (5)
- Beantwortung von Kleinen Anfragen 35 (2), (3)
- Beantwortung von Mündlichen Fragen 37 (5), (7)

- Benennung bei Gesetzentwürfen 11 (1)
- Berichterstattung 26, 103
- Einspruch gegen beschlossene Gesetze 20 (1), (2), HV 119
- Herbeirufung von Mitgliedern der - 25, 100 (4), HV 91
- Redezeit in der Aktuellen Stunde 32 (7)
- Sonstige Vorlagen der - 33
- Überschreiten der Redezeit 73
- Verkehr mit dem Landtag 24, 91 (3)
- Wortergreifen, Worterteilung 70, 73, HV 91

### **Landeswahlleiterin/Landeswahlleiter** 39 (2)

#### **Landtag**

- Auflösung 59, HV 80
- Einberufung 57
- Konstituierung 1, HV 83 (2)
- Sitz des Landtags 43, HV 83 (1)
- Verkehr mit der Landesregierung 24
- Vertretung durch Hauptausschuss 49 (1), HV 93, HV 110

#### **Landtagsbeschluss**

- Bericht der Landesregierung über Ausführung 26, 103
- Inkraftbleiben nach Ende der Wahlperiode 116 (3)

#### **Landtagsgebäude** 44 (4)

#### **Lesungen von Gesetzentwürfen** 12

- 1. Lesung 13, 14
- 2. Lesung 15-17
- 3. Lesung 12 (2), 18, 19
- weitere Lesung 20

#### **Listen bei Wahlen** 9 (3)

#### **Listenverbindungen** 9 (3)

#### **Losentscheid**

- bei Stimmgleichheit zur Wahl der Präsidentin/des Präsidenten und der Vizepräsidentin/des Vizepräsidenten 9 (1)

## **M**

#### **Mandat, Erlöschen** 39 (2)

#### **Medien** 79a

#### **Mehrheit**

- absolute 7, 9 (1), 20 (6), 47 (2), 49 (4), 115, HV 101, HV 114 (3), HV 119 (3)
- relative 9 (1), (2), 47 (1)
- Zweidrittelmehrheit 14 (3), HV 115, HV 125

#### **Mindeststärke einer Fraktion** 40 (2)

**Ministerin/Minister** Abberufung mit Zustimmung des Landtags HV 112

## **Ministerpräsidentin/Ministerpräsident**

- Amtseid HV 111
- Rücktritt bei Zusammentritt des neugewählten Landtags HV 113 (2)
- Vertrauensfrage 59, HV 114
- Wahl 7, HV 101
- Zutritt zu Sitzungen des Landtags und seiner Ausschüsse HV 91

## **Mitglieder**

- stellvertretende 5 (2), 6 (2), 9 (6), 52 (2)
- Zahl
  - im Ältestenrat 5
  - in Ausschüssen 50 (3)
  - in Enquetekommissionen 55 (2)
  - in Gremien 10
  - im Hauptausschuss 6 (1)
  - in Organen 8
  - im Plenum s. *Landtagswahlgesetz*
  - im Präsidium 3

## **Mündliche Anträge** 21 (7)

## **Mündliche Fragen** 37

## **N**

### **Nachrücker** 9 (4)

### **Nachwahl**

- Erschöpfung der Liste 9 (5)
- Wahrung des Kräfteverhältnisses 9 (5)

### **Namensaufruf** 86

### **Namentliche Abstimmung** 86

- Aufnahme in Sitzungsbericht 87
- Inkraftbleiben des Verlangens nach Beschlussunfähigkeit 62

### **Nichtöffentlichkeit**

- von Ausschusssitzungen 89 (1)
- von Hauptausschusssitzungen 49 (4), 95 (2)
- von Landtagssitzungen 56 (2), (3), HV 89

### **Niederschriften der Reden** 110

## **O**

### **Öffentlichkeit**

- von Ausschusssitzungen bei abschließender Beratung 89 (2), (3)
- von Hauptausschusssitzungen 49 (4), 95 (2)
- von Landtagssitzungen 56 (1)

- Beschränkung der - von Landtagssitzungen 44 (4), 56 (2), (3)  
HV 89

**Öffentlichkeitsfunktion** 24-38

**Örtliches Interesse** 35 (1), 36 (1), 37 (3)

**Online-Petition** 98 (1)

**Oppositionsfraktionen** 73 (1)

**Ordnungsruf** 75, 76, 91 (7)

- Einspruch gegen 78

**Organe Wahl anderer** 8

**P**

**Parlamentarische/r Geschäftsführer/in**

- beratende Stimme im Präsidium 47 (3)
- Teilnahme an Ausschusssitzungen 92 (3)
- Unterschrift Änderungsanträge einer Fraktion zu Gesetzentwürfen 21 (3)
- Unterschrift Anträge Aktuelle Stunde 32 (2)
- Unterschrift Anträge einer Fraktion 27 (1)
- Unterschrift Gesetzentwürfe 11 (1)
- Unterschrift Große Anfragen 34 (1)

**Persönliche Bemerkungen** 81

**Personenbezogene Daten**

- Angabe in parlamentarischen Initiativen DaSchuO 5
- Datenaustausch DaSchuO 3
- Datennutzung DaSchuO 3
- Entscheidung über Angabe in parlamentarischen Initiativen durch die Präsidentin oder den Präsidenten DaSchuO 5
- Erhebung DaSchuO 4
- Löschung DaSchuO 4 (2)
- Richtigstellung DaSchuO 6
- Schriftgut ArchivO 7
- Speicherung DaSchuO 4 (1), 9
- Zweckbindung der Speicherung DaSchuO 2

**Petitionen** 98-105, HV 16, 94

- Absehen von der sachlichen Behandlung 102
- Aufgaben der Berichterstatterinnen/Berichterstatter 100 (2)
- Ausführung durch Landesregierung 103
- Beschlussfassung über 101
- Eilverfahren 104
- Form der Petition 98
- Massenpetitionen 98a
- Mehrfachpetitionen 98a
- nicht beschiedene am Ende der Wahlperiode 116 (2)
- Petitionsbericht 105

- Sammelpetitionen 98a
- Speicherung der Daten DaSchuO 10
- Vorprüfungskommission 100 (1)

### **Petitionsrecht 38**

**Polizeigewalt** der Präsidentin/des Präsidenten 44 (4)

### **Präsidentin/Präsident**

- amtierende(r) 4 (1)
- Aufgaben 44, HV 85, HV 86, HV 97 (2)
- Einberufung von Ausschüssen in dringenden Fällen 90 (1)
- von Landtagsitzungen in dringenden Fällen 57 (2)
- Entscheidung über Angabe personenbezogener Daten in parlamentarischen Initiativen DaSchuO 5
- Entscheidung über Einsichtnahme nicht öffentlicher Materialien 112, ArchivO 4
- Stellvertreterin/Stellvertreter 44 (1), 45
- Verfahren 107
- Verlassen des Präsidentenstuhls bei anhaltender Unruhe 67 (1)
- Vorsitz im Hauptausschuss 95 (1)
- Wahl 2, HV 84

### **Präsidium**

- Abberufung 3 (3)
- Aufgaben 46
- Sitzungen 47
- Wahl 3, 9 (1)

### **Pressevertreter**

- Unterrichtung 91 (8)
- Zulassung zur Anhörung 89 (2), (4)

**Privatgeheimnis**, Schutz des ... VS-Richtl 13

**Protokoll** s. *Kurzbericht, Stenografischer Bericht*

**Protokollführerinnen/Protokollführer** in Ausschüssen 91 (5)

## **Q**

### **Quorum für**

- Abstimmung, Aussetzung 83 (2), 84
- Ältestenrat, Verzicht auf Vertraulichkeit 48 (4), 47 (5)
- Anträge
  - Änderungsanträge 21 (3)
  - Einbringung von Anträgen 27 (1)
  - betr. Aktuelle Stunde 32 (1)
- Beschlussfähigkeit eines Fachausschusses 90 (2)
- Einberufung des Landtags 57 (4)
- einzelne Personen, Wahl 9 (2)
- Enquetekommission 55 (1)

- Gesetzentwürfe  
Aussetzen der Schlussabstimmung 16 (2), 19 (2)  
Einbringung 11 (1)  
getrennte Beratung von Gesetzesteilen 16 (1), 19 (1), 20 (3)
- Widerspruch gegen Verzicht auf Fristeneinhaltung bei Gesetzeslesungen 22
- weitere Lesungen 20 (6)
- Zweidrittelmehrheit bei 1. Lesung 14 (3)
- Geschäftsordnung, Abweichung 115
- Große Anfrage, Einbringung 34 (1)
- Hauptausschuss, Beschluss gegen Ausschluss der Öffentlichkeit 49 (4)
- Präsidium 47 (1), (2), (5)
- Tagesordnung  
Antrag auf Übergang zur - 66 (1)  
Besprechung außerhalb der - 70 (2)
- Wahl der Landtagspräsidentin/des Landtagspräsidenten 9 (1)
- Wahl der Ministerpräsidentin/des Ministerpräsidenten 7

## **R**

**Rechnungshof**, Vorlagen des 33 (1)

### **Reden**

- Form 71
- Niederschriften 110

### **Rederecht** 68

- Wortergreifung durch Landesregierung 70, 73, HV 91

### **Redezeit**

- in der Aktuellen Stunde 32 (6), (8)
- für Äußerungen zur Geschäftsordnung 80
- für Begründung der Abstimmung 88 (1)
- zu einem Tagesordnungspunkt 72, 73
- zusätzliche 73

**Rednerinnen/Redner**, Prüfung des Vorläufigen stenografischen Berichts 110

**Rednerliste**, Reihenfolge 32 (8), 69

### **Reihenfolge**

- der Abstimmung 85
- der Fraktionen 42
- der Nachrücker 9 (4)
- der Rednerinnen/Redner 69

**Reisen** 92 (2)

**Richtigstellung** *s. Berichtigung*

**Rüge** 75 (2), 91 (7)

**Ruf zur Ordnung** *s. Ordnungsruf*

- zur Sache *s. Sachruf*

**S**

**Sachantrag** 85 (1)

- Unzulässigkeit 32 (9)

**Sachruf** 75, 76

- Einspruch gegen 78

**Sachverständige**

- Anhörung 48 (3), 89 (2), 93 (1)
- Kosten 93 (3)

**Sainte-Laguë/Schepers** 9 (3), 53 (2)

**Satzung der Fraktion** 41

**Schriftführerinnen/Schriftführer**

- als Mitglieder des Ältestenrats 5 (1)
- amtierende 4 (1)
- Aufgabe 111 (1)
- vorläufige 1 (2)
- Wahl 4 (2)

**Schluss der Beratung** 65

**Sitzungen des Landtags**

- Aufhebung bei Beschlussunfähigkeit 62
- Bericht 109
- Einberufung 57
- Tagesordnung 58
- Unterbrechung 61 (4), 67
- Vertagung 63

**Sitzungsausschluss** *s. Ausschluss*

**Sitzungsleitung** 60

**Sitzungsordnung** 56-81

**Sitzungsvorstand** 4 (1)

**Sonderausschüsse** 51

**Staatsverträge**, Zustimmung des Landtags HV 103 (2)

**Sonstige Vorlagen** 33, 108 (4)

**Ständiger Ausschuss** *s. Hauptausschuss*

**Stellungnahme**, Aufnahme in den Stenografischen Bericht 109 (2)

**Stenografischer Bericht** 109

**Stimmenausählung** 83 (4)

**Stimmengleichheit** 83 (2), HV 88

- bei Wahl der Präsidentin/des Präsidenten und des Präsidiums 9 (1)

- bei Beschlüssen des Präsidiums 47 (1)

**Stimmhaltung** 86 (2)

## **T**

**Tagesordnung** 58

- Aufnahmen von Vorlagen besonderer Bedeutung in die - 33 (2)
- Übergang zur - 66
- Worterteilung an Regierungsvertreter außerhalb der - 70 (2), HV 91

**Teilung der Frage** 82 (2)

**Tonbandaufnahmen** 79a, 109 (5)

- als Verschlussache, VS-Richtl 1 (3)

## **U**

**Übergang zur Tagesordnung** 66

**Übermittlung von Gesetzesbeschlüssen** 23

- Unstimmigkeiten, Berichtigung - 23

**Überweisung an Ausschüsse**

- Anträge 28, 30
- Berichtsanhträge 31
- Gesetzentwürfe 14, 15, 17
- Große Anfrage 34 (4)
- sonstige Vorlagen 33

**Unerledigte Vorlagen** am Ende der Wahlperiode 116 (1)

**Unterausschuss**, Ständiger 50 (2), (3)

**Unterbrechung**

- von Gesetzeslesungen 16 (2), 19 (2)
- der Rede 71 (2)
- der Sitzung 67

**Untersuchungsausschuss** 54, 97, HV 92

- Antrag auf Einsetzung 59, HV 92 (1)
- Einsichtnahme in Protokolle ArchivO 5

**Unterzeichnung**

- von Anträgen  
  Änderungsanträge 21 (3)  
  Anträge für Aktuelle Stunde 32 (2)  
  selbstständige Anträge 27 (1)
- der Ausschussberichte 94 (1)
- der Beschlussprotokolle von Ausschusssitzungen 91 (5)
- der Gesetzentwürfe 11 (1)
- der Großen Anfragen 34 (1)
- von Auskunftersuchen 36 (2)

- von Landtagsbeschlüssen 111 (1)
- von mündlichen Fragen 37 (4)

## V

**Verbindung von Beratungsgegenständen** 64 (2)

**Verfassungsändernde Gesetze**, Zahl der Lesungen 12 (2)

**Verfassungsrechtliche Verfahren**

- Beteiligung des Landtags 48 (2)

**Verhältnismäßigkeitsgrundsatz** 10 (1)

**Verlesen schriftlich formulierter Ausführungen** 32 (8)

- der Änderungsanträge bei Nichtverteilung vor Abstimmung 21 (4), (8)

**Verkehrsdelikte als Immunitätssachen** 96 (4)

**Verschlussachen** 112 (1), VS-Richtl

**Vertagung der Landtagssitzung** 63

**Verteilung der Drucksachen** 13 (1), 108

**Vertrauensfrage** 59, HV 101 (4), HV 114

**Vertraulichkeit**

- von Akten, Unterlagen 112, VS-Richtl
- von Hauptausschusssitzungen 49 (4)
- der Sitzungen des Ältestenrats 48 (5), 47 (5)
- der Sitzungen des Präsidiums 47 (5)
- vertrauliche Gegenstände 31 (2), 49 (4)

**Verwaltung**

- Abwicklung und Aufwand der - bei Gesetzentwürfen 11 (2)

**Verzicht auf Fristeinholung bei Gesetzeslesungen** 22

**Vizepräsidentin/Vizepräsident**

- als Mitglieder des Präsidiums 3 (1)
- Aufgaben und Rechte 44 (1), 45
- als Stellvertreterin/Stellvertreter der Präsidentin/des Präsidenten 44 (1), 45
- Wahl 3, 9 (1)

**Vorblatt bei umfangreichen Vorlagen** 108 (2)

**Vorläufiger stenografischer Bericht** 110

- Zitieren aus 110 (3)

**Vorlagen, Sonstige** 33, 108 (1)

**Vortrag, freier** 71

## W

**Wahl**

- geheim 2 (1), 3 (2), 7
- im Landtag nach Sainte-Laguë/Schepers 9 (3)

- der Ministerpräsidentin/des Ministerpräsidenten 7
- der Präsidentin/des Präsidenten 2
- des Präsidiums 3
- der Schriftführerinnen/Schriftführer 4
- Wiederholung bei Beschlussunfähigkeit 62

### **Wahlfunktion** 1 ff.

### **Wahlperiode** HV 79

- Beginn HV 82
- Ende 116
- unerledigte Berichtersuchen und Petitionen am Ende der - 116 (2), (3)
- unerledigte Vorlagen am Ende der - 116 (1)

### **Wahlsystem**

- Sainte-Laguë/Schepers 9 (3), 10 (1), 53 (2)

### **Wahlverfahren**

- Präsidentin/Präsident 9 (1)
- Wahlvorschlag 9 (4)

### **Wahrung von Fristen** 113

### **Weitere Mitglieder**

- des Präsidiums 3 (1)
- des Ältestenrats 5 (1)

### **Widerspruch**

- bei Fragestellung 82 (1)
- gegen Übergang zur Tagesordnung 66 (2)
- gegen Verzicht auf Fristeinhaltung 22

### **Wort zur Geschäftsordnung**

- Erteilung 80
- Verweigerung 61 (1), 83 (5)

### **Wortentziehung** 72 (2), 76

### **Wortergreifung durch Landesregierung** 70, 73, HV 91

### **Worterteilung**

- an Abgeordnete 65 (2), 68 (1)
- vor Abstimmung über Antrag auf Schluss der Beratung 65 (2)
- vor Abstimmung über Antrag auf Übergang zur Tagesordnung 66 (2)
- zur Geschäftsordnung 80
- zu persönlichen Bemerkungen 81
- an Vertreter der Landesregierung 68 (1), 70

### **Wortmeldung** 65, 68 (2)

### **Wortprotokoll**

- über Hauptausschusssitzungen 95 (3)
- über Landtagssitzungen 109

## **Z**

**Zitieren aus vorläufigem stenografischem Bericht** 110 (3)

**Zuhörerraum, Ordnung** 79

**Zusammenstellung der Änderungen** 16 (2), 19 (2), 21 (8)

**Zusätzliche Redezeit** 73

**Zusatzfragen zu Mündlichen Anfragen** 37 (5)

### **Zweifel**

- bei Auslegung der Geschäftsordnung 114

- über Abstimmungsergebnis 83 (4), 86 (3)

### **Zwischenbericht/Zwischenbescheid**

- bei Auskunftersuchen 36 (4)

- der Landesregierung zur Ausführung von Landtagsbeschlüssen 26 (1)

- der Landesregierung zu Kleinen Anfragen 35 (3)

- der Landesregierung zu Petitionen 103 (1)

**Zwischenfragen** 74

## Bildnachweis

AfD Landesverband Hessen (Bolldorf, Karl Hermann; Gagel, Klaus; Gaw, Dirk; Schulz, Dimitri); AfD-Fraktion im Hessischen Landtag (Enners, Arno; Grobe, Dr. Frank; Heidkamp, Erich; Herrmann, Klaus; Kahnt, Rolf; Lambrou, Robert; Lichert, Andreas; Papst-Dippel, Claudia; Richter, Volker; Scholz, Heiko; Vohl, Bernd-Erich; Wissenbach, Walter); Alexander Bauer (Bauer, Alexander); Andreas Hofmeister (Hofmeister, Andreas; Arnoldt, Lena; Bächle-Scholz, Sabine; Bamberger, Dirk; Banzer, Jürgen; Bartelt, Dr. Ralph-Norbert; Barth, Elke; Bellino, Holger; Boddenberg, Michael; Bouffier, Volker; Claus, Ines; Funken, Sandra; Heinz, Christian; Heitland, Birgit; Hering, Thomas; Honka, Hartmut; Kartmann, Norbert; Kasseckert, Heiko; Lortz, Frank; Meysner, Markus; Müller, Jörg Michael; Müller-Klepper, Petra; Pentz, Manfred; Puttrich, Lucia; Ravensburg, Claudia; Reul, Michael; Rhein, Boris; Ruhl, Michael; Schwarz, Armin; Steinraths, Frank; Utter, Tobias; Veyhelmann, Joachim; Wintermeyer, Axel); Dr. Dr. Rahn (Rahn, Dr. Dr. Rainer); Dr. Thomas Schäfer (Schäfer, Dr. Thomas); Fraktion B90/Grüne (Anders, Kathrin; Bocklet, Marcus; Brünnel, Silvia; Burcu, Taylan; Dahlke, Miriam; Diefenbach, Frank; Dorn-Rancke, Angela; Eisenhardt, Nina; Feldmayer, Martina; Förster-Heldmann, Hildegard; Frömmrich, Jürgen; Goldbach, Eva; Gronemann, Vanessa; Hinz, Priska; Hofmann, Markus; Kaufmann, Frank-Peter; Kinkel, Kaya; Klose, Kai; Leveringhaus, Torsten; Martin, Felix; May, Daniel; Müller, Hans-Jürgen; Müller, Karin; Schauder, Lukas; Schleenbecker, Katrin; Schmidt, Mirjam; Wagner, Mathias; Walther, Katy); Fraktion Freie Demokraten (Büger, Dr. Matthias; Hahn, Dr. h.c. Jörg-Uwe; Knell, Wiebke; Lenders, Jürgen; Müller, Stefan; Naas, Dr. Stefan; Pürsün, Yanki; Rock, René; Schardt-Sauer, Marion; Stirböck, Oliver); HMdIS (Beuth, Peter); HMWEVW – Oliver Rüther (Al-Wazir, Tarek); Landtagsfraktion Die Linke (Böhm, Christiane; Felstehausen, Torsten; Kula, Elisabeth; Schalauske, Jan; Schaus, Hermann; Scheuch-Paschkewitz, Heidemarie; Sönmez, Saadet; Wilken, Dr. Ulrich; Wißler, Janine); Patrick Liste (Lorz, Prof. Dr. Alexander; Wallmann, Astrid); priv., instit. Nutzungsrecht (Schenk, Gerhard); SPD Landesverband Hessen (Fissmann, Karina); SPD-Landtagsfraktion (Alex, Ulrike; Becher, Frank-Tilo; Decker, Wolfgang; Degen, Christoph; Eckert, Tobias; Faeser, Nancy; Geis, Kerstin; Gnadl, Lisa; Grüger, Stephan; Grumbach, Gernot; Hartmann, Karin; Hofmann, Heike; John, Knut; Kaffenberger, Bijan; Kummer, Gerald; Lotz, Heinz; Müller, Regine; Rudolph, Günter; Schäfer-Gümbel, Thorsten; Sommer, Dr. Daniela; Strube, Manuela; Ulloth, Oliver; Warnecke, Torsten; Waschke, Sabine; Weiß, Marius; Yüksel, Turgut); Tobias Koch (Schad, Max); Uwe Serke (Serke, Uwe); Walter, Alexandra (Walter, Alexandra); LT; private